STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Titeldaten

Titel: Morgenausgabe

Datum: Dienstag, den 28. Oktober 1930

Band: 200

Ausgabe: 503, 28.10.1930 - Morgenausgabe

Standort: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN689065124_19301028

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.

COPYRIGHT NOT EVALUATED

https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

> *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
https://www.sub.uni-hamburg.de

Ausgabe A mit Schiffahrt-Beilage

Einzelpreis 15 Pfg.

Hamburgischer Correspondent

Aelteste Hamburger Handels- und Börsen-Zeitung

Hamburgische Börsen-Halle

Bedeutendste und größte Schiffahrts-Zeitung Deutschlands

Bezugspreis monatl.: Ausgabe A mit Schiffahrtslisten RM. 8.50, Ausgabe B ohne Listen RM. 6.50 12mal wöchentl.; Ausgabe C (Fam.-Ausg.) RM. 3.40 7mal wöchentl. Bestellung bei der Geschäftsstelle, den Zeitungsgeschäften u. Postanstalten. Im Falle höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Geschäftsstelle: Hamburg, Alterwall 76/78. Fernsprecher: Sammelnummer C 6, Nikolas 1201.

Morgen-Ausgabe

Anzeigen aus Groß-Hamburg die kleine Zeile 55, auswärtige 65 Pfg., die 3gespalt. Reklamezeile RM. 3.50. Kleine Anzeigen bis zu 9 Zeilen 30, von 10—15 Zeilen 35 Pfg., Stellengef. 25, Stellenangeb. 40, private Fam.-Anz. 30 Pfg. Anz.-Annahme bei allen Anzeigenvermittl. u. in der Geschäftsstelle. — Bankkonten: unter Hamburger Börsenhalle bei der Nordd. Bank in Hamburg Filiale d. Dtsch. Bank u. Diskonto-Ges. sowie Vereinsbank in Hamburg. Postscheckkonto Hbg. 30787.

Nummer 503. Dienstag, 28. Oktober 1930. 200. Jahrgang.

Schuld des Festungskommandanten von Rio

Mißverstandene Instruktionen

Das deutsche Beweismaterial. — Kapt. Rolin nicht verhaftet

New York, 27. Oktober.

Wie Associated Preß aus Sao Paulo berichtet, wurde dort bekanntgegeben, daß das von der deutschen Gesandtschaft und vom Kapitän der „Baden" gesammelte Beweismaterial ein Verschulden des Festungskommandanten feststellt, der den verhängnisvollen Schuß abgeben ließ. Diesem Offizier wird vorgeworfen, daß er die militärischen Befehle sowie die schriftlichen Instruktionen des Hafenkapitäns bezgl. der Regelung der Dampferausfahrten mißverstanden habe.

Entgegen den Meldungen, daß der Kapitän der „Baden", Rolin, verhaftet sei, ist festzustellen, daß er ständig auf freiem Fuß gewesen ist.

Voller Schadenersatz gefordert

Berlin, 27. Oktober.

Wie wir von zuständiger Seite erfahren, hat die deutsche Gesandtschaft in Rio de Janeiro sofort nach Bekanntwerden der Beschießung des Hapagdampfers „Baden" eine Untersuchung eingeleitet und zu diesem Zwecke eine deutsche Kommission an Bord des Dampfers geschickt. Zugleich hat sie sich mit den zuständigen brasilianischen Stellen in Verbindung gesetzt. Die brasilianischen Behörden haben ohne weiteres zugesichert, alles zur Aufklärung des Falles Notwendige einzuleiten und schuldige Personen zur Rechenschaft zu ziehen. Die Gesandtschaft ist angewiesen worden, auf Grund des festzustellenden Sachverhalts angemessene Genugtuung und vollen Schadenersatz zu fordern.

Keine Einstellung der hamburgischen Schiffahrt nach Brasilien

Zu den Meldungen, daß im Zusammenhang mit der Beschießung des Hapagdampfers „Baden" im Hafen von Rio de Janeiro verschiedene Reedereien, darunter auch Hamburger, ihren Schiffsdienst nach Brasilien eingestellt hätten, erfahren wir auf Anfrage bei den in Frage kommenden Hamburger Reedereien, insbesondere der Hamburg-Amerika Linie und der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschifffahrtsgesellschaft, daß hier von einer derartigen Maßnahme nichts bekannt ist. Die Schiffe nach Brasilien verkehren von Hamburg aus nach wie vor fahrplanmäßig. Die Hamburg-Süd hat allerdings einige Frachtdampfer aus der Route herausgezogen, jedoch lediglich, weil für diese effektiv keine Ladung war. Mit dem Vorfall in Rio hat diese Maßnahme nichts zu tun.

Neue Unruhen

New York, 27. Oktober.

In Rio de Janeiro sind neue Unruhen ausgebrochen. Es kam zu heftigen Zusammenstößen zwischen der Militärpolizei und dem aufsässigen Pöbel. Die Geschäfte und Banken wurden sofort geschlossen. Gerüchte besagen, daß die Anhänger Prestes eine Gegenrevolution in der Bundeshauptstadt zu entfachen versuchen.

Von Schlözer bis Neurath

Erinnerungen an den Grafen Monts

Von unserm Korrespondenten.

Rom, 23. Oktober.

Während der Vorgänge, welche den Wechsel auf dem deutschen Botschaftersitz in Rom begleiten, trifft die Nachricht vom Ableben des Grafen Monts ein, der die Stelle eines Botschafters beim König von Italien von Weihnachten 1902 bis April 1909 bekleidete. Größere Unterschiede, als sie zwischen dem Grafen Monts und Baron Neurath bestanden, sind nicht leicht auszudenken. In einem wohl von dem Chef der römischen Redaktion des „Corriere della Sera", Aldo Valori, herrührenden Abschiedsgruß an den scheidenden Botschafter wird diesem bescheinigt, daß er seine Arbeit nicht auf den Austausch platonischer Freundschaftsversicherungen begründet habe, welche nichts am Bestehenden veränderten, sondern auf das „Zusammenwirken konkreter Programme", ein Zusammenwirken, das nie unmöglich sei, auch wenn die Ausgangspunkte bei ihrer Erfüllung auf Seiten der beiden Länder verschieden gewesen sein möchten. Der „CCorriere della Sera" findet nun endlich auch freundliche Worte für den Nachfolger v. Neuraths, indem das so vorsichtige Blatt feststellen zu dürfen glaubt, daß die Wahl des Herrn v. Schubert mit nichten ein Schritt zurück auf dem Wege bedeute, den sein Vorgänger eingeschlagen habe. Zuletzt kommt das Blatt aber doch noch einmal auf Freiherrn v. Neurath zurück mit der gewichtigen Erklärung, dieser habe sich nicht nur um sein Vaterland, sondern auch um den allgemeinen Frieden Verdienste erworben, die man in Italien nicht vergessen werde.

Als Graf Monts in Rom eintraf, woselbst er schon früher kurze Zeit als Sekretär bei der Vatikanischen Gesandtschaft Preußens Papier beschrieben hatte, schaute ich bereits auf ein Jahrzehnt römischen Aufenthalts zurück. Dennoch habe ich zum Grafen Monts nur in der ersten Zeit seines Wirkens persönliche, aber nicht über die offizielle Geselligkeit hinausgehende Beziehungen unterhalten, da er in der Folge nur die Vertreter der radikalen Linkspresse seines Umgangs würdigte. Graf Anton Monts de Mazin gab durch seinen französischen Namen, der aber, soweit ich unterrichtet bin, nicht auf hugenottische Abkunft zurückweist, den damals noch dünngesäten Demokraten der deutschen Kolonie, die sich der faden Witzeleien des Grafen über Kaiser Wilhelm II. „königlich" freuten, Anlaß, den Spötter, der sich so gern gehen ließ, mit Voltaire zu vergleichen. Aus Bülows Erinnerungen wissen wir heute, daß der spöttelnde Graf zugleich ein Meister in byzantinischem Katzbuckeln war. In allerschroffstem Gegensatz zu v. Neuraths Arbeit an einem „konkreten Programm", beschränkte sich Graf Monts in den kritischen Jahren, welche dem Weltkrieg voraufgingen, darauf, den Italienern diejenigen Eigenschaften des Deutschen vorzuspielen, die ihn im Ausland oft genug unbeliebt machten. Er urteilte mit spöttischer Anmaßung über die Italiener, und zumal die Männer, mit denen er doch verhandeln mußte, und viele Anekdoten waren im Umlauf über Scherze, die man in Italien als Herausforderungen betrachtete. So meinte er in Bezug auf die Mailänder Weltausstellung, sie werde hoffentlich durch ein österreichisches Armeekorps eröffnet werden. In bengalischen Flammen leuchtete des Botschafters diplomatisches Ungeschick oder auch sein märchenhafter Mangel an Menschenkenntnis auf, als er den Leiter der auswärtigen Politik des „Giornale d'Italia", Vettori, empfing und diesem sein ganzes mit Spott und Bitterkeit angefülltes Herz ausschüttete, ohne sich bewußt zu sein, daß Vettori Journalist und nicht etwa Beichtvater war, und daß also die Gedankengänge des Grafen Monts am nächsten Tage in der Zeitung wiedergegeben werden würden. Sie erregten nicht geringes Aufsehen.

Als Graf Monts etwas über ein Jahr in Rom war, mußte unser Duodez-Voltaire es erleben, daß der Gegenstand seiner Spöttereien, Kaiser Wilhelm, in Rom einen Besuch machte. Zu einem Empfang ward die deutsche Kolonie, von ein paar amtlichen Persönlichkeiten abgesehen, nicht eingeladen. Darauf richtete der römische Bürgermeister, Fürst Colonna, an unsern Botschafter die Bitte um Mitteilung einer Liste der deutschen Kolonie. Graf Monts ließ antworten, er kenne keine deutsche Kolonie, eine Antwort, die den römischen Patrizier so aufbrachte, daß er auf Grund des Mitgliederverzeichnisses unseres „Künstlervereins" fast die ganze deutsche Kolonie zu dem von der Stadt veranstalteten kapitolinischen Empfang ein-

Mussolini über die Ziele des Faschismus

Der Duce gibt die Parole aus für das neunte Jahr der faschistischen Aera

Rom, 27. Oktober.

Mussolini hielt heute vor den im Vorsaal des Palazzo Venezia versammelten Vorständen der faschistischen Provinzverbände ganz Italiens eine Rede, in der er erklärte, achtjährige Arbeit hat den Faschismus zu immer größerer politischer und moralischer Entschlossenheit und einem immer klareren Verantwortungsgefühl gebracht.

Mussolini erinnerte an seine im Mai in Florenz und Mailand gehaltenen Reden, in denen er jenem alten heuchlerischen Europa, das in Genf vom Frieden stammele und überall zum Kriege rüste, die Maske habe herunterreißen wollen.

Diese Reden seien als eine Kriegserklärung aufgefaßt worden, während man vergessen habe, daß der Krieg gegen das faschistische Regime seit 8 Jahren von den Männern, Gruppen, Parteien und Sekten geführt werde, auf die er in Florenz angespielt habe. Faschisten töten, weil sie Faschisten sind? Das faschistische Regime verleumden, um ihm jeden Kredit zu nehmen? Ist das nicht eine Kriegshandlung? fragte Mussolini. Dieser geistige Krieg bereite den militärischen Krieg gegen das faschistische Regime vor. Bald werden sie auch Kindern die Hände abgehackt haben, wie dies den Deutschen im Jahre 1914 nachgesagt wurde, was nicht ausschloß, daß sich jede Spur der verstümmelten Kinder verlor. Jede Verleumdung, auch die infamste, wurde gegen den Faschismus geschleudert, um den Haß gegen das faschistische Italien, der von Millionen und Abermillionen gepredigt wird, zu schüren.

Wir kämpfen gegen eine untergehende Welt, die jedoch noch die mächtige Vertreterin gebundener Interessen ist. Es ist zwangsläufig, daß dieser geistige Kriegszustand besteht und sich verschärft, denn wenn es nicht so wäre, wäre der Faschismus jetzt überwunden.

Indessen werden neben dem geistigen Krieg die Vorbereitungen des materiellen Krieges an unseren Grenzen beschleunigt. In den Akten, die Sie hier sehen, sagte Mussolini, sind Tag für Tag die militärischen Vorbereitungen aufgezeichnet, die seit 1927, also lange vor meinen Reden von Livorno, Florenz und Mailand, gegen Italien unternommen worden sind. Hier ist die Liste der aufgestellten Batterien, der errichteten Forts, der vorbereiteten und angelegten Armierungen. Konnte ich noch länger warten, um das italienische Volk wachzurütteln? Natürlich haben diejenigen, denen die Maske heruntergerissen wurde, versucht, Italien als die einzige Gefahr für den europäischen Frieden hinzustellen, als den einzigen Wolf unter einer Herde friedlicher Lämmer. Dieses Spiel ist kindisch. Das faschistische Italien wird in dem Maße rüsten, wie alle rüsten. Es wird abrüsten, wenn alle abrüsten.

Weiter erklärte Mussolini noch:

Der Faschismus hat heute universellen Charakter; denn er hat das dreifache Problem der Beziehungen zwischen Staat und Individuum, zwischen dem Staat und den Gruppen sowie der Beziehungen zwischen den Gruppen gelöst.

Der Faschismus wird immer leben. Es wird noch viel Zeit nötig sein, um den Geist des italienischen Volkes zu erneuern. Mussolini gab dann den Faschisten die Kampfparole für das neunte Jahr des Faschismus, indem er Glauben, Manneszucht, Eintracht, Opferbereitschaft und Brüderlichkeit forderte, und sagte weiter: Das faschistische Italien ist eine ungeheure große Legion, die im Zeichen des Liktoren-Bundes einem Morgen entgegen marschiert, das größer sein wird. Niemand vermag sie aufzuhalten, niemand wird sie aufhalten. Dies ist die Botschaft für das morgen beginnende neunte Jahr der faschistischen Aera.

Auch Braunschweigs Polizeizuschüsse gesperrt

Eigene Drahtmeldung.

⊙ Berlin, 27. Oktober.

Der Reichsinnenminister hat heute an den braunschweigischen Ministerpräsidenten einen Brief gerichtet, in dem er erklärt, daß er im Hinblick auf das Verhalten des braunschweigischen Ministers Franzen sich die Entscheidung über die weitere Auszahlung der Reichsgelder für Polizeizuschüsse bis auf weiteres vorbehält. Diese Mitteilung ist selbstverständlich nur eine umschriebene Form für die effektive Sperre der Polizeigelder, die der Reichsinnenminister gegen Braunschweig ebenso wie seinerzeit gegen Thüringen verhängt hat.

Das politische Ziel dieser Aktion ist unschwer in der Richtung zu erkennen, daß die Reichsregierung einen Druck auf die braunschweigische Regierung, das heißt also in diesem Falle auf den braunschweigischen Ministerpräsidenten ausübt, um den Rücktritt des Ministers Franzen von seinem Amt zu erreichen. Dem Minister Franzen ist bekanntlich zum Vorwurf gemacht worden, daß er auf der Polizeiwache unzutreffende Angaben gemacht hat und daß er sich, formaljuristisch gesehen, der Begünstigung eines Vergehens gegen das Bannmeilengesetz schuldig gemacht hat. Im Reichsinnenministerium steht man auf dem Standpunkt, daß eine Persönlichkeit, die in dieser Weise der Polizei falsche Auskunft gibt, nicht geeignet ist, in einem deutschen Lande selbst Polizeiminister zu sein. Irgendwelche politischen Erwägungen anderer Art, insbesondere die Stellungnahme der braunschweigischen Regierung zum Finanzprogramm, dürften in diesem Zusammenhang keine Rolle gespielt haben, da mit einer Zustimmung der braunschweigischen Regierung ohnehin nicht zu rechnen ist. Der braunschweigische Ministerpräsident hat heute abend den Brief des Reichsinnenministers bereits erhalten.

Sie lesen heute:

Politik:

Von Schlözer bis Neurath — Verschulden des Hafenkommandanten von Rio — Mahraun gegen Hitler — Mussolini über das Ziel des Faschismus — Auch Braunschweigs Polizeizuschüsse gesperrt — Der Winter hält seinen Einzug.

Feuilleton:

Neue Bismarckiana — „Wir werden eines Tages im Ritz-Hotel wohnen."

Tagesbericht:

Verhängnisvolle Schüsse — Gronau sprach in Hamburg — 50 000 Menschen im Planetarium.

Sport, Spiel und Turnen:

Zuschauersport und Amateurfrage.

Hamburgische Börsenhalle:

Wieder Metallbaisse — Sächsische Boden-Leipziger Hypotheken.

Schiffahrt:

Die holländischen Konzernreedereien.

Umfang: Ausgabe A 22 Seiten. Ausgabe B 14 Seiten

lud. Die Erinnerung an diesen diplomatisch so wenig ausgenutzten Rombesuch Kaiser Wilhelms macht mich dessen ersten Besuches in der Ewigen Stadt gedenken, in dessen Mittelpunkt die berühmte Begegnung des Kaisers mit Leo XIII. stand. Ganz anders fließen über diesen Besuch die Quellen, denn ein Diplomat von ganz anderm Kaliber, der uns die große Zeit der preußischen Diplomatie, der Hatzfeld, Arnim, Goltz u. a. vor die Seele ruft, die Bismarck bereits antraf, als er 1862 die Regierung übernahm. Curd v. Schlözer berichtet uns darüber in seinen „Letzten römischen Briefen". (Deutsche Verlags-Anstalt, 1924.) Bei der Fahrt zum Vatikan ward der Kaiser von einer sich drängenden Menge immer aufs neue begeistert gegrüßt. Daß die Begegnung der beiden Persönlichkeiten unbefriedigend ausfiel, wissen wir. In einem Familienbrief schreibt Schlözer darüber: „Ich habe den Kaiser in diesem welthistorischen Akt zum ersten Mal als Staatsmann, der er doch sein will, gesehen und leider, trotz aller Liebenswürdigkeit gegen mich, wenig diplomatische Qualitäten entdecken können."

Aehnliche Urteile finden wir in den Randbemerkungen des Fürsten Bülow, damals Reichskanzler, zu den nicht eben zahlreichen gedankenarmen und des politischen Blicks ermangelnden Berichten des Grafen Monts. Zu einem ungewöhnlich langen Bericht des Grafen über eine Unterredung (28. Dezember 1908) mit seinem „Freund" Barrère macht Bülow u. a. die folgenden Randbemerkungen. Zu den „freundschaftlichen Beziehungen" bemerkt der Fürst: ... was es Barrère erleichtert hat, Monts in Rom das Wasser abzugraben und die französischen Interessen auf Kosten der deutschen zu fördern; zu den abfälligen Aeußerungen Barrères über Aehrenthal in Sachen der bosnischen Krise: „Monts scheint gar nicht zu merken, daß das französische Räsonnieren auf Aehrenthal aus dem Aerger darüber hervorgeht, daß durch sein Vorgehn die Gewitterwolke, die bisher über der Nordsee stand (gemeint ist Englands Haltung gegenüber Wien), sich nach dem Balkan verzogen hat. Und zu den Aeußerungen des Grafen Monts, daß die Ansichten Barrères sich mit denen der maßgebenden italienischen Kreise deckten, bemerkt der Fürst sarkastisch: „weil diese Kreise wieder nur auf Barrère zu hören scheinen" (also nicht auf Monts)! Ueberhaupt hat die bosnische Krise die diplomatische Unfähigkeit des Grafen Monts ins hellste Licht gerückt. Trotzdem wurde Monts gehalten, während der geniale Schlözer hatte vom Schauplatz abtreten müssen ...

Mehr als einen Streich spielte ihm Barrère, indem er z. B. einen Beethovensonatenzyklus unter Joachims Leitung veranstaltete. Die Aufführung, deren Ertrag dem italienischen Roten Kreuz zugedacht war, wirkte um so prächtiger, als ihr die Caracci-Säle des Palazzo Farnese als Rahmen dienten. Natürlich lud Barrère auch seinen deutschen „Freund" ein, der indes grollend die Karten zurücksandte. Der französische Botschafter, der den Grafen Monts einmal als einen der wertvollsten Mitarbeiter an seiner Politik, die auf die Sprengung des Dreibundes gerichtet war, bezeichnete, und ein anderes Mal, als er sich zu einem mehrmonatigen Urlaub anschickte, auf eine darauf bezügliche besorgte Frage lachend die Antwort gab, Graf Monts werde ihn ausgezeichnet vertreten, bat damals eine Anzahl Deutsche zu Gaste, was er auch nicht unterließ bei einem glänzenden Empfang anläßlich eines Besuches der Großherzogin von Sachsen in Rom. Damals hielte eine junge Italienerin einen Vortrag in deutscher Sprache über Goethe. Uebrigens hatte der Deutsche Künstlerverein anläßlich der Anwesenheit Joachims in Rom eine Feier veranstaltet und dazu Barrère eingeladen, der mit Frau und Tochter erschien, während auch diesmal Graf Monts durch Abwesenheit glänzte.

W. L. St.

Arbeitnehmer im Mitteldeutschen Kali- und Braunkohlenbergbau kündigen Mehrarbeitsabkommen. Die Arbeitnehmerverbände des Mitteldeutschen Kali- und Braunkohlenbergbaus werden das am 29. September 1928 abgeschlossene Mehrarbeitsabkommen zum 1. November 1930 kündigen. Durch diese Kündigung soll das Mehrarbeitsabkommen in Wegfall kommen und der alte Manteltarif wieder in Kraft treten.

Mahraun gegen Hitler

„Hitler ist Pazifist geworden"

Eigene Drahtmeldung.

⊙ **Berlin**, 27. Oktober.

Gegen die inzwischen veröffentlichte Antwort Hitlers auf die Anfragen Hervés hat sich Arthur Mahraun auf der „Bielefelder Tagung" des Jungdeutschen Ordens mit großer Schärfe gewandt. Nachdem nun in dem Blatt „Der Jungdeutsche" der Wortlaut der Mahraunschen Reden vorliegt, treten die Gegensätze in der außenpolitischen Auffassung der Jungdeutschen und der Nationalsozialisten noch deutlicher hervor. Mahraun hat zu der Antwort Hitlers an Hervé u. a. gesagt, ein größerer Betrug sei an der nationalen Bewegung und am jungen nationalen Deutschland noch nicht verübt worden. Hitler wolle die freundschaftliche Verständigung ohne die Wiederherstellung der deutschen Heeresmacht. Hitler verzichte also auf alles das, worum die Jungdeutschen seit Jahren gekämpft haben. Er verzichte auf die Aufrüstung der deutschen Armee. Hitler spreche nicht mehr von Freiheit, wolle nicht mehr Kampf, er spreche von Frieden und Verständigung. Hitler sei Pazifist geworden. Mahraun folgert daraus, daß diese Erklärungen Hitlers nur Sowjetrußland nützlich seien und daß nur der Bolschewismus ein Interesse daran habe, daß alle europäischen Staaten abrüsten, denn das bolschewistische Rußland rüste nicht ab. Mahraun meint, daß Hitler diese Antwort nicht von sich aus gegeben haben könne und deshalb fordert er ihn auf, zu verkünden, wer ihn gezwungen habe, eine solche Antwort zu geben. Hitler habe kein Recht, auf eine Aufrüstung des deutschen Heeres und auf ein Militärbündnis zu verzichten.

Diese außerordentlich scharfen Aeußerungen Mahraunś gegen Hitler werden selbstverständlich auch in Berliner politischen Kreisen lebhaft beachtet. Man erblickt in der sehr gemäßigten Antwort, die Hitler an Hervé erteilt hat, einen neuen Versuch der Nationalsozialisten, die schon viel beachtete Wendung zur Legalität nunmehr auch auf außenpolitischem Gebiet zu unterstreichen. Eine führende Zentrumskorrespondenz bemerkt hierzu: Wenn diese in dem Antwortschreiben Hitlers an Hervé offenkundige Bekehrung ernst genommen werden könnte, dann würde man das geradezu als einen Gewinn der Politik buchen müssen, die von den verantwortlichen Männern seit Kriegsende bei uns betrieben wurde. Aber vorläufig seien bei Hitler die Worte immer anders als die Taten. Immerhin sei es sehr bezeichnend, daß er es nicht wage, dem Ausland die Phrasen vorzureden, mit welchen er die Anhänger seiner Bewegung in Deutschland fanatisiere.

Immer neue polnische Ausschreitungen

Eigene Drahtmeldung

gl. **Kattowitz**, 27. Oktober.

In Ostoberschlesien nehmen die Ausschreitungen polnischer Aufständischer gegen die Deutschen immer größeres Ausmaß an. In Nikolai haben jetzt Aufständische eine Versammlung von Angestellten überfallen. Ein Teil der Versammlungsteilnehmer versuchte, sich durch die Fenster in Sicherheit zu bringen, während die übrigen durch die am Ausgang postierten mit Knüppeln bewaffneten Aufständischen Spießrutenlaufen mußten. Dabei wurde unbarmherzig auf wehrlose Frauen und alte Männer eingeschlagen. Einigen Teilnehmern wurden auch Brieftaschen geraubt.

Die Schiebungen im Marinesperrdepot

Gefängnisstrafen von drei Wochen bis zu zehn Monaten.

Kiel, 27. Oktober.

In dem Prozeß wegen der Schiebungen im Marinesperrdepot Diedrichsdorf wurde heute nachmittag das Urteil verkündet. Von den 14 Angeklagten, früheren Angestellten und Arbeitern des Depots und Kieler Kaufleuten, wurden 13 zu Gefängnisstrafen von drei Wochen bis zu zehn Monaten verurteilt, während ein Angeklagter freigesprochen wurde. Bis auf zwei frühere Buchführer des Depots, die als Hauptschuldige angesehen wurden, ist sämtlichen Angeklagten Strafaufschub zugebilligt worden.

In der Urteilsbegründung wird darauf hingewiesen, daß der Hauptangeklagte dieses Prozesses das unsichtbare System des Betriebes gewesen sei. Die Mißwirtschaft auf dem Sperrdepot und das Bestehen schwarzer Geheimfonds hätte sich als unheilvoll erwiesen. Die von den Angeklagten begangenen Vergehen bilden nach Ansicht des Gerichts nur einen kleinen Bruchteil der wirklich auf dem Depot begangenen Straftaten. Mithin habe das Gericht nicht als Sündenböcke die Angeklagten allein verantwortlich machen wollen.

Wie wir erfahren, wird die Staatsanwaltschaft gegen das Urteil Berufung einlegen.

Polnische Spionagezentrale in Bentschen

Eigene Drahtmeldung.

Berlin, 27. Oktober.

Der 53jährige Postassistent Schulz aus Berlin-Köpenick, der am 5. Juni unter Spionageverdacht verhaftet worden war, hat im Untersuchungsgefängnis Selbstmord begangen. Vor seinem Selbstmord hat Schulz, der Postschaffner der D-Züge Berlin-Bentschen und Berlin-Breslau gewesen war, das Geständnis abgelegt, seit dem März d. Js. die laufende Post des Reichswehrministeriums in Berlin mit den östlichen Kommandostellen, insbesondere mit der 1. Kavalleriedivision in Frankfurt a. d. Oder unterschlagen, sie zum Photographieren einem Agenten aus Polen übergeben und erst mit Verspätung ihren Empfängern zugestellt zu haben.

Hierzu wird noch bekannt: Die Polen unterhalten in Bentschen in einer Villa ein Büro, das mit den modernsten Mitteln ausgerüstet ist und in dem die Fäden der Spionage größtenteils zusammenlaufen. Von hier aus geht der Kurierdienst nach Warschau mit den Nachrichten, die von den Agenten auf Umwegen einlaufen. In Bentschen befindet sich in dieser Spitzelzentrale auch eine Paßabteilung, wo die Beauftragten Pässe mit allen Stempeln erhalten, und ferner eine photographische Abteilung, um Dokumente in kürzester Zeit zu photographieren. Im vorstehenden Fall wurden die von dem ungetreuen Postbeamten ausgelieferten Briefe photographiert und dann sorgsam wieder verschlossen. Es sind inzwischen Maßnahmen getroffen, um eine Wiederholung derartiger Dinge nach menschlichem Ermessen zu verhüten. Die Beamten, die den Bahnpostdienst versehen, werden nicht nur auf der Bentschener Strecke kurzfristig ausgewechselt, sondern es sind auch andere Einrichtungen getroffen, die in kurzer Zeit zur Entdeckung eines Landesverräters führen müssen.

Der vorliegende Fall liegt allerdings bereits mehr als ein Vierteljahr zurück. Schulz wurde im Juni 1930 verhaftet und ins Untersuchungsgefängnis Moabit eingeliefert. Dort legte er ein umfassendes Geständnis ab. Am 14. Juli hat sich Schulz im Gefängnis erhängt, am 28. Juli wurde daraufhin das Verfahren eingestellt. Es handelt sich also keineswegs um ein aktuelles Ereignis. Im übrigen sind, wie gesagt, inzwischen Maßnahmen getroffen, die geeignet sind, derartigen Fällen für die Zukunft vorzubeugen.

Neue Bismarckiana

Eine aufschlußreiche Schilderung über einen Besuch bei Bismarck, in der auch interessante Gespräche des Fürsten mitgeteilt werden, findet sich in dem soeben bei Koehler und Amelang in Leipzig erschienenen Buch „Else von Arnim als Gattin und Mutter", das von Marie von Buch nach Briefen, Tagebüchern und persönlichen Erinnerungen gestaltet wurde.

Die Heldin war eine Tochter des Pariser Gesandten und preußischen Ministers Heinrich Alexander von Arnim, die dann in glücklicher Ehe mit dem Grafen von dem Bussche-Ippenburg verheiratet war. Schon aus ihrer Jugend erinnert sie sich an den gewaltigen Eindruck, den der Name Bismarck auf sie machte: „Sein Name wird jetzt so oft und so viel genannt", heißt es aus dem Jahre 1863, „daß sogar Kinderohren ihn auffangen. Manchen erscheint er als fern aufsteigendes Gewitter, anderen mischt er sich auch in das Getriebe des Alltags. Täglich sieht man zum Beispiel Kleider tragen, deren Farbe, ein dunkles Braun, „Bismarck en colère" (Bismarck im Zorn) genannt wird. „Bismarck de bonne humeur" gibt es zwar auch, aber diese Farben sind selten."

Anfang 1872, als die Gräfin in Berlin weilt, ist sie bei Bismarck zu Besuch und tritt hier dem Reichskanzler näher. „Der Fürst kam bald herein", so schildert sie die Begegnung in einem Brief, „seine kräftige, große Gestalt, das energische, aber so ausdrucksvolle Gesicht erschien mir ganz anders, als wie ich ihn in der Erinnerung hatte. Er trug ein Buch in der Hand und hatte die Absicht, seiner Frau und Schwester, die er hier allein glaubte, eine „Ode über die Dummheit" vorzulesen, die ihm soeben gewidmet worden war. Ich dachte: „O weh, wenn das alles ist, was ich von dem großen Mann hören soll, hätte ich meine Erwartungen nicht so hoch zu spannen brauchen." Aber er setzte sich neben mich und war im höchsten Grade liebenswürdig und gesprächig."

Bismarck spricht mit Else von ihrem Vater, und als sie sagt, sie habe oft gewünscht, daß er die Erfüllung dessen, was er erhofft und erstrebt habe, noch erlebt hätte, antwortete Bismarck schnell und lebhaft, wie es seine charakteristische Art ist:

„Jawohl, die wir diese Zeit erleben, können wohl Gott danken für die Gnade. Wer hat es nicht gewünscht und gehofft, welcher Schuljunge, wenn er seinen Atlas aufschlug und Deutschland in lauter bunte Fetzchen zerteilt sah, hat nicht gehofft, daß es anders werden würde? Wir sind seit vielen Generationen mit dem Wunsch aufgewachsen, ein einiges Deutschland zu erleben, und nun haben wir's!"

Und noch so vieles. Ist es nicht bezeichnend für Bismarck, daß er so offenherzig ist, seine Gedanken so rückhaltlos ausspricht? Er sprach auch über sich selber und scheute sich nicht Gutes und Böses zu sagen, wie es gerade in seiner Erinnerung auftauchte: er hat eben nichts zu verbergen und spricht von sich, dem öffentlichen Charakter, wie von einer dritten Person, ohne Scheu und ohne Eitelkeit.

Was sagte er, als von jemandem die Rede war, der spielt? „Das ist mir leid, zu hören, denn das kenne ich. Wie habe ich einst selber gespielt! Es ist gar nicht so lange her, da rührte ich keine Karte an ohne ein geheimes Grauen; ich fühlte, ja, ich fühlte es, wie die Leidenschaft wieder über mich kam. Wer im Amt ist und spielt, der ist gewissenlos; da gehören Kräfte und Gedanken der Pflichterfüllung, da darf man keine Karte anrühren!"

Er sagte es mit großer Strenge und lachte dann wieder: „Daß ich nie mehr spiele, darf ich doch nicht behaupten, neulich habe ich dem Kaiser von Rußland 30 Taler abgenommen, das hat mir Spaß gemacht!" Er erzählte noch viel von unserm Kaiser — er sagte immer „der König" — dann von Frankreich; wie jammervoll der Anblick eines Schlachtfeldes gewesen sei, auf dem verstümmelte Pferde noch lange herumhinkten, wenn längst kein lebender Mensch dort mehr zu finden war. Er hätte so manche von ihnen totschießen oder totstechen lassen, er könne so etwas nicht mit ansehen.

Von Versailles sprach er dann, wo er nie habe schlafen können, solange die Kanonen schossen; aber den Augenblick, da sie früh aufhörten und sein Diener anfing, einzuheizen, da schlief er fest ein. Und heute sei der Jahrestag des Friedens, da habe ihm der König mit solch liebem freundlichen Brief einige Kanonen geschenkt: „Was soll ich nun damit machen, soll ich Glocken daraus gießen lassen? Nein, ich weiß, ich stelle sie in Varzin auf und schrecke alle unerwünschten Gaffer damit ab, die jetzt sogar aus Amerika kommen und mich in meiner Ruhe stören."

Als wir uns empfahlen, war es schon 1 Uhr. Bismarck aber wollte noch arbeiten!"

„Wir werden eines Tages im Ritz-Hotel wohnen"

Der Deutsche, der alles schwer nimmt, ergeht sich in den schlechten Zeiten, die über uns hereingebrochen sind, viel in Klagen und blickt mit düsterem Zweifel in die Zukunft. Der Bürger der Neuen Welt aber, der einem noch jüngeren, unverbrauchten Kulturboden entstammt, nimmt eine ganz andere Haltung ein, wenn sich in der großen Lotterie des Lebens einmal das Glück gegen ihn wendet: er lacht und hofft auf die bessere Zukunft. Die Ausdrucksformen dieser unerschütterlichen guten Laune und dieses festen Vertrauens erscheinen uns manchmal kindlich. Wenn wir hören, daß die Geldleute dem Kurssturz an der Börse mit dem Tragen einer Medaille begegnen, auf der geschrieben steht: „Die Geschäfte gehen gut", oder daß der Gouverneur eines Staates ein feierliches Begräbnis der Wirtschaftsdepression" veranstaltet, so glauben wir nicht, daß mit solchen Zeremonien, die uns an mittelalterliche Volksbräuche erinnern, viel geholfen werden kann. Und doch enthüllt sich in diesen symbolischen Handlungen die Stellungnahme eines ganzen großen Volkes, das den schlimmen Dingen des Lebens gegenüber einfach die Augen schließt, weil es dunkel empfindet, daß das Jammern und Kopfhängen die Sache nur noch schlimmer macht.

Ein feiner Beobachter der amerikanischen Volksseele, der Engländer R. J. Cruikshank, sieht in diesem ungebrochenen Geist der Hoffnung und des Vertrauens, in diesem unerschütterlichen Glauben daran, daß es wieder besser werden wird, ein Fortwirken jenes Mythos aus den Tagen der Pioniere, der die Vereinigten Staaten groß gemacht hat und zu einer Art Religion geworden ist. „Der wirtschaftliche Niedergang", schreibt er, „hat den Glauben an die Zukunft Amerikas nicht erschüttert. Die Hoffnung auf Reichwerden bezaubert noch immer den Geist dieser Nachkommen von Einwanderern, die einst hierher kamen, um Gold zu suchen und ihr Glück zu machen. Der ernste Arbeiter hat die Hoffnung nicht aufgegeben, daß er eines Tages bei einem neuen Schwung des Glücksrades so reich werden wird wie Rockefeller oder Ford. Beginnt doch die Geschichte so vieler amerikanischer Schicksale mit einer Brotkruste und endet mit Kaviar. Der Mann auf der Straße trägt den Kopf hoch und lacht, denn nur mit Lachen kann man das Leben überwinden und weiterkommen. Mein kleiner italienischer Schuhputzer, der seit 30 Jahren sich so kümmerlich durchschlägt, ist fest davon überzeugt, daß er reich werden wird und daß ich reich werden werde, und tröstend sagt er zu mir: „Wir werden eines Tages im Ritz-Hotel wohnen."

Jedermann schämt sich, sich über Armut zu beklagen, von seiner Not vorzujammern. Das gilt als Verrat an der amerikanischen Ueberlieferung. In New York sind in der letzten Zeit eine ganze Anzahl von Männern unsanft von den goldenen Stühlen herabgeworfen worden, auf denen sie thronten. Sie haben ihre Villen in Connecticut und Westchester verloren, ihre Jachten und Luxuswagen, ihre Dienerschaft und ihren Reichtum, aber wohl keiner von ihnen ist dadurch entmutigt und verzweifelt. Jeder vertraut darauf, daß er wieder hochkommen wird.

Das Land, das diesen Mythos aufgebaut hat, haßt jeden, der versuchen wollte, ihn zu zerstören. Daher kommt die starke Abneigung unter allen Klassen gegen die Arbeitslosenversicherung, die einige weitschauende Politiker einführen möchten. Man hat das Gefühl, daß darin etwas unpatriotisches, unamerikanisches liegt. Das hieße, den augenblicklichen Rückschlag, den man rasch zu beseitigen hofft, zu verewigen; das würde zur Zerstörung des Mythos beitragen, durch den der Amerikaner seine Geschichte und seine großen Männer verklärt. So wundervoll diese Haltung für die Gesamtheit ist, so unbarmherzig ist sie für den Einzelnen. Das Lachen mit dem Kummer im Herzen und dem Hunger im Magen ist nicht leicht, und man geht dabei ebenso gut zugrunde wie beim Weinen und Jammern. Aber im ganzen schafft dieses Lachen in der Not doch eine Atmosphäre des Auftriebes, des Vorwärtsstrebens und Wiederhochkommens, deren Bedeutung nicht zu unterschätzen ist."

Weniger Feste!

Ein Appell der Reichs- und der preußischen Staatsregierung.

Berlin, 27. Oktober.

Bei der großen wirtschaftlichen Not, mit der weiteste Kreise des deutschen Volkes zu kämpfen haben, muß jedes Uebermaß an Feiern und Vergnügungen vermieden werden. Aus diesem Grunde haben die Reichs- und die preußische Staatsregierung beschlossen, Einladungen gesellschaftlicher Art nur beim Vorliegen besonderer Anlässe Folge zu leisten und ihre gesellschaftlichen Veranstaltungen auf das Mindestmaß dessen einzuschränken, was mit pflichtgemäßer Repräsentation vereinbar ist. Der Reichspräsident hat diesen Beschluß ausdrücklich gutgeheißen. Die Reichsregierung und die preußische Staatsregierung richten angesichts des Ernstes der Zeit an alle Kreise die dringende Aufforderung, doch ihrerseits die gesellschaftlichen Veranstaltungen einzuschränken und insbesondere von öffentlichen Festlichkeiten möglichst abzusehen.

Verzicht des Reichspräsidenten auf 20 Proz. seiner Bezüge

Berlin, 27. Oktober.

Der Reichspräsident hat sich dem Beschluß des Reichskanzlers und der Reichsminister, bereits ab 1. November d. J. auf 20 Prozent ihrer Gehaltsbezüge zu verzichten, angeschlossen und dementsprechend dem Reichsfinanzminister 20 Prozent seiner Gehaltsbezüge zur Verfügung gestellt.

Die Finanzkrise in Deutschland

Paris, 27. Oktober.

Der Sonderberichterstatter der „Volonté" in Berlin veröffentlicht am Sonnabend eine Unterredung mit dem Vizepräsidenten der B. J. Z., Dr. Melchior, der sich über die Finanzkrise in Deuschland äußerte. Dr. Melchior betonte, daß zwei Erscheinungen besonders auffällig seien: Die Senkung der Rohstoffpreise und die Entwicklung des Goldpreises. Der Finanzausschuß der B. J. Z. habe festgestellt, daß, wenn die Goldbewegung ihre derzeitige Tendenz beibehalte, die Nachfrage nach Gold in fünf bis sechs Jahren sehr viel größer sein werde als das Angebot. Wenn die Senkung der Preise andauere, müßten die deutschen Ausfuhrziffern zwar in gleichem Maße steigen, man müsse sich aber fragen, wie Deutschland eine ähnliche Steigerung der Lasten des Young-Planes ertragen könne. Die Reparationsfrage sei nur eine Seite der Goldfrage.

Der Berichterstatter der Volonté, der auch mit Jakob Goldschmidt von der Darmstädter Bank und Herbert Gutmann von der Dresdner Bank eine Unterredung hatte, betont, daß man deutscherseits immer wieder darauf hinweisen müsse, daß eine Zusammenarbeit mit Frankreich in Finanzfragen großen Schwierigkeiten begegne. In Deutschland befänden sich insgesamt 40 Millionen Dollar französischen Geldes, während die gesamten Kredite, die Deutschland auf kurze Sicht, d. h. auf drei oder sechs Monate, aufgenommen habe, sich auf 1½ Milliarden belaufen.

Wenn Dr. Schacht einmal Paris ärgere, oder die Wahl den Nationalsozialisten einige Vorteile bringe, zögen die französischen Geldgeber ihre Kredite zurück. Es sei aber unmöglich, mit einem Kapital zu arbeiten, das man unter Umständen innerhalb von 24 Stunden zurückzahlen müsse.

Moskau sucht Sündenböcke

Eigene Drahtmeldung

gk. **Moskau**, 27. Oktober.

Die GPU. gibt bekannt, daß eine neue Verschwörung unter den Ingenieuren verschiedener Industrien aufgedeckt und die Führer der konterrevolutionären Organisationen verhaftet worden seien. Die Ingenieure hatten unter dem Namen einer Industriepartei unterirdisch in großem Umfange gearbeitet und zwar in unmittelbarem Zusammenhang mit Pariser Emigrantenkreisen. Der Prozeß soll in nächster Zeit vor dem obersten Gericht stattfinden. Die Verhafteten sollen versucht haben, künstliche Krisen auf allen Wirtschaftsgebieten hervorzurufen mit dem Ziel, einer ausländischen Intervention das Feld zu ebnen. Die Verhafteten sind zum Teil auch im Ausland als hervorragende Fachleute bekannt, die wiederholt an internationalen Konferezen teilgenommen haben.

Der neue Vizekönig von Indien?



Sir Herbert Samuel,
Präsident der englischen Liberalen Partei und ehemaliger Oberkommissar von Palästina, ist von der britischen Regierung für den Posten des Vizekönigs von Indien in Aussicht genommen.

Knallfrösche unterm Rednerpult

Wien, 27. Oktober.

Die sozialdemokratische „Arbeiterzeitung" meldet aus Innsbruck:

Am Sonnabend fand in den Ausstellungshallen eine sozialdemokratische Versammlung statt, in der Dr. Otto Bauer sprach. Um 17 Uhr wurde unter der Rednerbühne der Ausstellungshalle eine Bombe mit Zündschnur gefunden, die von politischen Gegnern, offenbar von Heimwehrleuten, derart angebracht war, daß es dem Täter, der die Zündschnur in Brand setzen sollte, gelungen wäre, durch eine Hintertür zu entkommen. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Bombe mit zwei Böllern und zwanzig Knallfröschen gefüllt war, was immerhin ausgereicht hätte, um in einer Massenversammlung eine furchtbare Panik hervorzurufen. Im Zusammenhang mit diesem Heimwehranschlag sind bereits mehrere Verhaftungen erfolgt. Zu Beginn der Versammlung, die von 7—8000 Menschen besucht war, machte der Vorsitzende Abram von dem frechen Bubenstück Mitteilung. Die Mitteilung wurde mit stürmischer Entrüstung aufgenommen.

Der Parteivorstand der Deutschen Volkspartei hat den Zentralvorstand der Partei auf Sonntag, 30. November nach Berlin einberufen. In dieser Sitzung wird die Neuwahl des Parteivorstandes und des Parteiführers vorgenommen werden. Es ist damit zu rechnen, daß Dr. Scholz als Parteiführer selbstverständlich wiedergewählt wird, daß aber innerhalb der größeren Körperschaft des Parteivorstandes vielleicht einige Personalveränderungen eintreten. Die Einberufung dieser Sitzung des Zentralvorstandes muß satzungsgemäß erfolgen, weil nach jeder Neuwahl des Reichstages eine derartige Einberufung zum Zwecke einer Stellungnahme zur politischen Lage vorgeschrieben ist.

Hinterlegung der Ratifizierungsurkunde zum Londoner Flottenvertrag. In Anwesenheit der Minister Macdonald, Henderson und Alexander haben die Premierminister von Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika und Neufundland sowie die Botschafter der Vereinigten Staaten und Japan im Foreign Office die Ratifizierungsurkunde ihrer Länder zum Londoner Flottenvertrag niedergelegt. Unter Hinweis auf die Anwesenheit des französischen und des italienischen Botschafters sprach Macdonald die Hoffnung aus, daß deren Länder im geeigneten Zeitpunkt gleichfalls ratifizieren können.

Ostprogramm vorm Reichskabinett

Eigene Drahtmeldung.

⊙ **Berlin**, 27. Oktober.

Das Reichskabinett hat heute nachmittag eine mehrstündige Beratung über die Durchführung einer Reihe von Maßnahmen im Rahmen des sogenannten Ost-Programms abgehalten, jedoch ist das Kabinett noch nicht zu einem Beschluß gelangt, sondern wird diese Verhandlungen in den nächsten Tagen fortsetzen. In der morgigen Kabinettssitzung werden allerdings zunächst die Gesetzentwürfe behandelt werden, die im Rahmen des großen Reformprogramms gleichzeitig mit dem neuen Haushaltsplan noch Ende dieser Woche dem Reichsrat überwiesen werden sollen. Die Schwierigkeiten einer endgültigen Beschlußfassung über das Ostprogramm liegen selbstverständlich in erster Linie auf finanziellem Gebiet, und diese Seite der Sache muß noch einmal im Zusammenhang mit den allgemeinen finanziellen Reformplänen gründlich durchgeprüft werden, um die Frage der Beschaffung der neuen Mittel für die geplanten Osthilfemaßnahmen zu klären.

Eine für heute geplante Sitzung der Kommission für die kommunalen Anleihen ist auf Sonnabend verschoben worden. Die ursprünglich auf Dienstag anberaumte Konferenz des Reichskanzlers und des Reichsfinanzministers mit den Vertretern der norddeutschen Länderregierungen ist auf Freitag, 31. Oktober, verschoben worden. Der Reichskanzler dürfte am Freitag vormittag die Vertreter der norddeutschen Länderregierungen in Gegenwart des Reichsfinanzministers empfangen, um dort die gleichen Fragen zu erörtern, die auch in Stuttgart mit den süddeutschen Ländern besprochen worden sind. Am Nachmittag des 31. Oktobers soll dann noch eine Sonderkonferenz mit den Vertretern der Hansastädte stattfinden.

Lichtbilder des Heimatdienstes

Lichtbildvorträge haben den Vorzug, besonders einprägsam und anschaulich den behandelten Gegenstand dem Hörer vertraut zu machen. Diese Tatsache hat den Lichtbildreihen der Reichszentrale für Heimatdienst seit Jahren viele Freunde verschafft. In erfreulich steigendem Umfang werden diese Lichtbildvorträge in Schulen und Vereinen benutzt, um über die wichtigsten wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Fragen unseres Volkes und unserer Zeit sachliche Aufklärung zu verbreiten.

Das jetzt neu erschienene Verzeichnis der Lichtbildreihen der Reichszentrale für Heimatdienst bietet eine große Fülle von Vorträgen, die das deutsche Volk, seine staatlichen Verhältnisse, seine Geschichte, die deutsche und die Weltwirtschaft behandeln. Die deutschen Grenzlande und ihre Probleme in West und Ost, in Nord und Süd werden in zahlreichen Reihen dargestellt.

Ueber das Auslandsdeutschtum und deutsche Kolonialarbeit geben einige Reihen interessante Aufschlüsse. Der Versailler Vertrag, der Völkerbund, die Großmächte der Gegenwart und viele andere wichtige Faktoren der Weltpolitik sind hier als außerordentlich interessantes Anschauungsmaterial gestaltet. Die Auswertung der Bildreihen ist ohne besondere Mühe gewährleistet durch die ausführlichen Vortragstexte, die jeder Reihe beigegeben sind. Die Reichszentrale für Heimatdienst in Hamburg 1, Raboisen 5, L, gibt gern nähere Auskunft über die mäßigen Leihbedingungen und stellt auf Wunsch das neue gedruckte Verzeichnis ihrer Lichtbildreihen jedem Interessierten kostenlos zu.

Prinz Rohan verunglückt. Prinz Karl Anton Rohan, Herausgeber der „Europäischen Revue", wurde bei einem Automobilunfall schwer verletzt.

Chefredakteur: W. Weber.

Verantwortlich für Politik und Allgemeines: Dr. H. Möller; Hamburgisches: Hanns Kurth; Feuilleton: Erich Kühn; Handel: Dr. O. Schwalling. Schiffahrt: Kapt. O. Bartelt. Anzeigen: C. Menck. Berliner Redaktion: Berlin, Zimmerstraße 9; Fernsprecher: Zentrum 5498. — Verlag und Druck: Hamburger Börsenhalle G. m. b. H., Alterwall 76 78. Redaktionelle Zuschriften nur an die Redaktion, nicht an einzelne Redakteure. Unverlangte Einsendungen ohne beigefügtes Rückporto werden nicht zurückgesandt.

Gusti Gude-Brandt †

Im Hamburger Krankenhaus Bethanien ist am Sonnabend nach längerer Krankheit Frau Gusti Gude-Brandt, langjähriges Mitglied des Altonaer Stadttheaters, gestorben.

Frau Gude-Brandt wurde am 21. August 1862 in Brünn geboren und wirkte seit 1913 in Altona. Im Ensemble Dr. Hans Loewenfelds errang sie damals sogleich in dem Schwank „Als ich noch im Flügelkleide" große Popularität; besonders markante Figuren aus ihrem umfangreichen Rollenkreis waren Ibsens Mutter Aase und Lessings Dajah im „Nathan".

Kunst aus Hamburger Privatbesitz

Eine wundervolle Ausstellung wurde im neuen Kunstvereinshaus eröffnet und wird dort bis zum 17. November zu sehen sein: eine Ausstellung von Kunst der letzten 30 Jahre aus Hamburger Privatbesitz. Der Vorsitzende des Kunstvereins, Regierungsdirektor Dr. Johannes Meyer, begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmer an dieser Eröffnungsfeier und dankte allen, die das Zustandekommen der Ausstellung ermöglicht haben. Dann gab Prof. Dr. Gustav Pauli in meisterlicher Knappheit eine Einführung, die Sinn und Gestalt der Ausstellung scharf umriß, sich von Lobhudelei ebenso fernhielt wie von Beckmesserei und dafür die schwierige Aufgabe löste, klar und deutlich den Tatbestand festzustellen. Und dann widmete man sich der Betrachtung der 270 Werke der Malerei und Plastik, die sämtliche Räume des Erdgeschosses einnehmen. C. M.-R.

Uraufführung eines neuen Werkes von Arnold Mendelssohn

Man schreibt uns aus Leipzig:

Die letzte Thomaner-Motette unter Prof. Dr. Karl Straubes Leitung machte mit einem neuen Werk für drei Chöre a capella (op. 105) von Arnold Mendelssohn bekannt. „Das Gebet des Herrn" betitelt der Darmstädter Meister, dessen großer Liebe zum Thomaner-Chor wir schon manche hochwertige Schöpfung verdanken, dieses neue Stück. Eine musikalische Auslegung des Vaterunsers, wie sie reifer und tiefer kaum gedacht werden kann. Mendelssohn erweckt hier die Erinnerung an altvenetianische Mehrchörigkeit.

Ein Chor aus Männerstimmen trägt in Tönen von ergreifendster Demütigkeit die einzelnen Bitten des Vaterunsers vor, ein zweiter (getrennt aufgestellter) Chor kommentiert mit Worten der Heiligen Schrift jede einzelne Bitte. In diesen Begleitchören zeigt nun Mendelssohn die ganze universale Vielseitigkeit seines chortechnischen Könnens. Rezitativische Gebilde wechseln mit akkordischen Sätzen, diese wieder mit kleinen Fugen und anderen kunstvollen mehrstimmigen Gebilden. Immer aber wird mit dem ersten Takt die Stimmung jedes auch noch so kleinen Satzes unfehlbar getroffen. Trotz dieser mosaikartigen Kleinarbeit wirkt das Ganze prachtvoll einheitlich und geschlossen. Wahrlich ein Meisterwerk.

*

Im Hamburger Rundfunk hatte ein Chorwerk „Zeit zu Zeit" von Hermann Erdlen großen Erfolg.

Ungarische Operetten-Premiere in Wien

Wien, 26. Oktober.

Das Johann Strauß-Theater hat als erste deutsche Bühne einem bisher unbekannten ungarischen Komponisten Gastfreundschaft geboten. Ludwig Lajtay benennt sich der homo novus, der bereits am heimatlichen Budapester Königstheater einen schönen Erfolg errang. Stefan Bekoffy schrieb ihm ein zeitgemäßes Buch: „Sisters", das sentimentale und schwankhafte Elemente geschmackvoller als üblich mischt. Die Heldinnen sind zwei Töchter einer ehemals berühmten Tänzerin, und machen mit Hilfe eines nahen Anverwandten und eines ebenso reichen wie gutherzigen Diplomaten im Handumdrehen die große Karriere.

Ludwig Lajtay versah das Buch mit einer Musik, die sich hörbar im grün-weiß-roten Idiom am wohlsten fühlt, jedoch in modernen Tanzrhythmen und mondänen Liedformen nicht minder Bescheid weiß, als Ganzes Talent, Temperament und Einfallsreichtum zeigt, obwohl gelegentlich Anlehnungen und Nachempfindungen nicht verschmäht werden. Jedenfalls ein bemerkenswerter Erstling.

Der Star des Abends, frisch aus Ungarn bezogen, wo sie die Sister Annie kreierte, hieß Irene Biller. Obgleich des Deutschen nur oberflächlich kundig, gewann ihre Anmut, ihr darstellerisches, gesangliches und tänzerisches Können das Haus im Nu. Sie wird ihren Weg machen.

O. B.

Der wahre Sinn der Zeileis-Behandlung

Man hat den „Wunderdoktor" Zeileis, dessen Behandlungsform so viele Anhänger und eine große Verbreitung gefunden hat, vielfach für einen bloßen Kurpfuscher erklärt. Daß aber seine Methode einen wahren Sinn und echten Kern besitzt, hebt Prof. Hübner in einem Aufsatz der „Umschau" hervor, in dem er über seine eigenen Versuche mit der Hochfrequenzbehandlung berichtet.

Das Zeileis-Verfahren ist ja nichts anderes als die Hochfrequenzstrahlung, die schon vor 40 Jahren von Tesla und d'Arsonval in die Wissenschaft eingeführt wurde, aber nicht die Beachtung fand, die sie verdient. Dem „Wunderdoktor von Gallspach" kommt das Verdienst zu, den Wert dieser Therapie richtiger erkannt zu haben als die Aerzte. Versuche, die jetzt an verschiedenen Stellen im Gang sind, zeigen unwiderleglich, daß bei dieser Verwendung elektrischer Ströme nicht etwa die Suggestion das allein Wirksame ist, sondern daß auch bei nichtsuggestiblem Material, bei Pflanzenkeimen und Mineralien, erhebliche Veränderungen nachweisbar sind. Es handelt sich hier um einen physikalischen Zellreiz, der ältere und verbrauchte Zellen durch junge kräftigere ersetzt. Dieses „Stirb und werde" ist der eigentliche Kern der Hochfrequenzwirkung.

Prof. Hübner hat die Wirkung der Hochfrequenzbehandlung bei Nerven- und rheumatischen Erkrankungen, bei Gicht, Alters- und Blutdruckbeschwerden beobachtet und erkannt, daß auch bei schwersten, jeder andern Behandlung unzugänglichen Zellen Besserung erzielt wurde. Von dem Patienten wurde stets eine Erhöhung der „Vitalität", ein Gesundungsgefühl, die beruhigende, schmerzstillende, schlafstillende Wirkung der Hochfrequenz-Bestrahlungen empfunden. Der Laie, der immer etwas „sehen" will, fühlt instinktiv, daß der elektrische Strom eine Art Leben darstellt, die auch ihm wieder Lebenskraft verleiht.

„Wir können", sagt Prof. Hübner, „Zeileis nur überwinden durch die bessere Handhabung derselben Waffe, mit der er bisher die Aerzte geschlagen hat: durch die Hochfrequenz-Bestrahlung, die von all dem Brimborium befreit ist, das er um sie gehängt hat, die in ihrer ursprünglichen Form, aber an den jetzt von der Technik entwickelten Großapparaten von Grund auf neu studiert werden muß. Die Beobachtung ihrer Wirkung auf die belebte und unbelebte Natur, auf die lebende Pflanzen- und Tierzelle, auf den Stoffwechsel, die Blutzusammensetzung, die Krankheitsbilder, wird die Arbeitskraft von Physikern, Botanikern, Chemikern, Physiologen und Klinikern voll in Anspruch nehmen."

Aus der Gelehrtenwelt. Der langjährige Vertreter der romanischen Philologie an der Erlanger Universität, Geh. Regierungsrat Dr. Julius Pirson, begeht am 29. Oktober seinen 60. Geburtstag. — Der durch seine Arbeiten aus dem Gebiet der antiken Malerei und der etruskischen Kunst bekannt gewordene Archäologe, Universitätsprofessor Dr. Fritz Weege in Breslau, vollendet am 29. Oktober das 50. Lebensjahr. — Zum Ordinarius und Direktor der Kinderklinik an der ungar. Universität in Debrecen ist der mit dem Titel eines a. o. Professors bekleidete Privatdozent und Adjunkt an der Budapester Universität Dr. Zoltan Bokay berufen worden.

Am Vortragspult

Die Ortsgruppe Hamburg des Bayreuther Bundes der deutschen Jugend e. V. veranstaltet im kommenden Winter die Fortsetzung in der Wiederholung ihrer Vorträge „Wege zum deutschen Musikdrama" und zwar mit Richard Wagners „Lohengrin" und dem „Ring der Nibelungen". Erster Abend Freitag, 31. Oktober, 7¼ Uhr abends, Aula der Mädchenoberrealschule am Lerchenfeld „Lohengrin". Zahlreiche Gesang- und Instrumentalbeispiele. Redner Dr. W. Wodick. Gesangliche Mitwirkung: Erna Heyer, Elsa Wolde-Flach, Otto Cornelius, Dr. W. Wodick. Am Flügel: John Heß.

Familien-Anzeigen.

Elsa Holst
Horst Warnecke
Verlobte
Hamburg, 26. Oktober 1930.

Weitere Familien-Nachrichten

Verlobt:
Johanna Müller, Willi Bahr, Hamburg/Dornbusch.
Mariechen Wollesen, Berthold Grupe, zu Hause: 2. Nov., 2—4 Uhr, Bellealliancestr. 10.
Friedel Morys, Walter Senf, Hamburg/Eisenach.
Ruth Schmidt-Weichert, Dr. med. Richard Wolf, Kl. Flottbek/Hamburg.

Verheiratet:
Ernst Küster, Ilse, geb. Kindt, Hamburg, Billstr. 104.
Heinrich Kandler, Bianca, geb. v. Meerscheidt-Hüllessem, Hamburg, zzt. auf Reisen.

Geboren:
Mädchen:
Arno Franke, Ada, geb. Dabelsteen.
Johann Gottfried Schramm und Frau, geb. Moebius.
Hermann Hammer, Helene, geb. Engländer, Hambg. 3, Hütten 64, zzt. Israelit. Krankenhs. Eckernförderstr.

Gestorben:
Hugo Volkertsen, 48 J., Einäsch. 30. Okt., 10½ Uhr, im Krem. Ohlsdorf.
Felix Meyer, 26 J. (Hambg., Gärtnerstr. 114), Einäsch. 29. Okt., 18 Uhr, im Krem. Ohlsdorf.
Martin Reinhardt, 68 Jahre (Hambg., Tornquiststraße 5), Beerd. 29. Okt., 2½ Uhr, v. Kap. 2, Ohlsd.
Reinhold Hirsch, 68 J. (Hamburg 15, Jenischstr. 50, I.), Beerd. 29. Okt., 2½ Uhr, v. Kap. 12, Ohlsd.
Christine Ladehof, geb. Burmeister, 49 Jahre, Abschied 28. Okt., 2 Uhr, Leichenhalle Junginsstr., Einäscherung 29. Okt., 12¾ Uhr, Krem. Ohlsdorf.
Dora Harders, geb. Schulz, verw. Daasch, 71 J. (Hamburg, Gerhofftr. 38), Einäsch. 30. Okt., 11¼ Uhr, im Krem. Ohlsd.
Elise Knop, geb. Schultz, 63 J., Beerd. 28. Okt., 13 Uhr, von Kap. 9, Ohlsdorf.
Wilhelmine Knauel, geb. Droz, 78 J., Abschied 28. Oktober, 1½ Uhr, in der Leichenhalle Junginsstr., Beerd. 29. Okt., 12½ Uhr, v. Kap. 13, Ohlsd.
Heinrich Wilcke, 82 J., Absch. 28. Okt., 14 Uhr, in der Leichenhalle des Lohmühlen-Krankenhs., Beerd. 29. Okt., 14½ Uhr, v. Kap. 13, Ohlsd.
Rosa Grünsteidel, 60 Jahre, Abschied 28. Okt., 4 Uhr, im Israelit. Krankenhs., Beerd. 29. Okt., 1 Uhr, v. Kap. 13, Ohlsdorf.
David Cohen, 64 J., Beerd. 28. Okt., 12 Uhr, v. d. Halle des Israelit. Friedhofs in Ohlsdorf.
Emil Baaz, 45 Jahre.
Auguste Gude, 68 J., Einäsch. 29. Okt., 10½ Uhr, Krem. Ohlsdorf.
Recha Friedländer, Beerdig. 28. Okt., 10½ Uhr, auf dem Israelit. Friedhof in Ohlsd.
Mathias Büchner, 70 Jahre, Abschied 28. Okt., 11½ Uhr, im Wandsbeker Krankenhs., Beerd. 29. Okt., 1 Uhr, von Kap. 12, Ohlsd.
Paula Abraham, geb. Schön (Grindelallee 143).
Hertha Hänsel, geb. Rubbert, 31 J., Besichtig. 28. Oktober, 2 Uhr, in der Leichenhalle Frickestr., Beerd. 29. Okt., 11 Uhr, v. Kap. 9, Ohlsd.

Am Sonnabend, d. 1. Nov. 1930, feiert unser lieber Vater, der Kolporteur
Carl Roschmann
sein 40jähriges
Kolportage-Geschäfts-Jubiläum.
Dies zeigen hocherfreut an
Frau Roschmann und Kinder
Hamburg 27,
Marckmannstr. 7, Hochptr. l.

Stadt-Theater

Donnerstag, 30. Oktober, 8 Uhr
12. Vorstellung im Donnerstag-Abonnement
IN NEUER INSZENIERUNG

Fra Diavolo

Komische Oper von D. F. E. Auber

Montes (Zerline), **Wicktors** (Pamella) — **Kötter** (Fra Diavolo), **Frey** (Lorenzo), **Lohfing** (Giacomo), **Kreuder** (Beppo), **Siegel** (Kookburn), **Pryba** (Matteo)

Inszenierung und Spielleitung: Intendant **Leopold Sachse**
Musikalische Leitung: Kapellmeister **Carl Gotthardt**
Bühnenbild und Kostüme: **Heinz Daniel**

Kartenverkauf ab Dienstag, 28. Oktober

Stadt-Theater

Dienstag 8 Uhr. 11. Vorst. im Dienstag-Abonn.
Cavalleria rusticana.
Der Bajazzo.
Mittwoch 8 Uhr. 12. Vorst. im Mittwoch-Abonn.
Tosca.
Donnerstag 8 Uhr. 12. Vorst. im Donn.-Abonn. In neuer Inszenierung.
Fra Diavolo.
Freitag 8 Uhr. 12. Vorstell. im Freitag-Abonn.
Fidelio.

Philharmonische Gesellschaft

Mittwoch, den 29. Okt., abends 8 Uhr
Musikhalle, großer Saal
4. Symphonie-Konzert
Leitung: **Eugen Papst** / Solist: **Edi Kilenyi**
Bach: IV. Brandenburg. Konzert; **Beethoven:** Klavierkonzert Es-dur: **Reger:** Mozart Variationen.
Karten zu ℳ 1.80 (I. Rang), 1.40 (Saal), 90 Pfg. (II. Rang) an der Abendkasse und im Vorverkauf (ohne Aufschlag) bei den bekannten Vorverkaufsstellen.
Nächstes Volkstümliches Konzert: Freitag, den 31. Oktober (Norag-Konzert)
Leitung: Generalmusikdirektor **José Eibenschütz**

Altonaer Stadttheater

Dienstag, Mittwoch, Donnerst. nachm. 3½ U. Kleine Preise.
Slagsiet.
Abends 8 Uhr Lustspielabend
Der Herr Senator.

Thalia-Theater.

Dienstag 8 Uhr 11. Vorst. im Dienst.-Ab. Erstaufführung
Sie werden lachen!
Lustspiel in drei Akten von Barry Conners. Deutsch von Siegfried Geyer. Regie: Alfred Möller.
Personen:
William Harrington.... Heinz Stieda
Frau Harrington..... Lili Osmarr
Grace Harrington..... Marianne Wentzel
Roxy Harrington..... Hildegard Warsitz
Bill Caldwell ..... Eduard Gerdts
Tony Anderson ..... Willy Maertens
Mary Baxter ..... Käte Jrier
Francis Patrick O'Flaherty ..... Friedrich Taeger

Mittwoch 8 Uhr 11. Vorst. i. Mittw.-Ab.
Sturm im Wasserglas.
Donnerstag 8 Uhr 11. Vorst. i. Donn.-Ab.
Sie werden lachen.
Freitag 8 Uhr 11. Vorstg. i. Freit.-Ab. Erstaufführung
Kaiserl. Hoheit soupiert.
Lustspiel von Rudolf Oesterreicher u. Siegfried Geyer.

Hansa-Theater

U 4, Steintor 4444
Täglich 8¼ Uhr Sonnabends und Sonntags 4½ Uhr
Tamara
Karsavina
und das internationale Varieté-Programm

Kammerspiele.

Dienstag 8¼ Uhr
Ehen werden im Himmel geschlossen
Komödie in 4 Akten von Walter Hasenclever.
Regie: Hanns Lotz a. G.
Bühnenbild: Johannes Schröder.
Vater Zeus..... Wolf Beneckendorff
Ganymedes ..... Hermann Bräuer
Die schöne Helena ... Anneliese Born
Felix ..... Ernst-Fritz Fürbringer
Renée. Lieselotte Henke
Tonie... Viktor Warsitz
Eine Zofe ..... Herta Dilsizian
Eine Ordonnanz .... Hans-Otto Hilke

Mittwoch 8¼ Uhr 5. Vorst. im Erst-Ab.
Marguerite durch Drei.
Donnerstag 8¼ Uhr
Sektion Rahnstetten
Freitag 8¼ Uhr
Marguerite durch Drei.

Ernst Drucker-Theater

Täglich abends 8 Uhr
Heinerich versteiht dat nich!

D. Schauspielhaus

Dienstag 8 Uhr Abonnem.-Vorstellung
Jahrmarkt zu Pulsnitz.
Ein dionysisch. Schwank in 3 Akten von Walter Harlan. Neu in Szene gesetzt von Hermann Röbbeling.
Aßmann ..... Bruno Harprecht
Fräulein Charlotte ..... Elly Burgmer
Conrad Heiterlein, Doktor d. Philosophie ..... Willy Favart
Röschen, seine Frau ..... Toblina Gondy
Säurich, ein junger Rechtsanwalt ..... Ferdinand Mussi
Nöthner, i. Fa Nöthner u. Aßmann, Filzfabrik ..... Fritz Wagner
Charles Lemansky, Direktor e. anatom. Museums ..... Julius Kobler
Li, eine Tänzerin ..... Marie-Sophie Nathusius
Kathinka Emmy Percy
Zwischenspiele: Bandler-Quartett.

Mittwoch 8 Uhr Abonnem.-Vorstellung
Mirabeau.
Donnerstag 8 Uhr Abonn.-Vorstellung
Politik.
Freitag 8 Uhr Abonnem.-Vorstellung
Jahrmarkt zu Pulsnitz.

Theater d. Westens

Bis 31. Oktober Täglich 8 Uhr
Jugend im Mai.
Operette in 3 Akten von Rudolph Schanzer und Ernst Wehlisch. Musik von Leo Fall.
Inszenierung: Alfred Maack.
Musikalische Leitung: Erwin von Clarmann.
Utta, Prinzessin von Säusenburg..... Hansi Rösle
Egon, Fürst von Luxenstein ..... Otto Hattendorf
Adelheid von Wallbach-Wallbach ..... Käthe Hüter
Storch, Rektor d. Fürstl. Säusenburgschen Lyzeums ..... Fred Falkenstein
Thusnelda, seine Frau.. Meta Scheulen
Hasselbeck, Lyzeums-Pedell. Alfred Maack
Florian Megerle, Hilfslehrer.... Max Ackar
Hannelore Bodenreiter. Vera Maack-Roth
von Todlhoff ..... Charlo Klee
Hans, sein Sohn ..... Alice Döscher
Leuthold* ..... Wilhelm Besendahl
Graf Spaun* ..... Adolph Woite
von Stubenrauch* ..... Raimund Tscherne
von Rotschild ..... Herrmann Döscher
Bonnefani, Quartaner.. Bubi Wolfgang
Parabeiser, Fürstl. Säusenburgscher Hofkutscher..... Karl Fleischmann-Schoppe
* Primaner

50 ₰ bis ℳ 3.—

Nach der Vorstellung **Tanz und Kabarett.** Eintritt frei.

Hamb. Volksoper

Direktion Richter
Täglich 8 Uhr
Mittwoch und Freitag 8½ Uhr
Der neue Kálmán
Das Veilchen vom Montmartre.
Eggerth, Körner, Heitner, Fels, Brosig, Rahe.
Mittwoch, Donnerstag Freitag 3 Gastspiele
Walter Diehl
früher Mitglied d. Hamburger Stadt-Theaters.

Carl Schultze-Th.

Direktion Richter
Täglich 8¼ Uhr
Gastspiel **Guido Thielscher**
60 J. bis ℳ 4.—
Der wahre Jacob.

Operettenhaus.

Täglich 8 Uhr
Mit **Willi Stettner, Burger, Vesely, Storm, Köchel.**
Meine Schwester und ich
Ein musikalisches Spiel in 3 Akten (4 Bildern) nach Berr und Verneuil von Robert Blum. Bühnenbearbeitung, Gesangstexte und Musik von Ralph Benatzky.
In Szene gesetzt von Dr. Victor Eckert.
Einstudierung der Tänze: Peter Pawlini vom Staatstheate Dresden, a. G.
Musikalische Leitung Gustav Nies.
Bühnenbild: Richard Spechl.
a) des Vor- u. Nachspiels
Dolly Fleuriot ..... Hedda Maria Burger
Dr. Roger Fleuriot ... Willy Stettner
Der Gerichtspräsident Adolf Steinmann
Gerichtsdiener ..... Friedr. Rittmeier
1. Beisitzer Heinz Halfern
2. Beisitzer... Fritz Erb
b) des 1. und 2. Aktes:
Dolly, Prinzessin Saint-Labiche ..... Hedda Maria Burger
Dr. Roger Fleuriot, Bibliothekar .... Willy Stettner
Graf Lacy de Nagysaludi **Otto Storm,** v. d. Theater a. d. Wien
Filosei, Inhaber eines Schuhgeschäfts .... Franz Köchel
Irma, Verkäuferin Mimi Beseth
Ein Kunde..... Nicol Albrecht
Charly, Kammerdiener d. Prinz. St.-Labiche Karl Schwarze
Henriette, Gesellsch. d. Prinz. St.-Labiche Anna Holst

Mittwoch 4 Uhr 30 ₰ bis ℳ 2.50
Das große Indianerspiel
Winnetou.
Gratis-Verteilung von Murray-Karamellen.

In 3 Tagen **Nichtraucher** Auskunft kostenlos! **Sanitas-Depot,** Halle a. S. 362.

Dr. Richard Kayser
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt
Colonnaden 45, I
von der Reise zurück

Dr. Th. Matthies
Facharzt für innere Krankheiten
Glockengießerwall 6
von der Reise zurück

Habe mich als **Augenarzt** in Hamm. Saling 1, niedergelassen.
Dr. Heinrich Peters
Sprechst. von 2—3 U. u. n. Verabredung.

Aelterer, rüstiger Mann sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse, möglichst sofort, als **Kontorbote,** Kassierer, oder sonst irgend anderweitige Stellung. Gute Handschrift vorhanden. Off. unt. S. 9081 an Heinr. Eisler, Hamburg 3.

Am **Kieler Hafen Gelände der Kolbewerft**
20000 qm mit Gebäuden sehr günstig zu verkaufen oder ganz oder teilweise zu verpachten.
Griese, Tönning/Eider.

Pflanzung
145 ha freies und 55 ha Kronland, mit geräumig. Wohn- und Lagerhaus in gesunder Lage im früher. Deutsch-Ost-Afrika zu verkaufen. 120 ha bepflanzt mit Kapok, 60 ha tragende Bäume. Geeignet für Kaffee, Baumwolle, Reis etc. Fließ-Wasser, 35 engl. Meilen von der Eisenbahn entfernt, an guter Automobilstraße. Zuschr. u. M. 312 a. d. Exp. d. Bl.

Stille Teilhabersch.
mit RM. 80—100 Mille an gutgeh. ausbaufähig. Fabrik wird geboten. Es kommt nur eine seriöse, nationalgesinnte Persönlichkeit bester Kreise in Betracht. Zuschr. unter O. 314 bef. d. Exp. d. Bl.

1000—1500 Rm.
Als Hypothek zum Ausbau einer Gefl.-Farm n. Hamburg v. Selbstgeber gesucht. Angeb.: **J. Kruse,** Geflügelzucht **Heist** bei Uetersen.

Rotherbaum.
Sehr großes, eleg. möbliert., sonniges Vorderzimmer
per 15. 11. frei. Badegelegenheit, Telefon. Preis M 60.— monatl. Schlüterstraße 80, pt. r., Ecke Hartungstraße.

Brillantring,
2¼ Karat, Prachtstück, aus Privathand abzug. Angebote unter H. 308 befördert d. Exp. d. Bl.

Alte Gebisse
Platin, Gold, Silber kauft **August Wist,** Rosenstr. 7 b. Hauptbhf.

Nächste Woche
6. und 7. November
Ziehung d. großen Wohlfahrts-Geld-Lotterie.
M. Gen. E. H. Senats.
8817 Geldgewinne u. 1 Prämie = Mk.
150 000
Höchst- und Hauptgewinne **75 000 50 000 25 000 10 000**
Orig.-Lose à Mk. **3.—**
Porto u. Liste 40 ₰ extra, empf. u. vers. auch n. ausw. unter Nachnahme
Rob. Th. Schröder
Gr. Johannisstr. 19
Postscheckkonto: Hamburg 7428
u. alle d. Plakate kenntl. Verkaufsst.

Junger strebsamer Kaufmann
24 Jahre alt, mit genauesten Kenntnissen des Hamburger Exportgeschäftes, speziell nach Süd- und **Zentral-**Amerika, mit allen Arbeiten vertraut, **sucht** passenden Wirkungskreis. Ia Referenzen und Zeugnisse. Zuschriften unter E. 305 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Suche für einen, seit Jahren bei mir beschäftigten ält., rüstig., treuen und ehrlichen Kontorboten passende Stellung für leicht. Arbeit.
Elektro-Export-Agentur. Alterwall 58.

Geb. jg. Mädchen,
22 J., Lys., höh. Handelsschule, perfekt in Stenogr. und Schreibm., mit allen vork. Büroarbeiten vertraut. Prakt. Kenntn. in Buchführung, selbst. arbeitend, **sucht Stelle.** Ang. u. L. 311 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

AUKTIONS-HAUS ELSAS

Freiwillige Versteigerung,
Morgen, Mittwoch, d. 29. Oktober,
und folgende Tage, je vormittags präzise 10 Uhr beginnend, soll
Harvestehuderweg Nr. 4
im Auftrage der Herren Testamentsvollstrecker des verstorbenen
Herrn Dr. Alfred Calmon
die gebrauchte, vorzüglich guterhaltene
Haus-Einrichtung

Erdgeschoss-Halle: Ecksofa m. Gobelin, eich. rund. Tisch mit Decke, Rauchtisch mit mess. Platte, 7Teile jap. Bronze-Vasen, Schalen und Dosen, elektr. Heizofen, Bronze „le travail".
12 farbige Hamburgensien mah. Schrank-Grammophon mit Platten, Gong, Veiour-Fußbodenbelag, 4 Kelims.
Ia. alte Dielenuhr mit Spielwerk
2 Perser-Brücken, 2 do. Galeriestücke; **Garderobe:** Sessel, Schirmständer, Truhe, Ampel, Deckenbeleuchtungen, 6 farbige Stiche von Fanto,
Afghan-Teppich, ca. 2×2,5 m,
Herrenzimmer in Mahagoni mit Intarsia: Sofa, 2 Sessel und 4 Stühle mit Saffianleder, do. Ottomane, ovaler nußb. Tisch, mah. Zeitungsständer mit Intarsia, Tisch mit do., mah. Schreibtisch do. mit Sessel, 4 mah. Bücherregale, do. Kaminumbau, chinesische Tischlampe, Radio-Apparat „Telefunken", Marmorsäule mit Bronzebüste, alte mess. Brennholz-Truhe und drei Kaminfender,
feine franz. und deutsche Bronzen und Kunstgegenstände,
3tür. Bibliothekschrank,
grosses Gemälde von Oesterley
kl. Stilleben von Bosée,
zwei 11flamm. Kronen, Fensterdekorat., engl. Standuhr,
1tür. Geldschrank von Eggers,
Hausbücherei
Musiksalon: in Mahagoni: Umbau, 2 Sofas i. grün. Seide, 4 do. Sessel, kleines Sofa, 4 Stühle und Gondel, Vitrine, 2 Tische,
Steinway-Flügel
mit eingebautem elektr. Welte-Mignon-Spielapparat,
51 Rollen dazu, Bank, Notenschrank, krist. Ständerl.,
feine Marken-Porzellane
Meißen, Dresden, Wien, Sèvres, Japan und China usw., 5 Miniaturen, Kristallkrone und 2flamm. Wandarme, franz. Bronze-Pendule, Gardinen,
Perser-Teppiche, u. a. alter ff. Beschir,
Gemälde von Herm. Hendrich, Eugène Jettel, M. Nonnenbruch, E. Schmidt, Pastell von Angelika Kaufmann (1741).
Wintergarten: Chinesische Garnitur: Bank und 3 Stühle mit Kissen, runder Tisch mit Decke, Cabinet, 2 Blumenständer, 2 Wandborte, japan. Beisetztische mit Bronze, 2 japan. gr. Cloisonné-Wandteller, Damaskus-Tisch und Hocker, 5 siam. Blumentöpfe, 10 Blumenkübel, viele Ziergegenstände,
Oelgemälde von Paul Meyerheim †
Somnak-Teppich, Gardinen, Beleuchtungskörper.
Speisezimmer in dunkel Eiche: Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 18 Polsterstühle, Stummerdiener,
feines Kristall und Porzellan
Cloisonné- und Satsuma-Vasen, Marmor-Kaminuhr, 10flamm. Krone und zwei 3fl. Wandarme, Gardinen, Smyrna-Teppich.

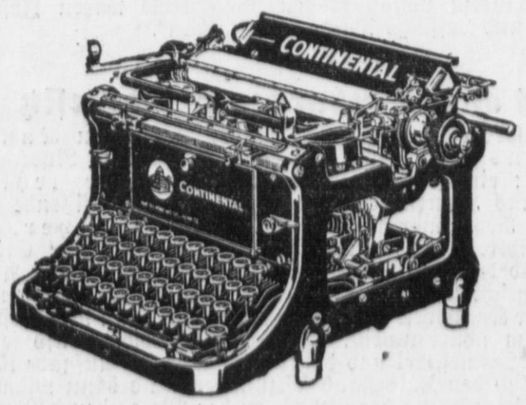
Pantry in Weiß: Tisch m. Marmor, Stühle, nickel- u. silberplatt. Gegenstände, **Eß-, Fisch-, Frucht- und Kaffeeservice,**
Hausstandssilber
für 24 Personen, in großer Reichhaltigkeit, außerdem silberne **Brotkörbe, Dekanter, Salzfässer, Aufsätze, Tabletts,**
ff. Kaffee- und Teeservice (13 880 Gramm)

I. Etage:
Wohnzimmer in Mahagoni mit Wedgewood-Einlagen: Umbau m. Ecksofa, Ohrensessel und Chaiselongue mit roter Garnitur, ovaler und runder Tisch, Vitrine, gr. Nippesschrank, Damen-Schreibtisch m. Sessel, Nähtisch, Schaukelstuhl, Kaminumbau, Heizungsverkleidung in Nußbaum: Spieltisch mit Int., Teetisch mit Kacheln, Nippes-Etagére, Wandspiegel, **Onyx-Säule mit gr. Sèvres-Vase, engl. Standuhr,** Kunstgegenstände aller Arten, Krone, Gardinen,
Teppiche: Smyrna 5×7 m, Belutschistan 2,70×1,70,
Oelgemälde: von **Gust. de Jongh, Fritz Lange, Vétin, Stoitzner, Walter Firle, G. del Torre.**
Schlafzimmer in Eiche: 2 Bettstellen mit Zubehür, 2 Nachtschränke mit Marmor, 3tür. Ankleideschrank, Rasierspiegel, Wandschrank, 2 Etagéren, Tische, Stühle, Birke 4tür. Schrank, Chaiselongue m. Mohairdecke, Barometer, 6 Kupferstiche, Federbetten, Filethimmel, Gardinen, Teppich: ca. 38 m Bodenbelag;
Treppenhaus und Podest:
Treppenläufer ca. 40—50 m, 2 Bilder von Valentin Ruths, 2 Hamburgensien, nußb. Spielectagére, **alte mah. Dielenuhr.**

II. Etage:
Wohnzimmer in Eiche: Büfett, Spieltisch, Schreibtisch, Stummerdiener, Luthersessel mit gep. Leder, Drehetagére, Nähtisch mit Decke, Chaiselongue, 2 Sessel und 4 Stühle mit Gobelin eich. Kleider- u. Wäscheschrank, 2tür. Aktenschrank (Föhren), **Dielenuhr,**
Oelgemälde von G. v. Max (Kritische Tage)
2 Aquarelle von C. Schreiber, antikes Gemälde, pers. Tischdecke, Gardinen, Teppich;
3 Fremdenzimmer in Weiß, komplett.
Herren-Toilettezimmer in Birke: 4türiger Kleiderschrank, 4tür. Kommodenschrank, Toilettetisch, Hausapotheke, Klubsessel und Stuhl in rotem Saffianleder, Tisch, Stühle, Personenwaage, elektr. Apparate, Krone, Gardinen, Teppich.
Damen-Ankleidezimmer in Weiß, zwei 3türige Ankleide-Schränke, Kommodenschrank, Hutschrank, Frisiertoilette, 2 Sessel, Tisch, Singer-Nähmaschine, Chaiselongue, Couch, Jahresuhr, 3flamm. Kristallkrone, Gardinen, Teppich,
Bett-, Tisch- und Hausstandswäsche aller Arten,
Küche, Mädchen- und Dienerzimmer, Hausgerät aller Art u. Verschiedenes mehr,

versteigert werden durch die **Auktionatoren** und **Taxatoren**
Siegmund Lion und **Theodor Ad. Elsas**
Hamburg, Kleiner Burstah Nr. 10, Fernsprecher: C 6, 0479
Hamburg, Rödingsmarkt Nr. 82, Fernsprecher: C 6, 6993
Besichtigungszeit und Verkaufsordnung und Entgegennahme von Kaufaufträgen: **Dienstag, d. 28. Oktober,** von 10—3 Uhr und an den Auktionstagen von 8—10 Uhr. **wird im Hause, Harvestehuderweg 4, durch Anschlag bekanntgemacht.**

RÖDINGSMARKT 82



CONTINENTAL

die bewährte
Schreibmaschine
mit dem wundervoll weichen Anschlag, dem geräuschlosen Wagenrücklauf und dem neuen Setzkolonnensteller.

Generalvertrieb:
Julius Franck G. m. b. H.
Neuerwall 9 — Tel. C 5, 3041.

Die Schwestern Frenzel ohrfeigen sich

Berlin, 27. Oktober.

Die Montagssitzung in dem Prozeß gegen den früheren Bornimer Amtsvorsteher Frenzel, die die Gegenüberstellung der Hildegard und Gertrud brachte, verlief überaus erregt. Gertrud erhob neue Beschuldigungen gegen den Vater in Bezug auf Hildegard, worauf diese unter heftigem Schreien auf ihre Schwester zusprang und ein Handgemenge mit ihr begann. Dabei versetzte Hildegard der Gertrud mehrere Ohrfeigen. Dann brachen beide Schwestern in Schreien und Weinen aus. Das ganze Gerichtsgebäude hallte von den Vorgängen im Sitzungssaal wider. Die Sitzung konnte nicht mehr ordnungsmäßig fortgesetzt werden. Frenzel selbst war während der stürmischen Vorgänge in größter Erregung aus dem Saal herausgelaufen.

Die Verteidiger hatten den Eindruck, daß der Vorsitzende das Auftreten der Hildegard Frenzel für gekünstelt ansah, sie erklärten deshalb, unter diesen Umständen die Verteidigung nicht weiterführen zu können und legten ihr Mandat nieder. Formell erklärte der Vorsitzende, die Verteidiger möchten ihre Stellungnahme schriftlich mitteilen, worauf er die Sitzung auf Dienstag 9¼ Uhr vertagte.

Plaidoyers in Altona

Altona, 27. Oktober.

Die Wartezeit bis zum Beginn der Sitzung ist am Montag morgen von lebhaften Debatten über Kaphengst erfüllt, der bekanntlich inzwischen ausgeliefert worden und in Altona eingetroffen ist. Der sogenannte kleine Bombenlegerprozeß (Dr. Hellmann u. Gen.) wird, wie es heißt, frühestens Mitte Dezember beginnen, doch ist Positives darüber noch nicht zu sagen.

R.-A. Dr. Luetgebrune hat telegraphische Nachricht gegeben, daß er am Erscheinen verhindert ist; die Staatsanwaltschaft muß mit den Erwiderungen also in seiner Abwesenheit beginnen. Zunächst erhält das Wort Oberstaatsanwalt Dr. Gollnick. Staatsanwalt Dr. Eichholz spricht dann zu den Fällen Luhmann und Rehling. Nach der Pause sprach Staatsanwalt Dr. Junker.

Er konnte sich legitimieren

Wie wir berichteten, war es bei der heutigen Sitzung im Bombenlegerprozeß zu einem Zwischenfall gekommen. Dieser Zwischenfall stellt sich nach einer amtlichen Darstellung so heraus, daß es sich nur um die Vernehmung eines jungen Mannes handelte, der dem Journalisten „Dr. Uhu", auf den bekanntlich ein Attentat mit einer Gaspistole verübt worden war, bekannt vorgekommen war und in dem er den Täter dieses Attentates vermutete. Er bat ihn in das Pressezimmer, um sich mit ihm darüber zu unterhalten. Der junge Mann konnte sich ausweisen und war auch in der Lage genau nachzuweisen, daß er am Tage des Attentats in dem Zuhörersaal des Schwurgerichtssaales gesessen habe. Ja, er forderte sogar zu seiner eigenen Rechtfertigung, daß man seine Angaben nachprüfe. Diesem Wunsche wurde auch entsprochen. Verhaftet wurde der junge Mann nach der polizeilichen Meldung jedenfalls nicht.

Keine Fortschritte im Metallarbeiterkonflikt

Eigene Drahtmeldung

⊙ **Berlin**, 27. Oktober.

Die für heute angesetzte Sitzung der Zehnerkommission zur Beilegung des Konflikts in der Berliner Metallindustrie ist verschoben worden. Ein neuer Termin ist noch nicht angesetzt. Die Zwischenzeit will der Reichsarbeitsminister benutzen, um durch direkte Einwirkung auf beide Parteien eine Klärung zu erzielen. Am Montag haben fast ununterbrochen Konferenzen beim Reichsarbeitsminister stattgefunden. Die Besprechungen mit den Vertretern der beiden Parteien dauerten bis in die Abendstunden. Ihr Ziel ist, erst gewisse Voraussetzungen für die Annäherung der Standpunkte der beiden Parteien zu schaffen, bevor die nächste Sitzung der Zehnerkommission stattfinden soll. In Ergänzung zu dieser Meldung, die wir der „Vossischen Zeitung" entnehmen, erfährt eine Korrespondenz, daß der Reichsarbeitsminister bezüglich der Anberaumung eines neuen Verhandlungstermins am Dienstagvormittag Beschluß fassen werde.

Schwere Unruhen in Bombay. Am Sonntag kam es in Bombay zu schweren Unruhen, da die Nationalisten entgegen den Verboten der Polizei anläßlich des nationalen Flaggentages große Kundgebungen veranstalten wollten. Etwa 250 Personen wurden verletzt. 84 wurden verhaftet; hierunter befanden sich 43 Frauen.

Die Rettungsgeräte in Ordnung

Die Grubensicherheitskommission zu den Bergwerkskatastrophen

Eigene Drahtmeldung.

⊙ **Berlin**, 27. Oktober.

Die Grubensicherheitskommission im preußischen Handelsministerium erklärt zu den verschiedenen Vorwürfen, die in der Oeffentlichkeit gegen die Bergbehörde aus Anlaß der schweren Grubenunfälle der letzten Tage erhoben wurden, daß in Alsdorf die Aufräumungsarbeiten vermutlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen und daß man dann erst ein abschließendes Urteil fällen könne. Erst wenn die Spezialsachverständigen ein genaues Bild gewonnen haben, wird — voraussichtlich in etwa 8 Tagen — ein erschöpfender Bericht an die Oeffentlichkeit möglich sein. Man bedauert im preußischen Handelsministerium, daß in der Oeffentlichkeit auch einige Vorwürfe gegen die Saarregierung und gegen die französischee Verwaltung der Saargruben erhoben wurden, deren Stichhaltigkeit noch nicht nachgeprüft werden konnte. Die Rettungsgeräte auf den Gruben im Saargebiet sind zumeist von deutschen Firmen geliefert und es besteht kein Grund zu der Annahme, daß diese Rettungseinrichtungen nicht in Ordnung gewesen sein sollen.

Grube Anna II wieder in Betrieb

Alsdorf, 27. Oktober.

Der Eschweiler Bergwerksverein gibt heute durch Anzeige bekannt, daß die Reviere IV, V und VI der Grube „Anna II" am heutigen Montag wieder in Betrieb genommen werden. Auch die im Maschinenrevier beschäftigten Leute können wieder eingestellt werden. Die Inbetriebnahme weiterer Reviere erfolgt nach Maßgabe des Fortschritts der Aufräumungsarbeiten. Außerdem können weitere 300 Mann auf den anderen benachbarten Gruben des Eschweiler Bergwerksvereins Einstellung finden.

Die Verwaltung bestätigt erneut, daß die Zahl der Toten von 259 bisher noch nicht überschritten worden ist. Entgegen anderslautenden Meldungen sind auch gestern und heute keine Personen mehr im Krankenhaus gestorben.

In Bäsweiler, eine halbe Stunde von Alsdorf entfernt, versuchten heute nachmittag Kommunisten eine Demonstration zu veranstalten, fanden aber nur unzureichenden Anhang.

Noch sechs Bergleute in Lebensgefahr

Paris, 27. Oktober.

Nach den letzten Meldungen aus Saarbrücken befinden sich von den 20 verletzten Bergleuten sechs in hoffnungslosem Zustand. Der Generaldirektor für Grubenfragen im Ministerium für öffentliche Arbeiten wird sich am Dienstag nach Saarbrücken begeben, um die Untersuchung in der Maybach-Grube zu leiten. Französischerseits wird erklärt, daß die ersten Feststellungen bereits den Beweis geliefert hätten, daß sämtliche Sicherheitsvorrichtungen intakt gewesen seien.

Der Winter hält seinen Einzug

Schneesturm und Hochwasser

Prag, 27. Oktober.

Aus verschiedenen Teilen der Tschechoslowakei kommen Meldungen über andauernde Regenfälle, die in höheren Regionen in Schneestürme übergingen. Im Isergebirge verwehte ein orkanartiger Schneesturm die Straßen und entwurzelte Bäume. Zwischen den Stationen Saar und Neustadt blieb ein Lastzug in den Schneewehen stecken, ebenso ein Personenzug der Teilstrecke Saar—Tischnowitz. Zwischen Wollein und Iglau liegt der Schnee anderthalb Meter und bei Pilgram ¾ Meter hoch. Auf der Straße von Tabor nach Wotitz ist die Schneedecke einen Meter, bei Patzau einen halben Meter hoch. Alle hier verkehrenden Automobile blieben in den Schneewehen stecken und mußten durch Pferdegespanne befreit werden.

In Nordostmähren ist infolge der anhaltenden Regenfälle der letzten Tage Hochwasser eingetreten. Aus dem Flußgebiet der Ostrawitza und der Oder werden Ueberschwemmungen gemeldet. In Nord-Böhmen im Gebiet von Deutsch-Gabel sind die Dämme bei drei großen Deichen geborsten. Die Wasserbluten wälzten sich gegen Böhmisch-Leipa. Infolge des wütenden Sturmes, von dem die Wetterkatastrope begleitet war, sind zahlreiche Telephon- und Telegraphenleitungen in allen Gegenden des gesamten Staatsgebietes unterbrochen.

Ueberschwemmungsgefahr in Niederschlesien

Görlitz, 27. Oktober.

Infolge der starken Regenfälle treffen aus vielen Orten Niederschlesiens Hochwassermeldungen ein. Ueberall sind bereits Vorkehrungen im Gange, um das Hochwasser nach Möglichkeit einzudämmen. Die Wasserschutzmannschaften in Görlitz und Greifenberg stehen in Alarmbereitschaft. In Löwenberg konnten sie schon eingreifen. Dort sind die niedriger gelegenen Stadtteile zum größten Teil bereits überflutet.

Die ersten Skifahrer im Allgäu

Kempten (Allgäu), 27. Oktober.

Seit Sonnabend morgen ist in den Allgäuer Bergen ein starker Wintereinfall eingetreten. Es hat Schneefall eingesetzt, der mit geringen Unterbrechungen andauert. Besonders auf den Bergen haben starke Schneestürme getobt. Der Neuschnee hat stellenweise große Höhen erreicht. So liegt auf dem Nebelhorn bei Obersdorf und auf dem Säuling bei Füssen bereits ein Meter Neuschnee. Geringere Höhen haben eine Schneedecke von einem halben Meter. Das kleine Walsertal bei Obersdorf steckt in Schnee wie mitten im Winter. Als Wintergäste haben sich bereits am Sonnabend die ersten Skifahrer eingestellt. Auch im Alpen-Vorland ist bis tief in das Flachland hinein Schnee gefallen.

Schweres Unwetter über Oesterreich

Wien, 27. Oktober.

Auch über Oesterreich wüten schwere Unwetter. Die meteorologische Zentralanstalt hat seit über 60 Jahren im Oktober solche Regenmengen, wie sie jetzt niedergehen, nicht mehr verzeichnet. Die Feuerwehr wurde am Sonntag und Montag über 200 Mal alarmiert, zum Bauschäden zu beheben. Die Telephonleitungen nach Passau sind anscheinend durch Wasserein-bruch gestört. Die Donau steigt. Der Wiener Wald ist verschneit.

Aus den Bergen werden Schneestürme gemeldet. Eine beim Bau der Großglocknerstraße beschäftigte Arbeitergruppe wurde vom Schneesturm überrascht. Ein Mann ist erfroren. Drei Arbeiter mußten mit schweren Erfrierungen ins Krankenhaus gebracht werden.

Wie von der Stubalpe (Steiermark) gemeldet wird, kreiste dort am Sonnabend von 16 bis 23 Uhr ein anscheinend verirrtes Flugzeug. Es wurde versucht, dem Flugzeug Lichtzeichen zu geben, was jedoch bei dem furchtbaren Schneesturm nicht gelang. Das Flugzeug ist verschwunden. Nachforschungen haben bisher zu keinem Ergebnis geführt. Man vermutet, daß es sich um das holländische Ostindienflugzeug handelt, dessen Fluglinie über Steiermark geht.

Graf Luckner wieder nach Amerika

Bremen, 27. Oktober.

Mit dem Schnelldampfer „Columbus" des Norddeutschen Lloyd hat Graf Luckner in Begleitung der Gräfin Luckner von Bremerhaven aus seine fünfte Reise nach Amerika angetreten. Der Aufenthalt des Grafen in Deutschland war nur kurz bemessen, weil er bereits am 3. November in Amerika seinen ersten Vortrag in der Reihe der Wintervorträge halten muß. Am Vorabend seiner Ausreise fand in Hillmanns Hotel in Bremen in einem kleinen Kreise noch eine Abschiedsfeier statt. Während seiner jetzigen Reise durch Amerika wird Graf Luckner auch jede Woche einmal im Rundfunk reden und wird an einigen Universitäten Vorlesungen halten.

Der Schlußakt der Alsdorfer Tragödie



Die Särge werden aus der Leichenhalle geholt.



Der Leichenzug auf dem Wege durch die Stadt

Am Sonnabend vormittag fand in Alsdorf die ergreifende Trauerfeier für die 259 Opfer der Katastrophe im Wilhelmschacht statt. Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden, Abordnungen der Knappschaftsverbände aus allen Teilen des Reiches wohnten dem Trauerakt bei. Im Anschluß daran wurden die Toten auf dem neuen Friedhof der Gemeinde Alsdorf zur letzten Ruhe gebettet. Der Weg des Leichenzuges war von Zehntausenden umsäumt.

Tagesneuigkeiten

50 000 Hamburger besuchten das Planetarium.

Ein gutes Zeichen. — Das Wunder von Jena.

„Darf ich um Ihren Namen bitten!"
Ein Herr fährt erschrocken zusammen.
„Sie, meinen Namen?"
„Bitte folgen Sie uns in die Büroräume. Nur einen Augenblick!"

Drinnen erfährt dann der Ueberraschte, daß er der 50 000. Besucher des Hamburger Planetariums ist. Und unter feierlichen Worten erhält der so Geehrte eine Stunde später vor versammeltem Publikum eine Ehrengabe des Planetariums, ein wertvolles Zeiß-Glas.

Fünfzigtausend Menschen haben also im Zeitraum weniger Monate die Sternschau besucht, und alle haben wohl ein Stück der uralten Sternensehnsucht, ein Stück vom gestirnten Himmel mit hinausgenommen in das nüchterne Leben, in die Tretmühle des grauen Alltags. Bei der wirtschaftlich recht ungünstigen Lage im Stadtpark, weitab vom Strome der unruhigen Stadt, ist diese Besucherzahl ein gutes Zeichen für Hamburg.

Kommt man voll der geschauten prächtigen Bilder, den Blick noch in ferne strahlende Weiten gerichtet, hinaus in die Stille des Parks, über sich den richtigen, sternenübersäten Himmel, dann wirkt das soeben Geschaute viel nachhaltiger als wenn es vielleicht inmitten des Stadttrubels in St. Pauli im Brennpunkt des Verkehrs geboten worden wäre.

Niemand, der den weißen Kuppelbau verläßt, ohne etwas mit heimzubringen. Irgendwie klingt etwas in ihm nach. Mancher wird erst durch eine kurze Stunde im Planetarium dem unfaßbaren Wunder näher gebracht, das uns umgibt, jenem größten aller Naturschauspiele, dem gestirnten Firmament.

Das Wunder von Jena, der komplizierte Projektionsapparat, führt uns ja nicht allein in die Geheimnisse der gegenwärtigen Sternenwelt ein, nein, und das ist gerade das phänomenale dieser Maschine, er vermag es, vorauszusehen in eine beliebige Zeit, und zu zeigen, wie der Himmel in Jahrtausenden nach uns sein wird und wie ihr die Menschen sahen, die Jahrtausende vor uns die Augen zu ihm erhoben. Alles, was dem Menschen bisher fremd und unbegreiflich war, kommt ganz sacht in eine erreichbare Nähe, wird spielend erfaßt. Wer in der Schrift des nächtlichen Himmels zu lesen versteht, dem werden auch alle die wunderschönen Sagen und Geschichten Freude machen.

Umso begrüßenswerter ist es, wenn die Hamburger Schulen im Laufe der Wintermonate ihr eigenes Lehrprogramm im Plantearium durchführen werden. Schon jetzt haben sich über 150 Lehrkräfte gemeldet, die ihren Klassen individuell Unterricht an Hand des Zeißapparates erteilen sollen. Jeder Lehrer kann also seine Schüler auf seine Weise in die Rätsel der fernen Welten einweihen. Vereine aller Art besuchen schon heute das Planetarium zu den regelmäßigen Sondervorführungen und der Kreis der Interessenten wird von Monat zu Monat größer. In anderen Städten hat man vielleicht eine größere Zahl von Besuchern aufzuweisen, doch darf man nicht vergessen, daß dieselben Räume (und zwar an mehreren Tagen der Woche) zur Vorführung von Kulturfilmen benutzt werden.

Das Hamburger Planetarium liegt am rechten Kurs. Wir wollen hoffen, daß es seinen Zweck, den Menschen eine kurze Spanne Zeit von der Erdenschwere zu Sternenhöhen hinaufzuführen, in wachsendem Maße erfüllen wird.

v. Gronau sprach im Conventgarten

Ein fesselnder Vortrag.

Da stand Gronau wieder vor uns, wie seinerzeit, als er in Cuxhaven frisch und lebendig von Bord der „Hamburg" herunterkam. Und so frisch und ursprünglich kamen auch die Worte von seinen Lippen, als er gestern abend im Saale des Conventgartens sprach. An einer Stelle, die in der Geschichte der deutschen Luftfahrt schon historische Bedeutung erlangt hat. An demselben Platz sprach im Jahre 1908 der Pionier der Luftfahrt, Graf von Zeppelin, zu den Hamburgern, als noch kein Mensch außer ihm vielleicht die fabelhafte Entwicklung dieses Gebietes ahnen konnte. Und 1920 standen dort die ersten Bezwinger des Atlantik im Flugzeug im Ostwest-Flug mit der Flugmaschine.

Gronau sprach in der leichten, erzählenden Art, die man an ihm so gern hat, und sein Publikum folgte ihm auf dem gefährlichen Unternehmen, erfuhr mancherlei Zusammenhänge des Fluges, seiner Vorgeschichte und der Ausklänge. Viel Spaß machte er allen durch die humorvolle Art, wie er von Dingen und Menschen sprach. Gerade so, als ob uns ein Freund erzählt, hören wir die einzelnen Phasen des Ostwest-Fluges und sahen sie in teils guten, teils durch die Ungunst der Witterung etwas verwitterten Bildern.

Aber man sah gern über technische Mängel hingweg, weil das Wort alles wieder aufwog. Wir erfuhren, daß auf Island das deutsche Vermessungsschiff den Fliegern sehr gute Dienste geleistet hat. Die Route nach Grönland wurde noch in aller Einverständnis eingeschlagen. Von dort an mußte man die Sache recht geheimnisvoll weiterführen. Das deutsche Reichsverkehrsministerium hatte seine Einwilligung zum Amerikaflug nicht erteilt. Was lag da näher, als die Genehmigung dazu in dem Moment drahtlos zu erbitten, als der Flug beinahe schon eine gewonnene Sache war. Die Gefühle, als man sich dann tatsächlich über amerikanischem Boden befand, lassen sich nur schwer schildern. Erst als man Menschen wiedersah, erst, als die ersten amerikanischen Reporter nahten, so meinte v. Gronau, sei man sich wieder ganz der Schwere des Lebens bewußt geworden. Was dann kam, das echte amerikanische Aufmachen des Fluges, erforderte gewiß mehr Nerven als der eigentliche Flug.

Die Freunde v. Gronaus, er wohnt übrigens im Hotel Vier Jahreszeiten, nahmen Gelegenheit, ihm für seine fesselnde Erzählung begeistert zu danken.

Proteste gegen die Elbregulierung

Das Ergebnis einer Besichtigungsfahrt.

Glückstadt, 27. Oktober.

Die Strom- und Wasserverhältnisse der Elbe sind fortwährenden Aenderungen unterworfen. Um das Fahrwasser in einem derartigen Zustande zu erhalten, der den Ansprüchen des Seeverkehrs genügt, ist die Wasserstraßenverwaltung dauernd tätig. Seit Jahren schon finden umfangreiche Baggerungen statt und auch die geplanten und teils schon in der Ausführung begriffenen Elbregulierungsarbeiten sollen dazu dienen, eine erhebliche Verbesserung des Fahrwassers zu schaffen. Das Hauptaugenmerk ist auf eine durchgreifende Regulierung des Fahrwassers gerichtet und sind hierfür bekanntlich seitens des Staates Mittel bereits hergegeben worden und in Aussicht gestellt. Hierzu rechnen auch die großen Strombauarbeiten bei der Elbinsel Pagensand. Man will dort die jetzt durch verschiedene Nebenfahrwasser gehenden Ströme künftig durch ein Hauptfahrwasser pressen und dadurch, in Verbindung mit Baggerungen, die Untiefen beim Asselersand endgültig beseitigen.

Nun wird in Interessentenkreisen befürchtet, daß die Auswirkung des Ausbauverfahrens bei Pagensand auf die Schiffahrts- und Wasserverhältnisse auf den Nebenflüssen Pinnau und Krückau sich insofern ungünstig auswirken werden, als hier eine Verschlechterung durch zunehmende Verschlickung Platz greifen wird. Aus diesem Grunde besonders sind gegen das Elbregulierungsprojekt bei Pagensand viele Einsprüche erhoben worden. Damit den Einspruchserhebern Gelegenheit geboten wurde, ihre Bedenken und Wünsche persönlich darzulegen, hatte die Regierung eine Besichtigungsreise unternommen, an der außer den Beteiligten auch Vertreter der Regierung, des Wasserstraßenamts und verschiedener Reichsministerien teilnahmen.

Nach beendigter Fahrt fand in Glückstadt anschließend eine Besprechung statt, in der zu den beanstandeten Fragen Stellung genommen wurde. Seitens der Einspruchserheber aus Elmshorn, Pinneberg und Uetersen wurde zum Ausdruck gebracht, daß man vor allen Dingen nach dem Ausbau von Pagensand befürchte, daß eine Verschlechterung der Fahrwasserverhältnisse der Pinnau und Krückau eintreten würde. Zwar habe der Fiskus zugesichert, alle etwa entstehenden Nachteile abzuwenden, aber es dürfe nicht erst dazu kommen, daß solche entständen. Von den Vertretern der Ministerien wurden diese Bedenken nicht geteilt, sie versprächen sich eine Verbesserung der Flutströmung auch für die Nebenflüsse Pinnau und Krückau. Auf jeden Fall sollten die bisherigen Rechte der Beteiligten nicht leiden, nach wie vor würde auch diesen Wasserstraßen die Fürsorge zugewendet bleiben. Auf Grund dieser zusichernden Auslassungen der Behördenvertreter steht zu erwarten, daß das Einspruchsverfahren eingestellt wird.

Der Weltspartag und die Sparkasse des Kreises Stormarn

In der Sonntag-Ausgabe vom 26. d. M. wies die Sparkasse des Kreises Stormarn durch ein Inserat nochmals in eindringlicher Weise auf den Weltspartag hin. Die Kreissparkasse wird an diesem Tage allen ihren Sparfreunden dadurch eine besondere Fraude machen, daß sie ihnen einen schön ausgestatteten Atlas überreicht, der auf 28 Karten die ganze Welt zeigt. U. a. wird auch wieder das bei den Schülern beliebte inhaltlich neu herausgegebene Pilotbuch sowie der Deutsche Haus- und Sparkalender für 1931 zur Verteilung gelangen. Für die Kleinen sind vorhanden: Ausschneide- und Abziehbögen, Malbücher und dergl.

Empfang zum türkischen Nationaltag

Zur Feier des Jahrestages der Ausrufung der Türkischen Republik findet am Mittwoch, 29. Oktober, im Türkischen Konsulat, Rothenbaumchaussee 157, ein Empfang statt; für die Freunde der Türkei von 12 bis 2 Uhr, für die Türkische Kolonie von 5 bis 7 Uhr.

Heissa — wir sind jung!

Ein Film von der Jungschar.

Heissa — wir sind jung! Unter diesem Titel zeigte der Christliche Verein junger Männer zu Hamburg, An der Alster 40, gestern seinen neuesten 1400-Meter-Film vom Leben und Treiben seiner Jungscharen. Es war kein Wunder, daß dieser Film ihm zweimal, am Nachmittag vor Schülern, und am Abend vor seinem weiteren Freundeskreis, ausverkaufte Säle mit zusammen wohl 1500 Besuchern brachte, ungerechnet die Scharen derer, die keine Karten mehr bekommen konnten und umkehren mußten. Selbst bei hochgespanntesten Erwartungen mußte man gestehen: dieser Film ist gut und lebenswahr; dazu spannend bis zuletzt und reich an prachtvollen Szenerien. — Generalsekretär Stoeltzner erklärte in seinem Grußwort: „Dieser Film ist nicht gestellt und nicht von Berufskünstlern gespielt. Aber „Schauspieler" sind unsere Jungen auch, und Sie werden oft herzhaft lachen müssen." Und so war es. Nicht über komische Figuren und gekünstelte Szenen lachte man, wie sonst oft in solchen Laienfilmen, sondern über die schelmischen Jungengesichter und ihre drolligen Einfälle. Der Schneid, der die ganze Darstellung durchzog, wirkte erfrischend. Wenn man zu diesem Film die schneidigen Schargesänge der großen, im hellen Scheinwerferlicht der Bühne stehenden, gleichgekleideten Trupps, wie die reichen anderen Darbietungen von Fahrten und Lagern sah und hörte, dann kann man es begreifen, wenn dieser Bewegung in Deutschland zur Zeit rund 200 000 Jungmannen angehören. Man kann dem Film, der zur Zeit in mehreren Exemplaren Deutschland durchläuft, nur weiteste Verbreitung wünschen. Der Christliche Verein Junger Männer wird den Film noch einmal im Anfang des nächsten Jahres laufen lassen anläßlich seines Werbeabends für sein Zeltlager 1931, das wahrscheinlich auf einer Nordseeinsel stattfinden wird.

Verhängnisvolle Schüsse

Einsam unter sechs — Wie es zu dem Unheil kam

Hamburger Schwurgericht.

Es gibt Menschen, die immer in sich hineindenken, die verschlossen sind und sich mit niemandem aussprechen, die aber dann plötzlich, wenn es ihnen einmal zu viel wird, allen Groll, den sie angesammelt haben, vulkanisch aus sich herausschütten, ohne Besinnung und ohne Bedenten, ob andere von der Lava verbrannt werden.

Dieser Mann, nun wegen versuchten Totschlags angeklagt, hat in einer Streitigkeit mit seiner Familie zum Revolver gegriffen und seine Frau und seine Stieftochter mit Schrotschüssen verletzt.

Er ist 56 Jahre alt, die Frau ist seine dritte Frau, er hat zwei eigene Kinder und zwei Stiefkinder. Der Mann sieht nicht aus, als ob er jemandem etwas zuleide tun könnte, aber das zählt in einer Ehe nicht, das zählt nicht, wenn sechs Menschen, die nicht auf einander abgestimmt sind, eng zusammen leben müssen. Nicht die Verträglichkeit des einzelnen, das Mißverhältnis aller bestimmt die Atmosphäre einer solchen kleinen Gruppe von Menschen. Und aus einem solchen Mißverhältnis ergeben sich Reizungen, die zu furchtbaren Explosionen führen können.

Nach solchen Eruptionen, nachdem dann irgend etwas Aufregendes geschehen ist, kommt der Verstand wieder zur Geltung. Warum das alles? Wir sind doch eine Familie, aufeinander angewiesen, miteinander trotz allem verbunden. Und das zeigt sich auch hier. Die Famile lebt wieder zusammen, und außer den harten Tatsachen, die zur Tat führten, führt er kaum etwas Belastendes an gegen seine Frau, die ihn am meisten gereizt hat, ja, in seiner eigentümlich dumpfen und unbeholfenen Art sucht er sie eher zu verteidigen.

Darüber hinaus sagt er auch über seine Kinder nur, was ihm aus früheren Vernehmungen vorgehalten wird. „Auf meine Frau lasse ich nichts kommen," hatte er bei seiner ersten Vernehmung gesagt.

Und seine Frau und seine vier Kinder, sie alle sagen nichts gegen ihn aus, sie verweigern, wie das ihr Recht ist, die Aussage, weil sie ihn sonst belasten müssen. Und er, der verurteilt ist, weil er ihr Leben bedroht hat, er wird nun mit ihnen nach Hause gehen, und sie alle werden wahrscheinlich friedlich miteinander am Tisch sitzen und denken, wie viel besser es ist, daß sie nun wieder allein für sich sind, und wie furchtbar es war, daß durch ihren Streit und dessen Folgen das Brennglas der Oeffentlichkeit in einer Schwurgerichtssitzung unerbittlich über sie gehalten wurde.

Und nur das öffentliche Gewissen hat ein Interesse daran, daß er bestraft wird, die Sicherheit von Leib und Leben aller erfordert es, daß nicht jeder gleich zum Revolver greift, auch wenn er sehr gereizt ist. Die Hemmungen, die in jedem gesunden Menschen sind, dürfen nicht gelöst werden, wenn nicht alle Schaden nehmen sollen. Und so muß ihn das Gericht verurteilen. Es kommt zu dem Schluß, daß nicht, wie der Staatsanwalt noch aufrechterhält, versuchter Totschlag, sondern nur „Körperverletzung mittels gefährlichen Werkzeuges" vorliegt und kommt zu einem Urteil von acht Monaten Gefängnis, während achtzehn Monate beantragt waren.

Das Gericht gewährt ihm mildernde Umstände und rechnet ihm auch die Untersuchungshaft von etwa drei Monaten an. Daß er in Notwehr gehandelt haben will und nur Schreckschüsse abgeben wollte, wird ihm nicht abgenommen; es wird ihm im Gegenteil vorgehalten, daß er in dem engen Raum immer mit der Möglichkeit einer Tötung beim Gebrauch einer so gefährlichen Waffe habe rechnen müssen. Zugute gehalten wird ihm seine große Erregung und die Tatsache, daß gleichsam die ganze Familie sich gegen ihn gewandt hatte.

Wegen Waffendelikts spricht das Gericht außerdem eine Strafe von zwei Wochen aus, das Ganze wird zusammengezogen in acht Monate und eine Woche.

*

Kleine Ursachen, große Wirkungen. Vielleicht wäre das ganze nicht gekommen, wenn die Frau oder die Stieftochter ihm an dem Sonntagmorgen, an dem er auf sein Land gehen wollte, den Morgenkaffee bereitet hätte. Er geht nüchtern und verärgert fort und geradeaus in eine Kneipe, wo er sein Frühstück nimmt, kommt wegen des Regens wieder nach Haus und wird scheel aufgenommen. Wieder geht er verärgert weg, wieder in eine Kneipe. Mittags kommt er nach Hause, und in einer seit Tagen gereizten Stimmung häuft sich dann Zündstoff auf Zündstoff, bis alles in einem wüsten Durcheinander ist, bis die Explosion erfolgt, die alle ernüchtert.

*

Dieser Mann, der durch eine in früher Jugend erworbene Harthörigkeit, die leicht mißtrauisch macht, ferner durch eine ungewöhnlich große Kurzsichtigkeit körperlich schwer behindert, geistig ungelenk, verschlossen und wahrscheinlich seelisch sehr einsam ist, der aber, wie der Sachverständige sagt, gutmütig, aber leicht erregbar, eigenartig, aber nicht minderwertig ist, — dieser Mann sieht nicht so aus, als ob er so aus sich hätte herausgeschleudert werden können. Es müssen starke Reizungen vorgelegen haben. Es wird ihm sonst von allen Seiten die Bestätigung guter Eigenschaften gegeben.

Wenn er begnadigt werden würde, es geschähe keinem ein Unglück.

rim.

Gelbe Raucherzähne. „Nach langem Suchen endlich das Richtige für meine Zähne. Nach dreimaligem Gebrauch blendend weiße Zähne, trotzdem dieselben durch vieles Rauchen braun und unschön wirkten. Ich werde nichts anderes mehr gebrauchen, als Chlorodont." B., Horst Berg. Man verlange nur die echte Chlorodont-Zahnpaste, Tube 60 Pf. und 1 Mk., und weise jeden Ersatz dafür zurück.

Die Reform der Gewerbelehrerausbildung

Die neuen, im Frühjahr angekündigten Bestimmungen über die Gewerbelehrerausbildung treten jetzt in Kraft. Nach einem Erlaß des Preußischen Ministers für Handel und Gewerbe erfolgt die Ausbildung an staatlichen berufspädagogischen Instituten, wie sie bereits in Berlin und Königsberg in Verbindung mit der Handelshochschule in Köln und Frankfurt a. M. bestehen. Die Aufnahmegesuche mit Angabe der gewählten Fachrichtung sind dem Direktor eines Instituts bis zum 1. Dezember einzureichen. Die Aufnahme findet jährlich zum 1. April statt. Zugelassen werden auch Praktiker mit guter Berufserfahrung, wie Meister, Facharbeiter, die durch eine Eignungsprüfung für die Ausbildung zum Gewerbelehrer oder zur Gewerbelehrerin geeignete Bildung nachweisen. Es ist beabsichtigt, versuchsweise sechssemestrige Vorbereitungskurse mit je neun Wochenstunden in Breslau, Berlin, Frankfurt a. M. und in Essen einzurichten.

Der Magische Zirkel gibt einen Abend

Von den Zwecken und Zielen des Verbandes.

Nur einmal im Jahr tritt diese Vereinigung von Amateur-Zauberern an die Oeffentlichkeit, um auch fernstehenden Kreisen zu zeigen, welche Zwecke und Ziele der Magische Zirkel, der über die ganze Welt verbreitet ist, verfolgt. Allein in Deutschland gehören den verschiedenen Ortsgruppen etwa 1000 Mitglieder an, die mit Lust und Liebe dabei sind, die schöne Zauberkunst zu pflegen.

Die Ortsgruppe Hamburg des Magischen Zirkels (Briefadresse Mühlenkamp 34 a) veranstaltet am Donnerstag, 6. November, abends 8¼ Uhr, im Curiohaus einen Gesellschaftsabend, auf dem die neuesten Darbietungen auf dem Gebiete der Zauberkunst gezeigt werden. Ein interessanter Abend amüsanter Täuschungen.

Heia Safari!

Eine Uraufführung der Kulturfilmbühne im Ufa-Palast.

Im Ufa-Palast brachte die Kulturfilmbühne Hamburg den Afrika-Großfilm „Heia Safari" unter Anwesenheit des Expeditionsleiters Dr. Martin Rikli zur Uraufführung. In fesselnder Weise ging dieser auf die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung Deutsch-Ostafrikas ein und betonte, daß auch Deutschland auf jeden Fall versuchen müsse, auf friedlichem Wege Kolonien wieder zu erwerben. Der Film selbst solle für den kolonialen Gedanken Propaganda machen, gleichzeitig aber auch die Völker einander näherbringen. Sein Weg geht von Tanga ins Kilimandscharo-Gebiet. Unendlich weite Steppen, ein Eldorado für das Wild, breiten sich aus. Daneben tiefster Urwald, der wie eine Mauer die Flüsse abriegelt und ein Eindringen fast unmöglich macht. Zum Teil waren die Aufnahmen höchst künstlerisch, besonders der Blick auf den höchsten Gipfel Afrikas, den weißen König, war traumhaft schön. Neben den herrlichen Landschaftsaufnahmen wurde die mühsame Tätigkeit der Ansiedler gezeigt, die unter größten wirtschaftlichen und klimatischen Schwierigkeiten Sisal- und Kaffeeplantagen anlegen, eine höchst instruktive Schau für Auswanderer, die an Hand der Bilder erkennen können, wieviel Arbeit und Kapital erforderlich ist, um in Afrika vorwärts zu kommen. In leider viel zu schnellem Tempo zogen dann die Arbeit der deutschen Missionen, das Leben der Eingeborenen und die Nashorn- und Giraffenjagden vorüber. Bei

der Unzahl der Eindrücke verwischen sich natürlich die einzelnen Vorgänge. Hieran trägt jedoch nicht der Expeditionsleiter, sondern der Film an sich die Schuld. An vielen Stätten hätte man mit Faust gewünscht: „Verweile doch, du bist so schön!" Der Beifall des Publikums bewies Dr. Rikli, daß seine mühsame und unter großen Strapazen durchgeführte Arbeit nicht vergebens war.

Gesundheitszustand in Hamburg, Altona und Umgegend

in der Woche vom 18. bis 18. Oktober.

Kasse	Mitgliederbestand am Wochenschluß männl.	weibl.	zus.	Krankmeldungen im Laufe der Woche	Arbeitsunfäh. wurd. im Laufe der Woche	Bestand der Arbeitsunfähigen am Wochenschluß	Auf je 100 Mitglieder entfallen arbeitsunfähige Kranke am Wochenschluß männl.	weibl.	zus.
Allgemeine Ortskrankenkasse Hamburg	199197	134990	334187	11232	2643	11510	3.33	3.62	3.44
Allgemeine Ortskrankenkasse Altona	32932	27251	60183	1489	520	1607	2.38	3.02	2.67
Allgemeine Ortskrankenkasse Wandsbek	8076	6561	14637	297	112	553	3.72	3.84	3.78
Allgemeine Ortskrankenkasse Wilhelmsburg	8850	1721	10571	520	58	264	2.29	3.54	2.50
Betriebskranken-Kasse für staatliche Angestellte	27209	8770	35979	1575	473	1730	4.62	5.38	4.81
Allgemeine Ortskrankenkasse Stellingen	4009	2730	6739	193	48	213	2.84	3.65	3.16
Allgemeine Ortskrankenkasse Blankenese	3599	4235	7834	183	49	243	3.03	3.16	3.10

Auf „Abzahlung". Gegen einen angeblichen Ingenieur Just. Hartmann sind verschiedene Anzeigen erstattet worden. Danach steht Hartmann in dringendem Verdacht, Betrügereien begangen zu haben. Er wohnte zuletzt Gr. Burstah, von wo er aber am 10. Oktober verschwand. Hartmann bestellte bei verschiedenen Firmen Schreib- und Rechenmaschinen, Photographenapparate und alle möglichen Artikel. Die Sachen wurden auf „Abzahlung" gekauft. Wo ist Hartmann?

Ist Hedwig Göhr verunglückt? Seit einigen Tagen wird ein 22jähriges Fräulein Hedwig Göhr aus der Greifswalderstraße vermißt. Man befürchtet, daß ihr ein Unfall zugestoßen ist. An der Alster wurde ein brauner Stadtkoffer mit einem hellblauen und einem hellgrünen Kleid, einem Romanbuch und anderen Sachen gefunden; ferner ein Damenregenschirm. Wer weiß etwas über den Verbleib der Vermißten? Sachdienliche Mitteilungen nehmen die Polizeiwachen, die Kriminalreviere und die Kriminalinspektion 8, Stadthaus, entgegen.

Auto gegen Brückenpfeiler. Auf der Neuen Elbbrücke fuhr ein Geschäftsauto gegen einen Brückenpfeiler. Der Kraftwagenführer Heinrich Koch aus Borgfelde erlitt Kopfverletzungen. Das Fahrzeug wurde beschädigt.

Abgestürzt. Der Hilfsslaiarbeiter Friedrich Tessin stürzte während der Arbeit beim Schuppen 80a von der Rampe auf die Eisenbahnschienen und erlitt Hüft- sowie Oberschenkelverletzungen.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Hamburg. Zum Besten der deutschen Schulen in Südwest wird der Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft am Donnerstag, 30. Oktober, im Curiohaus das Ballett „Die Puppenfee" durch die Ballettschule von Frau M. Rudolph zur Aufführung bringen. Beginn 8½ Uhr. Nachfolgend Tanz. Mitglieder und Gäste willkommen.

Altona.

Streikende greifen Arbeitswillige an

Prügeleien in Bahrenfeld. — Zwei Verhaftungen.

Montagnachmittag wurden in Bahrenfeld Arbeitswillige der Sternwoll-Spinnerei, wo zur Zeit eine Belegschaft streikt, als sie gegen 14½ Uhr beim Schichtwechsel die Fabrik verließen, von Streikenden verfolgt und belästigt. In der Friedensallee erhielt ein Meister vermutlich mit einem Schlagring eine Kopfverletzung.

Er trug eine offene Kopfwunde davon, die jedoch nicht als lebensgefährlich anzusehen ist. Auch wurde er von mehreren an der Schlägerei beteiligten Leuten mit Füßen getreten.

Die herbeieilenden Polizeibeamten haben einen Mann festgenommen, der stark im Verdacht steht, als Rädelsführer der Streikenden den Meister geschlagen und mißhandelt zu haben. Der Festgenommene, der übrigens die Tat leugnet, ist dem Gericht zugeführt worden. Der Verletzte fand Aufnahme im Städtischen Krankenhaus.

Ein anderer Mann wurde festgenommen, der eine Meisterin der Sternwoll-Spinnerei angegriffen hat. Der Vorfall, der sich in der Nähe der Spinnerei zugetragen hat, ist beobachtet worden. Da der Festgenommene bestreitet, Entlastungszeugen aber nicht anzugeben vermag, wird er gleichfalls dem Richter vorgeführt werden.

Aus den Nachbargebieten

Das Umzugsverbot in Harburg aufgehoben

Harburg-Wilhelmsburg, 27. Oktober.

Da es in der letzten Zeit zu Störungen der öffentlichen Ruhe und Ordnung nicht gekommen ist, hat der Polizeipräsident das Verbot von Umzügen und Versammlungen unter freiem Himmel vom 19. September d. J. versuchsweise aufgehoben.

Verkabelung der Fernsprechleitung des Kaiser Wilhelm-Kanals

Kiel, 27. Oktober.

Der Reichshaushaltsplan des Jahres 1930 enthält im Etat des Reichsverkehrsministeriums für die Verkabelung der Fernsprechleitungen des Kaiser-Wilhelm-Kanals eine Position von 150 000 Mark als ersten Teilbetrag der auf 600 000 Mark veranschlagten Gesamtkosten. In der Begründung für die Notwendigkeit einer Verkabelung wird ausgeführt:

Bei einem Spitzenverkehr von etwa 200 Schiffen täglich, besonders am Wochenende, sind zwischen den Betriebsabteilungen zur Leitung und Ueberwachung des Verkehrs täglich rund 7000 Gespräche zu führen, in denen die erforderlichen Anweisungen an die Schleusen, Weichen, Lotsen usw. gegeben und Meldungen über die Schiffsbewegungen empfangen werden. Hierfür steht nur eine Leitung zur Verfügung. Bei der Unzuverlässigkeit und Unzulänglichkeit der vorhandenen Fernsprechanlage besteht für den Verkehr und die den Kaiser-Wilhelm-Kanal benutzenden Schiffe die größte Gefahr. Es ist daher beabsichtigt, die jetzige Freileitungsanlage durch eine neuzeitliche Kabelfernsprechanlage zu ersetzen, die in vier Jahren hergestellt werden soll.

Der Ausbau der deutschen Fernverkehrsstraßen

Die wichtige Nord—Süd-Linie über Hamburg

Der Kraftwagenverkehr über Land nimmt bekanntlich schnell zu. Von besonderer Bedeutung ist er für alle Ortschaften, die nicht an einer Eisenbahnstrecke liegen. Von großem und allgemeinem Interesse sind daher die folgenden Ausführungen in den V. D. J.-Nachrichten über den einheitlichen Ausbau der Fernverkehrsstraßen, die als Zubringelinien dienen, der dem gesamten Automobilverkehr zugute kommt.

Der Kraftwagenverkehr über Land konzentriert sich in erster Linie auf die großen Durchgangsstraßen, deren schneller und einheitlicher Ausbau damit am dringlichsten ist. Im Interesse eines einheitlichen Ausbaues dieser für den Kraftwagenverkehr wichtigsten Landstraßen hat jetzt das Reichsverkehrsministerium nach langen Vorarbeiten eine Karte der Fernverkehrsstraßen Deutschlands aufgestellt und für den Ausbau dieser Fernverkehrsstraßen mit den Landesregierungen Richtlinien vereinbart.

Die im Maßstab 1 : 800 000 ausgearbeitete Karte enthält insgesamt 138 Fernverkehrsstraßen. Die für den Durchgangsverkehr wichtigsten Straßenzüge sind herausgegriffen und zu großen Durchgangslinien verbunden worden, die sich als ein zusammenhängendes Netz über ganz Deutschland erstrecken. So führt z. B. eine große Ost-West-Fernverkehrsstraße von der belgischen Grenze bis zur östlichen Reichsgrenze. Eine Nord-Südlinie läuft von Travemünde über Lübeck—Hamburg—Hannover—Kassel—Frankfurt/Main—Karlsruhe—Freiburg bis zur schweizerischen Grenze bei Basel usw.

Die für den Ausbau dieser Fernverkehrsstraßen vereinbarten Richtlinien enthalten die technischen Mindestanforderungen, die an die Ausgestaltung solcher Straßen zu stellen sind. Danach soll die nutzbare Gesamtbreite der Fernverkehrsstraßen im Flach- und Hügelland 8 Meter, im Bergland 7 Meter nicht unterschreiten. Die Fahrbahn soll auf 6 Meter Breite befestigt sein; bei größerer Breite soll jeder weitere Verkehrsstreifen 2,5 Meter betragen. Fußwege sollen 1 Meter und Radfahrwege 1,50 Meter breit sein. An Straßeneinmündungen und an Straßenkreuzungen soll die befestigte Fahrbahn durch Ausrundung der Ecken verbreitert werden. Das Querprofil der befestigten Fahrbahn ist dachförmig zu gestalten. Die Querneigung soll je nach der Rauhigkeit der Fahrbahnbefestigung 1,5 bis 4 v. H. betragen, die Längsneigung im Flachlande 2,5 v. H. und im Hügelland 5, 5 v. H. nicht übersteigen.

Für die Ausbildung der Krümmungen sind weiter im einzelnen Höchstmaße vorgesehen. In sehr starken Krümmungen soll die Fahrbahn mit einseitiger Querneigung nach der Innenseite versehen oder verbreitert werden. Scharfe S-Kurven sollen durch Einschaltung von Zwischengeraden gefahrloser gemacht werden. Straßenbäume dürfen weder die gute Sicht noch die Austrocknung der Straße behindern. Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen und Krümmungen sollen nicht unmittelbar an Straßenunterführungen angeordnet werden. Neu anzulegende Ueberlandbahnen müssen neben diesen Fernverkehrsstraßen geführt werden; bei allen Neuanlagen sollen schienengleiche Kreuzungen von Bahn und Straße grundsätzlich vermieden werden.

Die Durchführung dieses großzügigen Ausbauplanes für die Fernverkehrsstraßen ist Sache der Landesregierungen, die jedoch keine bindende Verpflichtung für ein bestimmtes Maß und eine gewisse Frist zur Durchführung des Ausbaues übernommen haben.

Festnahme zweier Schwerverbrecher

Aus dem Kieler Gefängnis ausgebrochen.

Kappeln a. d. Schlei, 27. Oktober.

Vor einigen Wochen wurde bei der Firma Kruse ein Einbruch verübt, wobei den Tätern für 2000 RM Kleidungsstücke in die Hände fielen. Jetzt sind in Osnabrück zwei Männer festgenommen worden, die gestanden, diesen Einbruch ausgeführt zu haben. Es handelt sich um zwei schwere Jungen, die schon einmal von der Kieler Polizei festgenommen worden waren, wobei sich herausstellte, daß sie etwa 70 Einbrüche auf dem Kerbholz hatten. Aus dem Kieler Gerichtsgefängnis sind die Einbrecher dann ausgebrochen. In der Folgezeit ereigneten sich in der Provinz eine Reihe schwerer Einbrüche, die man — wie den Bankraub in Niebüll — auf das Konto der jetzt Festgenommenen setzt. Die Untersuchung ist im Gange.

Bewaffneter Bandit in der Jagdhütte gefangen

Walsrode, 27. Oktober.

Bremer Jagdpächtern gelang in Bommelsen ein glücklicher Fang in ihrer einsam gelegenen Jagdhütte. Mit Hilfe eines Dietrichs hatte sich ein Einbrecher eingeschlichen. Die Jäger wurden erst auf ihn aufmerksam, als sie schon 10 Minuten in der Hütte waren. Der Strolch, ein Ungar, der vor zwei Jahren aus Deutschland ausgewiesen wurde, hatte einen geladenen Revolver, einen Dolch und viel Einbruchswerkzeug bei sich. Er wurde dem Landjäger übergeben.

Die unaufgeklärten Viehdiebstähle im Lande Ratzeburg

Schönberg i. M., 27. Oktober.

Wie berichtet, wurde das Land Ratzeburg in der letzten Zeit erneut durch verwegene Viehdiebstähle heimgesucht. Wie der Amtsanwalt des Amtsgerichts Schönberg mitteilt, wurden von einer Weide der Feldmark Palingen ein siebenmonatiges Kalb, von der Feldmark Schlagsdorf eine anderthalbjährige schwarzbunte Starke, von der Feldmark Großmolzahn in der Zeit vom 12. bis 15. Oktober d. J. eine zweieinhalbjährige Starke, von der Feldmark Torisdorf eine 2½—3jährige schwarz und weiß gezeichnete Starke, und von der Feldmark Palingen eine 1½—2jährige rotbunte Kuh entwendet. Vermutlich handelt es sich bei den Tätern um auswärtige Kopplediebe, die ihre Beute nachts in Kraftwagen fortgeschafft haben. Die polizeilichen Fahndungen waren bisher noch erfolglos.

Malchin, 24. Oktober. Beim Ausstemmen des Mauerwerks auf der abgebrannten Sägerei P. Rathke wurde der den Meißel haltende Maurer Korff von einem Bauhilfsarbeiter durch einen Fehlschlag mit dem schweren Schlaghammer derart auf dem rechten Handgelenk getroffen, daß K. mit einer schweren Verletzung sofort ins hiesige Krankenhaus gebracht werden mußte.

Röbel, 24. Oktober. Eine aus Massow bei Freyenstein stammende wildgewordene Kuh lief in Zepkow bei Wredenhagen zu und richtete dort erheblichen Schaden an. Es wurden mehrere Personen verletzt; eine Frau trug eine Gehirnerschütterung davon. Schließlich gelang es einem beherzten Einwohner, das wütende Tier durch Knüppelhiebe soweit unschädlich zu machen, daß es gefesselt und dem Schlachter überliefert werden konnte.

g. **Nordleda, 27. Oktober.** Am 1. November kann der landwirtschaftliche Arbeiter August Neuhaus auf dem Hofe des Landwirts Bulle sein 60jähriges Dienstjubiläum begehen. Am 1. November 1870 trat der Jubilar beim damaligen Besitzer des Hofes Hinrich Bulle in Dienst. Bereits vor zwei Jahren erhielt Neuhaus vom Reichspräsidenten ein Ehrendiplom mit eigenhändiger Unterschrift.

Veranstaltungen der Deutschen Volkspartei.

Landesverband Hamburg

Dienstag, den 28. Oktober: Jugendbund: abends 8 Uhr Heimabend im „Deutschen Heus", Alsterglacis 6/7. — Jugendgruppe Hoheluft: abends 8 Uhr pünktlich Literarischer Abend im „Deutschen Haus", Alsterglacis 6/7. Edith Bröcker: „Hamburger Döntjes".

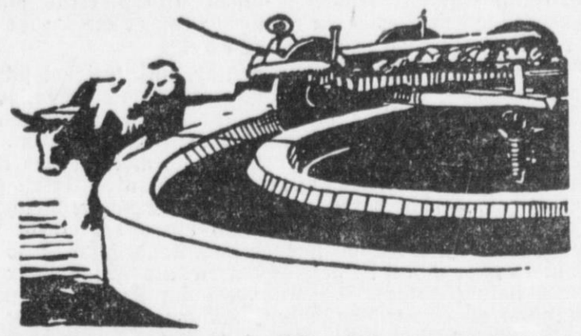
Freitag, den 31. Oktober: Hochschulgruppe: abends 8½ Uhr Mitgliederversammlung im „Deutschen Haus", Alsterglacis 6/7.

Geschäftliche Mitteilungen.

Oeffentliche Versteigerungen:

29. Oktober und folgende Tage, je 10 Uhr: Harvestehuderweg Nr. 4. Haus-Einrichtungen.

Siegmund Lion und Theodor Ad. Elsas.



Das ist eine „Kaffeemühle"

Allerdings mahlt sie nicht gerösteten Kaffee, sondern sie entfernt das Fruchtfleisch von den Kaffeekirschen, die in einer Pergamenthülle je 2 Kaffeebohnen bergen.

Solche alten Mühlen werden zuweilen noch dort gebraucht, wo wertvolle und sorgsam zu behandelnde Hochgewächse aufzubereiten sind. Auch ein Teil der kostbaren Hochgewächse, die dem Kaffee Hag die letzte geschmackliche Vollendung geben, wird noch in dieser Weise behandelt.

Vor der Röstung wird Kaffee Hag noch einmal in modernen Maschinen gesiebt und gewaschen. Dann wird ihm nach einem besonderen Verfahren das Coffein entzogen.

Coffein hat mit dem Geschmack und Aroma des Kaffees nichts zu tun, wohl aber kann es wegen seiner erregenden Wirkung auf Herz, Nerven und Nieren für viele Menschen schädlich werden.

Wenn Sie einen hervorragend guten echten Bohnenkaffee lieben und Ihrer Gesundheit einen wertvollen Dienst erweisen wollen, so trinken Sie Kaffee Hag.

Hamburger Veranstaltungen

Norddeutscher Train- und Sanitäts-Verein e. V. Der obige Verein feiert am Sonnabend, 1. November, abends 8½ Uhr, im „Hansa-Hotel", Klostertor 6, sein diesjähriges Stiftungsfest. Angehörige früherer Train- und Sanitätsformationen sind herzlich willkommen.

Hamburger Märkte

Amtlicher Marktbericht über die Großhandelspreise auf dem Hamburger Zentral-Frucht- und Gemüsemarkt vom 27. Oktober.

Früchte: Apfel, inl. Eß-, Pfund 15—30, ausgew. Früchte bis 35, Wirtschafts- 12—22, ausl. 15—45; Ananas, Pfund 80—100; Bananen, kanarische, Pfund 28—40, westindische 40; Birnen, inl. Eß-, Pfund 18—45, Wirtschafts- 12—18; Fliederbeeren, Pfund 15—20; Kronsbeeren, inl., Pfund 30—35, ausl. 25—40; Tomaten, holl. per 25-Pfd.-Pck., Pfund 30—40, per 10-Pfd.-Pck. 40—45, ital. brutto 14—17, kanar. 30—36; Weintrauben, Almeria, Pfund 48—70, helle Italiener brutto 36—40, Meraner brutto 20—25, Alicante 67—74, blaue Italiener brutto 20—22; Zitronen, Stück 3—9, Ausnahmen bis 11.

Gemüse: Bohnen, Brech-, französische, brutto, Pfund 18—23, italienische brutto 15—17, Schneide-, holländische 60; Champignons, Edel-, Pfund 150—180; Gurken, Treibh., Stück 30—60, ausl. 40—60; Kartoffeln, gelbe lange, Pfund 3—3,6, gelbe runde 1,8—2,4; Kohl, Blumen-, inl., Kopf 10—55, ausl. 46—50, Wirsing-, inl., Pfund 1,2—3, Weiß-, inl. 1,5—2, Rot-, inl. 2—3,5, Rosen-, inl. I 18—22, Ausn. bis 25, Grün- 3—5; Meerrettich, Stange 5—15; Möhren (Wurzeln), rote, Pfund 2,25—3; Petersilie, Pfund 20—35; Petersilienwurzeln, Bund 7—12,5; Pfifferlinge, Pfund 60—70; Porree, Pfund 6—10; Radieschen, 20 Stück 4—6; Rapunzel, Pfund 15—30; Schwarzwurzeln, ausl., Pfund 20—25; Rotebete, Pfund 4—6; Rüben, Mark., Pfund 8—15, Steck- 2—3; Salat, Mistbeet-, Kopf 5—10; Seellrie, 1 Stück 4—30; Kürbis, Pfund 2—3; Spinat, Schnitt-, Pfund 20—25; Zwiebeln, inl. (sackweise) brutto, Pfund 3—5, (ausgewogen) bis 6, (ausl. (sackweise) brutto 5,5—6.

Marktlage: Zufuhren an Obst reichlich, Gartengemüse ausreichend, Feldgemüse reichlich. — Markt: Schleppend.

Amtliche Preisnatierungen des Staatlichen Fischereiamts in Hamburg vom 27. Oktober.

Fischmarkt Hamburg-St. Pauli.

Ewerware: Wittlinge 6, Kabeljau III 31—12, Seezungen I 207—203, II 172, III 130, Steinbutt I 105, II 105—102, III 102—100, IV 92—82, Tarbutt II 101, Schollen I 72, II 72, III 57—50, IV 32—14½.

Eingesandte Ware: Schellfische I 76—51, und 28—23, II 52—50 und 25—20, III 46—30 und 21—20, IV 27½—20, V 14—11½, Kabeljau I 30—26, II 29, III 31—10, heller Seelachs I 26, II 28, Lengfisch 36—30, Seezungen I 193, Steinbutt I 104—93, II 98—91, Tarbutt III 91, Heilbutt I 70—50, II 66—50, III 66—50, IV 53—20, Schollen I 59—30, II53—25, III34—20 dänische Schollen 47—12½, Rotzungen II 40, Dorsch 12½—3, Ebbutt I 51—0 40, II 31—26, III 21—13, Stint I 30—25, III 17—10.

Zufuhren: 1 Hochseefischer 2000 Pfund, 10 Küstenfischer 8000 Pfund, Einsendungen 28 000 Pfund.

Morgen zu erwarten: 5 Hochseefischer und diverse Einsendungen.

Verkaufspreise der Grundstücke

Zwangsverkauf durch das Amtsgericht

Montag, 27. Oktober:

M. M. F. Müller, geb. Jebens, Platz mit Etagenhaus, belegen Ferdinandstraße 18, Altstadt-Nord Bd. 9, Bl. 413, groß 183,5 qm. **Friedensmiete: 6960 M.** Meistgebot: 60 100 RM. Zuschlag erteilt.

Muß man sich operieren lassen?

Bedingungen für einen Operationszwang — Ein interessantes Urteil des Reichsgerichts

Die Pflicht des Verletzten, sich einer Operation zu unterwerfen, ist eine juristisch-medizinische Frage, die gerade zur Zeit in der medizinischen Presse wieder ausführlich behandelt wird. Die Frage wird von Bedeutung, wenn einem Unfallgeschädigten gegenüber seiner Schadenersatzklage entgegengehalten wird, daß durch eine ihm angeratene Operation der Schaden beseitigt oder verringert worden wäre. Die juristische Grundlage bildet der Paragraph 254 des BGB., der bestimmt, daß, wenn bei Entstehung des Schadens ein Verschulden des Geschädigten mitgewirkt hat, die Ersatzpflicht und ihr Umfang von den Umständen und vor allem davon abhängt, inwieweit der Schaden vorwiegend von dem einen oder andern Teil verursacht wurde. Auf Grund dieses Paragraphen behauptet manchmal der Schadenersatzpflichtige, daß der Verletzte imstande gewesen sei, seine Erwerbsfähigkeit durch eine Operation wieder zu erlangen.

Früher hat man manchmal in der Rechtswissenschaft die Ansicht vertreten, es könne nie einem Verletzten zum Verschulden angerechnet werden, wenn er es ablehne, sich einer Operation zu unterziehen. In neuerer Zeit nimmt die Rechtsprechung allerdings einen anderen Standpunkt ein.

Wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind, so müsse der Verletzte sich doch einer Operation unterziehen, wenn nicht die Schadenersatzpflicht außer Kraft gesetzt werden soll. Erstens muß die Operation nach dem Gutachten der Sachverständigen gefahrlos sein. Damit scheiden also alle Operationen aus, die nur in Chloroform-Narkose vorgenommen werden können. Zweitens darf die Operation nicht mit nennenswerten Schmerzen verknüpft sein. Drittens muß sie nach dem Gutachten der Sachverständigen eine beträchtliche Besserung der Leistungsfähigkeit erwarten lassen und viertens muß der Ersatzpflichtige dem Verletzten zusichern, daß er die Kosten der Operation übernehmen werde.

Sind alle diese Bedingungen erfüllt, und weigert sich trotzdem der Verletzte, die Operation vornehmen zu lassen, so kann der Schadenersatzpflichtige mit Aussicht auf Erfolg einen Einwand gegen den Schadenersatzanspruch geltend machen. Nach den Mitteilungen von Reichsgerichtsrat Simonson hat kürzlich das Reichsgericht ein diesbezügliches interessantes Urteil gefällt. Das Berufungsgericht hatte den gegen die Deutsche Reichsbahngesellschaft gerichteten Rentenanspruch eines bei einem Eisenbahnunfall verletzten Handlungsgehilfen, bei dem sich Störungen im rechten Knie gezeigt hatten, als Folge einer Lockerung des halbmondförmigen Knorpels im Kniegelenk mit der Begründung abgelehnt, daß den Kläger ein überwiegendes eigenes Verschulden treffe, weil er trotz des Gutachtens dreier hervorragender Chirurgen es abgelehnt hat, sich einer Operation des Kniegelenks zu unterziehen.

Das Reichsgericht hat das Urteil aufgehoben und die Sache an das Berufungsgericht zurückgewiesen, indem es betont, daß dem Verletzten der Vorwurf eines Verschuldens dann nicht gemacht werden könne, wenn die Aerzte über die Rätlichkeit eines Eingriffes verschiedener Meinung sind. Der Vorwurf sei aber auch dann nicht gerechtfertigt, wenn der Verletzte Veranlassung hat, dem von der Operation abratenden Arzte besonderes Vertrauen entgegenzubringen. Eine derartige Sachlage sei hier gegeben.

Die Chirurgen hätten keineswegs übereinstimmend die Operation für ungefährlich gehalten und auch keineswegs den Erfolg für sicher bezeichnet. Einer von ihnen hätte zwar von Schmerzensfreiheit der Operation nach Vornahme einer geeigneten Narkose gesprochen, aber dabei betont, daß in seltenen Fällen als Folge der Operation eine durch das Fehlen des Zwischenknorpels bedingte chronische Kniegelenkentzündung vorkommt. Zwei praktische Aerzte hatten sich außerdem gegen die Operation ausgesprochen und es könne dem Verletzten keineswegs als Verschulden angerechnet werden, wenn er sich dieser Auffassung anschließt, zumal er zu diesen Aerzten, von denen der eine ihn schon längere Zeit kennt, ganz besonderes Vertrauen habe.

Dann aber könne sicher nicht gesagt werden, daß er lediglich aus Eigensinn oder in rücksichtsloser, selbstsüchtiger Ausnutzung der Haftung des Beklagten die Operation abgelehnt habe. Es könne nicht anerkannt werden, daß die Ansicht von Fachärzten, auch wenn sie übereinstimmend eine Operation für ungefährlich halten, allein maßgebend sein müsse, obwohl der Vertrauensarzt des Verletzten anderer Ansicht ist.

Die Hauteinheitsdosis

Schadenersatz für schwere Röntenverbrennungen.

Die Hotelbesitzersehefrau K. war wegen krankhafter Blutungen in der Behandlung des Dr. X., Leiter eines Röntgeninstitutes. Dieser nahm, da die Patientin eine Operation ablehnte, Ende März 1921 viermal Röntgenbestrahlungen abwechselnd am Bauch und Rücken der Patientin vor. Die Bestrahlungen wurden innerhalb weniger Tage vorgenommen und dauerten jedesmal etwa 50 Minuten. In jedem Falle wurde die Hauteinheitsdosis verabfolgt. Als Folge der Bestrahlungen stellten sich Verbrennungserscheinungen an Bauch und Rücken ein, die von Dr. X. mit milden Salben und Puder behandelt wurden und zunächst zu einer Besserung führten. Die Wunden verschlimmerten sich jedoch wieder, als Dr. X. in Urlaub ging und die Patientin von Dr. R. behandelt wurde, der die entzündeten Stellen mit einer 1prozentigen Kresolseifenlösung und Anästhesinsalbe behandelte. Die Klägerin wurde dann dem Gynäkologen Dr. S. überwiesen, der die abgestorbenen Hautfetzen mit Messer und Schere ausgeschnitetn hat. Eine vollständige Heilung der Patientin ist bis heute noch nicht eingetreten; ihr Ehemann hat deshalb gegen Dr. X. Klage auf Ersatz des entstandenen und noch entstehenden Schadens erhoben.

Landgericht Hirschberg und Oberlandesgericht Breslau haben den Arzt verurteilt. Das OLG. gibt dieser Entscheidung folgende Begründung: Es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß der Beklagte einen erheblichen Kunstfehler begangen hat und dadurch bei der Ehefrau des Klägers auf der Bauchseite eine Verbrennung dritten Grades und auf der Rückenseite eine solche dritten bis vierten Grades verursacht hat. Die Patientin ist am 21. und 24. März 1921 am Bauch, am 22. und 26. März am Rücken jedesmal 50 Minuten lang unter Verwendung der Hauteinheitsdosis bestrahlt worden. Sämtliche gehörten Gutachter sind sich darüber einig, daß diese Behandlungsart den anerkannten Regeln der Röntgenwissenschaft auch nach dem Stande vom Jahre 1921 widersprochen hat. Schon damals sei bekannt gewesen, daß die Haut nur einmal die Hauteinheitsdosis verträgt, eine Wiederholung deshalb erst nach mehreren Wochen vorgenommen werden darf. Wenn der Beklagte geltend macht, daß die Verschlimmerung auf die falsche Nachbehandlung der fast völlig verheilten Wunden zurückzuführen sei, so können diese Ausführungen an seiner Schadenersatzpflicht nichts ändern. — Die gegen dieses Urteil beim Reichsgericht eingelegte Revision des beklagten Arztes ist vom 9. Zivilsenat als unbegründet zurückgewiesen worden. (IX. 60/30. — Urteil des RG. vom 18. Oktober 1930. Rgb.

Zuschauersport und Amateurfrage

Aus einer Reihe von Zuschriften über das den Sportmann im Augenblick besonders interessierende Amateur-Problem geben wir nachstehende Ausführungen gerne wieder, betonen aber dabei, daß wir keinesfalls uns damit identifizieren. D. Red.

Es ist selbstverständlich, daß das vielumkämpfte Amateurproblem ein sehr schwieriges Kapitel ist, daß die Schwierigkeiten der Lösung deshalb besonders groß sind, da man es hier nicht mit einer nationalen, sondern internationalen Streitfrage zu tun hat. Solange sie nicht international brennend geworden ist, wird man sie auch nicht lösen können, da sonst die Gefahr besteht, daß die Nation, die den meisten Mut aufbringt, sich isoliert und vielleicht auf Jahre vom internationalen Sportbetrieb ausgeschlossen wird. Dieses Risiko will natürlich niemand auf sich nehmen. Deshalb muß man auch in Deutschland anerkennen, daß die Lösung des Amateurproblems auf außerordentliche Schwierigkeiten stößt. Wir halten nach wie vor für die beste Lösung die, die Frage des Geldes und der Entschädigung aus dem Amateurbegriff überhaupt herauszunehmen und den Begriff des Amateurs ohne Rücksicht auf diese Geldfrage zu bestimmen. Eigentlich ist unsere Forderung längst erfüllt, denn der heutige Zustand entspricht ihr bereits. Mit anderen Worten: es sind besonders im Deutschen Fußballbund eine Fülle von Amateuren vorhanden, die geldliche Entschädigungen für ihre sportlichen Leistungen beziehen, und das wäre alles schön in der Ordnung, wenn man den Mut hätte, es offiziell anzuerkennen. Nur diese fehlende Anerkenntnis schafft das ganze heutige Amateurproblem.

Sobald der Sport ein wirklicher Zuschauersport geworden ist, wird es immer im Sport bezahlte Kräfte geben, — nämlich diejenigen, die mit ihren sportlichen Leistungen die Tribünen und Zuschauerplätze füllen und die selbstverständlich dafür in irgendeiner Form einen Anspruch am Gewinn beanspruchen werden. Wenn heute der Deutsche Hockeybund sich als der wahre Vorkämpfer des Amateurismus hinstellt, indem er jede geldliche Entschädigung seiner Spieler ablehnt, so kann der Kenner der Verhältnisse über diese Geste doch nur verständnisvoll lächeln. Das geht sehr schön bei einem so jungen Sport, das geht, solange die Zuschauermengen noch nicht nach Zehntausenden zählen und die Einnahmen aus einem Spiel 15 bis 20 000 Rmk. betragen. Wenn die Hockeyleute erst einmal so weit sein werden, wird es ihnen genau wie den Fußballern gehen. Das haben auch die Turner einsehen müssen, die jetzt abwarten wollen, wie die neuen Beschlüsse des D. F. B. sich auswirken. Auch für sie beginnt das Finanzproblem eine recht wesentliche Rolle zu spielen, beginnt die Wirtschaftslage sich auf die Mitglieder auszuwirken, von denen viele erwerbslos sind.

Im allgemeinen verlangen die Kritiker des Deutschen Fußballbundes in der Amateurfrage die sofortige Trennung in Amateure und Berufsspieler. Der Deutsche Fußballbund wünscht diese Entwicklung nicht, und wir geben ihm darin vollkommen recht, wenn auch vielleicht von anderen Gesichtspunkten aus. Die Trennung in Berufsspieler und Amateure ist heute längst keine Lösung des Problems mehr, sondern nur eine Verlegenheitsmaßnahme, die noch dazu in der Entwicklung weit hinterherhinkt und den natürlichen Fortschritt zur Lösung des Problems aufhält. Die Teilung in Amateure und Berufssportler hat in den Sportarten, wo sie zur Durchführung gebracht ist, stets eine Einteilung in Anfänger und erfolgreiche Könner bedeutet. Amateur war man eben nur so lange, als man zum Beispiel von der Kunst des Boxens noch nicht allzuviel verstand. Sobald man aber gute Anlagen zeigt und Erfolge erzielt, sobald man deutscher Meister irgendeiner Klasse oder gar Europameister geworden ist, wechselt man schleunigst aus dem Amateurlager in das Lager des Berufsboxers.

Daß diese Entwicklung in allen Sportarten erstrebenswert sei, können doch ernsthaft auch die Verfechter des Berufsfußballspielertums nicht behaupten, und deshalb sind wir der Ansicht, daß die Kritik am Verhalten des Deutschen Fußballbundes, soweit sie von diesen Gesichtspunkten ausgeht, nicht berechtigt ist.

R. L.

Verblarungen werden belegen
im Verwaltungsgebäude Drehbahn 36, III. Stock, Zimm. Nr. 321, am Mittwoch, dem 29. Oktober 1930:
1. Kapitän Busch, M.-Schiff „Spreewald", kommend von der Westküste Südamerikas, 10¼ Uhr, über Aus- und Rückreise.
2. Kapitän Wiehr, D.-Schiff „Albert Ballin", kommend von New York, 10 Uhr, über Aus- und Rückreise.
3. Kapitän Thomson, D.-Schiff „Arracan", kommend von Burgas, 10¾ Uhr.
4. Kapitän Harbitz, M.-Schiff „Belparcil", 12½ Uhr, über den am 22. 10. 30 während der Ausreise erfolgten Zusammenstoß mit dem Dock von Blohm & Voß.
Hamburg, den 27. Oktober 1930.
Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Companhia de Navegação
Lloyd Brasileiro
Regelmäßige Abfahrten nach:
Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro und Santos
mit Umladung im Schnellverkehr nach allen anderen brasilianischen Häfen über
Rotterdam, Antwerpen, Havre, Vigo, Leixões und Lissabon.
P. u. P.-D. „Cuyabá" ..... 10. Nov. 1930
P. u. P.-D. „Bagé" ..... 5. Dez. 1930
P. u. P.-D. „Raul Soares" ..... 24. Dez. 1930
Aenderungen vorbehalten
Abfahrten von Hamburg 12 Uhr mittags
Ununterbrochene Güterannahme Schuppen 35
Lagergeldfrei bis 5000 Kilo
Passagen 1. Klasse, III. Klasse-Kammern und Zwischendeck
Wegen Fracht und Passage: Die Agentur
D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nfg.
Hamburg, Alstertor 21 Börsenkontor 44
Fernsprecher C 3. Centrum 1761
Wegen Passage:
Hamburg-Amerika Linie
und ihre Agenturen
sowie alle bekannten Reisebüros.

Southern States Line
Lykes Bros. Ripley Steamship Co. Inc. Managers
Regelmäßige Abfahrten von **HAMBURG** nach
Tampa
D. „West Gambo" ..... ca. 14. Nov.
New Orleans
D. „Elfna" ..... ca. 29. Okt.
D. „West Gambo" ..... ca. 14. Nov.
Galveston
D. „Effingham" ..... ca. 5. Nov.
Houston
D. „Effingham" ..... ca. 5. Nov.
Aenderungen vorbehalten.
Lagergeldfreie Stückgutannahme per Fuhre: Schuppen 48 alles andere: Schuppen 70 B.

Yankee Line Rogers & Webb Managers
Regelmäßige Abfahrten von **HAMBURG** nach
Boston
D. „Natirar" ..... am 5. Nov.
D. „West Harcuvar" ..... am 20. Nov.
D. „Seattle Spirit" ..... am 4. Dez.
D. „Westpool" ..... am 19. Dez.
Philadelphia
D. „Natirar" ..... am 5. Nov.
D. „Seattle Spirit" ..... am 4. Dez.
Baltimore und Norfolk
D. „West Harcuvar" ..... am 20. Nov.
D. „Westpool" ..... am 19. Dez.
Es werden Durchfrachtkonnossemente nach allen Plätzen Nordamerikas gezeichnet.
Aenderungen vorbehalten
Lagergeldfreie Güterannahme Ausfuhrschuppen nur per Fuhre. Schuppen Grevenhof (Lager und Speditions-Gesellschaft) per Fuhre. Schute und Bahn.
Näheres Auskunft durch
Deutsche American Shipping Co. m. b. H.
Hamburg, Stubbenhukhaus
Börsenst. Pf. 36a Fernspr. Sammelnummer Nikolas 1351
BREMEN, Martinistr. 34, Fernspr. Domsheide 22551

Eine leistungsfähige Fabrik von Kalkleim u. Weichholz sucht tüchtige
Vertreter
die bei den Holzbearbeitungsfabriken gut eingeführt sind, gegen hohe Provision, evtl. auch Spesenzuschuß. Angeb. unt. B. 298, Exp. d. Bl.

Höchste Zeit
wird es für die Postbezieher des
Hamburgischen Correspondenten
ihre Bestellung für
November 1930
dem Postamt aufzugeben, falls dies noch nicht geschehen, damit keine Unterbrechung in der Lieferung eintritt.
Hamburgischer Correspondent

76 Jahrgang
Berliner Börsen-Zeitung
Große politische Tageszeitung
die die Interessen des Vaterlandes und des nationalen Bürgertums, der Industrie und des Handels mit Nachdruck vertritt und alle kulturellen und künstlerischen Erscheinungen berücksichtigt. • Tägliche Unterhaltungsbeilage mit Roman • Ausführlicher lokaler und sportlicher Teil.
Maßgebendes Finanz- und Wirtschaftsblatt
Amtl. Organ der Zulassungsstelle der Berliner Börse und vieler Amtsgerichte
Vollständiger Kurszettel der an der Berlin. Börse gehandelten Papiere
Erscheint täglich 2 mal wöchentlich 12 mal — Bezugspreis monatlich 6.— Mk.
Beilagen: „Kunst Welt Wissen" mit Roman • Der Deutsche Beamte • Der Handel mit dem Osten • Aktuelle Fragen aus dem Wirtschaftsrecht • Reise und Bäderbeilage • Am Steuer des Kraftwagens
Kaufkräftige Leser! Gute Absatzmöglichkeiten!
Verlag: Berlin W 8, Kronenstraße 37

Fabrikneue
Schreibmaschinen
nur erste Marken
auf **Teilzahlung**
von monatlich nur M. 25.— an
Spaldingstr. 34. Béla Várady. B. 4. Steintor 5183

Hamburgische Börsen-Halle

Aeltestes und größtes Hamburger Handels-, Börsen- und Schiffahrtsblatt

Handelszeitung des Hamburgischen Correspondenten

Nr. 503 | Dienstag, 28. Oktober 1930 | Morgen-Ausgabe

Wieder Metallbaisse

Nach der vorwöchigen Aufwärtsbewegung der Metallpreise, die, wie wir bereits ausführten, in erster Linie auf stimmungsmäßigen Gründen und auf einer technischen Reaktion auf den vorhergehenden Kurssturz beruhte, sind die Metallmärkte in der letzten Woche wieder zurückgefallen. Die stärksten Verluste verzeichnete Kupfer, was schließlich zu einer Herabsetzung der Verkaufspreise des Kupferkartells führte, aber auch die anderen Metalle hatten starke Verluste zu verzeichnen, wie aus nachstehender Uebersicht der Londoner Notierungen zu ersehen ist (in £ und s je engl. Tonne):

	24. Okt. 1930	17. Okt. 1930	10. Okt. 1930	31. Dez. 1929
Kupfer per Kasse	41,7	42,17	42,11	68,0
Kupfer per 3 Monate	41,6	42,18	42,11	67,5
Elektrolytkupfer	45,0	46,15	47,0	83,7
Stand. Zinn per Kasse	116,18	115,10	109,7	178,3
Stand. Zinn per 3 Mon.	118,6	116,17	110,17	181,13
Blei per Kasse	15,7	15,15	14,18	21,8
Blei per 3 Mon.	15,6	15,15	14,18	21,10
Zink per Kasse	14,5	15,0	14,0	19,12
Zink per 3 Mon.	14,13	15,10	14,10	20,5

Obwohl die jetzigen Notierungen bei vielen Produzenten unter Gestehungskosten liegen, herrscht nach wie vor größter Pessimismus an den Märkten, da die Erzeugung immer noch nicht genügend eingeschränkt ist, während andererseits die Aussichten für eine Konsumsteigerung ungünstig beurteilt werden. Bei einer längeren Dauer des derzeitigen Preisniveaus ist aber an einer Produktionsdrosselung in stärkstem Ausmaße nicht zu zweifeln, vielleicht ist die heute noch rentable Gewinnung sogar schon niedriger als der laufende Verbrauch. Bei Zink ist dies bestimmt der Fall, möglicherweise sogar auch schon bei Kupfer. Eine Verschleierung dieser Verhältnisse wird durch die überall großen Vorräte herbeigeführt, nach deren Absorbierung — die zweifellos noch lange dauern wird — aber die Gefahr besteht, daß die Metallpreise später stark nach oben ausschlagen werden.

Dieser Entwicklung auf lange Sicht steht die derzeitige Marktlage gegenüber, die vor allem unter der Rückhaltung der Verbraucher zu leiden hat. Der Metallkonsum in allen Ländern ist zusammengeschrumpft. In England sind die verbrauchenden Industrien äußerst schlecht beschäftigt und in vielleicht noch stärkerem Maße ist dies in Deutschland der Fall. Die hiesige Metallwalzwerksindustrie arbeitet nur mit wenig über 50% ihrer Leistungsfähigkeit, die Metallwarenindustrie sogar noch unter diesem Prozentsatz. Die deutsche Rohmetalleinfuhr sinkt, von Schwankungen unterbrochen, immer weiter ab und bleibt in den ersten neun Monaten dieses Jahres in starkem Maße hinter den Importen in der entsprechenden Zeit der beiden Vorjahre zurück, wie folgende Aufstellung zeigt (in Tonnen):

	1930	1929	1928
Kupfer	119 102	127 061	180 685
Zink	83 332	109 424	108 346
Blei	66 071	108 696	113 129
Zinn	11 743	11 952	9 812
Rohaluminium	4 269	5 088	11 290
Nickel	2 095	3 281	3 332

Die amerikanische Wirtschaftslage entwickelt sich trotz sämtlicher Erklärungen, daß der Tiefpunkt der Depression bereits erreicht sei, unbefriedigend. Daß man noch mit weiteren Verschlechterungen rechnet, ergibt sich aus den umfassenden Plänen für eine Bekämpfung der dortigen Arbeitslosigkeit im Winter. Die Ablieferungen an die amerikanischen Verbraucher sind weit niedriger als im Vorjahr. Die New Yorker Metallnotierungen neigten wieder zur Schwäche, wie nachstehend zu ersehen ist (in cents je engl. Pfund):

	24. Okt. 1930	17. Okt. 1930	10. Okt. 1930	31. Dez. 1929
Elektrolytkupfer	9,50	10,00	10,00	18,00
Zinn	27,20	26,62	25,10	39,75
Blei	5,10	5,10	5,10	6,25
Zink	3,95	3,95	4,10	5,45

Am Kupfermarkt haben verschiedene der großen amerikanischen Verbraucher in der letzten Woche ihren Bedarf für lange Zeit im voraus gedeckt. Die Mehrzahl der Konsumenten auf beiden Seiten des Ozeans blieb aber äußerst zurückhaltend, um so mehr, als die Lohnraffinerien wieder entsprechend ihrer alten Taktik die Grubenhütten in steigendem Maße unterboten. Während letztere ihre Notiz noch auf 10 cents hielten, offerierten die Lohnhütten immer niedriger, zuletzt bis zu 9,25 cents herab. Endlich am Sonnabend entschlossen sich aber auch die Grubenhütten und entsprechend das Kupferexportkartell, ihre seit Ende September unveränderte Notiz zu senken. Der Kartellpreis hält demgemäß jetzt auf 9,80 gegenüber bisher 10,30 cents für den europäischen Konsum. Dieser Schritt hatte aber einstweilen noch nicht die erwartete Geschäftsbelebung zur Folge, was sich in Deutschland zum großen Teil aus der unsicheren Lage in der Metallindustrie erklärt. Aber auch in den anderen Ländern wurde nur wenig gekauft, da man anscheinend noch weitere Preissenkungen erwartet. Die Verkäufe des Exportkartells in der letzten Woche waren daher mit 6000 t nur um 2000 t größer als in der Vorwoche. In London ist Elektrolytkupfer schon vor dieser Preissenkung scharf auf 45 £ gefallen, während Standardkupfer auf 41 £ 6 s stürzte. Besonderes Interesse beansprucht die Meldung, daß in dieser Woche in New York eine Konferenz des Kupferkartells stattfinden soll, auf der anscheinend wichtige Fragen der zukünftigen Preispolitik behandelt werden sollen. Durch eine Senkung der Produktionskosten versuchen die Kupfererzeuger einstweilen ihre Gewinnmarge zu schützen. Dies dürfte auch die treibende Kraft bei der im Gange befindlichen Reorganisation der rhodesischen Kupfergesellschaften sein, wo sich jetzt anscheinend die American Smelting & Refining Co. in größerem Umfange beteiligen will. In diesem Zusammenhang ist die geplante Fusion der Rhodesian Congo Border Conc. mit der N'Changa Copper Mines zu erwähnen, ebenso wie die fortschreitenden Verhandlungen zur Errichtung einer neuen Raffinerie in England durch die rhodesischen Gesellschaften. Die südamerikanische Chile Copper Co. hat ihre Dividende erneut von 2½ auf 2 $ jährlich reduziert, was um so bemerkenswerter ist, als die Produktionskosten bei dieser Gesellschaft besonders niedrig sind.

Die Zinnhausse setzte sich zunächst bis auf 119 £ fort, als auf Glattstellungen der Spekulation ein Rückschlag auf 116 £ 18 s eintrat. Der neu angekündigte Plan einer Produktionseinschränkung, der die Zahlung von Prämien an stillegende Unternehmungen vorsieht, hat die Aufbringung eines Fonds von mindestens 1½ Mill. £ zur Voraussetzung, es erscheint aber recht fraglich, ob diese aufgebracht werden können. Da auch die Beschäftigung der amerikansichen Weißblechindustrie von 75 auf 60% sank, schloß der Markt wieder äußerst lustlos.

Blei fiel in Uebereinstimmung mit der allgemeinen Baisse auf 15 £ 7 s. Die Ablieferungen an den amerikanischen Konsum stiegen zwar um 4500 auf 52 451 tons, trotzdem wuchsen aber die Vorräte noch, wenn auch verlangsamt, um 800 auf 73 669 tons an.

Die Pariser Zinkkartellverhandlungen blieben angesichts des Widerstandes der Royale Asturienne ohne Erfolg. Für Ende November ist aber eine neue Konferenz geplant, und in der Zwischenzeit soll ein Vermittlungsvorschlag ausgearbeitet werden, der die Uebertragung von Quoten anderer, stillzulegender Werke auf die Royale Asturienne vorsieht. Falls dies gelingt, dürften sich die Aussichten für eine Einigung wesentlich bessern.

X.

Sächsische Boden-Leipziger Hypotheken

Fusion perfekt

In den Aufsichtsratssitzungen der Sächsischen Bodencreditanstalt in Dresden und der Leipziger Hypothekenbank in Leipzig wurde beschlossen, den für den 25. November 1930 einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlungen die Fusion beider Institute vorzuschlagen. Die Sächsische Bodencreditanstalt übernimmt die Leipziger Hypothekenbank unter Ausschluß der Liquidation mit Wirkung vom 1. Januar 1930 und tritt gleichzeitig der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken bei. Das Umtauschverhältnis ist 1:1. Die Leipziger Hypothekenbank bleibt als Abteilung der Sächsischen Bodencreditanstalt in Leipzig bestehen. Das Aktienkapital der Sächsischen Bodencreditanstalt wird von bisher 9 Mill. RM auf 10 Mill. RM erhöht. Es ist in Aussicht genommen, einen Betrag von 8 Mill. RM als gesetzliche Reserve auszuweisen.

Damit finden die Gerüchte über die Fusion ihre Bestätigung. Wir selbst hatten bereits anläßlich unserer Besprechung der Konzentration zur Gemeinschaftsgruppe angedeutet, daß hinsichtlich der beiden jetzt fusionierenden Institute noch Möglichkeiten zu einer Ausdehnung des Machtbereiches der Gemeinschaftsgruppe lägen. — Durch die neue Transaktion erfährt die Gemeinschaftsgruppe eine weitere Stärkung ihres Geschäftsbereiches besonders im sächsischen Gebiet, und die beherrschende Stellung des neuen Giganten, über die wir seinerzeit bereits ausführliche Zahlenangaben brachten, wird noch anschaulicher. Das Umtauschverhältnis von 1:1 ergibt sich von selbst, da die Kurse der Aktien beider Unternehmungen bereits seit einiger Zeit fast gleich sind. Auch die Dividendenfrage macht keine Schwierigkeiten, da die Gemeinschaftsgruppe 12% verteilen wird, so daß eine Schlechterstellung der umtauschenden Aktionäre nicht eintritt.

Etwas verwunderlich bei der ganzen Sache ist nur das Dementi der Sächsischen Bodencreditanstalt, die noch am Sonnabend erklärte, von Verhandlungen nichts zu wissen. Heute, also kaum zwei Tage später, ist die Unwahrheit dieser Behauptung offenbar. Solche Vorkommnisse dienen natürlich nicht dazu, das bereits stark erschütterte öffentliche Vertrauen in Verwaltungserklärungen wieder zu erhöhen.

Geld- und Kapitalmarkt

* **Direktoren-Abbau bei der Danatbank?** Wie das Berliner Tageblatt wissen will, sollen bei der Danatbank Erwägungen über einen Direktorenabbau im Gange sein, und zwar habe man ins Auge gefaßt, etwa sechs bis sieben Direktoren (nicht Geschäftsinhaber) in den Ruhestand zu versetzen. Die Verhandlungen hierüber sind allerdings noch nicht abgeschlossen, doch scheint man die feste Absicht einer derartigen Rationalisierungsmaßnahme zu haben, die als eine Pensionierung von Herren gekennzeichnet wird, die die Altersgrenze erreicht haben.

Deutsche Linoleumwerke

Doch Dividendenkürzung?

Zu den Erörterungen über die Deutschen Linoleumwerke AG. meldet die Frankfurter Zeitung noch, daß in Wirklichkeit mit der Möglichkeit einer Dividendenermäßigung zu rechnen sei. Wenn trotzdem das Kommuniqué ausgegeben würde, so sei das auf einen allzu impulsiven Optimismus der leitenden Persönlichkeiten zurückzuführen. Das Verwaltungskonsortium, das den Konzern kontrolliert, hat einen Teil seines Besitzes mit fremdem Geld ausgebaut und tatsächlich Aktien lombardiert, vermutlich bei der D-D-Bank. Diese Lombarde haben aber weder mit der Oleum G. m. b. H. etwas zu tun, noch sind sie bei dem gegenwärtigen Kurs oder auch bei einem noch beträchtlich niedrigeren in der Gefahr einer Exekution. Daß in einem Teil der kontrollierten Werke nur 32 Stunden gearbeitet werde, dürfte sich daraus erklären, daß gegenwärtig der saisonmäßige Tiefstand des Linoleumgeschäfts mit der ungünstigen Konjunktur zusammentrifft. Immerhin bleibe der Eindruck bestehen, daß für 1930 im ganzen betrachtet von einem guten Geschäftsgang und unvermindertem Gewinn nicht die Rede sein könne.

Zu dem Dementi über angebliche Darlehen an Verwaltungsmitgliedern erfährt der D. H. D ergänzend aus Stuttgarter Verwaltungskreisen, daß die Rationalisierung im Konzern noch nicht abgeschlossen sei. Man erwäge dabei sämtliche Möglichkeiten. Es werde auch an die Stillegung von zwei weiteren Werken, Köpenick und Bremen sind eingestellt, und zwar an Maximiliansau und Velten gedacht. Diese eventl. Stillegung aus Rationalisierungsgründen hätte aber mit der Gesamtbeschäftigung der Werke nichts zu tun. Zu den noch im September gemachten positiven Aeußerungen über wieder 15% Dividende wird erklärt, daß die Dividendenfrage dem Aufsichtsrat überlassen bleibt.

Provisorium der R. G. perfekt

Die letzte Sitzung der Internationalen Rohstahlgemeinschaft in Paris endete bekanntlich mit dem Vorbehalt, daß für die Verlängerung die Zustimmung aller Mitgliedsländer erforderlich sei. Während die deutsche, belgische und luxemburgische Gruppe ihr Einverständnis bereits wenige Tage später gaben, die französischen Erzeuger hingegen Schwierigkeiten machten und die Anerkennung eines Territorialschutzes forderten, hat nunmehr auch die letzte, die französische Gruppe, ihre Einwilligung zu den in Lüttich getrofffenen Vereinbarungen bezüglich der Produktionseinschränkung, der Strafzahlungen und der Bedingungen über den Territorialschutz erteilt. Es soll versucht werden, das Vertragswerk der Internationalen Rohstahlgemeinschaft, das zur Zeit nur ein Provisorium darstellt, nunmeher durch baldige Aufnahme der Verhandlungen über den 31. Dezember zu längern. Die Verhandlungen sollen bereits Anfang November beginnen. Ob man auch die Versuche, wieder eine straffere Regelung in der Verkaufszentralisierung herbeizuführen, erneut aufnehmen wird, steht im Augenblick bei den nur geringen Aussichten auf Erfolg noch nicht fest.

*

* **Roheisenverband und Avi. Teilweise verschärfte Rabattkontrolle.** Zwischen dem Roheisenverband und der Eisen verarbeitenden Industrie (Avi) hat vor kurzem eine Aussprache über Einzelheiten der Durchführung des Avi-Vertrages für Roheisen stattgefunden. Im allgemeinen wird es auch für das zweite Halbjahr 1930 bei der bisherigen Regelung bleiben, wonach den Verarbeitern jetzt 6 RM Rückvergütung gewährt werden. Nur in den Fällen, wo verarbeitende Betriebe eigene Gießereien haben und nur einen geringen Prozentsatz vom Roheisenverband bezogenes Material zusetzen, soll laut Frankfurter Zeitung eine andere Regelung getroffen werden. Wo die für die Berechtigung zum Rabattbezug vorgesehene Grenze von 60% Verbandsroheisen unterschritten wird, sollen künftig die exportierten eigenen Eisenmengen nur in dem Maße bonifiziert werden, in dem die Firma für die Exporte des Verbandes Roheisen bezieht, also beispielsweise bei einem Roheisenzusatz von 10% nun mit einer Vergütung von 1 RM pro Tonne. Auf die Einhaltung dieser Vereinbarung soll künftig größeres Gewicht als bisher gelegt werden, da nach Ansicht der Erzeuger auf diesem Wege bisher mehr Rabatte gezahlt worden sein sollen, als es dem Wesen des Avi-Rabattes entsprochen hätte.

Abschlüsse der Michel-Gruppe

Nach dem für das Geschäftsjahr 1929 vorgelegten gemeinsamen Bericht der Gewerkschaften Michel, Vesta, Leonhardt und Gute Hoffnung war die Beschäftigung, wie die Kölnische Zeitung meldet, während des ganzen Jahres ziemlich gleichmäßig. Nur im letzten Vierteljahr konnte die Leistungsfähigkeit der Anlage infolge des Konjunkturumschwungs nicht mehr voll ausgenutzt werden. Die Rohkohlenförderung betrug auf Michel/Vesta 2,62 (i. V. 2,64), auf Leonhardt 1,42 (1,56) und auf Gute Hoffnung 0,64 (0,63) Mill. t; an Briketts wurden hergestellt auf Michel/Vesta 0,87 (0,89), auf Leonhardt 0,42 (0,43) und auf Gute Hoffnung unverändert 0,20 Mill. t. In das Jahr 1930 mußten die Werke mit größeren Brikettvorräten hineingehen.

Die Abschlüsse, die, wie schon kurz gemeldet, bereits genehmigt wurden, ergeben bei der Gewerkschaft Michel einschließlich 1,16 (i. V. 1,04) Mill. RM ein Gesamterträgnis von 7,37 (6,79) Mill. RM. Nach Abzug der Unkosten von 5,03 (4,83), der Abschreibungen von 0,60 (0,40) und der unveränderten Ausbeutezahlung von 0,40 Mill. Reichsmark verbleibt ein neu vorzutragender Gewinn von 1,33 Mill. Reichsmark. — Die Gewerkschaft Vesta erbrachte insgesamt 6,85 (6,40) Mill. RM. Davon beanspruchten Unkosten 5,01 (4,82), Abschreibungen 0,61 (0,41) und Ausbeute wieder 0,30 Mill. RM, so daß sich ein Gewinnvortrag von 0,93 (0,98) Mill. RM ergibt. — Die Gesamterträge bei der Gewerkschaft Leonhardt erhöhten sich auf 7,15 (6,68) Mill. RM. Demgegenüber erforderten die gesamten Unkosten 5,06 (4,77), Abschreibungen 0,55 (0,53) und Ausbeutezahlungen unverändert 0,40 Mill. RM; es verbleibt mithin ein Gewinnvortrag von 1,14 (0,99) Mill. RM. — Die Gewerkschaft Gute Hoffnung erzielte insgesamt einen Ertrag von 3,28 (3,34) Mill. RM; andererseits betrugen Gesamtunkosten 2,25 (2,50) und Abschreibungen 0,38 (0,24) Mill. RM. Nach Zahlung einer Ausbeute von wieder 200 000 RM werden 450 955 (402 988) RM vorgetragen.

Erwerbsgesellschaften

* **Westdeutsche Draht- und Kabelwerke AG. in Duisburg.** Die Generalversammlung der Gesellschaft, deren Aktienmehrheit sich im Besitz der Barmer Kabelfabrik Kronberg und Schubert in Barmen befindet, genehmigte den Verlustabschluß für das Geschäftsjahr 1929/30. Da sich der Verlust inzwischen auf mehr als die Hälfte des 420 000 RM betragenden Aktienkapitals erhöht hat, machte die Verwaltung Mitteilung gemäß § 240 HGB. Zur Beseitigung der Unterbilanz wurde die Zusammenlegung des Stammaktienkapitals von 408 000 RM im Verhältnis 20:1 sowie die Umwandlung der 12 000 RM Vorzugsaktien und auch deren Zusammenlegung im gleichen Verhältnis beschlossen, so daß das Grundkapital 21 000 RM beträgt. Sodann wurde gleichzeitig die Wiedererhöhung bis zu 100 000 RM und die Sitzverlegung der Gesellschaft von bisher Duisburg nach Wuppertal-Barmen genehmigt.

* **Opel nimmt den Betrieb wieder auf.** Wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, wird der seit dem 15. Oktober wegen Inventur eingeschränkte Betrieb in vollem Umfange wieder aufgenommen. Es werden täglich Neueinstellungen vorgenommen.

* **Gebrüder Unger AG. in Chemnitz.** Die Generalversammlung erledigte die Regularien und setzte die Dividende auf 2% (7%) fest. Zur Geschäftslage erklärte die Verwaltung, die rückläufige Konjunktur habe sich fortgesetzt und zur Belegschaftsverminderung und Kurzarbeit gezwungen. Bei der anhaltenden allgemeinen Geschäftsdepression ließen sich Voraussagen für die weitere Entwicklung nicht machen.

* **Westdeutsche Mühlenkonvention verlängert.** Die bisher nur für drei Monate laufende Westdeutsche Mühlenkonvention wurde soeben automatisch verlängert, da keine Kündigung erfolgte. Die Konvention habe sich vorläufig gut bewährt.

* **Keine Kredithilfen des Linoleum-Konzerns an Verwaltungsmitglieder und Großaktionäre.** Ein Berliner Börsenblatt bringt die Meldung, daß der Linoleum-Konzern an Verwaltungsmitglieder bzw. Großaktionäre Darlehen gewährt haben soll. Demgegenüber wird von der Verwaltung des Linoleum-Konzerns mitgeteilt, daß Darlehen, Garantien oder sonstige Kredithilfen an Verwaltungsmitglieder oder Großaktionäre weder direkt noch indirekt, insbesondere auch nicht auf dem Wege über irgendeine Holdinggesellschaft gewährt worden sind.

* **Fabrique de Soie Artificielle de Tubize in Brüssel.** Der Geschäftsverlauf der ersten neun Monate des Berichtsjahres 1930 entspricht etwa dem des entsprechenden Zeitraumes des Vorjahres. Der Gewinn hat jedoch als Folge der Preisreduktion eine Verminderung erfahren. Der Ordereingang ist indes in normalen Bahnen geblieben. In unterrichteten Brüsseler Kreisen erwartet man, daß der Bruttoüberschuß des am 31. Dezember zu Ende gehenden Geschäftsjahres etwa 6 Mill. Frs. betragen wird gegenüber 9,49 Mill. Frs. i. V.

* **Fusion im Schneider le Creusot-Konzern.** Die Verwaltung der Schneider & Cie. (Le Creusot) K. A. A. beabsichtigt, mit der S. A. des Mines et Haut-Fourneaux de la Mediterranee, deren Aktienmajorität bereits im Besitz des Schneider-Konzerns ist, eine Vollfusion einzugehen.

* **Dupont de Nemours. — Starker Gewinnrückgang.** Der amerikanische Chemie-Konzern Dupont de Nemours erzielte im dritten Quartal 1930 einen Gewinn von 13,03 Mill. $ (i. V. 20,03 Mill.). In den ersten neun Monaten 1930 ergibt sich somit ein Gesamtüberschuß von 41,51 (57,22) Mill. $, was 3,88 (5,64) $ je Anteil entspricht.

Preissenkungen

Im Braunkohlenhandel über Syndikatspreissenkung.

Sofort bei Bekanntgabe der Brikettpreisermäßigung durch das Rheinische Braunkohlensyndikat hat der Verband Rheinisch-Westfälischer Kohlenhändler in Essen seine 120 Ortsvereine aufgefordert, umgehend eine entsprechende Senkung der Kleinverkaufspreise für Braunkohlenbriketts vorzunehmen. Schon heute liegen beim Landesverband zahlreiche Meldungen vor, daß die Ortsvereine dieser Aufforderung entsprochen haben. Der Kohlenhandel im gesamten Absatzgebiet der Rheinischen Braunkohle hat sich unverzüglich der Senkung der Brikettpreise angepaßt, ist sogar an mehreren Plätzen — wo es die örtlichen Verhältnisse zuließen — über das Ausmaß der Syndikatspreisermäßigung hinausgegangen.

Preissenkung für Basalt Straßenbaustoffe.

Eine Sitzung für Arbeitsgemeinschaft der Basalt-Industrie (Großabnehmer und Erzeuger) befaßte sich mit der Preisfestsetzung für Straßenbaustoffe. Es wurde eine Einigung über die Senkung aller Preise um 5—10% erzielt. Den Erzeugern fiel die Zustimmung zu dieser Maßnahme um so schwerer, als sie an die Lohntarife vorläufig gebunden sind, doch glauben sie, daß die Herabsetzung der Preise einen Anreiz zu Winteraufträgen bieten werde, durch deren Ausführung der zunehmenden Arbeitslosigkeit in der Steinindustrie begegnet werden könnte.

Reifenbesprechungen in Berlin.

Nach der letzten Preisermäßigung für Automobilreifen, die ab 16. Oktober generell 10% beträgt, hat das Reichswirtschaftsministerium bei Produzenten und Händlern angeregt, zunächst selbst Vorschäge über Möglichkeiten weiteren Preisabbaues zu machen, bevor das Reichswirtschaftsministerium selbst diesbezügliche Maßnahmen ergreift. Die Tendenz der Verringerung der Händlerrabatte zu Gunsten niedrigerer Konsumentenpreise, die man ab Januar 1931, nicht aber schon jetzt, um nochmals 10% erwartet, ist bekannt.

Ab Montag tagen nun in Berlin die Gummireifenproduzenten mit den Händlern, den Verbraucherverbänden und Automobilverbänden. Zwecks Abgrenzung der gegenseitigen Interessen soll eine Klärung über den Geschäftsaufbau 1931 zwischen Industrie und Händler über Preise und Bedingungen für Wiederverkäufer, kartellmäßigen Preisschutz, Bedingungen für Großverbraucher und Verbände und über Möglichkeiten weiterer Ermäßigung der Konsumentenpreise — zunächst ohne Druck des Reichswirtschaftsministeriums — erreicht werden. Für die Besprechungen sind mehrere Tage vorgesehen.

Preisermäßigung für Filztuche.

Der Verein Deutscher Filztuchfabriken hat beschlossen, die Preise aller in der Papier- und Papierstoffherstellung benötigten Erzeugnisse seines Arbeitsbereiches um 7—15% mit sofortiger Wirkung herabzusetzen. Bei den gangbarsten Erzeugnissen beträgt die Preisermäßigung durchschnittlich 10—12%.

Allgemeine Wirtschaftsnachrichten

* **Kommt die Qualitätsverschlechterung beim Weizengebäck? Die Bäcker befürchten zunehmende Selbstversorgung der Bevölkerung.** In Verhandlungen mit dem Reichsernährungsminister Dr. Schiele haben die Bäckerorganisationen erneut die Wünsche des R. E. M. auf Einführung eines gesetzlichen Beimischungszwangs für Roggen- und Kartoffelflockenmehl zum Weizenmehl abgelehnt und zum Ausdruck gebracht, daß sie nur einer Roggenmehlbeimischung im Ausmaß von 20—40% bei Weizengroßgebäck über 500 g zustimmen könnten. Beim übrigen Weizengebäck käme im äußersten Fall nur eine Beimischung von 3% Kartoffelflockenmehl, auf keinen Fall aber eine Beimischung von Roggenmehl in Frage. Die Bäcker wollen sich verpflichten, die Beimischung soweit sie ihnen zweckmäßig erscheint — selbst durchzuführen, lehnen aber die zwangsweise Beimischung sowohl von Roggen- wie von Kartoffelflockenmehl ab. Sie befürchten nämlich nicht nur von der Verschlechterung der Qualität des Weizengebäcks eine Abwanderung des Konsums auf andere Lebensmittel, sondern auch eine zunehmende Selbstversorgung der Bevölkerung mit reinem Weizenmehlgebäck. Schon jetzt sei teils durch Auswirkungen des Brotgesetzes und durch die Wirtschaftskrisis bei den Bäckereien ein etwa 20—30% Absatzrückgang zu verzeichnen, der bereits umfangreiche Gesellen-Entlassungen zur Folge hatte. Es gilt noch als keineswegs sicher, ob der Beimischungsvorschlag des R. E. M. im Kabinett bezw. im Reichstag überhaupt eine Mehrheit finden wird. Für die Herstellung von Roggenmehl haben die Bäcker die Heraufsetzung des im Brotgesetz vorgesehenen 60% Ausmahlungsgrades für Roggen auf 60—70% beantragt, da nach ihrer Ansicht bei einer 70% Ausmahlung dem Mehl wesentliche aromatische Bestandteile erhalten bleiben würden, die ihm jetzt verloren gehen.

* **Die holländischen Schuhfabrikanten gegen deutsche Zollerhöhungen.** Die Vereinigung der holländischen Schuhfabrikanten hat sich an die deutschen Rohstoff- und Schuhmaschinen-Lieferanten der holländischen Schuhfabrikanten mit einem Schreiben gewandt, in dem Klage geführt wird über die hohen deutschen Einfuhrzölle für holländische Schuhwaren. In dem Schreiben wird ausgeführt, daß für deutsche Schuhmaschinen in Holland so gut wie keine Zölle und für Sohlen- und Oberleder nur ein Zoll von 8% des Wertes erhoben wird, während die Fertigfabrikate der holländischen Schuhindustrie bei der Einfuhr in Deutschland schweren Belastungen ausgesetzt waeien. Da die Gefahr bestehe, daß die deutschen Einfuhrzölle, namentlich bei Inkrafttreten des neuen deutsch-österreichischen Handelsvertrages, noch weiter erhöht werden, richtet die Vereinigung an die deutschen Lieferanten namens der ihr angeschlossenen Fabriken die Bitte, bei der deutschen Reichsregierung Vorstellungen gegen weitere Zollerhöhungen zu erheben. Sollte von der weiteren Erhöhung der deutschen Zölle nicht Abstand genommen werden, so sehe sich die Vereinigung zum Boykott der deutschen Lieferanten gezwungen.

* **Bewegung der Unternehmungen und Aktiengesellschaften im September.** Im September wurden laut Wirtschaft und Statistik 17 Aktiengesellschaften gegen 23 im Vormonat gegründet, die Auflösungen von Aktiengesellschaften haben von 52 auf 57 zugenommen. Bei den Gesellschaften m. b. H. sind die Gründungen um 6%, die Auflösungen um 16% gestiegen. Die Gründungen von Einzelfirmen und Personalgesellschaften sind um 2% gestiegen die Auflösungen um 29%. Bei den Genossenschaften zeigt sich eine Abnahme der Gründungen um 5%, der Auflösungen um 10%. — Die 16 neuen Aktiengesellschaften wurden mit einem Nominalkapital von zusammen 157 Mill. R*M* gegründet, wovon 154 Mill. R*M* auf Sacheinlagen entfielen. 23 Kapitalerhöhungen um zusammen 81 Mill. R*M*, wovon nur 28 Mill. R*M* auf Barzahlung entfielen, stehen im September 23 Kapitalherabsetzungen um zusammen 24 Mill. R*M* gegenüber.

Die Bautätigkeit im August

Im August war laut Wirtschaft und Statistik die Zahl der fertiggestellten Wohnungsbauten ungefähr ebenso hoch wie im Vormonat und im August 1929 und lag damit noch erheblich über dem entsprechenden Ergebnis von 1928. Auch bei den übrigen Bauvorgängen haben sich gegenüber Juli 1930 keine größeren Veränderungen ergeben. Die Bauanträge und Baubeginne wiesen eine geringe Zunahme, die Bauerlaubnisse eine leichte Abnahme auf. Bei den Nichtwohngebäuden haben die Bauerlaubnisse gegenüber dem Vormonat einen stärkeren Rückgang erfahren, während die Zahl der Baubeginne, insbesondere bei den öffentlichen Bauten, und die Bauvollendungen stark angestiegen ist. Gegenüber August 1929 sind mit Ausnahme der Bauvollendungen erhebliche Verringerungen festzustellen. Von Januar bis einschließlich August 1930 war die Zahl der Bauerlaubnisse um 31% kleiner als im Vorjahre (gegenüber 1928 um 6%). Insgesamt wurden in den ersten acht Monaten dieses Jahres rund 70 700 neue Wohnungen in Angriff genommen, im gleichen Zeitabschnitt 1929 rund 91 100, 1928 (ohne Frankfurt a. M.) rund 66 700. Insgesamt ist von Januar bis einschließlich August 1930 ein Zugang von 98 700 Wohnungen zu verzeichnen, 1929 rund 64 900, 1928 rund 70 200. Das gesamte Bauvolumen war Ende August 1930 um rund 51 000 Wohnungen niedriger als Ende August 1929.

Fondsbörsen

Frankfurt a. M., 27. Oktober. An der Abendbörse blieb das Geschäft still- da die Verstimmung über die Vorgänge am Markte der Linoleumaktien anhielt. Deutsche Linoleum waren erneut angeboten und 2½% schwächer. Man war in Börsenkreisen von der Verwaltungserklärung nicht befriedigt und glaubt, mit einer eventuellen Dividendenreduktion rechnen zu müssen. Im übrigen blieben die Kurse jedoch behauptet. J. G. Farben lagen geringfügig niedriger, während Aku 1% anziehen konnten. Die Anleihemärkte waren vernachlässigt. Der französische Franc notierte heute 16,47½. Im Verlaufe beeinflußte das anhaltende Angebot in Deutsche Linoleum, die weitere 2% verloren, auch die übrigen Märkte und es ergaben sich zumeist Kursrückgänge bis etwa 1%.

Ablösungsschuld des Deutschen Reiches, Neubesitz.	6.55	Phönix Bergbau	67.50
do. Altbesitz 1—90 000	54.37	Rheinstahl	Kassa 80.—
Schutzgebietsanleihe	2.50	Stahlverein	69.—
Barmer Bankverein	106.50	Aku	64.50
Berliner Handel	133.—	A. E. G.	121.25
Commerz- und Privat-Bank.	120.25	Deutsche Erdöl	—.—
Danatbank	158.25	Dtsch. Linoleum	141.—
DD-Bank	115.—	Dyckerhoff & Widmann	—.—
Dresdner Bank	114.50	J. G. Farben	139.75
Oesterr. Kredit	27.75	Felten & Guilleaume	97.—
Reichsbank	226.—	Gesfürel	124.—
Gelsenkirchener	Kassa 91.25	Karstadt	—.—
Harpener	88.50	Lahmeyer	146.75
Kali Aschersleben	192.50	Metallges, Frankfurt	88.—
Kali Salzdetfurth	269.—	Schuckert	135.50
Kali Westeregeln	193.50	Siemens	Kassa 180.25
Mannesmannröhren	74.—	Wayss & Freitag	—.—
Oberbedarf	—.—	Südd. Zucker	140.50
Otavi Minen	—.—	Hapag	73.50
		Nordd. Lloyd	78.50

Bremen, 27. Oktober.

	27.	25.		27.	25.
Bankverein für Nordwest-Deutschland	80	80	Goldina-Werke	23	25.5
Darmst.u.Nationalbk.	157.5	159	Hans. Jute-Sp. u. W.	—	—
Dpfsch.-Ges. Neptun	90	—	Hoffmannsstärkefabr.	60	—
Dt.Dpfsch.G.Nordsee	144	147b	Jute-Sp.u.W., Brem.	104.5	104
Dt.Dpfsch.G. Hansa	124	124	Mercator Oloff, Brem. Kol. u. Handel		2.50
Hochseefischerei Bremerhaven	—	—	Mineralöl, Raffin.	2.50	—
Nordd. Lloyd	77.25	79.5	vorm. Aug. Korn	—	—
Brem.-Besigh.Oelfab.	—	—	Nordd. Steing. Grohn	148	148
D. Linoleum-Werke	145	—	Nordd. Wollkämmer. u. Kammgarnspin.	61	64
Bremer Rolandmühle	115	110	Reis-u. Handels A.-G.	68.50	68.25
Bremer Straßenbahn	92B	92 B	Seebeck Schiffswerft	—	
Bremer Tauwerk	25	—	Verein. Werkstätten	55bz	55
Bremer Wollkämm.	180	130	Warps Spinnerei	—	—

Tendenz: schwächer.

Nicht amtlich notierte Werte.

Bremen, 27. Oktober.

	Höchst	Niedr.		Höchst	Nied
Globus-Reederei	—	44	Metallw. Unterweser	84	79
Hochseef. Nordstern	—	87.5	Norddeutsche Hütte	—	78.50
Nordd. Hochseefisch.	—	102	Nordd. Wollkämmer.		
Barther Lederfabrik	—	—	(junge Genuß	—	59
Behring-Werke A.-G.	101	—	(jüngste Genuß	71	64
Bremer Wollwäscher.	—	—.75	Deschimag	26	22.50
Güldenhaus A.-G. zusammengelegt		—	Schiffbau Unterweser Genußscheine	—	—
Hansa-Lloyd	24	21	Tecklenbg. Genuß I	—	—
Holsatia A.-G.	—	—	do. do. II	—	—
Holthaus Maschinen	—	—	do do. III	—	—

Hannover, 27. Oktober.

	27.	22.		27.	22.
Continental Asphalt	—	—	Vorwohler Zement	114	—
do. Kautschuk	132.50	132.50	Wunstorfer Zement	93	93
Deutsch. Alphalt	92	93	Braunschw.-Hannov. Hypotheken-Bank	152	152
Dörenef Wollwäscher.	128	126	Hannov. Straßenb.	114	112
Egestorff Salzwerke	77.50	75	Bremer Roggenwertanleihe	7	7
Eisenwerk Wülfel	90	—	Celler do.	7	7
Hann. Masch. Egestff.	26	25	Göttinger do.	—	—
Hann. Portland-Zem.	103	94	Hannover do.	6.40	6.50
Ilseder Hütte	80	77.50	Großkraftw. Hannov.	—	—
Lindener Eisen u. St.	30	40	Hannover Kohlenwertanleihe	13.50	13.50
Mech. Web. u. Linden	79	80.50			
Nordd. Portland Zem.	105	100			
Verein. Harzer Kalk	88	—			

Tendenz: zurückhaltend.

Brüssel, 27. Oktober.

	27.	24.		27.	24.
Comptant			Vielle Montagne	2945.—	2905.—
Empr. consolide 1921	—.—	102.90	Viscose ord.	—.—	—.—
Kilo Moto 6%	705.—	—.—	Union Chimique	1875.—	1865.—
Banque de Bruxelles	900.—	910.—	Katanga ord.	394.50	40750
Soc. Générale P. R.	7300	7400	Union Min. priv.	4215.—	4275.—
Ch. de Fer Belges priv 6 %	555.—	556.50	Wagons Lits priv.	—.—	—.—
Sofina Ord.	188.75	188.75	Danibusch	517.—	515.—
Sofinette	375.—	375.—	Arbed	6750.—	6710 —
Clabecq	24050	23850	**Terme**		
Cockerill	1705.—	1700.—	Nitrate Railw.	485.—	495.—
Ougrée Marihaye	3490.—	3500.—	Petrofina	725.—	740.—
Sambre et Moselle ord.	3800.—	—.—	Transp. Elec.Gaz div.	563.—	560.—
Laura Vereeniging	1360.—	1360.—	Sidro priv.	1347.—	1300.—
			Prince Henri	2680.—	2650.—
			Buenos Aires div.	250.—	250.—

Paris, 27. Oktober.

	27.	24.		27.	24.
3% Franz. Rente	86.80	87.—	Distribut. de Electr.	2625.—	2655.—
5% do. v. 1915/16	101.85	101.80	Gafsa	719.—	715.—
6% do. von 1927	102.20	102.75	Pecheney	2310.—	2360.—
4% do. von 1925	128.75	128.80	Printemps ord.	699.—	695.—
4% Argent. von 1896	—.—	—.—	Tabacs Ottomans	95.—	—.—
4% Japaner von 1905	499.25	498.80	Rio Tinto	3780	3760
Russ. Consols	5.10	4.90	Naphta	—	—.—
4½% Russen von 1909	2.50	2.60	Caoutchoucs	119.—	119.50
4% unifiz. Türken	49.60	50.55	De Beers	809.—	807.—
4% Türken von 1908	—.—	145.—	East Rand	57.—	58.75
5% Türken von 1914	37.—	37.50	Goldfields	150.50	152.—
4½% Serben von 1909	101.60	101.60	Jagersfontein	142.—	146.—
4% Serben von 1895	—.—	5.78	Randfontein	82.50	82.50
4% Ungar. Gold	—.—	—.—	Randmines	340.—	340.—
Banque de France	21160	21200	Terres Rouges	260.—	259.—
Banque de Paris	2510	2515	FrancoWyoming ord.	371.—	378.—
Banq. de l' Union Par.	1531.—	1555.—	Tanganjika	187.—	192.—
Credit Lyonnais	2760.—	2760.—	Harpener	3175.—	3200.—
Compt. d'Escompte	1753.—	1755.—	Astra Romana	121.—	123.—
Credit Foncier France	5105	5125	Steaua Romana	97.50	102.—
Credit Foncier Egypte	3320.—	3280.—	Bakao	—.—	—.—
Banque Ottomane	907.—	912.—	Royal Dutch	345.—	344.—
Schneider Creusot	—.—	1950.—	Shell Transport	510.—	514.—
Messageries Maritimes	205.—	202.—	Comp. Gen. des Eaux	1505.—	1525.—
Nordbahn	2215	2215			

Wien, 27. Oktober. Die Börse eröffnete bei ruhigem Geschäft, wobei die Kursbewegung nicht immer einheitlich war. Die Liquidation nahm einen glatten Verlauf und auch die Prämienerklärung brachte keine größeren Veränderungen. Im weiteren Verlaufe gaben unter Realisationen einzelne Effekten ihre letzten Steigerungen teilweise oder ganz wieder her. Am Anlagemarkt befestigten sich einzelne Baulose. Wiener Verkehrsanleihe gaben im Kurse nach.

	27.	25.		27.	25.
Völkerbundsanleihe	106.—	105.10	Austro Daimler	4.75	4.85
4% Galiz. Ludwigsbhn.	—.—	—.—	Berg- u. Hüttenwerk	584.—	598.—
4% Rudolfsbahn	5.45	5.50	Brünner Maschinen	—.—	—.—
4% Voralbergbahn	5.50	—.—	Felten & Guilleaume	186.—	186.—
3% Staatseisenbahn	119.40	119.25	Gräf & Stift	—.—	—.—
Donau-Save Pr.	88.45	88.45	Hofherr & Schrantz	4.70	4.70
Türkenlose	—.—	18.40	Hutter & Schrantz	100.—	100.25
Bankverein, Wiener	17.40	17.40	Krupp A.-G.	—.—	—.—
Comm. Bank, Pester	—.—	124.75	Poldi-Hütte	—.—	—.—
Kreditanstalt, österr.	47.25	47.20	Prager Eisen	—.—	—.—
Kreditbank, öst. v 1929	—.—	—.—	Rima-Murany	79.25	79.75
Kreditbank, ungar.	80.—	80.—	Ringelhoffer Werke	—.—	—.—
Escompte-Gesellsch.	159.—	158.90	Schöller Stahl	—.—	9.40
Länderbank, zentr.	23.25	23.25	Schrb. u. Schmiedew.	110.—	110.50
Nationalbank, österr.	315.50	314.—	Steyr-Werke (Waffen)	2.16	2.25
Zivnostenska	—.—	—.—	Skoda-Werke	275.25	264.—
Donau-Dampfschiff.	19.—	19.50	Steyermühl Papierfabrik	—.—	—.—
Ferdinand Nordbahn	—.—	930.—	Hanf, Jute u. Textil	53.50	53.50
Ferdinand Genuß	365.—	—.—	Zuckerindustrie, ung.	111.—	111.—
Staatseisenbahn	—.—	25.40	Eisenbahnverk., öster.	42.75	43.25
Perlmooser Kalk	249.—	248.75	Eisenbahnverk., ung.	—.—	44.70
Oesterr. Brau A.-G.	160.—	160.—	Gummiwk. Semperit	86.25	85.90
Gösser Brauerei	168.—	169.50	Scheidemandel	—.—	—.—
Aussig Chem.	164.75	—.—	Meinl. Kaffee	—.—	12.—
Dynamit A.-G.	512.—	512.—	Linzer Tramway	—.—	—.—
A. E. G. Union	18.50	19.05	Leykam	3.90	—.—
Brown Boveri	—.—	144.75	Kabel Pressburg	—.—	—.—
Elektr. A.G.-Verein	52.80	52.80	April-Rente	—.—	—.—
Siemens-Schuckert	167.25	169.50	Mai-Rente	—.—	—.—
Mundus, Zürich	151.25	151.—	Februar-Rente	—.—	—.—
Brüxer Kohlen	—.—	271.—	Silber-Rente	—.—	—.—
Salgo	42.55	43.15	Kronen-Rente	—.—	—.—
Steierisch Magnesit	54.—	54.—	Privatdiskont	4⅝%	4 ¼%
Trifailer Kohlenwerke	46.—	45.50	Wochengeld	—.—	—.—
Ung. Allg. Kohlenbgw.	577.—	585.—	Oesterr. Anl. 1930	95.25	95.40
Urikany	107.50	105.50			
Alpine Montan	19.50	20.45			

Amsterdam, 27. Oktober.

	27.	25.		27.	25.
Koloniale Bank	171.—	167.—	Mitteldtsch. Stahlwk.	—.—	78.—
Nederl. Ind. Hand. B.	134.—	134.50	7% Rhein-Elbe Union	89.25	88.75
Duitsche Rijksbank	218.62	—.—	Siemens & Halske	99.—	99.—
Alg. Kunstzijde	66.—	65.25	Verein. Stahlwerke	—.—	—.—
van Berkel	65.—	66.12	Rheinisch-Westf.	99.50	99.75
Calvé certif	114.50	111.—	Kreuger & T.P. Debent	460.—	465.—
Holland. Kunstzijde	68.25	70.—	5% H. Y. S. M. Obl.	102.75	—.—
Intern. Viscose	17.—	17.50	6% Preußen	—.—	—.—
Kuchenmeister Acc.	91.87	85.75	6% Siemens & Halske Deb. 2930	170.—	171.—
Kuchenm. Ultraph.	—.—	—.—	Amsterdam Bank	178.37	177.37
Margarine Unie	238.50	236.37	Nederl. Handel. My.	—.—	—.—
Philips gem. Bez.	277.75	281.—	Rotterdamsche Bank	103.50	104.—
Nordd. Wollkämm.	63.—	63.50	Nederl. Kabel	420.—	417.—
Wintershall	140.—	141.—	Enka Gem. Bez.	—.—	—.—
Boeton	79.—	77.—	van Gelder	155.—	153.—
Redjang	67.25	67.15	Amer. Bembg. A cert.	—.—	—.—
Kon. Ned. Petrol.	334.87	339.50	Amer. Bembg. B cert.	5.75	6.—
Holl. Amerik. Lijn	—.—	20.62	Amer. Bembg. Pref.	—.—	30.—
Ned. Scheepvaart Un.	146.75	145.—	Amer. Enka	—.—	14.25
Cult. Mij. Vorstenland	120.50	118.—	Amer. Glanzstoff Vrz.	49.—	48.25
Hand.-Ver. Amsterd.	416.50	406.50	Amer. Common	—.—	—.—
Delibatavia Tabak	305.—	297.—	Ougree Marihaye	243.—	—.—
Delimij	300.50	292.50	Polyphoon	160.—	—.—
Senembah	333.—	331.—	Separator	—.—	107.—
Kreuger & Toll	450.—	455.—	I. G. Chemie	—.—	—.—
Amsterdam Rubber	114.—	111.87	Chade	—.—	—.—
Delibatavia Rub.	61.—	58.50	Müller & Co. (Wlm. H.)	67.50	66.25
Hessa Rubber	100.—	96.—	Montecatini	207.—	—.—
6% Nederland	103.31	103.62	A. E. G. cert.	—.—	—.—
4½% Nederland	102.93	102.68	Ass. Rayon	—.—	—.—
7% Duitsche Rijksl.	99.06	99.06	Cert. Duitsche Bank	—.—	—.—
7% Bremer Staatsanl.	91.62	91.50	Snia Viscose	—.—	—.—
7% Dresden	—.—	—.—	6% Gelsenk. Gold 1934	90.—	90.—
6½% Keulen	—.—	—.—	5½% Dtsch. Reichsanl. 1965 (Young)	74.87	74.75
Duitsche Rentenbank	—.—	—.—	Oest. Anl. 1930	—.—	—.—
Arbed	105.50	—.—			
7% Blei Bergbau	—.—	79.—			
8% Caoutchouc	23.—	91.50			

Tendenz: fest

Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt

Essen, 27. Oktober.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Steinkohlen-Kuxe			Gute Hoffnung	2850	3150
Alte Haase in Liquid.	—	—	Leonhardt	8200	8800
Blankenburg	—	—	Michel	9000	—
Caroline	2800	—	Vesta	5900	6100
Carolus Magnus	4300	4700	Bernhardshall	1600	—
Constant d. Große	4500	—	**Kali-Kuxe**		
Deutschland	140	155	Beienrode 5000 Kuxe	1700	1800
Ewald	11000	12000	Burbach 5000 Kuxe	5200	5600
Gottessegen	—	—	Carlshall	—	—
Graf Schwerin	—	2300	Günthershall	—	—
Heinrich	—	8000	Hansa Silberberg	—	—
Johann Deimelsburg	—	—	Hohenfels	7600	7900
König Ludwig	—	24000	Neustaßfurt	—	23500
Langenbrahm	—	12000	Salzmünde	—	—
Braunkohlen-Kuxe			Siegfried I und II	13500	14500
Bruckdorf Nietleben	1900	2050	Volkenroda	—	—
Glimmerode	—	—	Wintershall	—	—

Nächste Börse am 30. Oktober.

London, 27. Oktober. Zu Beginn der neuen Woche war die Stimmung an der Effektenbörse zuversichtlicher, und das Hauptinteresse richtete sich auf erstklassige Industriepapiere, die in fester Haltung eröffneten. Brasilianische Bonds konnten sich befestigen, lagen später jedoch nervös, da über die politische Lage teilweise Unklarheit herrscht. Im Verlaufe war eine gewisse Reaktion unverkennbar. Rhodesische Minenwerte waren leichtem Abgabedruck unterworfen. Zinnshares blieben fast vernachlässigt. Internationale Werte besserten ihren Kusstand, konnten jedoch ihre höchsten Tageskurse nicht behaupten. Gummianteile lagen stetig bis fest. In der letzten Börsenstunde ließ die Unternehmungslust nach, zumal die Anfangsmeldungen aus New York enttäuschten. Auf allen Marktgebieten zeigte sich einige Zurückhaltung. Heimische Eisenbahnen, Industriepapiere und Internationale Werte neigten zur Schwäche. Für brasilianische Bonds und argentinische Eisenbahnen erhielt sich die festere Grundstimmung. Der Geldmarkt bleibt flüssig. Tagesgeld

notierte 1½—1¾%. Diskonte lagen bei ruhigem Geschäft stetig. Dreimonatsbankwechsel notierten ebenso wie Dreimonatsschatzwechsel 2¹/₁₆%.

	27	24
Engl. Staatspapiere		
2½% Consols	57 12	57 12
5% War Loan	105 25	105 25
Ausländ. Anleihen		
4% Argt. Buenos Air. Waterworks 1892	99.—	99 12
4% Brazilian 1889	45.—	44.—
7% Belg. Governm. Loan 1926	112 50	112.—
4½% Chin. G. 1898	87.—	87.—
7% German Loan	100 75	100 75
3% Germ. Imp. L.	—	—
6% State or Hamburg. Loan 1926	82.—	82.—
7% Köln. Steri. L.	82.—	82.—
Young Loan	78.—	78.—
5% Mexic. L. 1899	20.—	20.—
5% Russian 1906	1.50	1.50
4% Türk. United	10 50	10 12
Ausl. Eisenbahnen		
Mexic. Railw. Ord.	2.50	2.50
Mexican Railway 1st Pref.	6.—	6.—
Mexican Railway 2nd Pref.	3.50	3.50
Amerik. Eisenbah.		
Baltimore and Ohio	84 50	82.—
Canadian Pacific	44 12	44.—
Pennsylv. Railroad	68 50	68.—
South. PacificCom.	107 —	106.—
Union PacificCom.	202 —	200 50
Südafrik. Goldmin.		
Chartered (B.S.A.)	30/1½	30/4½
Consolid. Goldfields	23/1½	23/9
Centr. Min. Corpor.	13 —	13.—
East Rand	9/3	9/3
Gen. Min. Corpor.	13/1½	13/1½
Modderfontein B.*	12/9	12/9
Mozambique Co.	7/—	7/—
Rand Mines	53/9	53/9
Randfont. Estates	13/3	13/3
Tanganyika Con.	25/7½	26/10½
Union Corporation	53/9	52/6
Van Ryn Gold	7/9	8/6
West Rand	7/3	7/3
Diamant-Werte		
Cons. Diam. S.W.A.	6/3	6/3
De Beers Deferred	6.50	6.50
D Beers Prefered	10.12	10.12
New Jagersfontein	1.12	1.37
Andere Minen		
Rio Tinto Ord.	30.25	30.25
Otavi Mines	31/3	31/3
Oel-Werte		
Anglo Persian 8% Prefereu	27/6	27/6
Royal Dptch.	27.87	27.75
Shell Transport	4.12	4.12
Industrie-Werte		
Grammophone Co. Ord.	2.50	2.50
Polyphon	1 50	1.50
Brit. Celanese Ord.	10/—	10/3
Courtaulds	44/4½	45/—
Glanzstoff	3/4	3/4
Snia Viscosa	8/9	8/3
Swedish Match B.	13.87	14.—
Dunlop Rubber Co.	11/7½	12/—
Imperial Chemica. Industries	20/7½	20/9
Svenska Kugellager	10 —	10.—

New York, 27. Oktober. Die Effektenbörse zeigte zu Beginn der neuen Woche ein ruhiges Aussehen. Eine ausgesprochene Tendenz war zur Eröffnung des Verkehrs noch nicht festzustellen; bei nicht ganz einheitlicher Kursentwicklung neigte die Mehrzahl der Werte eher zur Schwäche. Chemie-, Elektro-, Stahl- und Oelwerte, sowie die Anteile von Ackergerätefabriken und von Nahrungsmittelgesellschaften litten anfangs unter Angebot. Public Utilities, Industrie-Aktien, sowie die Shares von Telephon- und Telegraphengesellschaften erfreuten sich einigen Kaufinteresses. — Im Verlaufe wurde die anfängliche Unregelmäßigkeit durch eine schwächere Tendenz abgelöst. Unter Abgaben der Baissiers und neuen Liquidationen senkte sich das Kursniveau um 1—3 $. Die Meldung von einer neuen Insolvenz — die Firma C. Clothier Jones & Co. wurde heute vom Börsenhandel suspendiert — vermochte die Tendenz nur wenig zu beeinflussen und die Rückgänge waren in erster Linie auf die Fortsetzung der schon am Sonnabend zu beobachtenden Gewinnmitnahmen zurückzuführen. Besonders schwach lagen auch heute wieder die Anteile von Ackergerätefabriken, von denen J. G. Case 8 $ verloren und somit einen neuen Tiefstkurs erreichten. Auch International Harvester wurden von dieser Bewegung mitgezogen und ermäßigten sich gleichfalls um 3 $ auf einen neuen Tiefststand. Die auffallend schwache Veranlagung der J. I. Case-Aktien wurde auf die Veröffentlichung einer Analyse der geschäftlichen Transaktionen dieser Firma zurückgeführt, in der der Meinung Ausdruck gegeben wurde, die Gesellschaft werde eine Neu-Finanzierung durchführen. Es wird aber angenommen, daß bei der Verwaltung keinerlei derartige Pläne in Erwägung gezogen werden sind. Nachmittags kam eine stetigere Tendenz zum Durchbruch und eine Anzahl Effekten vermochten ihre Verluste teilweise wieder aufzuholen. Auch J. I. Case besserten sich um 4 $. Das Geschäft bewegte sich jedoch in ziemlich engen Grenzen. In der letzten Börsenstunde nahmen die enttäuschten Baissiers angesichts der Tatsache, daß die anfängliche Schwäche nur begrenzte Liquidationen auszulösen vermocht hatte, Deckungen vor. Hierdurch wurden die noch vorhandenen Verluste größtenteils wieder ausgeglichen. Eine Anzahl führender Werte notierte sogar 1—4 $ über dem Sonnabendstand. — Die Börse schloß stetig. — Am Bondsmarkt trat in brasilianischen Werte heute eine Reaktion ein, die auf Meldungen, wonach mit der Möglichkeit einer konterrevolutionären Bewegung in Brasilien gerechnet werden müsse, zurückgeführt wurde. Tagesgeld stellte sich heute auf 2%.

Amerikanische Eisenbahnaktien	27.	25
Atchison, Topeka & Santa Fé	201.—	199 —
Baltimore & Ohio	81.50	82 —
Canadian Pazifik neu	43.12	42 75
Chesapake&Ohio, n.A	43.—	43 25
Chicago, Milwaukee & St. Paul com.	8.75	8.75
Chicago, Rock Island & Pacific	72.25	72 25
Erie com.	34.—	33.—
Great Northern pref.	67 —	66 25
Missouri Pacific pref.	101.37	101.—
New York Central	141.25	139 —
Northern Pacific	59 —	58.12
Pennsylvania	66.87	66 50
St. Louis and San Francisco	72 —	72 —
Southern Pacific	104.—	104 12
Southern Railw. com.	74 —	75 —
Union Pacific	195.—	196 —
Amerikanische Industrieaktien		
Allied Chemical	217.—	213 —
American Can	121.37	119 —
American Smelting	54.87	54 —
American Steel Foundries	30.—	32.—
American Telephone & Telegraph	199.—	198 75
Americ. Tobacco neue	113.50	113 —
Anaconda Copper Mining	34.25	34 50
Bethlehem Steel Corp.	75.25	75.25
Chile Copper	29.25	29 12
Chrysler	17 37	17.25
Columbia Gas u. El.	45.50	45.—
Consolidated Gas	98.50	98 —
Du Pont de Nemour	97.12	96.12
Eastman Kodak	191.—	189.50
General Electric, neue	54 37	53 25
General Motors (Stücke à 10 $)	36.75	36.25
Gillette Safety Razor	36.50	35.50
Good Year	40.—	39.75
Internat. Harvester	61.—	59.25
Internat. Match pref.	63.37	65.50
International. Nickn.	18.12	18.25
Lehman Corporat.	65.25	65.—
Nash Motors	29.50	29.37
North American Co.	87.—	86.75
Radio Corporation	22.50	22.87
Royal Dutch	44.25	44.62
Sears Roebuck & Co.	51.50	51.50
Stand. Oil of N. Jersey	54 75	54.50
U. S. Rubber	13.87	13.—
U. S. Steel Corp. com.	152.75	151.25
Woolworth	64.75	64 25
Deutsche Industrieaktien		
Karstadt	8.75	8.87
Nordd. Lloyd	36.50	37.25
Rhein.-Westf. El.-W.	36.50	36.50
Ausländische Industrieaktien		
Kreuger & Toll ($20 Certifikate)	24.62	24.75
Sofina	8.50	8.50
Aktien-Umsatz	1808000	1149000
Amerikanische Obligationen		
3½% U. S. A. Liberty Bonds 1932—1947	101.15	101.16
4% S. Louis San Francisco (Reorg. Ges.) Prior. Lien A. J/J. 1950	88.—	88 —
5½% U. G. Chemical Corp. 1949	101.50	101 —
Ausländische Industrie-Obligation.		
5% Kreuger & Toll Deb. 1959 m. Option 20 schd. Kronenst.	94.75	94 75

Deutsche Industrie-Obligationen	27	25
6½% Berlin. Städt. Elektr.-Werke 1951	79.—	—.—
5½% Commerzbank	84 25	—.—
6½% Elektr. Hoch- u. Untergrundbahn	—.—	77.—
6½% Allgem. Elektr.-Ges. 1940 (AEG)	—.—	—.—
7% do. do. 1945	101.—	—.—
7% Dtsch.-Atl. Telegr	98. G	98. G
6% Deutsche Bank u. Discontogesellsch.	98.75	98 37
6% Dtsch. Landesbk. Zentr. Serie B 1951	—.—	—.—
7% Deutsche Rentenbank Kreditanstalt	87.—	87.—
6% do. Serie 15.10	75.25	—.—
6½% Elektrow. 1950	—.—	—.—
6% Gesfürel ohne Opt.	—.—	82 —
7% Hamburger Elektrische Werke 1935	—.—	—.—
6½% Hapag 1940	93. G	93. G
6% Ilseder Hütte 1948	81.50	82 75
7% Miag m. Opt. 1956	—.—	—.—
6% Nordd. Lloyd 1947	82.12	84.—
7% Rhein-Elbe Union	—.—	—.—
7% do. ohne Opt.	88 50	89 —
7% Rhein-Main-Donau 1950	—.—	—.—
6% Rhein.-Westf. El.	84 50	84 87
7% Rhein.-Westfäl. Elektrizitätsw. 1950	98.—	98.62
6% do mit Opt. 1953	—.—	—.—
7% Sächs. Werke 1945	84 —	—.—
6½% Siemens & Halske, Siem. Schuck. ohne Opt. 1951	96 87	96.—
6% (gar.) Siemens & Halske Particip Deb. 2930 (Akt. Div. gleges.)	700 B	700 B
7% Hugo Stinnes 1946	69.—	69 —
7½% L. Tietz A.-G.	—.—	—.—
6% Ver. Elektr.-Wk., Westfalen 1953	77.12	77.12
6½% Ver. Stahlwerke Ser. A. o. Opt. 1951	78.50	79.—
6% Viag 1945	74. G.	74. G
6% Karstadt-Obl. 1943	72 50	—.—
6½ Ruhrgasanl. 1953.	81.—	81.—
Ausländische Staats- und Stadtanleihen		
6½% Bayerische Staatsanleihe 1945	83.—	82 75
7% Belg. Stabilis.-Anl.	112 50	112.25
7% do. 1956	108 50	108.75
6½% Berliner Stadtanleihe 1950	86.—	84.—
7% Bremer Anl. 1935	95 25	95 25
6% Ausl.-Anl. Dtsch. Spark. u. Girovb. 1947	72 —	—.—
7% Ausl.-Anl. d. Spark u. d. Giroverb. 1947	84 —	84.—
7% Dtsch. Rep.-Anl. (Dawes-Anl.) 1949	102 62	102 62
7% Dresdner Stadt-Anleihe 1945	—.—	—.—
6% Hamb. Staatsanl.	86 75	—.—
6½% Kölner Stadt-Anleihe 1950	—.—	83.—
7% Leipziger Stadt-Anleihe 1947	94.—	—.—
5% Mexik. Auslandsanleihe cons. 1945.	19 25	—.—
4½% Mexik. Irrigat. stamp. ass. Bonds	14 —	—.—
4% Mexikanische Goldanleihe 1954	13.25 G	12 25
7% Münchener Anl.	88.50 G	88.5 G
7% Oest. Reg.-Anl. 1943 (Völkerb.-A.)	104 2 G	103 87
6½% Preuß. Staats-Anleihe 1951	79 37	80.—
6% Preuß. Staats-Anleihe 1952	74.12	—.—
6% Stadt Wien 1952	85 —	85.—
5½% Dtsch Reichsanl. (Young) 1965.	76.75	76.50

Mailand, 27. Oktober. (Mitgeteilt von der Berliner Vertretung des Credito Italiano in Mailand.)

(Ohne Gewähr.)

	27.	25.		27.	25.
Rendita	68.85	68.60	Montecatini	206.50	201.—
Consolidato	81.90	81.70	Fiat	247.50	240.—
Banca d'Italia	1740	1633	Edison	684.—	671.—
Comit	1428.—	1417.—	Seso	89.—	87.—
Credit	756.—	756.—	Selt	279.—	270.—
Cosulich	89.50	90.—	Valdarno	170.—	167.50
Meridionali	997.—	995.—	Distillerie	116.—	113.50
Mediterranee	550.—	550.—	Eridania	383.—	378.—
Turati	420.—	412.—	Italiana Gas	129.—	121.—
Tessut, Stamp.	1090.—	1075.—	Pirelli Ital.	778.—	765.—
Lanifico Targ.	160.—	160.—	Pirelli & Co.	179.—	178.—
Linifico	177.—	174.—	Aedes	115.—	115.—
Snia Viscosa	45.—	42.75	Beni Stabil.	550.—	542.—
Chatillon	257.—	254.—	Ras Roma	—	—
Ilva	219.—	218.—	Unes	88.—	86.—
Metallurgica	170.—	168.—	Varedo	35.—	33.—
Elba	45.—	45.—	Adamello	293.—	288.—

Tendenz: fest.

Devisenkurse

Wien, 27. Oktober.

	27.	25.		27.	25.
Amsterdam	285.16	285.18	Marknoten	168.48	168.60
Berlin	168.73	168.85	Lirenoten	—.—	—.—
Budapest	123.97	123.99	Jugoslawische Not.	12.515	12.51
Kopenhagen	189.25	189.30	Tschechoslov. Not.	20.9625	20.9675
London	34.4025	34.4037	Polnische Noten	—.—	—.—
New York	707.85	707.85	Dollar	708.—	707 75
Paris	27.765	27.775	Ungarische Noten	124.07	124.06
Prag	20.9975	20.9975	Schwedische Noten	—.—	—.—
Zürich	137.40	137.46			

Prag, 27. Oktober.

	27.	25.		27.	25.
Amsterdam	13.5812	13.575	New York	33.7162	33.7112
Berlin	803.55	803.45	Paris	132.32	132.325
Zürich	654.725	654.70	Stockholm	905.—	905.—
Oslo	901.87	901.87	Wien	475.40	475.25
Kopenhagen	901.87	901.625	Marknoten	—.—	803.—
London	163.81	163.8225	Polnische Noten	377.—	377.—
Madrid	375.—	370.—	Belgrad	59.735	59.43
Mailand	176.515	176.52			

Buenos Aires, 25. Oktober. (Mitgeteilt von der Deutsch-Südamerikanischen Bank A. G., Zweigniederlassung Hamburg.) 129½ bis 130½ Goldpesos = 100 U. S. $, 1 aroent. Goldpeso = 37¾ bis 38¼ d.

Paris, 27. Oktober.

	27.	25.		27.	25.
Deutschland	606.75	607.25	Italien	133.40	133.40
Bukarest	15.175	15.15	Schweiz	494.75	494.75
Prag	75.60	75.60	Spanien	276.75	273.—
Wien	359.50	359.50	Warschau	—.—	—.—
Amerika	25.485	25.4750	Kopenhagen	681.75	681.75
Belgien	355.25	355.25	Oslo	681.75	681.75
England	123.82	123.82	Stockholm	683.75	684.—
Holland	1026 75	1026.—			

Amsterdam, 27. Oktober.

	27.	25.		27.	25.
Wechse a. London	12.0618	12.0643	Wechsel a. N. York	2.4831	2.4825
do. Berlin	59.16	59.17	do. Madrid	26.85	26.70
do. Paris	9.745	9.7425	do. Italien	13.—	13.—
do. Brüssel	34.615	34.61	do. Prag	7.37	7.37
do. Schweiz	48.21	48.22	do. Finnland	6.24	6.24
do. Wien	35.05	35.01	do. Budapest	43.45	43.46
do. Kopenhagen	66.425	66.41	do. Bukarest	1.475	1.475
do. Stockholm	66.65	66.66	do. Warschau	—.—	—.—
do. Oslo	66.425	66.41			

London, 27. Oktober.

	27.	25.		27.	25.
New York	4.8582	4.8590	Prag	163.80	163.83
Montreal	4.8524	4.8525	Budapest	27.76	27.76
Amsterdam	12 0618	12.0656	Belgrad	274.25	274.25
Paris	123.81	123.82	Sofia	670.50	670.50
Brüssel	34.8475	34.8525	Moskau	0.94462	0.94462
Italien	92.81	92.81	Rumänien	818.—	818.—
Berlin	20.3887	20.3893	Konstantinopel	1025.—	1025.—
Schweiz	25.0287	25.03	Athen	375.—	375.—
Spanien	44.775	45.25	Wien	34.45	34.45
Kopenhagen	18.1612	18.16	Warschau	43.36	43.37
Stockholm	18.1012	18.1012	Buenos Aires	38.—	38.09
Oslo	18.16	18.16	Rio	4.87	4.87
Lissabon	108.24	108.24	Japan	2/062	2/059
Helsingfors	193.—	193.—	Montevideo	38 50	38.50

Moskau, 25. Oktober. (Mitgeteilt von der Garantie- und bank für den Osten, AG., Filiale Hamburg.) 1000 £ = 943 Tscherwontzen, 1000 $ = 194 Tscherwontzen.

Ostasiatische Wechselkurse.

Drahtmeldung der Hongkong & Shanghai Banking Corp Hamburg. **Hamburg, 27. Oktober.**

Tel. Transfers	25. s d	24. s d		25. s d	24. s d
Bombay	1 53/4	1 525/32	Kobe	2 09/16	2 09/16
Calcutta	1 525/32	1 525/32	Singapore	—	—
Hongkong	1 31/2	1 33/8	Manila	—	—
Shanghai	1 7	1 67/8	Bangkok	—	—

Warenmärkte

Baumwolle.

Bremen, 27. Oktober. Baumwolle. (Schluß.) Tendenz: stetig. Dezember 11,54 B. 11,53 G., Januar 11,70 B. 11,64 G., März 11,97 B. 11,93 G. 11,95 bez., Mai 12,20 B. 12,18 G. 12,20—12,18 bez., Juli 12,43 B. 12,40 G. 12,40 bez.

Liverpool, 27. Oktober. (Schlußkurse.)

	27	25		27.	25.
Oktober	5.86	5.87	März	6.10	6.13
Dezembe	5.93	5.96	Mai	6.20	6.23
Januar	5.98	6.01	Juli	— —	— —

Liverpool, 27. Oktober. Baumwolle. Tagesumsätze 6000 Ball., Tagesimport 2000 Ballen. American middling loko 6,75. Aegypter (Sakellaridis): November 8,74, Dezember 8,80.

Bombay, 27. Oktober. Die **Baumwollbörse** war heute geschlossen.

New York, 27. Oktober. Die Preise am **Baumwollmarkt** zogen zunächst an, da die Liverpooler Kabel Anregung boten. Angesichts der offenbar geschwächten technischen Position des Marktes bekundeten die Käufer später Zurückhaltung, so daß das Angebot überwog. Deckungen bewirkten gegen Schluß eine nachhaltige Erholung.

Getreide, Mehl und Saaten.

* **Hamburger Getreidemarkt** am 27. Oktober. (Mitgeteilt vom Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse.) Die Preise verstehen sich für inländisches Getreide frachtfrei Hamburg ohne Provision, Courtage und Umladungskosten; für ausländisches Getreide unverzollt frei Fahrzeug Hamburg, alles in RM per 1000 kg.

Durch die unerwartete, über alles Maß hinausgehende Erhöhung der deutschen Weizen- und Braugerstenzölle wurden die bisherigen Grundlagen des Marktes stark verschoben. Die Interessenten konnten sich damit nochmals abfinden, so daß die Umsätze klein blieben. Weizen höher gehalten, Roggen gedrückt, Hafer und Gerste still. Oelkuchen und Kuchenmehle flau.

Weizen, inländ., Altmärk., 76/77 kg 248—250, Saale/Sächs., 76/77 kg, 249—251, Lauenburg./Mecklenb./Ostholst., 75/76 kg, 235 bis 237. — Roggen, inländ., Altmärk. 166—167, Pommerscher/Osthannoverscher/Mecklenburger/Ostholsteiner/Lauenburger 71/72 kg 154—156. — Hafer, inländ., alter Mecklenb./Pommersch. Ostholst. 53/54 kg 190—200, do. neuer 52/53 kg 144—150, Niederelber 53/54 kg 148—153. — Gerste: Brau- 215—225, Sommergerste für Futterzwecke 182—185, Winter-(Industrie-)Gerste 180—182.

London, 27. Oktober. Weizen. Tendenz: fest. Manitoba Nr. 1 Teil. Oktober-November 29 s 4½ d Vkfr., American Mixed Durum Teill. Oktober 28 s 9 d Vkfr., Rosafé (62½ lbs.) Teill. Nov. 26 s 6 d Vkfr., Barusso (62 lbs.) Teill. Oktober-November 26 s 6 d Vkfr., Karachi Choise White Teill. November 29 s 3 d Vkfr. **Mais.** Tendenz: fest. La Plata Teill. November 17 s 9 d bez., Donau-Galatz-Fox Teill. Dezember-Januar 18 s Vkfr. **Gerste.** Tendenz: träge. Kanadische Nr. 3 Teill. Oktober-November 15 s 7½ d Vkfr. **Hafer.** Tendenz: träge. La Plata Teill. November 10 s Kfr.

Liverpool, 27. Oktober. Weizen. Tendenz: fest. Oktober 5 s 9⅝ d Wert, Dezember 5 s 8½ d Wert, März 5 s 9 d Wert.

Rotterdam, 27. Oktober. Mais. November 92 (vor. Not. 91½), Januar 96½ (94½), März 101 (99¼).

Winnipeg, 27. Oktober. (Schlußkurse.)

	27.	25.		27.	25.
Weizen (Termin)			Roggen		
Northern 1 loko	70.62	71.37	per Oktober	35.75	36.—
Northern 2 loko	67.75	68.62	per Dezember	37.50	37.50
Northern 3 loko	65.62	66.37	per Mai	43.25	43.37
per Oktober	70.62	71.37	Gerste		
per Dezember	71.37	72.25	per Oktober	25.25	26.50
per Mai	77.12	78.—	per Dezember	26.62	27.75
Hafer			per Mai	31.50	33.—
per Oktober	32.25	32.—	Leinsaat		
per Dezember	31.12	31.25	per Oktober	125.—	125.50
per Mai	34.50	34.75	per Dezember	122.75	124.—
			per Mai	129.—	130.—

Buenos Aires, 27. Oktober. (Schlußkurse.)

	27.	25.		27.	25.
Weizen (Termin)			Hafer		
Oktober	—	—	Oktober	—	—
November	7.58	7.35	Februar	4.20	4.20
Februar	7.68	7.40	Leinsaat		
Mais			Oktober	—	—
Oktober	—	—	November	14 62	14.23
November	4.73	4.57	Februar	13.25	12.82
Dezember	4.93	4.77	März	—.—	—

Rosario, 27. Oktober. (Schlußkurse.)

	27.	25.		27.	25.
Weizen			Leinsaat		
Oktober	—	—	Oktober	—	—
November	7.45	7.15	November	14.40	14.15
Mais					
Oktober	—	—			
November	4.60	4.40			

Wechsel Buenos Aires auf London 38,12.

* **Guter Saatenstand in den USA.** Nach Mitteilung der USA.-Regierung an das Internationale Landwirtschaftsinstitut ist der Stand von Winterweizen im größten Teil der Produktionsgebiete als gut zu bezeichnen, insbesondere in Kansas. Lediglich in den Distrikten an der mittleren atlantischen Küste haben sich die Pflanzen infolge Regenmangels noch nicht befriedigend entwickeln können. Die Maisernte wurde durch starken Frost verzögert.

Chicago, 27. Oktober. Der **Weizenmarkt** nahm heute größtenteils einen stetigen Verlauf, wofür hauptsächlich die festen Meldungen von den nordwestlichen Märkten maßgebend waren. Unter dem Eindruck einer baissegünstigen Privatschätzung der Anbaufläche machte sich später Realisationsneigung geltend, so daß die Schlußnotierungen unter denen des Vortages lagen. — Am **Maismarkt** konnten sich die Preise bessern, da auf Grund einer privaten haussegünstigen Ertragsschätzung Käufe erfolgten. Die höchsten Notierungen vermochten sich aber nicht zu behaupten, weil die Enthülsungsergebnisse etwas günstiger geworden sind. — Der **Roggenmarkt** nahm unter Käufen für Rechnung nordwestlicher Firmen einen stetigen Verlauf, doch beeinträchtigte gegen Schluß die enttäuschende Nachfrage für Lokoware die Unternehmungslust.

Garne und Stoffe.

Bradford, 27. Oktober. Für **Garne** zeigte sich ziemlich stetige Nachfrage. Das Geschäft in Kammzügen war sehr ruhig. Die Forderungen für Merinos blieben jedoch unnachgiebig.

Gewürze.

London, 27. Oktober. Pfeffer. Weißer Muntok August-Okt. 10½ d bez., Oktober-Dezember 10¼ d bez., schwarzer Singapore loko 8½ d nom., Oktober-Dezember 7¼ d Wert, schwarzer Lampong August-Oktober 7 d Vkfr., Oktober-Dezember 7 d Vkfr., Fair Tellicherry loko 10¼ d Wert. **Nelken,** Zanzibar, Oktober-Dezbr. 13⅝ d Wert.

Amsterdam, 27. Oktober. Pfeffer, Lampong, Oktober 46½ vor. Not. 42½), Dezember 39 (39), März 39 (39). — **Muskatnüsse** Oktober 42½ (42½).

New Yorker Häute-Notierungen.

New York, 27. Oktober. Häute-Terminnotierungen. (Schluß.)

	27. Oktober B	G	bez.	25. Oktober B	G	bez.
Dezember	—.—	10.—	—.—	—.—	10.15	—.—
Februar	10 45nom	—.—	—.—	10 60nom	—.—	—.—
Mai	—.—	—.—	11 55	—.—	—.—	11.75
Juli	—.—	12.55	—.—	—.—	12 80	—.—

Tendenz: stetig

Kaffee.

Hamburg, 27. Oktober. 6 Uhr nachm. (Privatbericht.)

	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez
Oktober	—.—	—.—	—.—	April	—.—	—.—	—.—
November	—.—	—.—	—.—	Mai	30 —	29.—	—.—
Dezember	35.25	34.50	—.—	Juni	—.—	—.—	—.—
Januar 1931	—.—	—.—	—.—	Juli	29 25	28.50	—.—
Februar	—.—	—.—	—.—	August	—.—	—.—	—.—
März	30.75	30.—	—.—	Septbr.	28.75	28 —	— —

Rotterdam, 27. Oktober. Kaffee. Gem. Kontrakt, Oktober 25½ vor. Not. 25½), Dezember 23½ (25⅛), März 21 (22⅛), Mai 20 (20⅞), Juli 19 (19¾), Santos loko 36 (36), Robusta loko 29 (29).

Amsterdam, 27. Oktober. Kaffee. Oktober 25⅛ (vor. Not. 25⅛), Dezember 23⅝ (23¾), März 21 (20⅞), Mai 20 (20), Juni 19 (18¾).

New York, 27. Oktober. Deckungen und Käufe am **Kaffeemarkt** bewirkten Preissteigerungen. Die Stimmung des Marktes war infolge der Unsicherheit der weiteren Entwicklung in Brasilien ziemlich nervös. Auf Liquidationen schloß der Markt z. T. schwächer.

Bahia, 25. Oktober.

	25.	18		25	18
Zufuhr der Woche	8700	12900	Wöchtl. Klarg. n. d. Ver. Staat.	2800	—
Gesamtzufuhr seit 1. Juli	139600	130900	nach Europa	15200	8300
Vorrat	18000	28000	a. and. Länd.	1200	900

Kakao.

London, 27. Oktober.

	Heute Brief	Geld	bezahlt	Voriger Schluss Brief	Geld	bezahlt
Oktober	30/—	28 —	—/—	32/—	28/6	—/—
Dezember	29/6	28/6	—/—	31/—	29/—	—/—
Januar	29/6	28/3	—/—	31/—	28/9	—/—
März	30/—	28/6	—/—	30/6	28/9	—/—
Mai	30/6	28/9	—/—	31/—	29/—	—/—

Tendenz: träge — Tendenz: ruhig.

London, 27. Oktober. Kakao. Acera F. F. November-Januar 27 s Wert, Trinidad gute bis feine Sorten September-Oktober 40 s.

New York, 27. Oktober. Kakao, (Schluß.) Dezember 6,38 (vor. Not. 6,27), Januar 6,47 (6,37), März 6,67 (6,60), Mai 6,87 (6,79), Juli 7,07 6,98). Tendenz: fest.

Vom englischen Metallmarkt

Bericht der Firma Brandeis, Goldschmidt & Co. in London.

London, 25. Oktober.

Kupfer: Die festere Haltung am Anfang der Woche war eine Folge der Haussebewegung in den anderen Metallen, namentlich Zinn und der besseren Tendenz an der Effektenbörse. Diese Einflüsse verschleierten die Tatsache, daß die allgemeine Lage keine Besserung erfahren hatte; vom Standpunkt des Industrie-Bedarfs gesehen, bestand keine Berechtigung für eine Erhöhung der Preise. Es war daher nicht überraschend, daß die Werte für Standard-Kupfer später in der Woche wieder zurückgingen und am Donnerstag sich ausgesprochene Schwäche infolge von Berichten niedrigerer Elektrolyt-Preise in Amerika entwickelte. Der Bedarf an raffiniertem Kupfer war nach wie vor beschränkt und die Umsätze von geringem Umfang. Zweifelsohne ist der jetzige Preis niedrig im Vergleich mit dem der letzten Jahre; es darf jedoch nicht übersehen werden, daß diese Zustände das Ergebnis der jetzt vorherrschenden ungünstigen Weltverhältnisse sind. Es kann nicht erwartet werden, daß, wenn Rohmaterialien ein niedriges Niveau erreicht haben, der Verbrauch sich sofort ausdehnt und plötzlich starker Bedarf einsetzt. Unseres Erachtens ist es notwendig, daß die Kupferwerte für lange Zeit auf einem niedrigen Niveau bleiben, um eine wesentliche Ausdehnung des Verbrauchs herbeizuführen. Der Versuch, die Werte in die Höhe zu treiben, ehe die Zeit dafür reif ist, würde nur die Vorteile, welche niedrige Preise letzten Endes bringen, wieder zu nichte machen. Bevor eine Erholung einsetzen kann, werden die Werte wahrscheinlich noch weiter sinken müssen. Elektrolyt ist heute schon wesentlich unter der Syndikatsnotiz von 10,30 cts. käuflich. Es ist merkwürdig, daß die Produzenten selbst aus der Erfahrung der letzten Jahre nicht die Lehre gezogen haben, daß eine künstliche Beeinflussung der natürlichen Entwicklung des Marktes letzten Endes verhängnisvolle Folgen haben muß. Die jahrelange Erfahrung hat bewiesen, daß die Preise von Rohmaterialien dem Gesetz von Angebot und Nachfrage unterworfen sind, und künstliche Manipulationen, um dieses Gesetz nichtig zu machen, den Markt desorganisieren. Momentan wird Schmälerung der Produktion als das Allheilmittel betrachtet, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Dies ist jedoch ein Trugschluß, denn wenn diese Maßregel wirksam ist, werden die Werte dadurch erhöht und der beabsichtigte Zweck vereitelt, weil andererseits der Verbrauch wieder abnimmt. Der ausschlaggebende Faktor, der unserer Meinung nach heute eine Erholung verzögert, ist die Anhäufung von Vorräten unter einer einzigen Kontrolle, anstatt Verteilung der Bestände unter den Konsumenten und dem Zwischenhandel in der ganzen Welt.

Wir geben nachstehend die Zahlen der Kupfer-Ausfuhren von den Vereinigten Staaten für August 1930 (in tons): Belgien 1693, Frankreich 5581, Deutschland 2655, Italien 2249, Holland 463, Schweden 1763, England 6256, andere europäische Länder 1451, Kanada 801, China 250, Japan 100, andere Länder 109. Wir schließen. Standard Kupfer Kasse 41 £ 7 s 6 d bis 41 £ 8 s 9 d. Standard drei Monate 41 £ 6 s 3 d bis 41 £ 7 s 6 d. Best Selected 43 £ 15 s bis 45 £. Elektro 44 £ bis 46 £.

Blei: Die Konsumenten haben in jüngster Zeit größere Mengen hereingenommen und dürften jetzt in ihrem Bedarfsgut gedeckt sein. Knappheit an Metall, um den laufenden Verbrauch zu befriedigen, ist nicht zu befürchten. Der Markt kann keineswegs als fest bezeichnet werden, und eine Hebung der Werte von dem jetzigen Niveau ist für die unmittelbare Zukunft nicht zu erwarten. Es schließen: Oktober Verschiffung 15 £ 7 s 6 d, Januar Verschiffung 15 £ 6 s 3 d, ex Schiff London.

Zink. Am Dienstag fand in Paris eine Sitzung der an der Gründung des neuen Zink-Kartells interessierten Produzenten statt. Zweck der Sitzung war die Regulierung der Zufuhren, um eine Erholung der Werte herbeizuführen. Wie verlautet, wurden keine definitiven Beschlüsse gefaßt; es ist jedoch eine neue Sitzung im Laufe des nächsten Monats angesetzt worden. Wem die Gesundung der Lage am Herzen liegt, kann diesen erneuten Versuch, den Markt künstlich zu beeinflussen, nur mißbilligen. Der Zweck dieser Vorgänge ist, die mit hohen Kosten arbeitenden Erzeuger zu begünstigen, zum Nachteil derjenigen mit niedrigen Kosten, und zum Nachteil der Konsumenten. Der einzige Weg zur Erholung des Marktes ist, der Industrie den Vorteil niedriger Preise zugute kommen zu lassen, so daß diese sich ausdehnen und der Verbrauch sich erhöhen kann. Es schließen: Oktober Verschiffung 14 £ 5 s. Januar Verschiffung 14 £ 13 s 9 d, ex Schiff üblicher Häfen.

Zinn. Die Kurse waren während der Berichtswoche scharfen Schwankungen unterworfen; es hat sich wieder gezeigt, wie gefährlich die Marktlage ist. Der laufende Verbrauch hat keine wesentliche Veränderung erfahren, und es sind auch keine Anzeichen für erhöhten Industriebedarf in der unmittelbaren Zukunft bemerkbar; dennoch gingen die Werte zu Anfang der Woche scharf in die Höhe. Die Hausse wurde ausschließlich durch spekulative Ankäufe und die Stützung von Seiten der interessierten Gruppe erzeugt. So lange diese Käufe in genügendem Umfange fortfahren, könnten die Werte sich behaupten und sich sogar noch weiter heben; wenn der Verbrauch sich indessen nicht bessert, ist ein Weichen auf niedrigere Preise letzten Endes unvermeidlich. Es schließen: Standard Zinn Kasse 116 £ 15 s bis 117 £ Standard Zinn drei Monate 118 £ 5 s bis 118 £ 7 s 6 d. L. & F. Zinn 117 £ bis 118 £. Straits Zinn 122 £ bis 123 £. Banka Zinn 121 £ bis 122 £.

Metalle.

New York, 27. Oktober. Kupfer-Terminnotierungen. (Schluß.)

Oktober	8.75 G	April	8.75 G
November	8.75 nom.	Mai	8.75 G
Dezember	8.75 nom.	Juni	8.75 G
Januar 1931	8.75 nom.	Juli	9.— G
Februar	8.75 G	August	—.— nom.
März	8.75 G 9.25 B	September	—.— nom.

Tendenz: träge.

Middlesbro, 27. Oktober. Cleveland Gußeisen Nr. 3 f. o. b. 68 s 3 d.

London, 27. Oktober. **Silber** loko und Lieferung 16 7/16.

London, 27. Oktober. **Metalle.** Nachmittags-Notierungen. Kupfer: per Kasse 41¾, per 3 Monate 41¾. — Zinn: per Kasse 118, per 3 Monate 119½. — Blei: prompt 15 9/16, entfernte Sichten 15½. — Zink: prompt 14⅛, entfernte Sichten 14 9/16.

Kautschuk.

* **Hamburger Kautschuk-Terminmarkt** am 27. Oktober. (Mitgeteilt von Gustav F. Hübener in Hamburg.)

	Brief	Geld	bez.		Brief	Geld	bez.
Oktober	0.825	0.775	—.—	April	0.90	0.85	—.—
November	0.825	0.775	—.—	Mai	0.90	0.85	—.—
Dezember	0.85	0.80	—.—	Juni	0.925	0.875	—.—
Oktober/Dezbr.	0.825	0.775	—.—	April/Juni	0.90	0.85	—.—
Januar 1931	0.85	0.80	—.—	Juli	0.925	0.90	—.—
Februar	0.85	0.80	—.—	August	0.925	0.925	0.925
März	0.875	0.85	0.85	September	0.95	0.925	—.—
Januar/März	0.875	0.825	—.—	Juli/September	0.95	0.90	—.—

Tendenz: ruhig.

* **Hamburger Kautschukmarkt** am 27. Oktober. (Bericht der Firma Gustav F. Hübener in Hamburg.) Der heutige Markt war nach stetiger Eröffnung eher niedriger, infolge Nachlassens der gebesserten Nachfrage während der letzten Woche. Londoner Notierungen: Standard Sheets loko 4⅜ d bez u. Brief, November 4⅜ d, Dezember 4⅜ d, Januar-März 4½ d, April-Juni 4 11/16 d, Juli-September 4⅞ d.

Amsterdam, 27. Oktober. **Kautschuk,** Hevea Crepe I, Oktober 23½ (vor. Not. 23½), Oktober-Dezember 24 (23½), Januar-März 25½ (24), April-Juni 26½ (25).

New York, 27. Oktober. **Kautschuk.** (Schluß.) Dezember 8,60 (vor. Not. 8.80), Januar 8,70 (9), März 8.90 (9,20), Mai 9,10 (9,40), Juli 9,30 (9,60). Tendenz: kaum stetig.

Hopfen.

* **Hopfenernte im Deutschen Reich 1930.** Nach der amtlichen Schätzung von Mitte September dürfte sich der Ernteertrag für Hopfen bei einer Erntefläche von 13 074 ha (im Vorjahr 15 224 ha) auf 110 524 (136 415) dz belaufen, das entspricht einem durchschnittlichen Hektarertrag von 8,5 (9,0) dz. In den vorhergehenden Jahren betrugen die durchschnittlichen Hektarerträge 1928: 5,5 dz, 1927 4,7 dz, 1926 1,8 dz und 1925 3,9 dz.

Hanf.

London, 27. Oktober. (Privatbericht.) **Manila-Hanf J II,** loko 25 £ 10 s, Oktober-November 23 £ 10 s. **K,** loko 24 £ 10 s, Okt.-November 22 £ 10 s. Tendenz: ruhig. **Ostafrika-Sisal,** gute erste Marken, Oktober-November 23 £ 10 s. Tendenz: fest.

Jute.

London, 27. Oktober. (Privattelegramm.) **Jute,** erste Marken, 18 £ 15 s bis 19 £ 5 s, je nach Qualität, neue Ernte, Oktober-November 16 £. Tendenz: lebhafte Nachfrage.

Oele und Fette.

London, 27. Oktober. **Leinöl,** loko 26¼ £ Vkfr., November 24½ £ Vkfr., November-Dezember 23½ £ Vkfr. **Baumwollöl,** ägypt., roh, loko 23½ £ Vkfr. **Rüböl,** roh, loko 30½ £ Vkfr. raff., loko 32 £ Vkfr. **Palmöl,** Lagos, loko 22¾ £ Vkfr. **Erdnußöl,** oriental., Oktober-November nom. **Sojaöl,** mandschur., November-Dezember 21½ £ bez. **Kokosöl,** Ceylon, Oktober-November 25 £ Vkfr. **Rizinusöl,** prima, loko 39½ £ Vkfr. **Terpentin,** amerikan., loko 34¼ £ Vkfr. **Holzöl,** Hankau, Oktober-November 34½ £ bez.

Hull, 27. Oktober. **Palmkernöl,** loko 24½ £ Vkfr. **Erdnußöl,** crushed extracted, loko 28 £.

Amsterdam, 27. Oktober. **Rüböl,** loko 37. — **Leinöl,** loko 31¾, November 27⅝—27¼—27⅝, Dezember 27, Mai-August 25⅝.

Rotterdam, 27. Oktober. **Oleo Oil** Extra loko 50 (vor. Not. 50), Oktober-November 51½ (51½), Prime loko 49½ (49½), Oktober-November 50 (50). **Oleo Stock** Extra Oktober 51½ (51½), Prime Oktober 49 (49). **Premier Jus** Extra Oktober 43½ (43½), Prime Oktober 41½ (41½).

Oelsaaten.

London, 27. Oktober. **Leinsaat,** La Plata, Oktober-November 11⅞ £ Vkfr., Calcutta Oktober-November 14 £ Vkfr. **Rübsaat,** Toria, Oktober-November 11 £ Vkfr. **Baumwollsaat,** ägypt., schwarz, November 6 1/16 £ bez. **Sojabohnen,** mandschur., Oktober 7¼ £ Vkfr. **Sesamsaat,** chines., Oktober-November 14 £ Vkfr. **Kopra.** Singapore F. M. S. cif Rotterdam November 16⅞ £ Vkfr. Ceylon cif Rotterdam Oktober 17⅜ £ Wert, Südsee smoked dried cif Marseille Oktober-November 16⅜ £ Vkfr., Singapore F. M. cif Marseille Oktober-November 16 7/16 £ Wert, Holl.-Ostind. F. M. S. November 16 13/16 £ Vkfr. **Erdnüsse,** Coromandel, trocken geschält, November 12¾ £ Wert. **Kokosnüsse,** geraspelt, Oktober-November 23 s Vkfr. **Rizinussaat,** Oktober-November 13⅛ £ Vkfr.

Liverpool, 27. Oktober. **Palmkerne,** Oktober-November 11 7/16 £ Wert.

Duluth, 27. Oktober. **Leinsaat.** Oktober 171¾ (vor. Not. 173), Dezember 177½ (178⅞).

Reis.

London, 27. Oktober. **Reis.** Tendenz: ruhig. Burma Nr. 2 Oktober-November 10 s 1½ d Vkfr., Saigon Nr. 1 Oktober-Nov. 9 s 9 d nom., Siam Garden Oktober-November nom. **Tapioka** Seed Perl OktoberNovember 12 s 9 d Wert.

* **Die Reisanbaufläche in Britisch-Indien.** Laut Mitteilung der indischen Regierung an das Internationale Landwirtschaftsinstitut beträgt nach der ersten Schätzung die Reisanbaufläche im Jahre 1930/31 29 988 000 ha, d. h. etwas mehr als im vorigen Jahre (29 956 000 ha) und im Durchschnitt der letzten fünf Jahre (29 781 000 ha).

Schellack.

London, 27. Oktober. **Schellack.** Tendenz: fest. T. N. Orange Dezember 84 s bez. Kfr., März 87 s bez. Wert.

Schmalz.

Chicago, 27. Oktober. Am **Schmalzmarkt** erfolgten seitens der Packerfirmen Abgaben, so daß Preisrückgänge eintraten.

Tee.

London, 27. Oktober. **Tee.** Indischer. Tendenz: stetig. Pekoes 9½—30 d, Broken Pekoes 9½—48 d, Orange Pekoes 10 bis 48 d, Broken Orange Pekoes 9¾—54 d.

Wolle-Schätzungen

Die Produktion von Wolle in Argentinien.

Nach einem Telegramm der argentinischen Regierung an das Internationale Landwirtschaftsinstitut wird die Wollproduktion des Jahres 1930/31 auf ungefähr 135 Mill. kg geschätzt. Die Qualität der Ware ist gut.

Die Erzeugung der Wolle in Australien und Neu-Seeland.

Nach einem Telegramm der Neu-Seeländischen Regierung an das Internationale Landwirtschaftsinstitut wird die Schur 1930/31 auf 100 Mill. kg geschätzt gegen 102 Mill. kg im Jahre 1929/30 und 58 Mill. kg im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Die Beschaffenheit der Wolle ist normal. Die Wollmengen aus der vorjährigen Schur, die am 30. Juni noch vorrätig waren, wurden auf ungefähr 37 Mill. kg geschätzt gegen 12½ Mill. kg im entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres. Die bedeutende Vermehrung der Lagerbestände ist hauptsächlich auf die niedrigen Preise zurückzuführen, die die Besitzer veranlaßten, die Ware zurückzuhalten. Laut telegraphischer Mitteilung der australischen Regierung an das Institut wird die Wollproduktion für das Jahr 1930/31 auf 397 Mill. kg geschätzt gegen 415 Mill. kg im Jahre 1929/30 und 398 Mill. kg im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Obwohl die Qualität der diesjährigen Schur feiner ist als im vorigen Jahre, ist die Wolle dünner und schwächer und zum Teil kürzer. Nach den Statistiken des Nationalrates der australischen Wollhändler beliefen sich die Lagerbestände am 30. Juni 1930 auf 15 Mill. kg gegen 8 Mill. kg im entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres.

Zucker.

London, 27. Oktober. **Zuckermarkt.** (Schluß.) Weißzucker Type B 3 Call. Tendenz: ruhig. Oktober 8 s 9 d Vkfr. 8 s 3 d Kfr., November 8 s 9 d Vkfr. 8 s 3 d Kfr., Dezember 8 s 9 d Vkfr. 8 s 4½ d Kfr., März 9 s Vkfr. 8 s 6 d Kfr., Mai 9 s 4½ d Vkfr. 8 s 9 d Kfr. Granulierter Zucker: Holländ. Verschiffung prompt fob Amsterdam 8 s 3 d, tschechische Verschiffung November-Dez. fob Hamburg 8 s 1½ d, weißer Java Verschiffung Oktober-Nov. cif 8 s 4½ d.

Liverpool, 27. Oktober, **Rohzucker-Terminmarkt.** Oktober 7 s Vkfr., 6 s 10 d Kfr., November 7 s Vkfr., 6 s 10½ d Kfr., Dezember 7 s Vkfr., 7 s Kfr., Januar 7 s 2½ d Vkfr., 7 s 2 d Kfr., März 7 s 5 d Vkfr., 7 s 4½ d Kfr., Mai 7 s 8 d Vkfr., 7 s 7½ d Kfr., 7 s 7½ d bez., August 7 s 11½ d Vkfr., 7 s 10½ d Kfr., Oktober 8 s 2 d Vkfr., 8 s 1½ d Kfr., Dezember 8 s 4½ d Vkfr., 8 s 3½ d Kfr. Tendenz: kaum stetig.

Amsterdam, 27. Oktober. **Zucker.** Oktober 9⅜ Vkfr. (vor. Not. 9⅜), 9⅛ Kfr. (9⅛), Dezember 9⅜ Vkfr. (9½), 9⅜ Kfr. (9¼), März 9⅞ Vkfr. (9½), 9½ Kfr. (9⅜), Mai 9⅞ Vkfr. (9⅝), 9¾ d Kfr. (9⅝).

Londoner Rohzuckermarkt am 27. Oktober. (Schluß.) Tendenz: ruhig. Oktober 6 s 1½ d B, 5 s 6 d G, November 6 s B, 5 s 8 d G, Dezember 5 s 11 d B, 5 s 10½ d G, Januar 6 s 10 d B, 6 s 8¼ d G, März 7 s 0½ d B, 6 s 11¾ d G, Mai 7 s 3 d B, 7 s 2¼ d G, August 7 s 5¾ d B, 7 s 5 d G.

New York, 27. Oktober. Unter lebhaften Deckungen zogen die **Rohzucker**-Terminpreise kräftig an. Die zeitweise Unterbindung der kubanischen Zuckerausfuhr bis zu dem Zeitpunkt, zu dem 1½ Millionen t für Stabilisierunszwecke zurückgestellt sind, bot gute Anregung. Ein Teil der Gewinne ging wieder verloren, da später das Angebot zunahm.

Wochenbericht über den Markt für Kaliwerte

Mitgeteilt von Rodrigo de Castro, Bankgeschäft, in Hamburg.

Hamburg, 25. Oktober.

Nachdem in der innenpolitischen Lage eine wohltuende Entspannung eingetreten ist und das Ausland die deutschen Verhältnisse wieder günstiger beurteilt, hat sich die Börse auf sich selbst besonnen und eine Korrektur des Kurszettels vorgenommen. Leider ist die Stimmung nervös geblieben und diese Situation benutzen die Leerverkäufer, um auf ihre Weise Geld zu verdienen. So wechseln dauernd feste Börsen mit schwachen Tendenzen ab und schließlich haben auch die ungünstigen amerikanischen Wirtschaftsnachrichten die Haltung der deutschen Börsenplätze in ungünstiger Weise beeinflußt. Wenn auch nicht die Tiefkurse der letzten Zeit nochmals erreicht wurden, so war dennoch das allgemeine Bild der Wertpapiermärkte nicht gerade erfreulich. Der Markt für Kaliwerte hat wieder einmal seine Zugehörigkeit zu den übrigen Gebieten nicht verleugnen können. Die allgemeinen Schwankungen wurden mitgemacht und immer noch sind die Positionen teilweise undurchsichtig. Daher wurden auch ab und zu wieder Zwangsverkäufe nötig. Im übrigen haben die angestellten Erwägungen über eine Hilfsaktion zu Gunsten der deutschen Landwirtschaft für den Bezug des benötigten Kalis ein gewisses Gefühl der Beunruhigung geschaffen. Es ist an dieser Stelle schon einmal davon die Rede gewesen, daß man infolge der Bindung mit der verwandten französischen Industrie und mit Rücksicht auf Amerika eine Preisermäßigung nicht gut vornehmen kann. Die deutsch-nationale Fraktion des preußischen Landtages hat nun einen Antrag eingebracht, der sich mit der Neuregelung des Kalipreises befaßt. Die Behandlung dieser Frage wird dem Reichswirtschaftsministerium und dem Reichskalirat obliegen. Das Problem kann nur dadurch gelöst werden, daß man für den Bezug des Kalis um eine rationelle Ausnutzung der Frachtenvorsprünge bemüht ist, denn eine glatte Senkung der Kalipreise dürfte ausgeschlossen sein. Augenblicklich sollen zwischen den Verbrauchern und Lieferanten Verhandlungen schweben. Man könnte wünschen und auch wohl annehmen, daß eine Einigung erzielt wird und hiernach werden sich die nachfolgenden Instanzen um die Festsetzung der Richtlinien für die endgültige Regelung dieser für die Landwirtschaft unzweifelhaft sehr wichtigen Frage zu bemühen haben. In dieser Woche ist auch eine Klärung in der Burbach-Beienrode Angelegenheit erfolgt. Sechs Klagen waren von der Opposition wegen der erfolgten Fusionsangebote erhoben worden. Mit Ausnahme eines einzigen Falles wurden die Kläger kostenpflichtig abgewiesen. Nun ist auch der letzte Streitfall zu Ungunsten der Opposition entschieden worden und damit der Geschäftsführung des Burbach-Konzerns volle Entlastung erteilt. Anders gelagert ist der Fall, welcher den Quotenverkauf der AG. Siegmundshall an Aschersleben betrifft. Hier hat das Gericht entschieden, daß die Abfindung zu niedrig bemessen wurde und somit sind die Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Mai einschließlich Genehmigung der Bilanz, Verteilung von 8% Dividende, schließlich auch die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für nichtig erklärt. Mit dieser Gerichtsentscheidung ist ein Präcedenzfall geschaffen, der für die anderweitig schwebenden Prozesse gegen die Aschersleben-Westeregeln Gruppe (Adlerkaliwerke und Hannoversche Kaliwerke) von symptomatischer Auswirkung sein dürfte. Auf dem Kuxenmarkt haben Beienrode infolge größerer Verkäufe vorübergehend bis um 500 RM eingebüßt, sich jedoch dann wieder erholt. Im allgemeinen schwächer lagen auch Burbach, Habichtshorst, Hansa-Silberberg, Hohenfels, sowie alle elsässischen Werte. Mäßig höher bezahlt wurden Hope und Neu-Sollstadt. Einigkeit und Siegfried I gewannen durch Konzernkäufe fast 2000 Reichsmark. Von Aktien vermochten Burbach zeitweilig kräftig anzuziehen. Den Vorsprung büßten sie aber wieder ein und in ähnlicher Weise vollzogen sich die Schwankungen bei Wintershall. Dagegen blieben Adler und Hannoversche Kali recht fest. Hallesche Kali schlossen ebenfalls wesentlich höher.

Amerikanischer Funkdienst.

	27.	25.		27.	25.
New York			Dez. neuer Kontr.	7.50	7.28
Bankäkzepte 90 Tg.	2⅝ a 1⅛	2⅝ a 1⅛	Jan. „ „	7.40	7.30
Handelsw. prima	2¾ a 3%	2¾ a 3%	Petroleum in Cases		
Tägliches Geld	2 %	2%	Stand. white	15.65	15.65
Wechsel a. London (telegr. Ausz.	4.8584	4.8591	in Fässern. do.	12.25	12.25
do. (60 Tage)	4.8362	4.8368	Mid. Continent		
Wechsel au Paris	3.9237	3.925	33.0-33.9 Baum	1.185	1.185
Brüssel	13.9425	13.9437	Penns. Rohöl, niedr.	1.90	1.90
Rom	5.2362	5.2362	höchster Preis	2.30	2.30
Madrid	10.86	10.77	Rohzucker		
Bern	19.4125	19.4175	Dezember	1.49	1.42
Amsterdam	40.2787	40.2762	Januar 31	1.51	1.45
Stockholm	26.8450	26.845	März	1.58	1.53
Oslo	26.7550	26.7575	Mai	1.64	1.59
Kopenhagen	26.7550	26.7575	Juli	1.71	1.66
Prag	2.9675	2.9675	September	1.77	1.72
Wien	14.1150	14.1175	Kuba Centrif	3.50	3.45
Budapest	17.5125	17.515	Kautschuk		
Belgrad	1.7737	1.7762	first latex crepe	8.625	8.875
Athen	1.2962	1.2962	smoked sheet	8.625	8.875
Japan	49.79	49.81	Terpentin Newyork	40.50	41.—
Buenos Aires	33.87	33.89	Terpent. Savannah	34.625	35.—
Rio de Janeiro	—.—	—.—	NT. Orl. Baumw lk	10.90	10.75
Berlin	23.8287	23.83			
Silber, ausländ.	35.75	35.62	New York		
Kaffee Santos Nr. 4	13.25	13.50	Weizen. Rotwinter loko	96.62	97.50
Dezember	10.90	10.80	Hartwinter do.	90.12	90.—
März	9.65	9.60	Mais, loko	98.—	97.50
Mai	9.14	9.05	Mehl, Wheat. claer	450a470	450a470
Juli	8.92	8.86	Getreidefr. n. Engl	1/6a2/3 s	1/6a2/3 s
September	8.74	8.71	do. n. d Kontin.	6—7 c	6—7 c
Rio Nr. 7 loko	8.62	8.87	Chicago		
Dezember	6.82	6.85	Weizen per Dezbr.	78.12	79.—
März	5.95	5.68		a78.—	a78.87
Mai	5.70	5.55	März	82.12	82.37
Juli	5.58	5.45		a82 —	a62
September	5.48	5.30	Mai	83.50	83.87
				a 37	a84.12
Baumwolle loko	11.25	11.15	Mais per Dez.	77.87	77.25
do. Dez.	11.15a19	11.04a09	März	79.62	79.—
do. Jan.	11.26a26	11.18a18	Mai	82.—	81.62
do. März neuer Kont	11.55a56	11.39a39	Hafer per Dez.	36.37	36.50
Mai „	11.75a76	11.61a65	März	38.25	38.25
Juli „	11.93a95	11.81a81	Mai	39.37	39.25
			Roggen per Dez.	48.87	48.62
Baumwollzufuhren n. atlant. Golfhäf.	78000	52000	März	52.50	52.25
Elektrolytkupfer a. s. Newyork, prmt	9.50	9.50	Mai	54.—	54.—
a. Lief. pr. 30/90 Tag.	9.50	9.50	Schmalz per Okt.	11.10	11.175
Kupfer cif Hambg.	9.80	9.80	Dez.	10.475	10.525
Zinn, Straits loko			Jan.	10.375	10.40
fob Newyork	27.15	27.40	Rippen per	—.—	—.—
Blei, loko, Newyork	5.10	5.10		—.—	—.—
Zink „ East S. Louis	3.95	3.95	Speck	14.50	14.50
Eisen Nr. 2 plain Buff			Schweine, leichte niedrigster Preis	9.25	9.25
Lief. Bost. p. Bahn	21.16	21.16	höchster Preis	9.50	9.50
Weißblech, lob Bas.			Schweine, schwere niedrigster Preis	9.50	9.50
Pittsburg	5.25	5.25	höchster Preis	9.70	9.75
Schmalz, Ia. West.	11.95	12.—	Schweinezufuhr		
Talg, extra	5.125	5.125	in Chicago	50000	10000
Baumwollsaatöl loko	7.60	7.50	im Westen	136000	34000
Oktbr.	7.65	7.50	Baumwolle per Dezbr.	11 25	—.—
Nov. neuer Kontr.	7.15	7.20	per Januar.	11 40	11.09

Zentral- und südamerikanische Wechselkurse

Letzte Kabelmeldungen
mitgeteilt von der Firma W. Reinhard Friedländer, Hamburg
Repräsentant der Anglo South American Bank Ltd. London

Ueberseeische Kurse vom 25. Oktober.

Ort	für	Sicht au London 60 Tage	Sicht auf New York für 100 $	Telegraph. Auszahlung London
Buenos Aires	1 arg. Goldpeso	—	—	—
Rio de Janeiro	1 Milreis	—	—	—
Montevideo	1 urug. Goldpeso	—	—	38¼ a 38¾ d
Lima	1 £	—	—	—
Valparaiso	1 £	39.96 Pap.-Pes. §	—	—
Bogota	1 £	5 04¼ Pes.	103.50 Pes.	—
La Paz	1 £	13 41 Boliv.	—	—
Lima	1 £	16.15 Soles §	—	—
Guayaquil	1 £	24.55 Sucres	505 Sucres	—
Managua	1 £	4.92 Cordobas	100 Cordobas	—
Mexico	1 £	—	—	10.15 a 10.35
Caracas	1 £	26.40 Bolivares	543 Bolivares	—
San Salvador	1 £	10.07 Colones	204 Colones	—

Schiffahrt-Listen der Hamburger Börsenhalle

Nummer 503 — Beilage zum Hamburgischen Correspondenten — Dienstag, 28. Oktober 1930

Ohne Verbindlichkeit
Nachdruck verboten

Staatliche Kaiberichte

Amtliche Mitteilung der Kaiverwaltung

A. Einmalige Güter-Annahme

Keine.

B. Regelmäßige ununterbrochene Güter-Annahme

Gewünschte Änderungen sind bei der Kaiverwaltung zu beantragen.

1. Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachf.

a)* Gothenburg, Karlstad und Kristinehamn und evtl. Trollhättan und Mariestad (Hamburg-Gothenburg Linie) 14
b) Stockholm (Balt. Reederei) (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens und L. F. Mathies & Co.) 32
c)* Pernambuco, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro, Santos, Paranagua, Sao Francisco do Sul, Florianopolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre sowie nach Montivedeo, Buenos Aires in Durchfracht nach Rosario, Santa Fé, Bahia Blanca, Asuncion und Patagonien (Hamb.-Südam. D.-G.) Güterannahme nur per Fuhren . . . . . AS
d)* Habana und Außenhäfen (Hamburg-Amerika Linie). Güterannahme Schuppen 72a. Privatkai, nur per Fuhre. . . . .
e)* Zentral-Amerika (Ostküste), Trinidad (Port of Spain), mit Umladung nach Ciudad, Bolivar, Curacao, La Guayra, Puerto Cabello, mit Umladung nach Maracaibo, La Vela de Coro, Aruba, Bonaire und nach Puerto Rico, San Juan, Ponce, Arecibo, Aguadilla, Mayaguez, Santa Marta (bei genügendem Ladungsangebot), Puerto Colombia (Barranquilla), Cartagena, Cristobal (für Colon und nach Vereinbarung mit Umladung nach den Häfen der Westküste), Port Limon, Puerto Barrios, Livingston, Belize (Brit. Honduras), Puerto Castilla und Tela (Honduras, sowie nach Bocas de Toro (Republik Panama). (Hamburg-Amerika Linie). Güterannahme Schuppen 72b (Privatkai), nur per Fuhre. . . . . AS
f)* Zentral-Amerika (Westküste), über Curacao, Venezuela, Columbien (Ostküste), Cristobal, durch den Panama-Kanal nach Punta Arenas (C. R.), Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San Jos de Guatemala, Champerico, Acapulco (Umladung in Cristobal nach Panama City, Tumaco, Bahia de Caraques, Esmeraldas, Manta, Manzanillo, Mazatlan), Bluefields (Nicaragua), (Ladungsstücke nach Bluefields werden nur im Höchstgewicht von 750 kg je Kolli angenommen), (Kosmos-Roland-Hapag). Güterannahme Schuppen 72b (Privatkai), nur per Fuhre. . . . .
g)* Jamaica-Häfen: Kingston, Black River, Falmouth, Lucea, Montega Bay, Savannah la Mar, St. Ann's Bay, Morant-Bay, Port Maria, Annatto Bay, Port Antonio . . . . .
h)* Haiti-Häfen: Port au Prince, St. Marc, Gonaives, Cap Haiti, Petit Goave, Miragoane, Jeremie, Port de Paix, Aux Cayes, Jacmel . . . . .
i)* Domingo-Häfen: Puerto Plata, San Pedro de Macoris, Santo Domingo, Monte Christy, Sanchez, Samana, La Romana, Azua, Barahona . . . . .
k)* Melbourne, Brisbane, Sydney und anderen Häfen Australiens und Neu-Seelands (Rederiaktiebolaget Transatlantic, Gothenburg & Den Norske-, Africa- og Australia Line, Oslo) 36
l)* San Antonio und Valparaiso (in Verbindnug mit Rob. M. Sloman jr) (Segler der Reederei Fr. Laeisz G. m. b. H.) . . AS

2. Canadian Pacific Railway Germany m. b. H.

a)* Montreal, Quebec sowie allen Plätzen Kanadas und der Vereinigten Staaten (Reederei Canadian Pacific Steamships Ltd.) nur Fuhrgüter 25
b)* Montreal, Quebec sowie allen Plätzen Kanadas und der Vereinigten Staaten (Reederei Canadian Pacific Steamships Ltd.) auch für Schutengüter 83

3. Euge. Cellier G. m. b. H.

a) Antwerpen, Nantes, Saint Nazaires, Bayonne, Pasajes, Oporto, Lissabon und Alexandrien (Armement Deppe, Antwerpen) (Gemeinsamer Dienst mit A. Kirsten) 9
b) Havre, Bordeaux und Dünkirchen (Roland-Linie in Verbindung mit Worms & Cie.) 16

4. Compagnie Commerciale Maritime S. A. (früher J. Silvain)

a)* Bahia, Pernambuco, Rio de Janeiro, Santos, Rio Grande do Sul, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo, Buenos Aires und Rosario, in Durchfracht nach allen anderen brasilianischen und La Plata-Häfen . . . . .
b)* Saigon, Tourane, Haiphong (Reederei Chargeurs Réunis) . . .
c)* Dakar, Rufisque, Saint Louis, Kaolack, Ziguinchor, Tabou, Grand Drewin, Grand Lahou, Sassandra, Grand Bassam, Assinie, Accra, Sekondi, Lome, Cotonou, Lagos, Duala, Libreville, Port Gentil, Sette Cama, Mayumba, Pointe Noire (Reederei Chargeurs Réunis, Société Navale des l'Ouest) . . . . . AS
d)* Madagascar-Dienst: Majunga, Nossi Bé, Diego, Suarez, Tamatave, Vatomandry und Mananjary (Compagnie Havraise Péninsulaire de Navigation à Vapeur) . . . . .

5. Cunard Seetransport-Gesellschaft

a)* Australien: Adelaide, Brisbane, Cairns, Fremantle (für Perth), Hobart, Launceston, Melbourne, Newcastle, Sydney, Townsville (Commonwealth & Dominion Line Ltd., Gemeinschaftsdienst mit der White Star Line G. m. b. H.) 82
b)* Indien: Colombo, Madras, Calcutta und gelegentlich Tuticorin, Cocanada, Trincomali (Brockleganks Well-Line) . . . . . AS
Zu a) und b) nur Fuhrgüter . . . . .
c) Neu-Seeland (Transitgüter über London mit The Gen. Steam Nav. Co.) (Commonwealth & Dominion Line) . . . 15

6. Axel Dahlström & Co.

a)* West-Afrika: Accra, Apapa, Assinie, Bata, Bathurst, Benito, Calabar, Cape Coast, Cape Mount, Cape Palmas, Conakry, Cotonou, Dakar, Duala, Freetown, Grand Bassa, GrandBassam, Grand Lahou, Kribi, Lagos, Las Palmas, Lome, Monrovia, Port Harcourt, River Cess, Saltpond, San Carlos, Santa Isabel, Sapele, Sassandra, Sherbro, Sinoe, Tabou, Takoradi, Teneriffe, Warri, Winneba (Holland-West-Afrika Linie. Amsterdam) Fuhrgüter auch . . . . . 43 AS
b)* Pacific-Linie via Panama-Kanal: Cristobal/Colon (Bluefields, Republik Nicaragua), Guyaquil, Payta, Pimentel, Salaverry, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Valparaiso, San Antonio, Talcahuano, Corral, sowie nach allen anderen Häfen der Westküste Süd-Amerikas, evtl. m Umlad. Ferner mit Umladung in Colon: Panama, Punta Arenas (C.R.), San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, Puerto Cutuco, La Libertad, Acajutla, San Jos de Guatemala, Champerico, Ocos (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) .
c)* Colon-Linie: Barbados (Antigua, Dominica, Grenada, Santa Lucia, Santa Kitts, Santa Vincent, Kingstown, Montserrat, Bridgetown), Trinidad, San Fernando (Port of Spain), Ciudad, Bolivar, La Guayra, Puerto Cabello, Curacao (Aruba, Bonaire, Cumana, La Vela de Coro), Maracaibo, Puerto Colombia, Barranquilla, Cartagena, Port Limon (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . . . . .
d)* Guatemala-Linie: San Juan de Puerto Rico (Porto Rico), Outports), Santiago de Cuba (evtl. Guantanamon, Manzanillo, Cienfuegos), Kingston (Jamaica, Outports), Belize (Trujillo), Puerto Castillo (Tela), Port au Prince (Jacmel, Port de Paix, Gonaives, Santa Marc, Petit Goave, Miragoane, Jeremie), Cap Haitien, Puerto Plata (Monte Christy, Sanchez, Samana), San Pedro de Macoris (La Romana), San Domingo City (Azua, Barahona), Aux Cayes, Puerto Cortez, Puerto Barrios und Livingston (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . . . Cienfuegos), Kingston (Jamaica, Outports, Belize, Trujillo), 43
e)* Curacao-Linie: Barbados, Trinidad, Curacao (Maracaibo), Santa Marta . . . . .
Außerdem mit Umladung: Antigua, Dominika, Grenada, Montserrat, St. Kitts, St. Cucia, St. Vincent und Tobago (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . . . . .
f)* Surinam-Linie: Madeira (Funchal), Paramaribo(Suriname), Demerara (Georgetown), Carupano, Pampatar (Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, West-Indien- und Pacific-Dienst) . . . . .
g)* Montevideo und Buenos Aires . . . . .
Ab Rotterdam: Rio de Janeiro, Santos, Rio Grande do Sul (nur bei genügendem Ladungsangebot) und Santa Fé (Rotterdam-Südamerika-Dienst) . . . . .
h)* Auch Transitgüter mit Kirsten-Dampfer über Rotterdam für die Holland-Amerika Linie: 1. nach Cuba: Havanna; 2. nach Mexico: Veracrus, Tampico; 3. nach New Orleans.. 12

„DERUTRA" Deutsch-Russische Lager- und Transportgesellschaft m. b. H. 55

8. Deutsch-American Shipping Co. m. b. H.

a)* New Orleans, Houston, Galveston (Southern States Lines Lykes Bros.), nur Fuhrgüter 48
b)* Boston, Philadelphia, Baltimore, Norfolk (Yangtse Line) Fuhrgüter . . . . . AS

9. Peter Ernst Eiffe & Co.

1)* Oporto, Lissabon, Funchal (Madeira) und sämtlichen Azoren-Inseln (Compania de Navegacao Carregadores Acoreanos, Ponta Delgada) 39

10. Theodor & F. Eimbcke

a)* Indien: Bombay, Okha und Karachi 50
b)* Colombo, Madras, Calcutta, Rangoon . . . . . AS
Für den Rangoon-Dienst (D. D.-G. Hansa) auch Fuhrgüter am
c)* Aegypten: Port Said und Suez 50
d)* Persien: Port Sudan, Aden, Bunder Abbas, Bushire, Mohammerah und Basra . . . . . AS
e)* Mexiko: Veracruz, Tampico, evtl. Puerto Mexiko, Fuhrgüter (Ocean-Linie, in Gemeinschaft mit der Hambg.-Am. Linie)
f)* Texas: Houston und Galveston, Fuhrgüter (Ocean-Linie) . . .
g)* Nord-Spanien: Pasajes, Bilbao, Santander, Musel und La Coruna (Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. Hansa) 37
h)* Portugal und Süd-Spanien: Oporto, Lissabon, Cadix, Sevilla, Huelva, Vigo (Deutsche Dampfschiff.-Ges. Hansa) . . Auch auf Schiffszettel von Ernst Schrader via Lissabon nach Madrid . . . . . AS
i)* Hafenplätze Islands (Reederei Islands Dampfschiffahrts-Gesellschaft) 38
k)* Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe und Yokohama (Generalvertretung Meyer & Co.'s Schiffahrts-Gesellschaft m. b. H.) evtl. auch direkt nach Taku Barre und Dalny (Alfred Holt & Co., Blue Funnel Line) und (Ellerman und Bucknall Steamship Co., Ltd.) . . 53
l)* Ostasien, nur Fuhrgüter Gemeinschaftsdienst der Ellerman und Holt-Linie) . . . . . AS

***11. Ellerman Wilson Line (Reederei)**

Hull 4/5

12. W. von Essen & Jacoby

Flensburg, Sonderburg, Apenrade, Kolding, Veile, Aarhus, Assens (Vereinigte Flensburger, Ekensunder und Sonderburger Dampfschiffs-Gesellschaft) 1

13. D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nfl.

a)§ Bristol, Swansea, Cardiff, Newport, Plymouth (Hutch Line) . . 40
b) Aberdeen (Rich. Connon Reid & Co.) 6/7
c)* Mittel-Brasilien: Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, sowie nach sämtlichen Durchfrachtplätzen (Compania de Navegacao, Lloyd Brazileiro) 35
d)* Nord-Brasilien: Para (Umladegüter für Manaos), Maranhao, Ceara, Natal, Parahyba do Norte, Maceio (Compania de Navegacao, Lloyd Brazileiro) 21
e)* Hull (Hamburg-Hull Linie) 21

14. H. M. Gehrckens in Verbindung mit Ernst Russ

a)§ Finnland: Abo, Mäntyluoto, Kotka, Helsingfors, Wiborg, Raumo, Wasa, Yxpilla, Uleaborg 25
b)§ Estland (Reederei Gehrckens), Farbe der Schiffszettel grün . .
c) Dänemark mit Umladung in Kopenhagen: Apenrade, Assens, Bogense, Faaborg, Fredericia, Fredrikshavn, Guldberg, Hadersleben, Hadsund, Hals, Helsingör, Hobro, Horsens, Kjerteminde, Kolding, Logstör, Lohals, Malmö, Mariager, Middelfart, Nakskov, Nibe, Norresundby, Nyborg, Nykjöbing-M., Nykjöbing-F., Odense, Randers, Rudkjöbing, Samsö, Sonderburg, Stege, Struer, Svendborg, Thisted, Veile 30
d) Reykjavik (Island) 30
e) Thorshavn, Klagsvik, Fuglefjord, Vaag, Trangisvaag (Faroerne)
f) Malmö, Helsingborg, Landskrona (Reederei Forenede Dampskibs Selskabs A./S., Kopenhagen). Farbe der Schiffszettel gelb . .
g) Aarhus, Ebeltoft, Greena (über Aarhus) und Aalborg (Det Forenede Dampskibs Selskabs A./S., Kopenhagen). Farbe der Schiffszettel gelb. Jütland-Linie) 31
h) Sundsvall, Hernösand, Oernsköldsvik, Holmsund, Skelleftea und Lulea (Deutsch-Schwedische Linie, Reederei H. M. Gehrckens). Farbe der Schiffszettel weiß 31
i) Stockholm, Gefle, Stugsund und Hudiksvall (Deutsch-Schwed. Linie, Reederei H. M. Gehrckens. Gemeinschaftsdienst mit L. F. Mathies & Co. und Aug. Bolten) 32

15. Gellatly, Hankey & Co.

a) Karachi Bombay, Colombo, Madras, Kalkutta, Rangoon via Kalkutta, Port Said, Port Sudan, Aden, Kilindini (Mombassa), Zanzibar, Dar es Salaam, Beira (Brit.-India L.). Wunderkerzen werden nicht angenommen. — Bis auf weiteres werden nur Güter nach Marseille, Port Said, Port Sudan, Colombo und Rangoon angenommen. 48
b) Wladiwostock . . . . . .

16. Germano-Levante Frachtendienst G. m. b. H.

a)* Piräus, Saloniki, Smyrna, Konstantinopel, Haidar-Pascha, Burgas, Varna, Constantza, Galatz, Braila, sowie Antwerpen (Byron Steamship Company, London) 38
b)* Alexandrien, Jaffa, Haifa und Beirut (Byron Steamship Company, London) . . . . . .

17. C. E. Goltermann Succ.

Malmö, Helsingborg, Landskrona, Falkenberg, Varberg und Halmstad (Reederei Bissmark-Linie G. m. b. H.) 2/3

18. Griffiths, Tate & Co.

a)* Genua, Livorno, Neapel, Messina, Palermo, Catania, Trapani, Porto Empedocle. 35
b)* Triest, Flume, Venedig, Bari, Ancona, Gravosa (Gruz), sowie in Umladung nach Spalato, Sebenico, Cattaro, Durazzo, Skutari, Valona, Santi Quaranta, San Giovanni di Medua. . .
c)* Antwerpen . . . . .
d)* Rotterdam („Adria" Societa Anonima di Navigazone Marittima.) . . . . . .

19. Paul Günther

a)* Pernambuco, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro und Santos, sowie sonstigen brasilianischen Anlaufhäfen; außerdem nach Montevideo, Buenos Aires, Rosario und Santa Fé, sowie in Durchfracht nach Rosario, Santa Fé, Bahia Blanca, Asuncion und Patagonien für die Hamburg-Amerika Linie einschließlich der Hugo Stinnes Linien), nur mit Fuhre . . . . . AS
b) Cork, Dublin, Belfast (für die Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg, Deutsche Irland-Linie) 39
Heu und Stroh, sowie Güter in Heu und Stroh verpackt, sind für ganz Irland von der Beförderung ausgeschlossen, es sei denn, daß für Belfast eine besondere Genehmigung vorliegt.
c)§ Plymouth, Bristol, Swansea, Cardiff, Newport (für die Bugsier-, Reederei-u. Bergungs-A.-G., Hamburg, Deutsche Bristol-Linie) 40
d) Kopenhagen (Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hbg.)
e) Bremen (Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg) . 33
f) Odense (Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg) .
g) Oldenburg via Bremen (Bugsier-, Reed.- u. Bergungs-A.-G.)

20. Hamburg-Amerika Linie

a) Kanada, in Verbindung mit der County-Line (Rob. M. Sloman jr.) 25
b) Puerto Angelos via Cristobal (Westküste Mexikos) . . . . AS

21. Walter Heitmann

Buenos Aires, Montevideo und Rosario via Antwerpen (Compagnie de Navigation d'Orbigny) 9

22. Hohmann & Bauer

a) Buenos Aires, Montevideo und Rosario via Antwerpen (N. V. Gebr. van Uden's Scheepvaart en Agentuur Maatschappij, Rotterdam) 9
b) Oran, Algier und Tunis via Antwerpen (Det Forenede Dampskibsselskab A./S., Kopenhagen) 9

23. Hoyman & Schuurman G. m. b. H.

a)* Walfischbay, Kapstadt, Mosselbay, Algoabay, East London, Natal, Delgoabay, Beira und Chinde, Mauritius (Port Louis) (Ellerman & Bucknall, Steamship Co., Ltd., London) . . . 56
b)* Durban (Natal), Lourenco Marques (Delgoabay) und Beira (Transit-Stückgüter über London mit The General Steam Nav. Co., Ltd., London) 15

24. Hugo & van Emmerik

a)* Para, Manaos, Iquitos, Parnahyba, Maranham u. Ceara (BoothLine) 23
b) Leith, Grangemouth, Dundee, Glasgow, Middlesbrough und Aberdeen via Leith (Reederei James Currie & Co.) 17
c) Garston und Birkenhead 13
d) Southampton (The Union Castle Mail St.Co.,Ltd., London) 34
e) Rangoon (Bibby Line) 13
f) Preston (James Currie & Co.) . . . . . .
g) Liverpool (in Verbindung mit Knöhr & Burchard Nfl. für Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G. und Currie Linie) . . 1/3

25. Johannes Ick (Reederei)

a) Danzig, Neufahrwasser (auch auf Schiffszettel von Sartori & B.) 1
b) Libau (auch auf Schiffszettel von Sartori & Berger) 2/4

26. Ippen-Linie, Reederei-Aktien-Gesellschaft

Svendborg, Rudkjöbing, Faaborg und Nyborg (auch auf Schiffszettel von Johannes Ick) 20

27. Kersten Hunik & Co. G. m. b. H.

a)§ Portugal: Leixoes, Oporto, Lissabon, Setuba (Companhia Colonial de Navegacao, Lissabon) . . . . . .
b)§ Ost-Afrika: Lourenco Marques, Beira, Mozambique und mit Umladung nach Chinde, Quelimane, Inhambana, Pebane Angoche, Porto Amelia und Ibo (Companhia Colonial de Navegacao, Lissabon) 48
c)§ Afrika: 1. Guinea-Linie: Funchal, St. Vincent, Praia, Bissau und Bolama. — 2. Angola-Linie: San Thomé, Loanda, Porto Amboim, Novo Redondo, Lobito und Benguela

22. A. Kirsten

a)§ Reval 25
b) Antwerpen (Gemeinschaftsdienst mit Euge. Cellier G.m.b.H.) . 9
c) Pernau . . . . . .
d) Amsterdam 14
e)§ Newcastle on Tyne 1
f)§ Sunderland (TyneTees-Steam ShippingCo., Ltd., Newcastle) . 1
g)§ Rotterdam und in Durchfracht nach den Rheinstationen (Rederei A. Kirsten), auch auf Schiffszettel von P. A. van Es & Co. und Wm. H. Müller & Co.) . . . . . .
1)§ auch Transitgüter für Phs. van Ommeren (North Pacific Coast Lines im gemeinsamen Dienst der Holland-Amerika Linie und Royal Mail Steam Packet Co.), Stückgüter 12
2)* auch Transitgüter für Axel Dahlström & Co. im Cuba-Mexiko-Golf-Dienst (Reederei Holland-Amerika Linie) . . . . . .

29. Knöhr & Burchard Nfl.

a) Port Said, Suez, Colombo, Sabang, Belawan Deli, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya und Makassar via Rotterdam und Antwerpen durch den Suez-Kanal direkt, sowie mit Umladnug in die Dampfer der Koninklijken Paketvaart Mij, nach sämtlichen anderen Häfen des Indischen Archipels (Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft) . . . .
Port Said, Suez, Sabang, Belawan Deli, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya und Makassar via Amsterdam durch den Suez-Kanal direkt, sowie mit Umladung in die Dampfer der Koninklijken Paketvaart Mij nach sämtlichen anderen Häfen des Indischen Archipels (Nederlandsche Stoomvaart Maatschappij „Oceaan") 52
b)* Adelaide, Melbourne, Sydney, Newcastle (N.S.W.), Brisbane und bei genügendem Ladungsangebot auch nach Fremantle (Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft) . . . .
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre auch . . . SS
Adelaide, Melbourne, Sydney, Newcastle (N.S.W.), Brisbane und bei genügendem Ladungsangebot auch nach Fremantle (The Ocean Steamship Company, Alfred Holt & Co.) . . . 52
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre auch . . . . SS
c)* Kapstadt, Algoabay (Port Elizabeth), East London und Durban (Port Natal) (Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft) 52
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre auch . . . . SS
d)* Columbien, Ecuador, Peru, Chile, Guyaquil, Paita, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Taltal, Coquimbo, Valparaiso, Talcahuano, Coronel, Corral, Punta Arenas, Magellan- und anderen Häfen nach Bedarf (Gemeinsamer Dienst der Kosmos-Hapag-Linie) 51
e) Liverpool (In Verbindung mit Hugo & van Emmerik für Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G. und Currie-Linie) . . 13
f)§ Manchester (für die Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., sowie Reederei James Currie & Co.) Gemeinschaftsdienst, nur grüne Schiffszettel. 33
g)* Ostasien-Dienst von Hamburg direkt nach Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama und Dairen mit Gütern in Durchfracht nach Häfen Chinas und Japans (Rederei Osaka Shosen Kaisha) 34
h)* Buenos Aires, Rosario und mit Umladung in Buenos Aires nach Santa Fé, Asuncion, Parana und Bahia Blanca (Halcyon Linie) 44
i)* Trinidad, Venezuela, Curacao und Columbien (siebentägig), nach Porto Rico, Haiti, Jamaica und Domingo (vierzehntägig) (Horn-Linie, Westindien-Dienst, Gemeinschaftsdienst mit der Hamburg-Amerika Linie), nur für Fuhrgüter . . . . . AS

30. E. Th. Lind

*) Ostasien, nur Fuhrgüter (Hamburg-Amerika Linie) . . . . AS

31. R. Ludolphs

a)* Port Said, Colombo, Penang, Port Swettenham, Singapore und Bangkok (A./S. Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen) . .
b)* Singapore, Hongkong, Shanghai, Moji, Kobe, Yokohama, evtl. Osaka und Wladiwostock (Kombinierter Dienst der A./S. Det Ostasiatiske Kompaniet, Gothenburg und Norske Afrika og Australie Line, Oslo. (Wilh. Wilhelmsen) . . . .
c)* Batavia, Samarang, Soerabaya, Fremantle, Adelaide, Brisbane, Sydney und Melbourne und in Durchfracht nach Cheribon, Padang, Sabang und Belawan Deli A./S. Det Ostasiatiske Kompagni Kopenhagen) 8
d)* Cristobal, mit Umladung nach Häfen Zentral-Amerikas: Guyaquil, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Valparaiso, Talcahuano, Corral evtl. anderen Plätzen der Westküste Süd-Amerikas (Reederei Aktieselskab Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen) . . . . . .
e)* St. Thomas, Cristobal (mit Umladung nach Häfen Zentral-Amerikas), San Francisco, Los Angeles, Vancouver u. Victoria (Reederei A./S. Det Ostasiatiske Kompagni, Kopenhagen) . .
f)* Ostasien (Glen & Shire Line) . . . . . .
Zu a) bis f) auch Fuhrgüter . . . . . AS

32. L. F. Mathies & Co., Reedera

a) Danzig-Neufahrwasser 1
b) Memel, Libau, Gothenburg, Karlstad, Kristinehamn 21
c) Halmstad, Helsingborg, Malmö, Landskrona, Varberg, Falkenberg, Södertälje, Vesteras, Köping 31
d) Kalmar, Waldemarsvik, Oscarshamn, Westervik und Norrköpng (Svenska-Hamburg Linien A./B. Gemeinschaftsdienst mit Ernst Russ.) 31
e) Sundsvall, Hernösand, Oernsköldsvik, Holmsund, Skelleftea und Lulea. (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens.) . . . 31
f) Trelleborg, Ystad, Ahus, Karlshamn, Karlskrona, Simrishamn, Ronneby-Redd und Sölvesborg. (Svenska-Hamburg Linien A./B., Gemeinschaftsdienst mit Ernst Russ.) 18/19
g) Stockholm. (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens und Aug. Bolten.) 32
h) Gefle, Stugsund und Hudiksvall. (Gemeinschaftsdienst mit H. M. Gehrckens.) 32
i) Riga 25

33. Max Mörck

a)* Marokko, Tanger, Rabat, Mogados, Mazagan, Safli, Kenitra, Larache, Casablanca, Gibraltar, Ceuta, Melilla, Villa Sanjurjo und Antwerpen. (Reederei Marius Nielsen & Son, Kopenhagen) 38

34. Norddeutscher Lloyd

a)* Bremen, Blumenthal, Bremerhaven 64
auch Transitgüter nach New-York auf Nord-Amerika-Schiffszettel vom Nordd. Lloyd (Farbe rosa) 64
b)* Savannah 60

35. Phs. van Ommeren G. m. b. H.

a)* Singapore, Hongkong, Kobe, Osaka, Yokohama, evtl. Dalny, Tientsin, Tsingtau (Reederei Nippon Yusen Kaisha) . . . .
b)* Karachi, Bombay . . . . . .
c)* Colombo, Madras, Rangoon, Calcutta (Reederei Holland-British-Indien Linie) . . . . . .
d)* Kapstadt, Algoabay (Port Elizabeth), East London, Durban, Lourenco Marques, Beira (Reederei Holland-Afrika Linie) . . 84
e)* Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Mosselbay, Port Elizabeth, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Mozambique, Porto Amelia, Ibo (Reederei Holland-Afrika L.)
f)* Suez, Port Sudan, Mombosa, Tanga, Zanzibar, Dar es Salaam, Porto Amelia, Mozambique, Beira, Lourenco Marques und Durban (Reederei Holland-Afrika Linie) . . . . . .
Für sämtliche Linien auch Fuhrgüter-Annahme . . . A
g)§ North-Pacific-Coast-Linie: Cristobal, Colon, Panama, Los Angeles, Harbour (Cal.), Portland (Or), Seattle (Wash.), Vancouver (B.C.) und evtl. direkt Astoria (Or.), Tacoma (Wash.), Victoria (V.I.) und Oakland (Cal.), sowie mit Umladung nach Honululu, Hawai u. den Häfen der Westküste Zentral-Amerikas und Mexikos (Reederei Holland-Amerika Linie und Royal Mail Steam Packet Comp.) 12

36. Oscar Ott, Amsinck & Heil Nfl.

a)* Cuba-Linie: Havanna und Nebenhäfen . . . . . .
b)* La Plata-Linie: Montevideo, Buenos Aires, Rosario de Santa Fé und Santa Fé 60
c)* Nordbrasil-Linie: Para, Ceara, Maranhao, Manaos, Parnahyba (Tutoya) und Iquitos . . . . . .

d)* Mittelbrasil-Linie: Natal, Cabedello, Pernambuco, Maceio, Aracaju, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro und Santos
e)* Südbrasil-Linie: nach Paranagua, Sao Francisco do Sul, Florianopolis, Rio Grande do Sul, Porto Alegre, Pelotas, Itajahy 60
Zu a) bis e) auch Fuhrgüter AS
f)* Gibraltar, Larache, Melilla, Tetuan, Ceuta, Tanger, Rabat, Casablanca, Kenitra, Mazagan, Saffi, Mogador, Fedallah, Villa Sanjurju (gelbe Schiffszettel). (Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei und St. M. I. „Atlas") 36
g)* Nord-Spanien: Passages, Bilbao, Santander, Musel und La Coruna (Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei)
h)* Portugal und Süd-Spanien: Oporto, Lissabon, Cadix, Sevilla, Huelva und Vigo (Sardinen werden nach Oporto und Lissabon nicht angenommen. (Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei 37
Auch auf Schiffszettel von Ernst Schrader via Lissabon und Madrid

37. H. J. Peribach & Co. Nfl. (Reederei)
Amsterdam 14

38. Carl F. Peters
*West-Norwegen (Nordlandske Dampskipsselskab A./S.) 21

39. H. W. Pott & Körner
a) Niederländisch-Indien (Reederei Stoomvaart Maatschappij „Nederland", Amsterdam) via Amsterdam direkt nach Port Said, Suez, Sabang, Belawan, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya, Balik Papan und Makassar, sowie mit Umladung in die Dampfer der Koninklijke Paketvaart Maatschappij nach sämtlichen anderen Häfen des Indischen Archipels 52
b)* Ostasien (Holland-Ostasien Linie)
für Fuhrgüter auch A/S
c) Amsterdam 6/7

40. Carsten Rehder
a) Esbjerg } 2/3
b) Groningen }
c) Nakskov und Korsör 1
d) Hadersleben, Fredericia, Kolding, Randers und Hersens 6/7

41. Rettmeyer & Hessenmüller
a)* La Plata-Dienst: Montevideo, Buenos Aires und in Durchfracht nach Rosario, Bahia Blanca, Santa Fé, Parana, Asuncion, Concepcion, Puerto Madryn, Commodore, Rivadavia, Puerto Deseado, San Julian, Santa Cruz, Rio Gallegos, San Antonio (Oeste), Magellanes (Chile) (Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam)
b)* Mittel-Brasil-Dienst: Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Sao Francisco do Sul und Paranagua (bei genügendem Ladungsangebot wird Victoria direkt angelaufen). Mit Umladung in Rio de Janeiro nach Belem dePatra, Maranhao, Ceara, Natal, Cabedello, Maceio, Aracaju, Florianopolis, San Francisco do Sul, Victoria und Itajahy (Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam) 60
c)* Süd-Brasil-Dienst: Rio Grande do Sul, Pelotas und Porto Alegre (Koninklijke Hollandsche Lloyd, Amsterdam)

42. E. A. Richter
a) Odense und Kiel (Reederei N. P. Hansen & Co., Odense) Nach Odense auch auf Schiffszettel der Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G. 1

***43. Rickmers Rhederei A.-G.**
Ostasien (Rickmers-Linie) 56

44. H. C. Röver
a) Niederländisch Indien (Reederei Rotterdamsche Lloyd, Rotterdam) via Rotterdam durch den Suez-Kanal direkt nach Port Said, Sabang, Belawan, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya und Makassar, sowie mit Umladung in die Dampfer der Koninklijke Paketvaart Maatschappij nach sämtlichen anderen Häfen des Indischen Archipels 52
b) Grimsby (London & North Eastern Railway Co.) 2/3
c)* Australien: Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane und Fremantle (Holland-Australien Linie) 44
nur für Fuhrgüter 2/3

45. Gustav Rohlsen
a)* Montevideo, Buenos Aires, Rosario, gegebenenfalls Santa Fe (Compania Naviera Sota y Azuar, Bilbao) 36
b)* Portugiesisch Afrika, in Durchfracht über Lissabon: Funchal, Sao Thomé, San Vincento, Praia, Bissau, Bolama, Principe, Cabinda, San Antonio, Ambriz, Loanda, Porto Amboin, Novo Redondo, Lobito, Benguela, Mossamedes, Porto Alexandre, Kapstadt, Lourenco Marques, Beira, Mozambique, sowie sämtlichen Nebenplätzen Portugiesisch West- und Ost-Afrikas (Companhia Nacional de Navegacao, Lissabon) 37
c)* Ostasien: Hongkong, Penang, Port Swettenham, Singapore, Kobe, Yokohama, Tientsin, Shanghai und evtl. Manila (Blue Star Line, Ltd., London, im Gemeinschaftsdienst mit den Reedereien Alfred Holt & Co. und Ellerman & Bucknall Steamship Co., Ltd.) 53
Auch Fuhrgüter für die Blue Star Line Ltd., London AS
d)* Oporto, Leixoes und Lissabon (Companhia Nacional de Navegacao, Lissabon) 35

46. Royal Mail Line G. m. b. H.
a)* West-Indien: Bermuda, Nassau, Kingston (Ja.), evtl. Santiago de Cuba, Haiti (Transitgüter über London mit der General Steam Nav. Co.) (Rote Schiffszettel) 15
b)* auch Transitgüter über Rotterdam (Phs. van Ommeren G. m. b. H., North Pacific Coast Line) 12

47. Ernst Russ
a)§ Finnland: Helsingfors, Abo, Mäntyluoto, Kotka, Wiborg Raumo, Wasa, Yxpilla., Uleaborg
b)* Reval
Zu a) und b) in Verbindung mit H. M. Gehrckens Deutsch-Finnländische Linie. 25
c) Riga
d) Leningrad
e) Danzig und Neufahrwasser 1
f) London (Hamburg-London Linie G. m. b. H.) 10
g) Schweden (Svenska-Hamburg Linien A./B., Gemeinschaftsdienst mit L. F. Mathies & Co., Reederei)
1) Nordroute: Kalmar, Norrköping, Westervik, Oscarshamn 31
2) Südroute: Trelleborg, Ystad, Simrishamn, Ahus, Sölvesborg, Ronneby-Redd, Karlskrona 18/19

48. Sartori & Berger
Danzig, Neufahrwasser (eigene Vertretung), auch auf Schiffszettel der Firma Johannes Ick 1

49. „Seetrans" Schiffsagentur G. m. b. H.
a)* Porto, Lissabon und Antwerpen (Sociédade Geral de Commercio, Industria & Transportes Ltd., Lissabon) 38
b)* Piräus, Konstantinopel, Burgas, Konstanza, Galatz, Braila und Antwerpen (Den Norske Levant Linje A./S., Bergen) 44

50. Siebert & Co.
* Montevideo, Buenos Aires evtl. Rosario und Santa Fé und in Durchfracht nach allen bekannten Plätzen. (Sociedade Geral Line.) (Partien über 5 tons Gewicht sind nur dann aufzunehmen, wenn der Schiffszettel einen entsprechenden Vermerk vom Makler enthält.) 56

51. Siemens-Schuckertwerke A.-G.
Limerick AS

52. Rob. M. Sloman jr.
a) Oslo, Kristiansand-S., Arendal, Larvik Frederikstad, Halden Sarpsborg resp. Sannesund, Tönsberg, Sandefjord und nach den Häfen des Skienfjords, im besonderen die Plätze Porsgrund und Menstad. (Empfangs- und Verladehafen der NorskHydro) regelmäßig, jedoch werden auch Plätze wie Brevik und Langesund usw. nach Bedarf angelaufen. Skien wird nicht bedient werden. (Det Södenfjeldsk Norske Dampssk. Selsk., Oslo.) 20
b) West-Norwegen: Kristiansand-S., Mandal, Farsund, Flekkefjord, Egersund, Stavanger, Haugesund, Bergen, Floroe, Moldoen, Aalesund, Molde, Kristiansund-N., Drontheim, sowie nach allen größeren Häfen Nord-Norwegens. (Bergenske und Nordenfjelske Dampsk. Selsk.) 18/19
c)* Mittelmeer: Malaga, Alicante, Valencia, Tarragona, Barcelona, Genua, Livorno, Neapel, Catania, Messina, Palermo u. Marseille (Reederei Rob. M. Sloman jr.) 37
d)* Columbien: Ecuador, Peru, Chile, Guyaquil, Paita, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Taltal, Coquimbo, Valparaiso, Talcahuano, Coronel, Corral. Punta Arenas (Magellan) und anderen Häfen nach Bedarf (Roland-Linie) 51
e)* Australien: (Nordd. Lloyd) in Verbindung mit Deutsch-Austral. D.-G. und Ocean Steamship Co.) (Makler: Knöhr & Burchard Nfl.) 52
Güter unter 1000 kg Einzelgewicht mit Fuhre SS
f)* Montreal und anderen kanadischen Plätzen (nur Fuhrgüter) (County Line), ausgenommen nach St. Johns (N.F.), Güter in Heu oder Stroh verpackt werden nicht angenommen. 25
g) London (Roland-Linie A.-G.) 10
h)* San Antonio, Valparaiso und Talcahuano, sowie nach Bedarf auch nach anderen chilenischen Hafenplätzen (Segler der Reederei Fr. Laeisz G. m. b. H.), in Verbindung mit Aug. Bolten, Wm. Millers Nachfl.) AS
i)* Ostasien: Colombo, Belawan, Penang, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama, Taku Barre (Tientsin), Dalny, Tsingtau und Nebenhäfen, welche über die vorgenannten Haupthäfen angenommen werden. (Nordd. Lloyd)
Für Fuhrgüter AS
k)* Boston (England), Kings Lynn (Roland-Linie, Bremen) 21

53. S. Stein
Oslo, Drammen, Frederikstad, Moss, Skien, Porsgrund und die Spezial-Plätze der Norsk Hydro: Menstad und Heröya. Kambo, Tönsberg, Horten, Holmestrand und Brevik nach Bedarf. (A./S. Jelölinjen, Oslo.) 4/5

54. Suhr & Classen
a)* Süd- und Ost-Afrika direkt und mit Schnelldampfer (mit Umladung in Southampton)
b)* Port Said, Suez, Port Sudan und Aden mit Umladung in London
c)* Mauritius direkt oder mit Umladung in London (Reederei Union Castle Mail Steamship Co., Ltd.) 34
d)* Spanien (Compania Maritima)

55. The General Steam Navigation Co. Ltd., Hamburger Agentur G. m. b. H.
1. London
2. über London nach
a) Aden und mit Umladung nach den Häfen des Roten Meeres und Ost-Afrika
b) Bombay und Karachi und mit Umladung nach persischen Golf-Häfen und indischen Küstenplätzen
c) Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama
d) Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney und Brisbane (Reederei Peninsular and Oriental Navigation Co.) (Rote P.- und O.-Schiffszettel.) 15
e) Auckland, Wellington, Lyttelton (Christchurch), Port Chalmers und/oder Dunedin in Schiffswahl, sowie nach anderen Plätzen von Neu-Seeland (Reederei The New Zealand Shipping Co., Ltd.) (Grüne Schiffszettel.)
f) Suva, Levuh und Apia und nach weiteren Plätzen der Südsee mit Umladung in Suva (Reederei Bethell, Gwin & Co.) (Grüne und rote Schiffszettel der P.- und O.-Linie)

56. Johs. Thode, Altona
a) Esbjerg AS
b) Faröinseln 21

57. Chas. E. Turnbull & Jacobs
a) Cork, Dublin, Belfast, Londonderry (Head Line, in Verbindung mit Paul Günther) 39
b) Limerick, Fenit, Galway, Tralee, Sligo, Waterford (Limerick Steamship Company Ltd., Hamburg-Irland Linie) 40
Zu a) und b): Heu und Stroh, sowie Güter in Heu und Stroh verpackt, sind für ganz Irland von der Beförderung ausgeschlossen, es sei denn, daß für Belfast und Londonderry eine besondere Genehmigung vorliegt.

***58. United States Lines**
New York, nur Fuhrgüter 48

***59. H. Vogemann**
New Orleans AS

60. White Star Line G. m. b. H.
a)* Australien: Adelaide, Brisbane, Cairns, Fremantle (für Perth), Hobart, Launceston, Melbourne, Newcastle, Sydney, Townsville (Commonwealth & Dominion Line Ltd. Gemeinschaftsdienst mit der Cunard Seetransport-Gesellschaft) 82
für Fuhrgüter auch AS
b)* Australien, Güterannahme Schuppen 84, nur mit Fuhre AS
c) Neu-Seeland (Transitgüter über London mit The General Steam Nav. Co. für die Shaw Savill & Albion Co.) 15

61. C. Witt & Co.
Goole sowie Hull (verderbliche Güter, wie Frucht, Eier, Gemüse usw.) (Goole Steamshipp., London, Midl. & Scot. Railway) S

62. Carl Wohlenberg
a)* New York (K.-Linie) 83
für Fuhrgüter auch 25
b)* Charleston (S.C.), Savannah (Ga.) und Jacksonville (Fla.) (South Atlantic Steamships Line) 83
c)* New Orleans, Montreal, Galveston, Halifax und Houston (Nordd. Lloyd. Bremen) 60

63. Worms & Cie. (Roland-Linie)
a) Havre und Bordeaux
b) Rouen und Dünkirchen
c) Nantes, Brest, Lorient und Boulogne
d) Paris via Le Havre
e) Marseille } 36
f) Oran, Algier, Mostaganem, Bougi, Philippeville, Bone, Tunis, Port Sudan, Jeddah, Massaua, Djibouti, Madagascar, Mauritius, La Reunion (Reederei Compagnie Havraise Peninsulaire)

* Lagergeldfreie Güterannahme. Lagergeldfrei bis 5000 kg.

Schiffsverkehr an den Staatskaianlagen

in der Zeit vom 25. Oktober nachm. bis zum 27. Oktober nachm.

C. Angekommene Schiffe

		löscht Schuppen	ladet
26/10	Oldeverk	52	—
27/10	Waterland	50	—
26/10	Cambalu	16	—
27/10	Coblenz	16	—
27/10	Kong Dag	20	—
27/10	aus Kong Sigurd	20	—
27/10	Barnkrug	20	—
27/10	Uranus	21	—
27/10	Lisbeth	21	—
27/10	aus Schwalbe	21	—
25/10	aus Albert Ballin, Frucht	FA	—
26/10	Auk, Frucht und Stückgut	23	—
26/10	Cuthbert	24	—
27/10	Perseus	24	—
27/10	Blumenau	1	—
27/10	Kanal II	1	—
26/10	Halmstad	2/3	—
26/10	Hunze IX	2/3	—
27/10	Bury	2/3	—
27/10	Harrogate	4/5	—
27/10	Bonn	4/5	—
26/10	Helene II	6/7	—
27/10	Rye	8	—
26/10	Adolph Kirsten	9	—
25/10	Adriana	10	—
27/10	Alster	14	—
27/10	Nordwest	14	—
27/10	Yrsa	30	—
27/10	Switzerland	33	—
27/10	Krückau	33	—
25/10	Tanger	34	—
27/10	aus Weser	64	—
27/10	aus Br. Kahn 112	64	—
27/10	aus Br. Kahn 160	64	—
25/10	Beaverdale	83	—
27/10	Sierra Morena	81	—
27/10	a. Kieldrecht, II. L.	81	—
26/10	Stockport	—	2/3
26/10	Hunze IX	—	2/3
26/10	Helene II	—	6/7
26/10	Adriana	—	10
26/10	Lapwing	—	15
24/10	Orlock Head	—	39
23/10	Maid of Hydra	—	38
25/10	Beaverdale	—	83

D. Schiffe die erwartet werden

	Schuppen
Dalwhinnie	17
Rutland	13
Jessica	13
Redstar	14
Maja	30
Ed. Schröder	31
Gertrud	31
Lavinia	32
Las Palmas	36
Malange	48
Philotis	40
Manela	40
Asia	40
Meonia	40
Hannover	56
Riol	62
Witram	85

E. Leer gewordene Schiffe

Helenus	25/10
Coblenz	27/10
Arnfinn Jarl	25/10
aus Kong Sigurd	27/10
aus Schwalbe	27/10
Toledo, Frucht	25/10
Anna, Frucht	25/10
Br. Kahn 165, Fr. u. Stückg.	22/10
Stockport	25/10
Aurora	25/10
Helene II	27/10
Amisia	25/10
Adriana	27/10
Bernisse	25/10
Lapwing	25/10
Yrsa	27/10
aus Pascoli	25/10
Memphis	25/10
Maid of Hydra	25/10
Lahn	25/10
aus Br. Kahn 112	27/10
aus Br. Kahn 160	27/10
aus Meliskerk	25/10
Glengarry	25/10
aus Kieldrecht, II. Löschen	27/10

F. Abgegangene u. verholte Schiffe

25/10 Main	Antwerpen
25/10 Helenus	England
25/10 Anna	Schweden
25/10 Pitea	Finland
25/10 Gisela L. M. Russ	do.
25/10 Minos	Riga
25/10 Irma	Stavanger
25/10 Kong Ring	Oslo
25/10 Kong Inge	Halden
25/10 Olga	Gothenburg
25/10 Condor	Hull
25/10 Johs. C. Russ	Danzig
25/10 Condor	Kolding
25/10 Delphin	Aarhus
25/10 Phönix	Esbjerg
25/10 Dewsbury	Grimsby
25/10 Malmö	Schweden
25/10 Selby	Hull
25/10 Carl	Dänemark
25/10 Aurora	Amsterdam
25/10 Loire	Antwerpen
25/10 Portia	London
25/10 Maas	Rotterdam
25/10 Borderland	Liverpool
25/10 Göteborg	Gothenburg
25/10 Rhein	Amsterdam
25/10 Seamew	London
25/10 Ebro	Kopenhagen
25/10 Jade	do.
25/10 Nisse	Kalmar
25/10 Tatti	Malmö
25/10 Stockholm	Stockholm
25/10 Schwinge	Manchester
25/10 Stahleck	Spanien
25/10 Ciscar	London

Privat-Kais

Kai- u. Stauereibetrieb der Hambg.-Südamerik.-Dampfschifffahrts-Ges.

G. m. b. H. Fernsprecher C 8 6511.

Verkehrsbericht vom O'Swaldkai

Dampfer	Angek.	Beginnt m. Lösch	am Sch.	Kai entl.	Lagergeld beg.	Beginnt m. Lad.	am Sch.	Abgang
Pernambuco			46	13.10	16.10			
Monte Sarmiento	25.10	27.10	46					
Cap Polonio (aus Schuten)	27.10	27.10	45			27.10	47	

Kai- und Hafenbetrieb der Hamburg-Amerika Linie G. m. b. H.

Ununterbrochene bis zur nächsten Abfahrt lagergeldfreie Güterannahme:

Nach New York	Schupp. 71a
Nach Philadelphia, Baltimore, Norfolk und Boston	Schupp. 71b
Nach Montreal und bei genügendem Ladungsangebot auch nach Quebec mit Umladungen nach sämtlichen Binnenplätzen Kanadas, sowie nach dem Nordwesten der Vereinigten Staaten	69 u. 72a Gütvst. u. i. Stckg. a. 25
Nach San Diego, Los Angeles, San Pedro, San Francisco, Portland (Oreg.), Seattle, Tacoma, Vancouver, Victoria, Honolulu mit Umladung in San Francisco bzw. in Los Angeles	Schuppen 71b
Nach Havana, Mantanzas, Cardenas, Isabela, de Sagua, Caibarien, Nuevitas, Cienfuegos, Manzanillo, Santiago de Cuba, Guantanamo, Veracruz, Tampico evtl. Puerto Mexico, Houston, Galveston, Kinsel-Linie, Kingston, Port au Prince, Petit Goave, Miragoane, Jérémie, St. Marc, Gonaives, Cap Haitien, Port de Paix, Puerto Plata, Monte Christy, San Juan de Puerto Rico, Ponce, Mayaguez, Aguadilla, Arecibo, San Pedro de Macoris, San Domingo City, Sanchez, Samana, La Romana, Azua, Barahona, Jacmel, Aux Cayes	Schuppen 72a u. Ausfuhr-Schuppen
Nach Trinidad (Port of Spain) (mit Umladung nach Ciudad Bolivar), Curaçao (mit Umladung nach Maracaibo, La Vela de Coro, Aruba, Bonaire), La Guayra, Puerto Cabello, Santa Marta, Puerto Colombia (mit Umladung nach Barranquilla), Cartagena, Port Limon, Puerto Barrios, Livingston, Christobal—Colon (mit Umladung nach Tumaco, Bahia de Caraquez, Esmeraldas, Manta, San Juan del Sur, Salina—Cruz, Acapulco, Manzanillo, Mazatlan, Bluefields, Bocas del Coro, Panama-City), Punta Arenas (CR.), Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico	Schuppen 72b u. Ausfuhr Schuppen
Nach Penang, Singapore, Port Swettenham, Manila, Hongkong, Shanghai, Nagasaki, Moji, Kobe, Osaka, Yokohama, Tsingtau, Taku Barre (Tientsin), Dalny, Hankow und in Durchfracht nach sämtlichen anderen Plätzen Chinas und Japans	Schuppen 73b

Ankommende Schiffe:

Ankunft	Schiff	Schiffsmakler	Schuppen	ab
20.10	Preussen	H.A.L. Frachtabt. Ostasien	löscht	Freil.-Kai
23.10	Tacoma	H.A.L. Frachtabt. N.A. Westküste	löscht	74a 23.10
23.10	Ramses	H.A.L. Frachtabt. Ostasien	löscht	77a außenh.
24.10	Albert Ballin	H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostküste	löscht	75a 25.10
25.10	Magdalena	H.A.L. Frachtabt. W.I./M.A.	löscht	74b 27.10
26.10	Trier	Rob. M. Sloman jr.	ladet	73b —

Schiffe, die erwartet werden.

Odenwald von Niederl. Indien	New York von New York
Rendsburg von Niederl. Indien	General Osorio vom La Plata
Milwaukee von New York	Sauerland von Ostasien
Harburg von Philadelphia, Baltimore	Isis von Brasilien
darwald von Philadelphia, Baltimore	

Beginn der Lagergeldpflicht oder Anzahl der Lagergeldtage am 28. Oktober 1930

Schiff	Schuppen	Ankunft	1. Lagergeldtag oder Anzahl der Lagergeldtage		Schiffsmakler
Hannover	74a	23.9	30		Rob. M. Sloman jr.
Milwaukee	75a	23.9	28		H.A.L. Frachtabt. N.A. Ostkst.
Badens	77a	23.9	27		H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Orinoco	74a	27.9	26		H.A.L. Frachtabt. W. I./M. A.
Albert Ballin	75b	26.9	25		H.A.L. Frachtabt. N.A.Ostkst.
Vogtland	74b	29.9	24		H.A.L. Frachtabt. Ostasien
Dortmund	76b	26.9	24		Rob. M. Sloman jr.
Niederwald	77a	1.10	24		H.A.L. Frachtabt. S.A. Ostkst.
Rhodopis	77b	1.10	24		H.A.L. Frachtabt. S.A.Wk.K.D
Reliance	74b	2.10	21		H.A.L. Frachtabt. N.A. Ostkst.
Cleveland	75a	2.10	20		H.A.L. Frachtabt. N.A.Ostkst.
Bitterfeld	77a	4.10	20		Rob. M. Sloman jr.
Portland	76a	1.10	19		H.A.L. Frachtabt. N.A. Westk
Havenstein	77b	4.10	19		H.A.L. Frachtabt. Ostasien
New York	75b	3.10	18		H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.
Duisburg	77b	8.10	14		H.A.L. Frachtabt. Ostasien
General San Martin	76b	8.10	13		H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Deutschland	75a	10.10	12		H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.
Paraguay	77a	12.10	11		H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Los Angeles	76a	12.10	10		H.A.L. Frachtabt. N.A. Westk
St. Louis	74b	15.10	7		H.A.L. Frachtabt. N.A.Westk.
Adolf v. Baeyer	77b	16.10	7		H.A.L. Frachtabt. S.A.Wk.K.D
Resolutes	75a	17.10	7		H.A.L. Frachtabt. N.A.Ostkst.
Hamburg	75b	17.10	6		H.A.L. Frachtabt. N. A. Ostk.
Grunewald	74b	20.10	5		H.A.L. Frachtabt. W. I./M. A.
Havelland	74a	18.10	5		Rob. M. Sloman jr.
Neumark	77a	17.10	5		Rob. M. Sloman jr.
Amassia	75a	19.10	5		H.A.L. Frachtabt. W. I./M. A.
Spreewald	76a	19.10	5		H.A.L. Frachtabt. S.A.Wk.KD
Bayern	76b	17.10	3		H.A.L. Frachtabt. S.A. Ostkst.
Preußen	77b	20.10	2		H.A.L. Frachtabt. Ostasien
Aragonia	74b	20.10	2		H.A.L. Frachtabt. S. A. Ostk.
Ramses	77a	25.10	29.10		H.A.L. Frachtabt. Ostasien
Nitokris	77b	25.10	29.10		H.A.L. Frachtabt. S.A.Wk.K.D.

Kalbetrieb Schuppen 57

Ununterbrochene bis zur nächsten Abfahrt lagergeldfreie Güterannahme: nach Südamerika: (Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos usw., Montevideo, Buenos Aires, Rosario usw.)

1. Angekommene Schiffe.

Schiff	Ankunft	Makler	ladet	löscht
Bayern	24.10	P. Günther	57B	

2. Schiffe, die erwartet werden.

Schiff	Voraussichtl. Ankunft	Makler	Schuppen
Keine.			

3. Ausgehende Schiffe.

Schiff	Beginn des Lad.	Schuppen	Vorauss. Abf.	nach
Bayern	23.10	57B	29.10	Südamerika
Paraguay	30.10	57B	5.11	La Plata
General Osorio	7.11	57B	13.11	Südamerika
Iserlohn	12.11	57A	15.11	Brasilien

4. Lagergeld.

Schiff	Schuppen	Ankunft	leer	1. Lagergeldtag
Kreta	57A	19.10	21.10	24.10

G. Beginn der Lagergeldpflicht Dienstag, 28. Oktober 1930

Für die ersten 6 Werktage werden 3 Rpf., für die folgenden Kalendertage 3 Rpf. für 100 kg für den Tag erhoben, Mindestgebühr 50 Rpf.

Abkürzungen: Fruchtschuppen A = FA, Fruchtschuppen B = FB, Fruchtschuppen C = FC, Kran bei = Kr. b., Ausfuhrschuppen = AS, Sammelschuppen = SS.

Erklärung: Die Schiffe sind nach den Anfangsbuchstaben geordnet. Die erste Tagesbezeichnung ist der Ankunftstag. — Die mittlere Angabe bezeichnet den Schuppen. — An dritter Stelle steht der erste Lagergeldtag. — Ein durch || abgeteilter Raum bezeichnet ein etwaiges zweites Löschen. — Das Wort „aus" oder „a." vor dem Schiffsnamen bedeutet, daß stromgelöschte Güter „angeliefert" sind.

(Nachdruck verboten.)

1	Auk	16/10	— 15	— 21/10	Gen. St. Nav°	
	Auk, Fr. u. Stckg.	26/10	— 23	—	Gen.St.N. Co.	
2	Alster	18/10	— 13	— 22/10	Kirsten	
		27/10	— 14	—	A. Kirsten	
3	Accrington	11/10	— 2/3	— 15/10	H. C. Röver	
		20/10	— 2/3	— 24/10	H. C. Röver	
4	Amisia	15/10	— 10	— 20/10	Sloman jr.	
		24/10	— 10	— 30/10	Sloman jr.	
5	Adriana	13/10	— 24	— 17/10	Russ	
		25/10	— 10	— 30/10	Ernst Russ	
6	Adolph Kirsten	9/10	— 24	— 14/10	A. Kirsten	
		26/10	— 9	—	A. Kirsten	
7	Alrich	10/10	— 50	— 15/10	Sloman jr.	
8	Alpherat	9/10	— 44	— 17/10	Dahlström	
9	Alice	12/10	— 21	— 17/10	Mathies Reed	
10	August Schultze	12/10	— FA	— 16/10	Ott	
		15/10	— 37	—||20/10	Ott	
11	aus Alferrarede	20/10	— 38	— 23/10	Seetrans	
12	Arta	20/10	— 54	— 27/10	Sloman jr.	
13	Alexey Rykoff	22/10	— 53	— 25/10	Derutra	
14	Amstelkerk	22/10	— 44	— 27/10	Dahlström	
15	Australien	23/10	— 85	— 27/10	R. Ludolphs	
16	Anna, Frucht	23/10	— 22	— 29/10	Sloman jr.	
17	Aurora	24/10	— 6/7	— 29/10	Pott & Körn.	
18	Arnfinn Jarl	24/10	— 18	— 29/10	Sloman jr.	
19	aus Albert Ballin, Frucht	25/10	— FA	—	Hapag	
1	aus Br. Kahn 168 ex Dresden	10/10	— 64	— 14/10	Wohlenberg	
	aus Br. Kahn 163	15/10	— 64	— 18/10	Nordd. Lloyd	
	Bremer Kahn 137 ex Erfurt	16/10	— 62	— 20/10	Wohlenberg	
	Bremer Kahn 123 ex Erfurt	17/10	— 62	— 21/10	Wohlenberg	
	Br. Kahn 156	22/10	— 64	— 25/10	Nordd. Lloyd	
	Br. Kahn 165, Fr. und Stückgut ex Bremen	22/10	— FA	— 25/10	Wohlenberg	
	aus Br. Kahn 164	22/10	— 64	— 25/10	Wohlenberg	
	aus Br. Kahn 112	27/10	— 64	— 30/10	Nordd. Lloyd	
	aus Br. Kahn 160	27/10	— 64	— 30/10	Nordd. Lloyd	
2	Batavier I	11/10	— 12	— 15/10	A. Kirsten	
		20/10	— 12	— 24/10	A. Kirsten	
3	Bonn	13/10	— 4/5	— 17/10	Stein	
		17/10	— 4/5	—||21/10	Stein	
		27/10	— 4/5	—	S. Stein	
4	Beira	13/10	— 30	— 16/10	Gehrckens	
		20/10	— 30	— 23/10	Gehrckens	
5	Bury	18/10	— 2/3	— 22/10	Röver	
		27/10	— 2/3	—	H. C. Röver	
6	Bernisse	16/10	— 12	— 20/10	Kirsten	
		25/10	— 12	— 29/10	A. Kirsten	
7	Breslau	16/10	— 17	— 21/10	Hugo & v. E.	
8	Blumenau	13/10	— 1	— 16/10	Richter	
		20/10	— 1	— 23/10	Richter	
		27/10	— 1	—	Richter	
9	Beaverford	11/10	— 83	— 17/10	Can. Pacf. R	
10	aus Baumwall	15/10	— 32	— 18/10	Gehrckens	
11	Botilla Russ	16/10	— 56	— 21/10	Russ	
12	Barnkrug	17/10	— 20	— 21/10	Ippen-Linie	
		27/10	— 20	—	Ippen-Linie	
13	Billiton	17/10	— 81	— 22/10	v. Ommeren	
14	aus Butt	18/10	— 21	— 22/10	Sloman jr.	
15	Bernhard	20/10	— 21	— 23/10	Mathies Reed	
16	Benares	21/10	— 83	— 27/10	Eimbcke	
17	Borderland	22/10	— 13	— 25/10	Hugo & v. E.	
		24/10	— 13	—||28/10	Hugo & v. E.	
18	Beaverdale	25/10	— 83	—	Can. Pac. R.	
1	Carl	17/10	— 6/7	— 21/10	Rehder	
		24/10	— 6/7	—	C. Rehder	
2	aus Condor	21/10	— 21	— 24/10	D. Fuhrmann	
3	Caudebec	13/10	— 36	— 17/10	Worms & Cie.	
4	Cartagena	8/10	— 22	— 14/10	Sloman jr.	
5	aus Costa Rica	8/10	— 43	— 14/10	Dahlström	
6	Chateau Pavie	15/10	— 36	— 20/10	Worms & Cie.	
7	Cuyaba	17/10	— 35	— 23/10	Fuhrmann	
8	Corsica	20/10	— 17	— 23/10	Hugo & v. E.	
9	Ciscar	18/10	— 34	— 23/10	Suhr & Class.	
10	Crijnssen	19/10	— 43	— 23/10	Dahlström / Pott & Körn.	
11	Capri	22/10	— FC	— 27/10	Sloman jr.	
12	Castlemoor	21/10	— 82	— 24/10	Wohlenberg	
13	a. City of Worcester	21/10	— 53	— 27/10	Meyer & Co.	
14	aus Cremon	22/10	— 32	— 25/10	Gehrckens	
15	aus City of Lille	25/10	— 53	—	Meyer & Co.	
16	Cambalu	26/10	— 16	—	Schildt & Co.	
17	Coblenz	27/10	— 16	— 30/10	Hugo & v. E.	
18	Cuthbert	26/10	— 24	—	Hugo & v. E.	
1	Dewsbury	13/10	— 2/3	— 16/10	Röver	
		23/10	— 2/3	— 27/10	H. C. Röver	
2	Dollart	13/10	— 33	— 16/10	Günther	
3	Dalwhinnie	13/10	— 17	— 17/10	Hugo & v. E.	
4	aus Dorie Star	13/10	— 35	— 16/10	Rohlsen	
5	Diana	17/10	— 18	— 22/10	Sloman jr.	
6	Don	24/10	— 8	— 28/10	C. Witt & Co.	
1	Este	19/10	— 9	— 24/10	A. Kirsten	
2	Elder	22/10	— 34	— 27/10	Hugo & v. E.	
3	Ebro	10/10	— 30	— 14/10	Gehrckens	
		17/10	— 30	— 21/10	Gehrckens	
		24/10	— 30	— 28/10	Gehrckens	
4	Elster, Stückgut	18/10	— 10	— 22/10	Sloman jr.	
5	Erna	14/10	— 25	— 18/10	Russ	
6	Erica	19/10	— 31	— 23/10	Mathies Reed	
7	aus Edo	15/10	— 18	— 18/10	Russ	
8	Equity	18/10	— 8	— 22/10	Witt & Co.	
9	Ellis. Auguste	20/10	— 1	— 23/10	C. Rehder	
10	Ellenau	12/10	— 33	— 16/10	Knöhr & B.	
11	a. Edith Schröder	15/10	— 31	— 20/10	Mathies	
1	Falke, Stückgut	10/10	— 10	— 15/10	Sloman jr.	
		20/10	— 24	— 24/10	Sloman jr.	
2	Fauna	10/10	— 43	— 15/10	Pott & Körn.	
3	Fair Head	20/10	— 39	— 24/10	Turnbull & J.	
	aus Fair Head	22/10	— 16	— 25/10	Turnbull & J.	
4	Forafric	22/10	— 56	— 27/10	Gen.St.N. Co.	
1	Gannet, Stückgut	10/10	— 22	— 15/10	Gen. St. Nav.	
		20/10	— 23	— 24/10	Gen.St.N. Co.	
2	Glaucus	11/10	— 82	— 16/10	Meyer & Co.	
3	Gaasterland	14/10	— 43	— 18/10	Dahlström	
4	Gerhard	14/10	— 21	— 18/10	Mathies	
5	MS. Glückauf	20/10	— 20	— 23/10	Ippen-Linie	
6	Girgenti	21/10	— FC	— 25/10	Sloman jr.	
7	aus Goldoni	21/10	— 35	— 24/10	Griffiths	
8	a. Gloucester Castle	23/10	— 34	— 27/10	Suhr & Cl.	
9	Goncalo Velho	22/10	— 39	— 27/10	Eiffe & Co.	
10	Garoet	23/10	— 51	— 28/10	H. C. Röver	
11	Glengarry	25/10	— 85	— 29/10	Elder D. &Co.	
1	Hansa	15/10	— 34	— 18/10	Hugo & b. E.	
2	Helene II	12/10	— 6/7	— 16/10	Rehder	
		19/10	— 6/7	— 23/10	C. Rehder	
		26/10	— 6/7	— 30/10	C. Rehder	
3	Hunze IX	12/10	— 2/3	— 16/10	Rehder	
		19/10	— 2/3	— 23/10	C. Rehder	
		26/10	— 2/3	—	C. Rehder	
4	Haimstad	13/10	— 2/3	— 17/10	Goltermann	
		26/10	— 2/3	—	Goltermann S	
5	Harrogate	13/10	— 4/5	— 17/10	Ellerman	
		27/10	— 4/5	—	Ellerman	
6	Henry Lütgens	13/10	— 13	— 16/10	Knöhr & B.	
7	Hermia	11/10	— 24	— 16/10	Russ	
		20/10	— 25	— 24/10	Ernst Russ	
8	Hemland	15/10	— 22	— 18/10	Bock & Co.	
9	aus Herrmann	20/10	— 1	— 23/10	Sartori & B.	
10	aus Hecht	22/10	— 31	— 25/10	Mathies Reed	
11	Hodder	23/10	— 8	— 27/10	C. Witt & Co.	
12	Helenus	24/10	— 53	— 29/10	Meyer & Co.	
1	Iceland	19/10	— 33	— 23/10	Knöhr & B.	
2	Irma	24/10	— 19	— 28/10	Sloman jr.	
1	Jarl	14/10	— 32	— 18/10	Gehrckens	
2	Jelö	20/10	— 4/5	— 23/10	S. Stein	
		24/10	— 4/5	—||27/10	S. Stein	
3	Jade	24/10	— 33	— 28/10	Paul Günther	
4	Jessica	18/10	— 10	— 23/10	Ernst Russ	
5	Jason	20/10	— 44	— 24/10	Dahlström	
6	Jacoba	18/10	— 31	— 22/10	Mathies Reed	
7	aus Johanna	22/10	— 21	— 25/10	Mathies Reed	
8	Jumieges	23/10	— 36	— 27/10	Worms & Cie.	
1	Kong Dag	13/10	— 20	— 16/10	Sloman jr.	
		27/10	— 20	—	Sloman jr.	
2	Kong Ring	20/10	— 20	— 23/10	Sloman jr.	
3	Kanal II	20/10	— 1	— 23/10	v. Essen & J.	
4	Kong Magnus	10/10	— 18	— 14/10	Sloman jr.	
5	aus Kalmar	15/10	— 25	— 20/10	Gehrckens	
6	aus Knut	16/10	— 31	— 20/10	Russ	
7	Kanal III	16/10	— 1	— 21/10	v. Essen & J.	
		23/10	— 1	— 28/10	v. Essen & J.	
8	Krückau	20/10	— 33	— 23/10	Paul Günther	
		27/10	— 33	—	Paul Günther	
9	aus Kong Inge	21/10	— 20	— 24/10	Sloman jr.	
10	Kieldrecht	21/10	— 81	— 25/10	v. Ommeren	
	aus Kieldrecht	27/10	— 81	—||30/10	v. Ommeren	
11	MS. Käte Runne	24/10	— 51	— 29/10	Renck & H.	
12	Kressmann	23/10	— 14	— 27/10	Aug. Bolten	
13	aus Kong Sigurd	27/10	— 20	— 30/10	Sloman jr.	
1	Lapwing	13/10	— 23	— 18/10	Gen.St.N.Co.	
		24/10	— 15	— 29/10	Gen.St.N. Co.	
2	Loire	13/10	— 9	— 16/10	Cellier	
		24/10	— 9	— 28/10	Euge. Cellier	
3	aus Lalandia	13/10	— 40	— 17/10	Ludolphs	
4	Lobito	13/10	— 35	— 17/10	Kerst.H. &Co.	
		14/10	— 48	— 17/10	Kerst.H. &Co.	
5	Lindisfarne	23/10	— 1	— 27/10	A. Kirsten	
6	Livorno	16/10	— FC	— 22/10	Sloman jr.	
7	Laertes	17/10	— 52	— 21/10	Sloman jr. / Meyer & Co.	
8	Leonies	20/10	— 1	— 23/10	v. Essen & J.	
9	Levensau	19/10	— 33	— 23/10	Knöhr & B.	
10	Lynx	21/10	— 19	— 24/10	Sloman jr.	
11	aus L. Langenfelde	23/10	— 33	— 27/10	Paul Günther	
12	Lahn	24/10	— 61	— 29/10	Sloman jr.	
13	Lisbeth	27/10	— 21	—	Mathies Reed	
1	Maas	13/10	— 13	— 17/10	Kirsten	
		23/10	— 13	— 27/10	A. Kirsten	
2	Maja	13/10	— 30	— 16/10	Gehrckens	
		20/10	— 30	— 23/10	Gehrckens	
3	Minos	21/10	— 21	— 25/10	Mathies Reed	
4	Malmö	19/10	— 2/3	— 23/10	Goltermann S	
5	Mosel	14/10	— 25	— 18/10	Kirsten	
6	Maggie	12/10	— 31	— 16/10	Mathies Reed	
7	Marsala	8/10	— FC	— 14/10	Sloman jr.	
8	Margareta	19/10	— 21	— 23/10	Mathies Reed	
	aus Margareta	10/10	— 31	— 14/10	Mathies Reed	
9	Mercur	10/10	— 19	— 15/10	Sloman jr.	
		17/10	— 19	— 21/10	Sloman jr.	
10	MS. Maja	19/10	— 6/7	— 23/10	C. Rehder	
11	Main	13/10	— 53	— 16/10	Sloman jr.	
	aus Main	17/10	— 53	—||21/10	Sloman jr.	
12	MS. Marianne	14/10	— 20	— 17/10	Ippen-Linie	
13	Marylebone	17/10	— 2/3	— 21/10	Röver	
14	Mailand	18/10	— 4/5	— 23/10	S. Stein	
15	Murla	20/10	— 62	— 24/10	Sloman jr.	
16	Maid of Hydra	23/10	— 38	— 29/10	Pantasopulos	
17	Marie Mathilde	24/10	— 1	— 28/10	C. Rehder	
18	Memphis	24/10	— 40	— 29/10	D. Fuhrmann	
19	aus Meliskerk	25/10	— 81	— 29/10	v. Ommeren	
1	Nordwest	13/10	— 14	— 18/10	Bolten	
		27/10	— 14	—	Aug. Bolten	
2	Nienburg	14/10	— 50	— 21/10	Sloman jr.	
3	Norderney	19/10	— 21	— 23/10	Ernst Russ	
4	Norden	20/10	— 31	— 23/10	Mathies Reed	
5	aus Nisse	22/10	— 31	— 25/10	Ernst Russ	
1	Oberon	12/10	— 23	— 17/10	Pott & Körn.	
2	Ottar Jarl	14/10	— 19	— 18/10	Sloman jr.	
3	Oldenburg	16/10	— 37	— 21/10	Ott	
4	Orotava, Stückg.	19/10	— 24	— 23/10	Sloman jr.	
5	Orlanda	21/10	— 36	— 27/10	Euge. Cellier	
6	Olga	24/10	— 21	— 29/10	Mathies Reed	
7	Orlock Head	24/10	— 39	—	Turnbull & J	
8	Oldekerk	26/10	— 52	—	Pott & Körn	
1	Petrel	17/10	— 14	— 22/10	Gen. St. Nav.	
2	Phönix	16/10	— 2/3	— 21/10	Rehder	
		23/10	— 2/3	— 29/10	C. Rehder	
3	Philotis	13/10	— 40	— 17/10	Fuhrmann	
4	aus Petrarca	9/10	— 35	— 14/10	Griffiths	
5	aus Perim	13/10	— 38	— 16/10	Gen. St. Nav	
6	Porto	12/10	— 34	— 17/10	Ott	
7	Portland Maru	15/10	— 83	— 20/10	Wohlenberg	
8	Pollux	17/10	— 23	— 21/10	Pott & Körn.	
9	aus Port Gisborne	21/10	— 82	— 25/10	Cunard S. T.	
10	aus Pitea	23/10	— 25	— 28/10	Gehrckens	
11	aus Pascoli	25/10	— 35	— 29/10	Griffiths	
12	Perseus	27/10	— 24	—	Pott & Körn.	
		27/10	— 1	—	v. Essen & J.	
1	Rhein	10/10	— 14	— 15/10	Perlbach&Co. / Pott & Körn.	
		17/10	— 14	— 21/10	Perlbach&Co.	
		24/10	— 14	— 28/10	Perlback&Co.	
2	Rubislaw	20/10	— 16	— 23/10	D. Fuhrmann	
		20/10	— 6/7	— 24/10	D. Fuhrmann	
3	Rudolf	14/10	— 16	— 17/10	Mathies	
4	Rye	16/10	— 8	— 20/10	Witt & Co.	
		27/10	— 8	—	C. Witt & Co.	
5	Rapot	12/10	— 62	— 16/10	Sloman jr.	
6	Rawcliffe	13/10	— 8	— 17/10	Witt & Co	
7	Rlouw	19/10	— 52	— 23/10	Pott & Körn.	
8	River Ribble	20/10	— 8	— 24/10	C. Witt & Co.	
9	Rhineland	22/10	— 17	— 27/10	Hugo & v. E.	
10	Rynland	23/10	— 48	— 27/10	Rettm. & H.	
1	Seamew	12/10	— 15	— 17/10	Gen. St. Nav°	
		23/10	— 15	— 28/10	Gen.St.N. Co°	
2	Stockholm	21/10	— 32	— 25/10	Gehrckens	
3	Selby	20/10	— 4/5	— 24/10	Ellerman	
4	aus L. Schalk	20/10	— 33	— 22/10	Paul Günther	
5	Sebu	10/10	— 37	— 16/10	Oscar Ott	
6	Sardis	9/10	— 40	— 14/10	D. Fuhrmann	
7	aus Steinhöft	10/10	— 32	— 14/10	Gehrckens	
8	aus Sisto	13/10	— 38	— 16/10	Eimbcke	
9	Springfontein	13/10	— 81	— 17/10	v. Ommeren	
10	Sulitjelma	13/10	— 21	— 16/10	Peters	
11	aus Schwalbe	14/10	— 21	— 17/10	Fuhrmann	
	aus Schwalbe	27/10	— 21	— 30/10	D. Fuhrmann	
12	a.L.Schmalenfelde	14/10	— 33	— 17/10	Günther	
13	Selfoss	13/10	— 38	— 16/10	Eimbcke	
14	Shetland	14/10	— 17	— 18/10	Hugo & v. E.	
15	Streefkerk	19/10	— 85	— 24/10	v. Ommeren	
16	aus Sylt	22/10	— 25	— 25/10	Ernst Russ	
17	Stockport	25/10	— 2/3	— 29/10	H. C. Röver	
18	Switzerland	27/10	— 33	—	Knöhr & B.	
19	Sierra Morena	27/10	— 81	—	Sloman jr.	
1	Teal, Stückgut	10/10	— 15	— 14/10	Gen.St.N. Co.	
		19/10	— 14	— 23/10	Gen.St.N. Co.	
2	Tjaldur	9/10	— 30	— 14/10	Gehrckens	
		16/10	— 30	— 20/10	Gehrckens	
		23/10	— 30	— 28/10	Gehrckens	
3	Tatti	17/10	— 31	— 21/10	Mathies Reed	
		24/10	— 31	— 29/10	Mathies Reed	
4	Trier	8/10	— 61	— 14/10	Sloman jr.	
5	aus Teelin Head	13/10	— 16	— 16/10	Turnbull & J.	
	Teelin Head	13/10	— 39	— 17/10	Turnbull & J.	
6	Trapani	13/10	— FC	— 18/10	Sloman jr.	
7	Tellus	17/10	— 6/7	— 21/10	Pott & Körn.	
8	Telamon	23/10	— 23	— 28/10	Pott & Körn.	
9	Toledo, Frucht	25/10	— FB	— 29/10	Afrika L.	
10	Tanger	25/10	— 34	—	Oscar Ott	
1	Uranus	14/10	— 21	— 17/10	Mathies	
		27/10	— 21	—	Mathies Reed	
1	Villa Franca	11/10	— 39	— 16/10	Eiffe & Co.	
2	Virgilia	17/10	— 24	— 22/10	Kirsten	
1	Wiedau	20/10	— 40	— 24/10	Paul Günther	
2	Werner	12/10	— 31	— 16/10	Bolten	
3	a. Wicklow Head	14/10	— 16	— 17/10	Turnbull & J.	
	Wicklow Head	15/10	— 39	— 18/10	Turnbull & J	
4	Werra	23/10	— 21	— 28/10	Mathies Reed	
5	Weimar	24/10	— 17	— 29/10	Hugo & v. E.	
6	Waterland	27/10	— 50	—	Rettm. & H.	
7	aus Weser	27/10	— 64	—	Sloman jr.	
1	Yrsa	13/10	— 30	— 16/10	Gehrckens	
		19/10	— 32	— 23/10	Gehrckens	
		27/10	— 30	— 30/10	Gehrckens	
2	Yushar	17/10	— 55	— 21/10	Derutra	
1	Zaanland	9/10	— 48	— 15/10	Rettm. & H	
2	Zealand	16/10	— 13	— 21/10	Hugo & v	

Kaibericht der Staatskaiverwaltung.

279 IV A.

Auf dem Schuppen 18 lagern überzählig
2 Sack Altmetall.

Hafenbetrieb der Afrika Linien G. m. b. H.

Verkehrs-Bericht vom Baaken-Hafen

Dampfer	Angek	Beginnt m. Lösch.	am Sch.	Kai entl.	Lagergeld beg	eginn m. Lad	am Sch.	Abgang
Tanganjika	24.10					24 10	28a	
Ulanga	20.10						26a	
Wagogo	25.10						26a	
Toledo	25.10	27.10	27a					
Wahehe	26.10	27.10	29b					

In Hamburg zu erwarten sind:

? 10. Ussukuma. 27.10 Winfried.

Kaibericht der Deutschen Levante-Linie

Tägliche lagergeldfreie Güterannahme in unserem Schuppen Amerikakai 42.

D. Nicea, angek. 15/10, jetziger Liegeplatz Bl. & V., ladet seit 23/10, Abfahrt voraussichtlich 29/10, nach Tunis, Malta, Alexandrien über Bremen.
D. Mexico, angek. 16/10, jetziger Liegeplatz 42, ladet seit 23/10, Abfahrt voraussichtlich 28/10, nach Oran, Nordroute über Antwerpen.

Rückkehrende Dampfer:

Dampfer	Letzte Meldungen	Wird eintreffen in Hamburg
Gernis	22/10 Ushant passiert, 24/10 in Rotterdam	27/10?
Smyrna	23/10 Cap Finisterre p., 26/10 in Rotterdam	29/10
Olympos	23/10 Ouessant passiert, 25/10 in London	30/10
Galata	22/10 Gibraltar passiert, 28/10 in Rotterdam	1/11
Deutschland	23/10 in Portimão, 29/10 in Antwerpen	4/11
Ostsee	22/10 Gibraltar passiert, 26/10 in Bordeaux, 2/11 in Havre, 6/10 in Antwerpen	9/11

Kaibericht Hansa-Linie G. m. b. H.

Theodor & F. Eimbcke.

Regelmäßige, ununterbrochene lagergeldfreie Güterannahme.

Nach Indien: a) Bombay, Okha und Karachi b) Colombo, Madras, Calcutta, Rangoon. Schuppen 50 für den Rangoon-Dienst, auch Fuhrgüter am AS.
Nach Aegypten: Port Said und Suez, Schuppen 50
Nach Persien: Port Sudan, Aden, Bunder Abbas, Bushire, Mahammerah und Basrah, Schuppen 50.

1. Angekommene Schiffe.

Schiff	Angekommen	Makler	löscht	ladet
Trautenfels	25.10	Hansa	Harburg	
Treuenfels	26.10	Hansa	80B	

2 Schiffe die erwartet [illegible]

Altenfels 2.11 von Basrah. Trifels 3.11 von Calcutta.
Weißenfels 3.11 von Madras-Küste. Wartenfels 4.11 von Bombay.
Birkenfels 4.11 von Bombay.

3. Lagergeld.

Schiff	Schuppen	Ankunft	leer	Lagergeldtag
Falkenfels	80	14.10	15.10	18.10
Stahleck	80	16.10	16.10	20.10
Bärenfels	80	16.10	18.10	22.10
Lichtenfels	80	18.10	20.10	23.10
Soneok	80	21.10	22.10	25.10
Goldenfels	80	20.10	24.10	28.10

United States Lines Operations Inc.

Hebestelle und Bahnbüro Schuppen 84. Roßkai.
Telephon-Sammel-Nr. C 5 Stephan 1851
Regelmäßige ununterbrochene und lagergeldfreie Güterannahme Schuppen 84, Roßkai
nach New York und in Durchfahrt nach allen Plätzen Nord-, Mittel- und Südamerikas für Dampfer der United States Lines und der American Merchant Lines
nach Australien u. Indien für Cunard und White Star Line (Joint Office)
Stückgut per Fuhre auch Schuppen 48

Angekommene Schiffe.

Dampfer	Angek.	Beginnt m. Lösch	am Sch	Kai entl	Lagergeld beg	Beginnt m. Lad.	am Sch.	Abgang
George Washington (U.S.L.)	24.10	24.10	84	25.10	29.10	24.10	84	

In Hamburg erwartet:

31.10 President Roosevelt (U.S.L.) von New York
ca. 27.10 Severn (Royal Mail L.) von Brasilien
8.11 America (U.S.L.) von New York
14.11 President Harding (U.S.L.) von New York

Ausgehende Schiffe:

28.10 George Washington (U. S. L.) nach New York
4.11 President Roosevelt (U.S.L.), nach New York
11.11 America (U.S.L.) nach New York
19.11 President Harding (U. S. L.) nach New York

Kaibetrieb der Jordaberg's Hafenbetriebs-Akt.-Ges.

Südwesthafen — Kamerunweg

1. Angekommene Schiffe:

Schiff:	Makler:	Ankunft	Löscht seit	Lagergeld beginnt am
Mimi Horn	Knöhr & Burchard	20.9		24.9
Presidente Gomes	Knöhr & Burchard	6.10		11.10
Magmeric	Wohlenberg	17.10		22.10
Marie Horn	Knöhr & Burchard	20.10		24.10
Ingrid Horn	Knöhr & Burchard	21.10		25.10

2. Schiffe, die erwartet werden

Schiff	Ankunft	Makler	löscht
Claus Horn	1.11	Knöhr & Burchard	
Waldtraut Horn	10.11	Knöhr & Burchard	

3. Ausgehende Schiffe:

im Dienste der AFRICAN AND EASTERN TRADING CO. (HAMBURG) G. m. b. H.

Schiff	Ladeschluß	Beginnt mit Lade voraussichtl.	Abfahrt vorauss.	nach
Ashantian		25.10	27.10	Afrik

Allgemeine Schiffahrt-Notizen

Nautische Nachrichten der Dienststelle der Marineleitung Hamburg. Wasserbauamt Tönning teilt mit: Die Leuchtglockentonne „Vortrapptief" brennt wieder. Frühere N. f. S. 30-4002. — Wasserstraßenamt Cuxhaven macht bekannt: Von den mit Bekanntmachung N. f. S. 30-2249 angekündigten Aenderungen sind inzwischen ausgeführt worden: 1) Die Beseitigung der Leuchtfeuereinrichtungen des Unterfeuers Hullen (53 Gr. 51 Min. 8 Sek. N, 9 Gr. 2 Min. 40 Sek. O). 2) Die Auswechslung des roten eisernen Kessels und der Seelaterne mit Umgang des Leuchtfeuers Osteriff (53 Gr. 51 Min. 17 Sek. N, 9 Gr. 1 Min. 27 Sek. O) gegen den eisernen Kessel und die Laterne des früheren Unterfeuers Hullen. Der Dückdalbenunterbau des Unterfeuers Hullen bleibt einstweilen noch stehen. Das Leuchtfeuer Osteriff wird vom 22. d. M. ab mit unveränderten Sektoren zunächst probeweise gezeigt. — Wasserbauamt Stade teilt mit: Elbe: Ostemündung, Mühlenberger Loch und Süderelbe bei Cranz. In der ersten Hälfte des Monats November werden in diesen Gebieten die Sommerseezeichen gegen die Winterseezeichen ausgewechselt. — Wasserbauamt Kiel macht bekannt: Die Leuchttonne „Jürgens Schott N" in der Flensburger Förde auf 54 Gr. 47 Min. 12 Sek. N, 9 Gr. 51 Min. O liegt wieder aus. Lfv. 1930 II 18. — Deutsches Generalkonsulat meldet: Hier eingelaufener deutscher Dampfer Viktor hat am 20. Oktober morgens auf etwa 55 Gr. 36 Min. N und 19 Gr. 38 Min. O treibende Mine gesichtet. — Pommersche Bucht: Die während des Bäderverkehrs am Südrand der Zinnowitzbank auf ungef. 54 Gr. 5,7 Min. N, 13 Gr. 58,2 Min. O zeitweilig ausgelegte weiße Spierentonne mit rotem Südtoppzeichen ist eingezogen. — Jade: Mit Auslegung der Winterbetonnung wird Anfang November begonnen werden. — Wasserbauamt Emden teilt mit: Mit der Auslegung der Winterbetonnung und Einziehung der Sommerbetonnung ist begonnen. Gegen das Vorjahr sind folgende Aenderungen beabsichtigt: Die Tonnen „O 8" in der Osterems und „L 1" bis „L 4" in der Leybucht werden anstatt bisher durch Treibblöcke durch kleine schwarze Spitztonnen ersetzt. Die Kugeltonne „O R" in der Oste durch einen roten Treibblock mit Stange als Toppzeichen. Bei Aufnahme der Leuchttonnen infolge Eisgang wird „H 2" im Hubertgat durch eine kleine schwarze Tonne ersetzt.

Liegeplätze der Schiffe

Hamburg-Altona-Harburg

Hamburg. Bezeichnet sind die Schuppen am Sandtorkai mit 1, 2/3, 4/5, 6/7, Kaiserkai mit 8. 9, 10, 11, 12, Dalmannkai mit 13, 14, 15, Hübenerkai mit 16, 17, 18, Strandkai mit 19, 20, 21, Magdeburger Hafen mit SS, AS u. FC, Versmannkai mit FA, FB u. 23, 24, 25, Zweibrückenstraße mit VS, Petersenkai mit 26* 27* 28*, 29* Kirchenpauerkai mit 30, 31, 32, 33. Asiakai mit 34, 35, 36, 37, Amerikakai mit 38, 39, 40, 41* 42*, O'Swaldkai mit 43, 44, 45* 46*, 47*. Segelschiffkai mit 48. Hallesches Ufer mit 49. Bremerkai mit 50, 51, Australiakai mit 52, 53. Grenzkanal mit 54, 59. Indiahafen mit 55, Afrikakai mit 56, 57*. Kamerunkai mit 60, 61, 62. Grevenhof-Ufer mit 69*, 70*. Auguste Victoria-Kai mit 71*, 72*, 73*. Kronprinzkai mit 74*, 75*, Ellerholzhafen mit 76*, 77*. Stettiner Ufer mit 80*, 81. Roßkai mit 84* 85.

Anmerkung: Die mit einem * versehenen Schuppen werden z. Zt. von Privatgesellschaften bewirtschaftet.

Altona. Die Anlagen der Altonaer Kai- und Lagerhaus-Gesellschaft sind eingeteilt in die Schuppen A, B, C, welche in Altona liegend den Ostkai, und in D, E, welche in Neumühlen liegend den Westkai bilden

Harburg. Bezeichnung der Liegeplätze: 1. Verkehrshafen, 2. Treidelweg. 3. Hafenkanal, 4. östlicher Bahnhofskanal, 5. westlicher Bahnhofskanal, 6. Kanthauskanal, 7 Kanalplätze, 8 neuer Kai, 9. Wiesenkanal, 10. Winterhafen, 11. Petroleumhafen, 12 östliche Binnengraft, 13. westliche Binnengraft, 14. Außenhafen. Neuer Hafen: I. Hafenbecken I, II. Hafenbecken II, III. Hafenbecken III.

A. Dampfer.

Ankunft	Schiffsname	Makler	Liegeplätze
27.10.30	Adele	C. E. Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
27.10.30	Adolf	Sartori & Berger	Vorsetzen
16.10.30	Adolf v. Baeyer	Hamburg-Amerika Linie	How.-Werke D.3
26.10.30	Adolph Kirsten	A. Kirsten	8
25.10.30	Adriana	Ernst Russ	—
24.10.30	Albert Ballin	Hamburg-Amerika Linie	75
27.10.30	Alcardi	Griffiths, Tate & Co.	Fruchtschupp. A
27.10.30	Alice	Mathies Reederei	29
26.10.30	Alster	A. Kirsten	11
19.10.30	Amassia	Hamburg-Amerika Linie	Kais.Wilhelmhaf
8 8.30	Ambria	Siemens Schuckert	Griesenw. Hafen
24.10.30	Amisia	Rob. M. Sloman jr.	10
22.10.30	Amstelkerk	Dahlström	Blohm & V.St.U.
27.10.30	Annemarie	Mathies Reederei	Rheinschuppen
27.10.30	Annie H. Stinnes 6	Stinnes	Harburg
19.10.30	Aragonia	Hamburg-Amerika Linie	Ellerholzhafen
23.10.30	Arracan	Rob. M. Sloman jr.	Waltershof Haf.
23.10.30	Ashantian	Afric. East. Trad.	Bl. & Voß D.2
26.10.30	Asia	R. Ludolphs	Segelschiffshaf.
22.10.30	Atlas Maru	Knöhr & Burghard Nfl.	Rethe
26.10.30	Authority	Renck & Hessenmüller	Harburg II
25 9.30	Barbara	Rob. M. Sloman jr.	37
17.10.30	Bayern	Hamburg-Amerika Linie	76
27.10.30	Beaumont	C. F. Peters	Neuhof
27.10.30	Beira	H. M. Gehrckens	30
15. 9.30	Belparell	Breyer & Ho.	Blohm & Voss 8
7 10.30	Belt	John T. Essberger	Waltershofhafen
24.10.30	Belnor	—	Blohm & Voss
3 10.30	Bennekom	Dahlström	Kuhwärderhaf.
25.10.30	Bernisse	A. Kirsten	12
9 9.30	Bertram Rickmers	Rickmers Linie	Howaldtsw.I.-K.
25.10.30	Beaverdale	Canadian Pazifik	83
26.10.30	Bernhard Blumenfeld	Bd. Blumenfeld	Kohlenhafen
27.10.30	Bilbao	Oscar Ott	23
17 2.30	Bilbao	Hbg.-Südam. D.-G.	Kranhöft
26.10.30	Blumenau	Richter	1
27.10.30	Bonn	S. Steini	4—5
4 9.30	Bovenkerk	Phs. van Ommeren	Oderhafen
4.10.30	Bremen	Nordd. Lloyd	Blohm & Voß
26 10.30	Brook	H. M. Gehrckens	51
26.10.30	Bury	H. C. Röver	2—3
26.10.30	Cambalu	Schildt & Co.	16
26.10.30	Cap Polonio	Aug. Bolten	Jonas
20.10.30	Capri	Rob. M. Sloman jr.	Segelschiffshafen
25.10.30	Carl Rehder	Carsten Rehder	Strandhafen
26.10.30	City of Newcastle	Rob. M. Sloman jr.	Rosshafen
24.10.30	Clan Buchanan	Rob. M. Sloman jr.	Rosshafen
26.10.30	Clara Blumenfeld	Kohlen- u. KokswerteAG	Indiahafen
16 5.30	Claus	Peschkau	Kirchenpauerhaf
26.10.30	Coblenz	Hugo & van Emmerik	17
23.10.30	Coldair	Behr & Mathew	Hachmannkai
26.10.30	Cuthbert	Hugo & van Emmerik	24
17.10.30	Cuyaba	D. Fuhrmann	Segelschiffshaf.
26.10.30	Dalwhinnie	Hugo & van Emmerik	17
1 9.30	Dixcove	Elder Dempster & Co.	Schanzengraben
27.10.30	Dollart	Paul Günther	Johannisbollwerk
24.10.30	Don	C. Witt & Co.	AltonaKohlenkai
17.10.30	Duisburg	Hamburg-Amerika Linie	Blohm & Voss
27.10.30	Edith Schröder	Mathies Reederei	31
25.10.30	Elisabeth	W. Tietjen	Travehafen
27.10.30	Elster	Rob. M. Sloman jr.	24
27 9.30	Emma Sauber	Sauber Gebr.	Kirchenpauerhaf
26.10.30	E. Russ	Ernst Russ	Blohm & Voss
26.10.30	Eschersheim	Montan Transp.	Kohlenhafen
23. 4.30	Etha Rickmers	Rickmers Linie	Blohm & Voß 4
23.10.30	Fehmarn	Schröder & Fischer	Kohlenhafen
26.10.30	Föhr	Ernst Russ	Baakenhafen
27.10.30	Formose	Maritime	Rosshafen
27 7.30	Freiburg	Rob. M. Sloman jr.	K. Wilhelm-Hai.
18 3.30	Fürst Bülow	Hamburg-Amerika Linie	Waltersh. Hafen
24.10.30	George Washington	United States Line	84
27.10.30	Gerhard	Mathies Reederei	21
25.10.30	Girgenti	Rob. M. Sloman jr.	Segelschiffhafen
25.10.30	Glengarry	Elder Dempster & Co.	Roßhafen
27.10.30	Godafoss	Theod. & F. Eimbcke	Segelschiffshaf.
22.10.30	Goncalo Velho	Eiffe & Co.	39
4.10.30	Goslar	Rob. M. Sloman jr.	Blohm & Voß St.U
25.10.30	Grangewood	Sauber Gebr.	Kohlenhafen
19.10.30	Grunewald	Hamburg-Amerika Linie	74
26.10.30	Haaken Jarl	Rob. M. Sloman jr.	Getr. Lagrh. Ges
17 5.30	Hagen	Hamburg-Amerika Linie	Ellerholzhafen
26.10.30	Halmstad	Goltermann Succ	3
4. 9.30	Hanau	Rob. M. Sloman jr.	Kuhwärderhafen
20.10.30	Hans Arp	Dtsch. Seefracht.-Kont.	Stülckens Werft
24. 7.30	Hans Carl	Mathies Reederei	Kirchenpauerhaf
27.10.30	Harrogate	Ellerman Wilson Line	4—5
18.10.30	Havelland	Hamburg-Amerika Linie	Bl. & V. Südkai
26.10.30	Hebburn	Renck & Hessenmüller	Harburg I
25.10.30	Hedwig	Ippen-Linie	Niederhafen
29.10.30	Hedwigshütte	Anthracitwerke	Reiherstieg
26.10.30	Helene II	C. Rehder	7
27.10.30	Helfried Bismark	C. E. Goltermann Succ.	Hansahafen
24. 6.30	Heluan	Hbg.-Amerika Linie	Waltershofhafen
25.10.30	Hermia	Johs. Thode	Altona C

Ankunft	Schiffsname	Makler	Liegeplätze
23.10.30	Hodder	C. Witt & Co.	8
26.10.30	Hunze IX	C. Rehder	2/3
26.10.30	Ilse	Anthracitwerke	Strandhafen
25.10.30	Irmgard	MathiesReederei	Kirchenpauerha
27.10.30	Jessica	Ernst Russ	13
26.10.30	John Rehder	C. Rehder	Altona C
26.10.30	Kanal II	von Essen & Jacoby	1
8 9.30	Kapitän Ruge	Jepsen & Co.	Hansahafen
17.10.30	Kersten Miles	C. Bock & Co.	Harburg I
27.10.30	Kinderdyk	Phs. van Ommeren	85
27.10.30	Knut	Ernst Russ	18
27.10.30	Kong Dag	Rob. M. Sloman jr.	20
27.1:.30	Kong Halfdan	Rob. M. Sloman jr.	19
27.10.30	Kongshavn	Georg Berner	Altona
25.10.30	Kong Sigurd	Rob. M. Sloman jr.	Strandhafen
24.10.30	Kota Agoeng	H. C. Röver	52
25.10.30	Köln	S. Stein	Johannis Bollwk.
25.10.30	Kreta	Dtsch. Seefracht.-Kont.	Howaldtswk.D.1
27.10.30	Krückau	Paul Günther	33
24.10.30	Lahn	Rob. M. Sloman jr.2.	Segelschiffhafen
24.10.30	Lapwing	Gen. Steam Nav. Co.	15
26.10.30	Las Palmas	Oscar Ott	36
22.10.30	Lavinia	H. M. Gehrckens	Hansahafen
18 9.30	Legie	Hamburg-Amerika Linie	Griesenwärderh
27.10.30	Leontes	W. v. Essen & Jacoby	Rheinschuppen
27.10.30	Liberty Glo	Carl Wohlenberg	Südwesthafen
26.10.30	Lichtenfels	Theod. & F. Eimbcke	Hansahafen
26.10.30	Lieutenant Schmidt	Derutra	Segelschiffshaf.
27.10.30	Lisbeth	Mathies Reederei	21
24.10.30	Lorenz L. M. Russ	Ernst Russ	Hansahafen
26.10.30	Lotte	Reinecke & B.	Kohlenhafen
24.10.30	Ludwig	Mathies Reederei	Kirchenpauerhaf.
25.10.30	Luna	Mathies Reederei	Altona E
24.10.30	Luimneach	Turnbull & Jacobs	40—41
25.10.30	Luossa	Montan Transp.	Bl. & V. Kr. 2
25.10.30	Magdalena	Hamburg-Amerika Linie	74
26.10.30	Maggie	Mathies Reederei	83
23.10.30	Maid of Hydra	Pantasopulos	38
27.10.30	Maja	Carsten Rehder	Altona
25.10.30	Manela	Gen. Steam Nav. Co.	Segelschiffshaf.
9 9.30	Marta Schröder	Jepsen & Co.	Kohlenhafen
25.10.30	Marmara	D. Seefrachtenkontor	41
25.10.30	Max Albrecht	Albrecht	Strandhafen
25.10.30	Meise	Rob. M. Sloman jr.	Kohlenhafen
23.10.30	Meliskerk	Phs. van Ommeren	Blohm&Voß D 7
24.10.30	Memphis	D. Fuhrmann	40
24.10.30	Meonia	R. Ludolphs	Segelschiffshaf.
16.10.30	Mexico	Dtsch. Seefracht.-Kont.	42
23.10.30	Michael Frunze	Derutra	55
Neuhau	Monte Pascoal	Hamburg Süd	Blohm & Voss
25.10.30	Monte Sarmiento	H. S. D. G.	Jonas
15.10.30	Nicea	Dtsch. Seefracht.-Kont.	Grevenhöft
24.10.30	Nitokris	Hamburg-Amerika Linie	Ellerholzhafen
2 10.30	Nord Friesland	Theod. & F. Eimbcke	Bl.&Voß D.4
20.10.30	Norden	Mathies Reederei	D.W.-R.W.Nrdk.
7 9.30	Nordsee	John T. Essberger	Waltersh. Hafen
27.10.30	Nordwest	Aug. Bolten	14
5 10.30	Oceana	Hamburg-Amerika Linie	Jonas
26.10.30	Oldekerk	Pott & Körner	52
24.10.30	Orlock Head	Turnbull & Jacobs	39
31. 7.30	Oskar Friedrich	Mathies Reederei	Kirchenpauerhaf
26.10.30	Otto Fischer	Georg Berner	Altona F
12.10.30	Paraguay	Hamburg-Amerika Linie	Kais. Wilh. Haf
26 9.30	Patricia	Hamburg-Amerika Linie	Kais. Wilh. Haf
26.10.30	Pegu	Rob. M. Sloman jr.	Kohlenhafen
10 8.30	Pernambuco	H. S. D. G.	40
26.10.30	Perseus	Pott & Körner	24
15.10.30	Portland Maru	Carl Wohlenberg	Oderhafen
19.10.30	Preussen	Hamburg-Amerika Linie	77
23.10.30	Ramses	Hamburg-Amerika Linie	77
24.10.30	Ranja	Spencer & Co.	Petroleumhafen
2 10.30	Reliance	Hamburg-Amerika Linie	Bl.&Voß,Stw.U
17.10.30	Resolute	Hamburg-Amerika Linie	Blohm & Voss StU
22.10.30	Rhineland	Hugo & van Emmerik	17
26.10.30	Rigel	H. Vogemann	Segelschiffshaf.
27.10.30	Royal Star	G. Rohlsen	Altona Kühlhaus
27.10.30	Rye	C. Witt & Co.	8
27.10.30	Ryvingen	Georg Berner	Altona
26.10.30	Schwalbe	D. Fuhrmann	Strandahfen
24.10.30	Shell 18	Renck & Hessenmüller	Rethe
27.10.30	Sierra Morena	Rob. M. Sloman jr.	81
26.10.30	Simia	Theod. & F. Eimbcke	Hansahafen
12.10.30	Skagerrak	John T. Essberger	Blohm & Voß D3
21.10.30	Soneck	Theod. & F. Eimbcke	Segelschiffshafen
19.10.30	Spreewald	Hamburg-Amerika Linie	Hansakai
26.10.30	Stelling	Stinnes	Harburg
25.10.30	Stockport	H. C. Röver	2—3
26.10.30	Söderhamn	H. M. Gehrckens	Hansahafen
17.10.30	Sund	John T. Essberger	Stülckens Werft
27.10.30	Switzerland	Knöhr & Burchard	33
21.10.30	Tacoma	Hamburg-Amerika Linie	72
24.10.30	The Duke	Blasius	Hansahafen
1 9.30	Tirpitz	Hamburg-Amerika Linie	Kuhwärder Hafen
25.10.30	Toledo	Rob. M. Sloman jr.	27a
25.10.30	Trautenfels	Hansa	Harburg I
25.10.30	Treuenfels	Hansa	80
26.10.30	Trier	Rob. M. Sloman jr.	73
27. 8.30	Uarda	Hbg.-Amerika Linie	Ellerholzhafen
21.10.30	Uckermark	Hamburg-Amerika Linie	Blohm & Voß StU
2 10.30	Ulanga	Rob. M. Sloman jr.	26
27.10.30	Uranus	Mathies Reederei	21
7 8.30	Ursula Rickmers	Rickmers Linie	Kirchenpauerhaf
26.10.30	Virgilia	A. Kirsten	Baakenhafen
20.10.30	Wagogo	Woermann-Linie	27
26.10.30	Wahehe	Woermann Linie	29
7. 8.30	Walter Leonhardt	Leonhardt & Blumenthal	Imperatorkai
26.10.30	Watergate	—	Hansahafen
27.10.30	Waterland	Rettmeyer & Hessenm.	50
23.10.30	Weimar	Hugo & van Emmerik	17
25.10.30	Weser	Rob. M. Sloman jr.	Südwesthafen
25.10.30	Westerwald	Hamburg-Amerika Linie	Harburg I
26.10.30	West Kyska	Dtsch. Amer. Sh. Co.	Grevenhof
25.10.30	Westmoreland	Dtsch.-Amer. Shipp. Co.	Kuhwärderhaf.
27.10.30	Winfried	Woermann Linie A.G.	29
26.10.30	Witram	Rob. M. Sloman jr.	85
26.10.30	Yrsa	H. M. Gehrckens	30

B. Segler.

Ankunft	Schiffsname	Makler	Liegeplätze
20. 4.30	Parma (4-M.-Bark)	Fr. Laeisz	Segelschiffshaf
28. 8.28	Pro Arte (ex Dora)	Stecha	Kirchenpauerh.

C. Kleinere Fahrzeuge.

Ankunft	Schiffsname	Makler	Liegeplätze
24.10.30	Adler S	C. Rehder	Maakenw. Hafen
27.10.30	Agathe, S.	C. E. Goltermann Succ.	48
27.10.30	Agnes S	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
22.10.30	Alma MS	Johs. Thode	Reiherstieg
20.10.30	Amalie MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
27.10.30	Anna S	A. Ascher	Maakenw. Hafen
25.10.30	Anna S	A. Hauschild	Reiherstieg
24.10.30	Anna Marie Sgl.	C. E. Goltermann Succ.	Parkhafen
27.10.30	Anna Wilhelmine, S.	Olsen & Dreiöe	Harburg 5
25.10.30	Anni Sgl	A. Hauschild	Parkhafen
27.10.30	Annie S	A. Hauschild	Billhafen
24.10.30	Barbara MSgl	Carsten Rehder	Maakenw. Hafen
26.10.30	Bernhard MSgl	Heinecke & Co.	Harburg IV
27.10.30	Bertha, S.	Hans Böse	Hammerbrook
27.10.30	Betty, S.	Klawitter & Kähler	Maakenw. Hafen
25.10.30	Catharina Sgl.	C. E. Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
22.10.30	Chronik L.	Renck & Hessenmüller	Harburg
23.10.30	Claus MSgl	Arthur Ascher	Maakenw. Hafen
24.10.30	Claus S	Hans Böse	Kohlenhafen
25.10.30	Cormoran S	A. Ascher	Maakenw. Hafen
23.10.30	Cornelia S.	Schönefeldt	St. P. M. u. Lgpl.
23.10.30	Dankbarkeit MSgl	H. H. Wübbe Nachf.	Ewerhafen
24.10.30	Delphin S	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
24.10.30	Dora Sgl	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
27.10.30	Dorothea, S.	C. E. Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
21.10.30	Ebenhaezer Sgl	H. H. Wübbe Nachf.	Maakenw. Hafen
23.10.30	Elise S	A. Hauschild	Altona
20.10.30	Else Marie MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
27.10.30	Elsina S	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
27.10.30	Emanuel S	Olsen & Dreiöe	Harburg 7
26.10.30	Erno MSgl.	Johs. Thode	Huhwärderhaf.
21.10.30	Fridmarievalt, MS.	Pekholtz	—
27.10.30	Fridolf, S.	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
23.10.30	Frio S	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
27.10.30	Genius S	C. Rehder	Maakenw. Hafen
27.10.30	Gossi, S.	Johs. Thode	Köhlfleth
23.10.30	Greta S	H. H. Wübbe	G. L. G. Kuhw.
24.10.30	Greta S	Pekholtz	Maakenw. Hafen
27.10.30	Grete, S.	Tietjen	Rethe
23.10.30	Gretchen S	C. Rehder	Rosskai
27.10.30	Günther S	Tietjen	Maakenw. Hafen
27.10.30	Hans, S.	C. E. Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
23.10.30	Hans & Grete S.	Hans Böse	Rethe
24.10.30	Hans Hinrich S	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
24.10.30	Hans Friedrich S	C. Rehder	Maakenw. Hafen
25.10.30	Hans Johann S.	Hans Böse	Kohlenhafen
22.10.30	Heimat MS	Goltermann Succ.	Rethe
27.10.30	Heinrich S	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
17.10.30	Helene MSgl	C. E. Goltermann ucc.	Parkhafen
25.10.30	Helene Sgl	Hans Böse	Maakenw. Hafen
27.10.30	Helga, S.	A. Ascher	Maakenw. Hafen
23.10.30	Henni MSgl	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
24.10.30	Henny S	Heinecke & Co.	17
24.10.30	Henry Sgl.	Reinecke	Waltershofhafen
24.10.30	Hermann MS	Johs. Thode	10
27.10.30	Hermann, S.	Carsten Rehder	Maakenw. Hafen
25.10.30	Hoffnung S	—	—
26.10.30	Iduna MSgl	Pekholtz	Segelschiffshaf.
27.10.30	Ilse, S.	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
27.10.30	Ingeborg, S.	Hans Böse	Reiherstieg
22.10.30	Ingeborg MS	Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
25.10.30	Ingeborg S	Tietjen	Kirchenpauerhaf.
24.10.30	Ingrid S	Goltermann Succ.	Altona
25.10.30	Irene S	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
27.10.30	Irmgard, S.	Hans Böse	Reiherstieg
24.10.30	Irmi Sgl	A. Hauschild	Altona, Osthafen
27.10.30	Johanna, S.	Johs. Thode	Altona
27.10.30	Johanna S	Goltermann Succ.	Reiherstieg
21.10.30	Johanna Höge Sgl	Arthur Ascher	Maakenw. Hafen
21.10.30	Johanne, MSgl.	A. Ascher	Altona
27.10.30	Johanne Elsabeth S	Pekholtz	Reiherstieg
20.10.30	Johannes Emil MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
23.10.30	Jürgen S	Tietjen	—
21.10.30	Karl, MSgl.	Olsen & Dreiöe	Harburg IV
24.10.30	Käthe Marie S	A. Hauschild	Rethe
26.10.30	Kornhaus IV MSgl	Winter & Co.	Niederhafen
22.10.30	Kosmos L	Renck & Hessenmüller	Harburg
24.10.30	Langenfelde L	Paul Günther	—
20.10.30	Lisbeth Sgl	Arthur Ascher	Altona, Westnaf.
24.10.30	Lita Wilhelm S	A. Ascher	Altona
17.10.30	Luise S.	Heinecke & Co.	Harburg 7
19.10.30	Maja MSgl	Carsten Rehder	Fährkanal
27.10.30	Margarete, S.	A. Hauschild	Hammerbrook
27.10.30	Margaretha S	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
25.10.30	Margaretha Sgl	Carsten Rehder	Maakenw. Hafen
21.10.30	Margarethe, S.	Pekholtz	Segelschiffshafen
20.10.30	Maria MS	Johs. Thode	Maakenw. Hafen
20.10.30	Maria Lina MS	H. H. Wübbe	Holthusenkai
23.10.30	Maria S.	A. Ascher	Wilhelmsburg
27.10.30	Marianne S.	Pekholtz	Maakenw. Hafen
25.10.30	Martha Sgl	Johs. Thode	Kuhwärderhafen
27.10.30	Martha Schöning, S.	A. Ascher	Maakenw. Hafen
27.10.30	Martha Wolter, S.	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
21.10.30	Mascotte, MSgl.	H. H. Wübbe Nachf.	Maakenw. Hafen
25.10.30	Mathilde MS	A. Hauschild	—
21.10.30	Meteor Sgl	A. Hauschild	Reiherstieg
24.10.30	Midgard IV L	Midgard	Roßhafen
27.10.30	Midgard V. L.	Midgard	84
20.10.30	Minna MSgl	Pekholtz	Maakenw. Hafen
27.10.30	Minnie, S.	C. E. Goltermann Succ.	Travehafen
21.10.30	National, MS.	C. E. Goltermann Succ.	Altona
27.10.30	Neptun, S.	Klawitter & Kähler	Maakenw. Hafen
27.10.30	Nimrod S	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
25.10.30	Onderneming MS	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
27.10.30	Oste S.	C. Rehder	Hansahafen
24.10.30	Pinnau S	C. Rehder	Maakenw. Hafen
24.10.30	Resnova S	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
25.10.30	Ruhr Sgl.	Pekholtz	Reiherstieg
21.10.30	Seeadler, MSgl.	Carsten Rehder	Altona
24.10.30	Seemöwe S.	C. Rehder	46
17.10.30	Seestern MSgl	A. Hauschild	Maakenw. Hafen
24.10.30	Spesmea S	A. Ascher	Maakenw. Hafen
27.10.30	Sture S	Renck & Hessenmüller	Harburg II
27.10.30	Taube, S.	C. E. Goltermann Succ.	Maakenw. Hafen
24.10.30	Truida MSgl.	H. H. Wübbe Nachf.	Maakenw. Hafen
27.10.30	Twiod S	H. H. Wübbe	Maakenw. Hafen
19.10.30	Undine MS.	Goltermann Succ.	Vorsetzen
25.10.30	Waterhuizen S.	Renck & Hessenmüller	Harburg
24.10.30	Walter S.	C. Rehder	Maakenw. Hafen
26.10.30	Willy L	Reinecke	Segelschiffshaf.
24.10.30	Wim S.	A. Ascher	Kohlenhafen
24.10.30	Zeemeeuw S.	A. Ascher	Maakenw. Hafen
24.10.30	Nr. 112 L.	Nordd. Lloyd	Travehafen
24.10.30	Nr. 158 L.	Nordd. Lloyd	Travehafen
24.10.30	Nr. 160 L.	Nordd. Lloyd	Travehafen
24.10.30	Nr. 166 L.	Nordd. Lloyd	Travehafen
27.10.30	Nr. 78 L.	Nordd. Lloyd	Travehafen
27.10.30	Nr. 127 L.	Nordd. Lloyd	Travehafen
27.10.30	Nr. 85 L.	Nordd. Lloyd	Travehafen
27.10.30	Nr. 168 L.	Nordd. Lloyd	Travehafen

See-Schiffsverkehr

Angekommene Schiffe.

27. Oktober

Schiff	Kapitän	von	Makler
Uranus D	Ahrens	Riga	Mathies Reed
Bonn D	Trosdahl	Oslo	S. Stein
Annemarie D	Ramm	Stolpmünde	Mathies R.
Taube S	Knoch	Falstervik	Goltermann
AnnaWilhelmine S	Toborg	Hadersleben	Olsen&Dreiö.
Hans S	Eckhoff	See	Goltermann
Midgard V L	Seebeck	Bremen	Midgard
Lisbeth D	Tramborg	Gothenburg	Mathies R.
Ryvingen D	Risanger	Lowestoft	Georg Berner
Bilbao D	Schumacher	Las Palmas	Oscar Ott
Nordwest D	Scharnberg	Gothenburg	Aug. Bolten
Helga S	Knütel	Skive	A. Ascher
Ilse S	Bartels	Aalborg	Johs. Thode
Bertha S	Nagel	Pellworm	Hans Böse
Hermann S	Noldt	Uetersen	Carst. Rehder
Fridolf S	Merckens	Apenrade	A. Hauschild
Leontes D	Spanger	Flensburg	v. Essen & J.
Kinderdyk D	Dekema	Vancouver	van Ommeren
Edith Schröder D	Schlör	Stockholm	Mathies R.
Jessica D	Berger	London	Ernst Russ
Adolf MSch	Claussen	Rostock	Sartori & B.
Minnie S	Samuelsen	Lysekiel	Goltermann
Agathe S	Feldmann	Aalborg	do.
Grete S	Steffens	Horsens	Tietjen
Maja S	Sörensen	Svendborg	Carst. Rehder
Adele S	Feldmann	Aalborg	Goltermann
HelfriedBissr. kD	Jensen	Uddevalla	do.
Kongshavn D	Larsen	Lowestoft	Georg Berner
Beira D	Kjär	Kopenhagen	Gehrckens
Gerhard D	Bleeg	Memel	Mathies R.
Elster D	Kampen	London	Sloman jr.
Kong Halfdan D	Egge	Vadsö	do.
Aleardi D	Senekovich	Venedig	Griffiths, T.
Annie H. Stinnes 6	Keller	Blyth	Stinnes
Knut D	Pahlsson	Karlshamn	Ernst Russ
Dorothea S	Stock	Faaborg	Goltermann
Martha Wolter S	Wolter	Friedrichstadt	A. Hauschild
Betty S	Nagel	Kappeln	Klawitter &K
Neptun S	Dodewick	Horsens	do.
Ingeborg S	Thode	Kallundborg	Hans Böse
Gossi S	Meyer	Horsens	Johs. Thode
Martha Sch	Schöning	Kiel	A. Ascher
Johanna S	Fiege	do.	Johs. Thode
Irmgard S	Speck	Klalundborg	Hans Böse
Margarete S	Meyer	Rostock	A. Hauschild

Abgegangene Schiffe.

27. Oktober

Gerda Hoyer S	Hoyer	See	Olsen&Dreiöe
Johanna S	Stumpenhagen	do.	—
Alwine S	Jonas	Rönne	Olsen&Dreiöe
Gustav MS	Behrmann	See	Klaw. & K.
Sylvana MS	Schröder	go.	C. Rehder
Otto Fischer D	Vierow	do.	Georg Berner
Rudby D	Atkinson	do.	Knöhr & B.
Esow 4 L	Meinue	do.	Schliemann
Elisabeth MS	Jonker	Holtenau	H. H. Wübbe
Erno MS	Wehlen	See	Johs. Thode
Marianne MSch	Elsner	do.	C. F. Peters
Sture D	Löfing	do.	Renck & H.
Tanger D	Wiechert	Danzig	Oscar Ott

Telegraphische Schiffsmeldungen.

H. C. Horn, Flensburg.
Presidente Gomez, MS., 25/10 v. Hamburg n. Antw.
Marie Horn, MS., 25/10 in Antwerpen.

Holland-Oost-Azie Lijn (Hies Vertr.: H. W. Pott & Körner)
Rondo, D., 25/10 v. Rotterdam n. Yokohama.

Stoomvaart Mij. Nederland. (Gen.-Vertr.: H. W. Pott & Körner Hamburg)
Johan van Oldenbarnevelt, D., rückk., 24/10 v. Algier.
Poelau Brass, D., rückk., 24/10 Gibraltar pass.
Roepat, D., ausg., 24/10 v. Suez.
Koningin der Nederlanden, D., 25/10 v. Amsterd. in Batavia.
Poelau Laut, D., 25/10 v. Amsterd. n. Batavia.
Talisse, D., rückk., 25/10 v. Port Said.

Kon. Holl. Lloyd. (Gen.-Vertr.: Rettmeyer & Hessenmüller Hamburg)
Abana, D., aausg., 25/10 Vlissingen p. n. Antw.
Flandria, D., 25/10 v. Amsterd. in Buenos Aires.
Gelria, D., ausg., 25/10 v. Vigo.
Rijnland, D., 26/10 v. Hamburg in Amsterdam.
Gaasterland, D., ausg., 25/10 La Coubre pass.
Orania, D., rückk., 24/10 v. Bahia.
Zeelandia, D., rückk., 24/10 v. Coruna.

Holland-Britisch-Indie-Lijn. (Gen.-Vertr.: Phs. van Ommeren G. m. b. H., Hamburg.)
Ridderkerk D., rückk., 24/10 Gibraltar pass.
Stadsdijk, D., rückk., 24/10 Finisterre pass.
Tosari D. rückk., 25/10 v. Port Said.
Aagtekerk, D., rückk., 24/10 Perim pass.
Koudekerk, D., ausg., 24/10 Ouessant pass.

Schiffs-Expeditionen ab Hamburg

(Siehe auch die täglichen Schiffsanzeigen dieses Blattes)

Dampfer.

Dampfer mit Passagiergelegenheit sind mit PD. Postdampfer mit PoD. bezeichnet.

Deutsches Inland

Hamburg—Berlin und umgekehrt. Täglicher Eilverkehr.
Hamburg—Magdeburg und umgekehrt. Täglicher Eilverkehr.
Hamburg—Riesa—Dresden (Meißen) und umgekehrt. Täglicher Eilverkehr.
Hamburg—Lübeck und umgekehrt. Regelmäßig zweimal wöchentlicher Eilverkehr.
Berlin—Riesa—Dresden (Meißen) und umgekehrt. Regelmäßig zweimal wöchentlicher Eilverkehr.
Hamburg—Wallwitzhafen—Hlein Wittenberg—Torgau und umgekehrt. Regelmäßig dreimal wöchentlicher Eilverkehr.
Berlin—Magdeburg und umgekehrt. Regelmäßig dreimal wöchentlicher Eilverkehr.
Hamburg—Riesa—Dresden und umgekehrt. Regelmäßig zweimal wöchentlicher Eilschleppverkehr.
Magdeburg—Riesa—Dresden (Meißen) und umgekehrt. Regelmäßig zweimal wöchentlicher Eilschleppverkehr.
Schlepper-Verkehr auf der Elbe von Hamburg-Lübeck bis Prag und umgekehrt.
Schlepper-Verkehr auf den Märkischen Wasserstraßen.
Neue Norddeutsche und Vereinigte Elbeschiffahrt Aktiengesellschaft.

Großbritannien und Irland

London (regelmäßig)
D. Adriana (Hamburg-London Linie) 28/10
D. Amisia (Roland-Linie Aktien-Gesellschaft) 28/10
D. Jessica (Hamburg-London Linie) 30/10
D. Elster (Roland-Linie Aktien-Gesellschaft) 31/10
D. Hermia (Hamburg-London Linie) 1/11
Roland-Linie A.-G. (Rob. M. Sloman jr.), Hamburg-London Linie m. b. H. (Ernst Russ).
London (jeden Montag, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend)
D.
The General Steam Nav. Comp. Ltd., Hamburger Agentur G. m. b. H.
Newcastle on Tyne
(Passagegelegenheit für zwölf Kajütspassagiere.
D. jeden Freitag
Sunderland via Newcastle on Tyne
D. jeden Freitag
Bristol, Swansea (jeden Donnerstag) — D.
Cork, Dublin — D.
Belfast — D.
Sämtl. **Paul Günther (Bugsier-, R.- und B.-A.-G.)**
Aberdeen direkt — D.
D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nfl. (Richard Connon Reid & Co.)
Hull — D. Schwalbe 1/11, ladet Schuppen 21
D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nfl., Roland-Linie A.-G. (Harker-Line)
Cardiff — D. Memphis 28/10
Bristol und **Swansea** — D. Philotis 30/10
Plymouth, Cardiff, Newport — D. Fendris 4/11
D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nfl. (Hutchison Line
Leith — D. Weimar* 28/10, D. Coblenz* 31/10,
D. Breslau* 4/11
* Gelegenheit für Passagiere
Dundee — D. Coblenz 31/10, D. Corsica 7/11
Grangemouth — D. Dalwhinnie ca. 29/10
Glasgow direkt — D. Rhineland 28/10, D. Greenland 4/11
Middlesbrough — D. Dalwhinnie ca. 29/10
Liverpool — D. Rutland 30/10, D. Zealand 11/11
Birkenhead — Dampfer bei genügendem Angebot.
Garston — Dampfer bei genügendem Angebot.
Preston — Dampfer bei genügendem Angebot ca. November.
Southampton — D. Hansa 31/10, D. Eider 7/11
Sämtlich **Hugo & van Emmerik (The Leith & Hull Hamburg Steam Packet Co.)**
Manchester — D. Switzerland 29/10
Liverpool — D.
Runcorn — D. nach Bedarf
Garston — D.
Ellesmere Port — D. Ende Oktober
Preston — D.
Knöhr & Burchard Nfl., The Leith, Hull & Hamburg Steam Packet Co (James Currie & Co., Leith), Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G., Hamburg.
Grimsby — D. jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
H. C. Röver
Goole — D. jeden Montag, Mittwoch und Freitag.
C. Witt & Co.
Belfast — D. Teelin Head 30/10
Cork, Dublin — D. Orlock Head 30/10
Chas. E. Turnbull & Jacobs (Head Line)
Waterford, Fenit, Tralee, Limerick
D.
Chas E. Turnbull & Jacobs (Limerick Steamship Co.)
Hull (jeden Sonnabend) — D.
Ellermans Wilson Line Ltd., Hamb. Agent. G.m.b.H.
Boston, Kings Lynn, Ipswich und **Great Yarmouth**
D. wöchentlich.
Rob. M. Sloman jr. (Roland-Linie A.-G.)

Nordsee und Rhein

Köln und deutsche Unterrhein-Häfen
D. Luna ca. 28/10, D. Stella ca. 31/10
L. F. Mathies & Co. (Dampfschiffahrts-Gesellschaft Neptun)
Emmerich, Wesel, Ruhrort, Duisburg, Uerdingen, Crefeld-Hafen, Düsseldorf, Köln und **Mülheim** (Rhein)
D. Köln 29/10, D. Straßburg 1/11
Hamburg-Rhein-Linie. Makler: **S. Stein.**
Cuxhaven-Helgoland
D. Adler jeden Dienstag und Freitag
Westerland/Sylt — D. Adler wöchentlich einmal
Hapag Seebäderdienst G. m. b. H.
Bremen und **Weserhäfen** (zweimal wöchentlich)
Emden und **Leer direkt** sowie mit Umladung in **Leer** nach **Papenburg** und **Oldenburg** und via **Emden** (wöchentliche Expeditionen) im Gemeidschaftsdienst mit **(Westfälische Transport-Aktien-Gesellschaft, Dortmund)**
Dortmund-Ems-Kanal — D.
Sämtlich **Paul Günther (Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G.)**
Wilhelmshaven (Regelmäßige Motorschiffverbindung ein bis zweimal wöchentlich)
C. E. Goltermann Succ.
Schleppverkehr Bremen evtl. **Bremerhaven** und andere Unterweserplätze und umgekehrt (Regelmäßig mehrmals wöchentlich).
Emden und umgekehrt und bei vollen Schiffsladungen.
Stückgut-Sammelverkehr nach Bremen und Unterweserplätzen. Expedition wöchentl. einmal, Reisedauer 2 Tage.
Direkter Durchfrachtverkehr nach allen **Kanal- und Rheinstationen** über **Bremen** bzw. **Emden.**
Nordd. Lloyd, Claussen & Wieting, Otto Fischer.
Cuxhaven — ML.
Husum, Tönning — D. oder MS. wöchentlich.
W. v. Essen & W. Jacoby
Oldenburg über Bremen
Bremen direkt
Beide: **„MIDGARD" Deutsche Seeverkehrs- und Heringsfischerei Aktiengesellschaft.**

Deutsche Ostsee

Danzig — D. jeden **Mittwoch** und **Sonnabend**
Ernst Russ
Stettin — D. Martha ca. 29/10, D. Jacoba ca. 1/11
Danzig und **Neufahrwasser**
D. Annemarie ca. 29/10, D. Amrum ca. 1/11
Königsberg — D. Gerhard ca. 30/10, D. Imperial ca. 1/11
Sartori & Berger, Ernst Russ, Johannes Eck und Mathies Reederei
Rendsburg und **Kiel** (einschließl. **Brunsbüttel** und **Holtenau**
D.
Rostock und **Wismar** — D.
Stralsund — D.
Stettin (mit Umladung **nach Swinemünde, Wolgast, Anklam, Greifswald** usw.) — D.
Kolberg, Rügenwalde und **Stolpmünde** — D.
Sämtlich **Ippen-Linie, Reederei A.-G.**

Holland und Belgien

Amsterdam — D. Rhein jeden Sonnabend
H. J. Peribach & Co. Nfl.
Amsterdam, sowie in Durchfracht **nach allen Rhein-** und Main-Stationen — D. Titus 1/11
H. W. Pott & Körner
Rotterdam — D. jeden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend
A. Kirsten
Groningen mit Umladung **nach allen holländischen Plätzen**
Carsten Rehder (Hunze-Linie)
Antwerpen — D. jeden Mittwoch und Sonnabend
Gent mit Umladung in Antwerpen — D.
A. Kirsten und **Euge. Cellier** (Armement Deppe)
Antwerpen und **Rotterdam** — D.
Griffiths, Tate & Co.
Antwerpen — D.
Seetrans. Schiffs-Ag. G. m. b. H.

Rußland und Finnland

Riga — D. Uranus ca. 30/10, D. Erna ca. 1/11 und weiter jeden Donnerstag und Sonnabend
Leningrad — D. Botilla Russ 31/10 und weiter jeden zweiten Freitag
Ernst Russ und **L. F. Mathies & Co. (Dampfschiffahrts-Gesellschaft Neptun)**
Helsingfors
D. Söderhamn 28/10, D. Lorenz L. M. Russ 30/10, D. Brook 1/11 und weiter jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
Kotka — D. Brook 1/11 und weiter jeden Sonnabend
Wiborg — D. Steinhöft 30/10, D. Föhr 1/11 und weiter jeden Sonnabend und abwechselnd jeden Dienstag und Donnerstag
Abo — D. Söderhamn 28/10, D. Föhr 1/11 und weiter alle 4—5 Tage
Mäntyluoto — D. jeden zweiten Donnerstag
Raumo — D. jeden zweiten Freitag
Wasa — D. Walter L. M. Russ 31/10 und weiter jed. Freitag
Ykpilla — D. Walter L. M. Russ 31/10 u. weiter jed. Freitag
Uleaborg — D. Walter L. M. Russ 31/10 u. weiter jed. Freitag
Reval — D. Steinhöft 30/10, D. Mosel 1/11 und weiter jeden Donnerstag und Sonnabend
Sämtlich **H. M. Gehrckens** und **Ernst Russ** sowie nach Reval: **A. Kirsten**
Libau — D.
Johs. Ick

Dänemark

Kopenhagen — D.
Odense — D.
Beide: **Paul Günther (Bugsier-, Reederei- und Bergungs-A.-G.)**
Kopenhagen und mit Umladung nach **Reykjavik, Faeoerne** und den **dänischen Provinzen**
D. Beira jeden Mittwoch, D. Ebro jeden Sonnabend.
Aarhus — D. Yrsa jeden Mittwoch
Aalborg — D. Maja jeden Mittwoch, D. Tjaldur jeden Freitag
H. M. Gehrckens (Det Forenede Dampskibs-Selskab)
Hadersleben, Sonderburg, Apenrade, Kolding, Aarhus, Veile
D. — **W. von Essen & Jacoby**
Esbjerg sowie in Durchfracht nach nahe gelegenen Plätzen
D. Mercur jeden Sonnabend.
Johs Thode (Dampskibsselskab fra 1927)
Hadersleben und **Assens** — D. Helene jeden Sonnabend.
Kolding und **Faaborg** — D. Carl jeden Sonnabend.
Svendborg und **Rudkjöbing** — D. jeden Sonnabend.
Randers mit Umladung nach **Viborg, Hobro, Skive** usw.
D. Clara jeden Sonnabend
Horsens — D. jeden Dienstag.
Fredericia, Middelfahrt — D. Helene II jeden Dienstag.
Nakskov und **Korsör direkt** und weitere Inlandsplätze
MS. Marie Mathilde und MS. Elisabeth Auguste jeden Montag und Donnerstag
Esbjerg direkt — D. Phönix jeden Sonnabend
Sämtlich **Carsten Rehder**
Odense direkt — D. Blumenau jeden Mittwoch
E. A. Richter
Svendborg, Rudkjöbing direkt evtl. **Faaborg** und **Nyborg**
D. wöchentlich
Ippen-Linie Reederei A.-G.
Island, Reykjavik und weitere Häfen ohne Uml. (14tägig)
D. Dettifoss 13/11, D. Godafoss 30/11,
D. Sellfoss 7/12
Theod. & F. Eimbcke (Islands Dampfschiffahrts-A.-G.)

Norwegen

Süd-Ost-Norwegen:
Kristiansand-S., Arendal, Menstad, Heröen, Porsgrund, Larvik und **Halden** — D.
Oslo direkt und **Sarpsborg** — D.
Oslo direkt, Tönsberg, Sandefjord, Menstad, Heröen und **Halden** — D.
Frederikstad — D.
Vorzügliche Gelegenheit für Passagiere.
West-Norwegen:
Kristiansand-S.*, Mandal*, Flekkefjord, Stavanger, Bergen, Florö, Maalöy, Aalesund, Molde, Kristiansund-N., Drontheim, Namsos†, Brönnöysund, Mosjöen, Sannessjöen, Mo, Ranen†, Bodö, Fineid (Salten)†, **Glomfjord†, Kabelvaag, Svolvär, Narvik, Melbo†, Harstad, Tromsö, Hammerfest, Honningsvaag, Vardö, Vadsö** und **Kirkenes†**
* Nur mit jedem zweiten Dampfer.
† Diese Häfen werden häufig nicht angelaufen, sondern die dorthin bestimmten Güter umgeladen.
Folgende Plätze können nach Bedarf, jedoch nur mit zoll freien Waren, angelaufen werden:
Rörvik, Sörvaagen, Reine, Sund, Balstad, Henningsvär, Havöysund, Kjöllefjord, Mehavn, Gamvik, Finkongkjeila und **Berlevaag, Stavanger, Sandnes*, Haugesund, Bergen, Maaløy, Florö, Aalesund, Molde, Kristiansund-N.** und **Drontheim**
* Nur mit jedem zweiten Dampfer.
D.
Stavanger und **Bergen** (**Farsund** und **Egersund** werden mit jedem Dampfer in Umladung bedient) — D.
Sämtlich **Rob. M. Sloman jr.**
(Det Bergenske Dampskibsselskab), Det Nordenfjeldske Dampskibsselskab).
(Det Söndenfjelds Norske Dampskibsselskab)
Oslo direkt, Menstad/Heröya, Porsgrund, Skien, Fredrikstad und **Drammen** — D. Bonn 1/11
Oslo direkt, und **Moss** — D. Mailand 5/11
S. Stei- (Jelö Linien

Schweden

Stockholm und zurück:
D. Ludwig (Mathies) 28/10, D. Lisbeth (Bolten) 30/10, D. Carl (Gehrckens) 1/11, D. Baumwall (Gehrckens) 4/11
Gefle — D. Ludwig (Mathies) 28/10
D. Baumwall (Gehrckens) 4/11
Stugsund — D. Ludwig (Mathies) 28/10
Hudiksvall — D. (Mathies) 11/11
Sundsvall — D. Lavinia (Gehrckens) 30/10, D. Werner (Mathies) 6/11
Hernösand — D. Lavinia (Gehrckens) 30/10, D. Werner (Mathies) 6/11
Oernsköldsvik — D. Hernösand (Gehrckens) 13/11
Holmsund — D. Hernösand (Gehrckens) 13/11
Skelleftea — D. Lavinia (Gehrckens) 30/10
Lulea — D. Lavinia (Gehrckens) 30/10
Sämtlich: **H. M. Gehrckens** bzw. **L. F. Mathies & Co.**
Malmö, Landskrona, Helsingborg, Halmstad, Falkenberg und **Varberg**
D. Halmstad 1/11
C. E. Goltermann Succ.
Gothenburg — D. Nordwest 1/11
Karlstad, Kristinehamn — D.
Aug. Bolten, Wm. Millers Nfl. (Svenska Lloyds Linie)
Die Häfen **Kalmar, Oskarshamn, Westervik** und **Norrköping** werden vom **1. Juli 1930** ab regelmäßig **6mal im Monat** bedient werden, und zwar am 5., 15. und 25. jedes Monats von den Dampfern der **Svenska-Hamburg-Linien A. B.,** und am 10., 20. und 30. jedes Monats von den Dampfern der **Mathies Reederei A.-G., Hamburg.**
Sofern nach dieser Regel eine Abfahrt auf einen Feiertag fällt, wird der Dampfer am vorhergehenden Werktag expediert.
Nach Süd-Schweden, Trelleborg-Karlskrona:
wird weiter jeden Sonnabend ein Dampfer abwechselnd von beiden Reedereien im Gemeinschaftsdienst expediert werden, und zwar wird angelaufen:
Trelleborg, Ystad (wöchentlich)
Simrishamn, Ahus (vierzehntägig)
Sölvesborg (nach Bedarf)
Karlshamn (wöchentlich)
Ronneby-Redd, Karlskrona (vierzehntägig)
Sämtlich **L. F. Mathies & Co.** in Gemeinschaft mit **H. M. Gehrckens** und **Ernst Russ**

Frankreich

Dünkirchen, Le Havre, Rouen, Bordeaux mit Umladung nach **Paris, Nantes, Brest, Lorient, Marseille, Boulogne**
D. jeden Freitag, Ladeschluß Mittwochs Schuppen 36A
Roland-Linie, Worms & Cie. und **Euge. Cellier G. m. b. H.**
Nantes, St. Nazaire, Bayonne (jedenMittwoch u. Sonnabend)
Euge. Cellier (Armement Deppe) und **A. Kirsten**
Marseille — D. Girgenti 30/10
Rob. M. Sloman jr.
Marseille — D.
Gellatly, Hankey & Co., Bibby, Henderson, Ellerm. L.
Auf Umladung
Über **Rotterdam:** nach **Guernsey** und **Jersey** und zurück
D. alle 14 Tage Freitags ab Rotterdam
Wm. H. Müller & Co. (Rotterdam Linie

Spanien

Passages*, Bilbao*, Sadtander*, Musel, Gijon, La Coruna† (7tägig) — D.
Oscar Ott, Amsinck & Heil Nachf. (Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei)
D. Soneck 28/10
† Nur bei genugendem Ladungsangebot
Lagergeldfreie Güterannahme
Theod. & F. Eimbcke (Hansa-Linie)
Malaga, Barcelona — RMS Barbara 28/10
Valencia, San Feliu — D. Girgenti 30/10
Barcelona — D. Capri 1/11
Almeria, Alicante, Valencia, Tarragona und **Barcelona**
D. Neapel 6/11
Sämtlich **Rob. M. Sloman jr.**
(Durchfrachtverkehr via Barcelona nach **Palma de Mallorca** und **Mahon** (Balearen)
Passages, Bilbao, Santander, Gijon, Musel, Coruna, Sevilla, Malaga, Barcelona, Tarragona Cartagena, Valencia, Alicante
D. Castelar 7/11, D. Cortes 21/11, D. Cano 4/12
(Ladung für Coruna und Vigo nimmt jeder Dampfer)
Suhr & Classen (Mac Andrews & Co., Ltd., London
Auf Umladung
Passages, Santander, Bilbao — D. — **Euge. Cellier**
La Coruna, Vigo — D. ab Amsterdam wöchentlich
Rettmeyer & Hessenmüller (Kon. Holl. Lloyd)
Cadix, Malaga, Cartagena, Alicante, Valencia Tarragona, Barcelona — D. ab Amsterdam
H. W. Pott & Körner (Kon. Nederl. Stoomboot Mij.)

Portugal

Oporto* Lissabon* Vigo† Cadix† Sevilla* Huelva† (7tägig)
D. Bilbao 30/10
† Nur bei genügendem Ladungsangebot
Oscar Ott, Amsinck & Heil Nachf. — Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei
D.
Theod. & F. Eimbcke (Hansa-Linie)
Leixoes, Oporto und **Lissabon** mit Anschluß n. Port. Afrika
D. Congo 29/10, D. S. Thome* 21/11, D. Congo 20/11
* Oporto nur mit Umladung in Leixoes
Gustav Rohlsen (Companhia Naciona de Navegaçao, Lissabon)
Leixoes, Oporto, Lissabon, Setubal
D.
10% Zollermäßigung nach Portugal
Kersten, Hunik & Co. G. m. b. H. (Companhia Colonial de Navegacao)
Oporto, Lissabon. Funchal, Azoren
D. Angra 7/11
Peter Ernst Eiffe & Co. (Cia. de Nav. Carregadore Acoreanos)
Leixoes, Lissabon
D. Cuyaba 30/10, D. Aynruoca 10/11
Passagegelegenheit I., II. und III. Klasse
D. Fuhrmann, Nissle & Günther Nachf. (Lloyd Brazileiro)
Oporto, Lissabon — D. Alferrarede ca. 22/10, D. Silva Gouveia ca. 8/11
Seetrans Schiffsagent. G. m. b. H.
Auf Umladung
Lissabon, Azoren — D. ab Amsterdam
H. W. Pott & Körner (Kon. Nederl. Stoomboot Mij.)
Oporto, Lissabon — D. ab Amsterdam — **Euge Cellier**

Italien und Adria (Mittelmeer)

Patras, Corfu, Bari, Venedig, Triest, Fiume, Susak evtl. **Ancona** sowie in Umladung nach: **Sebenico, Split, Cattaro, Durazzo, Gravosa** — PoD. Marmara ca. 31/10
Deutsche Levante-Linie — Dtsch. Seefrachten-Kontor G. m. b. H.
Genua, Livorno und **Neapel**
RMS. Barbara 28/10, D. Capri 1/11, D. Spezia 6/11
Catania, Messina, Palermo
RMS. Barbara 28/10, D. Spezia 6/11
Genua, Savona — D. Girgenti 30/10
Rob. M. Sloman jr.
Adria: Triest, Fiume, Venedig, Bari, Ancona, Gravosa
D. Aleardi 29/10, D. Ugo Bassi 12/11
Genua, Livorno, Neapel, Sizilien (14tägig)
D. Alfieri 3/11
Griffiths, Tate & Co.
Auf Umladung
Genua, Livorno, Neapel — D. ab Amsterdam
H. W. Pott & Körner (Kon. Nederl. Stoomboot Mij.)

Orient und Schwarzes Meer

Aegypten, Palästina, Syrien:
Malta, Alexandrien — PD. Nicea ca. 28/10
Tripolis i. B., Jaffa, Haifa, Beirut, Cypern
PoD.
Griechenland und Türkei:
Piräus, Istanbul, Izmir — PoD.
Volo, Saloniki, Haidarpasa — PoD.
Schwarzes Meer:
Burgas, Varna, Constanza, Galatz, Braila
PoD.
Samsun evtl. **Trabzon, Batum**
PoD. Galata ca. 4/11
Sämtlich **Deutsche Levante-Linie** und **Dtsch. Seefrachten-Kontor G. m. b. H.**
Alexandrien, Beirut, Tripolis i. S., Alexandrette — D.
Griechenland und **Schwarzes Meer**
D. Maid of Hydra 28/10
Germano-Levante Frachtendienst G. m. b. H
Griechenland, Türkei und Schwarzes Meer
MS. Rio ca. 30/10
Seetrans, Schiffsagentur G. m. b. H.
Häfen des Schwarzen Meeres üb. Rotterdam/Antwerpen — D.
DERUTRA Deutsch-Russische Lager- und Transportgesellschaft m. b. H.
Auf Umladung
Aegypten (8—14tägig) ab London — PD.
The General Steam Navigation Company Agentur Hamburg (Peninsular & Oriental Steam Nav. Cy.
Alexandrien, Jaffa, Haifa, Beirut — D. ab Amsterdam
H. W. Pott & Körner (Kon. Nederl. Stoomboot Mij.)

Afrika (auch Madagascar und Mauritius)

Westküsten-Hauptlinie: Tenerife, Las Palmas, Freetown, Monrovia§, Takoradi, Accra, Lagos, Apapa, Port Harcourt, Victoria, Santa Isabel, Duala, Tiko
D. Wahehe (W.L.) 1/11, D. Wadai (W.L.) 3/11
Freetown, Takoradi, Accra, Lagos, Apapa, Lobito
PD. Toledo (H.A.L.) 10/11, PD. Wangoni (W.L.) 9/12
Angola-Linie: Teneriffe, Las Palmas, Monrovia, Sao Thume, Loanda, Lobito, Benguela, Mossamedes
D. Winfried (H.B.A.L.) 5/11, ladet für Principe,
D. Tübingen (H.B.A.L.) 5/12, ladet für Porto Amboim
Gabun-Linie: Madeira, Tenerife, Las Palmas, Dakar, Bathurst†, Bissao†, Conakry†, Freetown, Sherbro†, Manoh†, Sulimah†, Cape Mount†, Monrovia, Sassandra†, Grand Bassam, Assinie†, Lome, Cotonou, Duala, Santa Isabel (nach Bedarf), **Bata†, Benito†, Kogo†, Libreville, Port Gentil, Pointe Noire**
D. Olfram (H.B.A.L.) 10/11, ladet für Sherbro, Marshall und Axim,
D. Waregga (W.L.) 10/12, ladet für Marshall, Tabou und Lahou
Lagos-Express- und Kamerun-Linie: Tenerife, Las Palmas, Freetown, Monrovia, Cape Palmas, Takoradi, Accra, Cape Coast, Saltpond, Winneba, Ada†, Keta†, Lome, Lagos, Apapa, Port Harcourt, Calabar, Victoria, Tiko, Santa Isabel, San Carlos†, Duala, Kribi†, Warri†, Sapelli†
D. Nienburg (H.B.A.L.) 18/11, D. Wakama (W.L.) 18/12
Kongo-Linie: Tenerife, Las Palmas, Sao Vicente, Praia, Monrovia, Marshall†, Grand Bassa†, River Cess†, Sinoe†, Sasstown†, Grand Cess†, Cape Palmas†, Landana, Cabinda, Banana, Boma, Matadi
D. Tübingen (H.B.A.L.) 5/12, D. Wigbert (H.B.A.L.) 24/12
† **Ladung für:** Bathurst, Bissao, Conakry, Sherbro, Manoh, Sulimah, Cape Mount, Marshall, Grand Bassa, River Cess, Sinoe, Sasstown, Grand Cess, Cape Palmas, Tabou, Sassandra, Lahou, Assinie, Half Assinie, Axim, Attoaboe, Ada, Keta, Grand Popo, Forcados, Burutu, Warri, Koko, Sapeli, Abonema, Degema, Opobo, Kribi, Bata, Benito, Kogo u. San Carlos **wird nur nach vorheriger Vereinbarung angenommen.**
Hauptlinie nach Süd-Afrika:
Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoabay, East London, Durban, Lourenzo Marques, Beira. Rückreise via Suez
PD. Tanganjika (H.A.L.) 28/10
PD. Usambara (D.O.A.L.) 22/11
Lobito, Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoabay East London, Durban. Rückreise via Kap.
PD. Toledo (H.A.L.) 10/11
Lobito, Walfischbai, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoa Bai, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Rückreise via Suez — D. Wangoni (W.L.) 9/12
Hauptlinie nach Ost-Afrika:
Port Said, Suez, Mombasa, Tanga, Zanzibar, Daressalam, (sowie nach **Lindi, Pangani**), **Porto Amelia, Mozambique Beira** (sowie nach **Inhambane, Chinde, Quelimane, Moma, Angoche, Ibo**), **Lourenco Marques, Durban, Rückreise via Kap**
PD. Ussukuma (D.O.A.L.) 15/11
PD. Ubena (D.O.A.L.) 6/12
Frachtdampfer-Linie:
Walfischbay — D. Winfried (H.B.A.L.) 5/11
D. Tübingen (H.B.A.L.) 5/12
Ladung für: Bathurst, Sherbro, Cape Mount, Grand Bassa, River Cess, Sinoe, Cape Palmas, Tabou, Sassandra, Grand Lahou, Assinie, Half Assinie, Axim, Attoaboe, Ada, Keta, Grand Popo, Burutu, Warri, Koko, Sapeli, Abonema, Degema, Opobo, Kribi, Bata, Bepito, Kogo und **San Carlos wird nur nach vorheriger Vereinbarung angenommen.**
Woermann-Linie. Deutsche Ost-Afrika Linie. Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst) **Hamburg-Bremer Afrika-Linie**
Kapstadt, Algoabay, East London, Durban, Port Natal
D. Hanau 22/11, D. Halle 20/12
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft sowie **Knöhr & Burchard Nfl.**
Marokko, Nord-Linie (10tägig)
Gibraltar, Ceuta, Melilla, Villa Sanjurjo
D. Melilla 10/11
Gibraltar, Melilla, Tetuan, Ceuta
D. Las Palmas 31/10, D. 20/11
Villa Sanjurjo und Tetuan werden abwechselnd bedient
West-Linie (10tägig)
Tanger, Larache, Kenitra, Rabat, Casablanca, Fedalah, Mazagan, Saffi, Mogador, Agadir
D. 15/11
Tanger, Larache, Casablanca, Kenitra — D. Tanger 5/11
Casablanca — D. Bilbao 30/10
Oscar Ott, Amsinck & Heil Nachf., Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff-Rhederei
Oran — PoD.
Algier — PoD.
Tunis — PoD.
Deutsche Levante-Linie
Kapstadt, Mossel Bay, Algoa Bay (Port Elizabeth), **East London, Natal** (Durban) und **Lourenco Marques**
D.
Port Said, Suez, Port Sudan, Aden
MS. Llangibby Castle** 29/10
D. Montgomeryshire** 26/11
Kapstadt, Algoa Bay (Port Elizabeth), East London, Natal (Durban), Lourenco Marques und **Beira**
D. Llanstephan Castle§* 5/11
Lobito, Kapstadt, Mossel Bay, Algoa Bay (Port Elizabeth), **East London, Natal** (Durban) und **Lourenco Marques**
D. Guildford Castle† 19/11
§ Läuft Ascension und St. Helena an — * Nimmt auch Güter für Knysna, Inhambane, Chinde und Quelimane mit Umladung — ** Mit Umladung in London — † Nimmt auch Güter für Knysna und Inhambane mit Umladung
Sämtlich **Suhr & Classen Union Castle Line)**
Süd-Afrika:
Kapstadt, Port Elizabeth, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Mozambique
D. Billiton 12/11, D. Giekerk 26/11
Walfischbay — **Lüderitzbucht**
D. Billiton 12/11, D. Jagersfontein 10/12
Ost-Afrika:
Port Sudan, Mombasa, Tanga, Zanzibar, Daressalaam, Porto Amelia, Mozambique, Beira, Lourenco Marques, Durban — D. Meliskerk 6/11, D. Randfontein 27/11
Phs. van Ommeren (Holland-Afrika Linie)
Lagos — Port Harcourt — Duala-Dienst:
Tenerife, Las Palmas, Fseetown, Takoradi, Saltpond, Winnebah, Accra, Cotonou, Lagos/Apapa, Bonny, Port Harcourt, Abonnema, Calabar, Ikang, Duala Kribi, Opobo
MS. Dixcove 8/11
Gold-Coast — Creeks-Dienst:
Madeira, Tenerife, Las Palmas, Dakar, Bathurst, Conakry, Freetown, Sherbro, Monrovia, Port Marshall, Grand Bassam, Assinu, Takoradi, Cape Coast, Saltpond, Winnebah, Accra, Keta, Lome, Cotonou. Lagos/Apapa, Forcados, Burutu, Warri. Koko. Sapele
MS.
Auch in Durchfracht von **Las Palmas** nach **La Palma, Gran Tarajal, Pto. Cabras, Aricife. Gomera, Hierro, Tinosa, Arsieta, Fuerteventura**
Elder Dempster & Co.
Dakar, Conakry, Tabou, Grand Bassam, Accra, Lome, Cotonou, Duala — D. Fort Médine 11/11
Cie. Com. Maritime S. A. Chargeurs Réunis)
Port Etienne, Dakar, Tabou, Cotonou, Duala, Libreville, Port Gentil, Bas Kouilou, Pointe Noire — D. 6/11
Cie. Comm. Maritime (Société Navale de l'Ouest)
Kapstadt und **Durban** (auch **Durban Maydon Wharf**) (ohne Anlaufen von Zwischenhäfen) — D.
Suhr & Classen (Natal Line of Steamers Bullard, King & Co. Ltd.)
Marokko: Casablanca, Kenitra, Ceuta evtl. **Larache** — D.
Max Mörck, Hamburg, (Marius Nielsen & Son, Kopenhagen)
Port Said, Suez, Port Sudan — D. — **Gellatly, Hankey & Co.**
Süd- und Ostafrika evtl. **Mauritius**
D. City of Karachi 31/10
D. City of Winchester 14/11
Hoyman & Schuurman G. m. b. H. Ellermann & Bucknall Linie
Port Sudan, Djibouti, Aden, Madagaskar, Reunion, Comore, Island und **Mahe Seychellen** — D.
Daniel Milberg The Scandinavien East AfricaLine Ltd.)
Liberia-Benin-Dienst — PD. Scheldestroom 4/11
Goldküste-Kamerun-Express-Dienst
PD.
Freetown (Takoradi), Accra, Cape Coast, Saltpond, Winnebah, Lagos, Apapa, Duala, Calabar, Port Harcourt (Passagier-D.)
PD. Amstelkerk 28/10, PD. Maaskerk 27/11
Axel Dahlström & Co. Holl. Westafrika Linie)
Auf Umladung
Kapstadt, Algoabay, East London, Natal, Delagoabay und **Beira** mit Umladung in Natal auf Durchkonnossement von **Southampton**, ab **Hamburg** jeden Freitag
DI Hansa 31/10, D. Eider 7/11
Suhr & Classen Union Castle Line)
Ab **Havre:**
Djibouti, Diégo Suarez, Port Louis (Mauritius), **Tamatave, Vatomandry, Mananjary, Manakera** und **Pointe des Galets** (La Reunion) — D. Ville du Havre 5/11
Djibouti, Majunga, Nossi Bé, Diégo Suarez, Tamatave, Mananjary, Farafangana, Fort Dauphin Tuléar und **Morondava** — D. Malgache 19/11
Verladung ab Hamburg jeden Freitag.
Cie. Com. Maritime S. A. (Comp. Havraise Peninsulaire)
Dakar, Conakry, Tabou, Sassandra, Grand Lahou, Grand Bassam, Assinie — D. Fort Archambault 11/11 ab Havre, Anschluß ab Hamburg 30/10
Cie. Comm. Maritime (Chargeurs Réunis)
Via **Lissabon** nach **Portugiesisch-Westafrika** — D.
Dampfer der Oldenburg-Portug. Dampfsch.-Rhed. mit Umladung in Lissabon — 20% Zollermäßigung nach Portugiesisch-Westafrika
Kersten Hunik & Co. G. m. b. H. Compania Colonia de Navagacao)
Portugiesisch-Afrika (D. ab Lissabon)
1 Regelmäßiger Eildienst Westküsten-Linie
Anschlußdampfer nur für die am 1. jeden Monats ab Lissabon abgehenden Dampfer)

2. Funchal, Principe, San Thomé, Cabinsa, Sazaire, Loanda, Porto Amboim, Nove Redondo, Lobito, Benguela, Mossamedes (Umladung nach Nebenplätzen)
D.
20% Einfuhrzoll-Ermäßigung.
2. Regelmäßige Westküsten-Linie
Anschlußdampfer nur für die am 10. jeden Monats ab Lissabon ausgehenden Dampfer
Lissabon, San Thomé, Ambriz, Loanda, PortoAmboim, Novo Redondo, Lobito, Benguela, Mossamedes, Bahia dos Tigres (Umladnng nach Nebenplätzen)
D.
3. Regelmäßige Ostküsten-Linie
Anschlußdampfer nur für die am 20. jeden Monats ab Lissabon ausgehenden Dampfer
Lissabon, Funchal, San Thomé, Loanda, Lobito Mossamedes, Kapstadt, Lourenco Marques, Beira (Umladung nach Nebenplätzen)
D.
4. Regelmäßige Linie nach Guinea
Anschlußdampfer nur für die jeden Monat ab Lissabon ausgehenden Dampfer
San Vincente, Praia (S. Thiago), Bissau, Bolama
D.
Sämtlich Gustav Rohlsen, Hamburg
(Companhia Nacional de Navegacao)

Amerika

A. Nord-Amerika—Ostküste

New York. Passagier- und Frachtdienst.
PD. Albert Ballin 30/10,
PMS. Milwaukee* 4/11, PD. New York 6/11,
PD. Cleveland 12/11, PD. Hamburg 19/11,
PMS. St. Louis 22/11, D. Deutschland 26/11
D. New York 3/12
* laufen Halifax an
Hamburg-Amerika Linie
Boston, Philadelphia, Baltimore, Norfolk
D. Hannover (Lloyd) 5/11, D. Harburg (H.A.L.)15/11
D. Westfalen (Lloyd) 26/11
Hamburg-Amerika Linie und Norddeutscher Lloyd
New York / Schneller Fracht- u. Passagierd.-Dienst /wöchentl Annahme von Durchgut nach: Westküste Nordamerikas, Cuba, Mexiko, Puerto Rico, San Domingo, Westküste Zentral-Amerikas, Westküste Süd-Amerikas, Hawaii, Philippinen
PD. George Washington 28/10,
PD. President Roosevelt 4/11, PD. America 11/11,
PD. President Harding 19/11
United States Lines. American Merchant Lines.
Kanada: Montreal
D. Idarwald (Hapag) 4/11
Rob. M. Sloman jr. (Gemeinschaftsdienst der Hamburg-Amerika Linie und der County Line)
Galveston, Houston — D.
Theodor & F. Eimbcke (Ocean-Linie)
New York (Güterannahme Schuppen 83)
D. Portland Maru 28/10,
D. Singapore Maru 11/11, D. Ohio Maru 25/11
D. Kifuku Maru 9/12
Carl Wohlenberg G. m. b. H. (K. Line)
Charleston (SC.), Savannah (Ga.), Jacksonville (Fla.)
D. Liberty Glo ca. 28/10, ladet auch nach Wilmington,
D. Wildwood ca. 18/11
Wilmington(NC.) und Jacksonville (Fla.)
D.
Tampa (Fla.) — D. Grete Ende November.
Carl Wohlenberg G. m. b. H.
Montreal (Kanada)
D. Augsburg 8/11
New Orleans — D. Raimund 15/11, D. Ingram 6/12
D. Ingram 6/12
Galveston/Houston — D. Lützow 31/10, D. Yorck 28/11
Carl Wohlenberg G. m. b. H. (Nordd. Lloyd)
Nord-Amerika und Kanada nach sämtlichen Inlandstationen der westlichen Vereinigten Staaten und Kanadas Über New York, Montreal oder Vancouver mit allen regulären Dampfern
Adolf Blum & Popper (Canad. National Railway)
Tampa — D.
New Orleans — D. Effna ca. 29/10
Houston — D.
Galveston — D.
Lake Charles, Orange, Beaumont — D.
Southern States Line
Deutsche American Shipping Co. m. b. H.)
Boston — D. Natiarar 5/11, D. West Harcuvar 20/11,
D. Seattle Spirit o/12, D. Westpool 19/12
Philadelphia — D. Natirar 5/11, D. Seattle Spirit 4/12
Baltimore und Norfolk
D. West Harcuvar 20/11, D. Westpool 19/12
Es werden Durchfrachtkonnossemente nach allen Plätzen Nordamerikas gezeichnet
Yankee Line (Rogers & Webb Managers)
Pensacola, Gulfport und Mobile
D. West Kyska ca. 29/10
Waterman S. S. Corp. Managers
Hiesiger Vertreter für sämtliche U.S.S.B.-Linien:
Deutsch-American Shipping Co. m. b. H.
Montreal — D. Beaverdale 28/10
West St. John (NB.)
D. Beaverford 18/11, D. Beaverdale 2/12
Flügge & Co. (Canadian Pacific)
Charleston, Tampa und New Orleans — D. Vogesen ca. 22/10
H. Vogemann

Auf Umladung

New York (Passagier- und Frachtdampfer)
(siehe Expeditionen ab Bremen
Norddeutscher Lloyd
Für Passagiere: Wilh. Lazarus G. m. b. H.
Für Frachten: Carl Wohlenberg G. .m. b. H.
New York (Schnelldampfer ab Rotterdam)
D. Rotterdam 1 /11, D. Nieuw Amsterdam 14/11
Boston, Philadelphia (ab Rotterdam)
D. Binnendijk 18/11
Baltimore, Newport News (ab Rotterdam)
D. Binnendijk 18/11
Sämtlich Axel Dahlström & Co.
Für Passage: Hamburgisches Reisebureau (Holland-Amerika Linie)
Halifax (Kanada) und New York, Boston oder Philadelphia
D. — Daniel Milberg (Den Norske Amerika Linje)
New York (Schnelldampfer ab Liverpool) — D.
White Star Line (in Hamburg für Fracht und Passage: Falk & Co.)
Halifax, New York — PD. ab Libau, Danzig, Kopenhagen mit Anschluß von allen anderen Ostseehäfen
Cunard Seetransport-Gesellschaft m. b. H.
New York (ab Triest) — PD. — Cosulich Linie

B. Nord-Amerika—Westküste

Durch den Panama-Kanal nach Port of Los Angeles, San Francisco, Seattle, Vancouver, Portland (Or.), sowie direkt oder mit Umladung nach San Diego, Tacoma und anderen Häfen nach Bedarf
D. Tacoma* (H.A.L.) 5/11, D. Donau* (Lloyd) 15/11,
MS. San Francisco* (H.A.L.) 26/11, D. Este (Lloyd) 6/12
* Einrichtung für Kajüts- und 3. Klasse-Passagiere
† Einrichtung für Kajüts-Passagiere
Sämtliche Schiffe besitzen Kühleinrichtungen
Hamburg-Amerika Linie, D. D.-Ges. Kosmos und Henry Mc. Dornan sowie Nordd. Lloyd
Nord-Pacific-Küsten-Linie: Cristobal (CZ.), (Colon, Panama), Los Angeles, Harbour (Cal.), San Francisco (Cal.), Portland (Or.), Seattle (Wash.), Vancouver (BC.) und evtl. direkt Victoria (VI.), Tacoma (Wash.), Astoria (Or.) sowie mit Umladung nach Honolulu, Hawai und den Häfen der Westküste Zentral-Amerikas und Mexikos (Umladung in Rotterdam)
MS. Loch Goil 4/11, MS. Drechtdyk 18/11
Phs. van Ommeren
Pacific-Dienst — MS. Asia 10/11
R. Ludolphs (Ostasiatische Kompagnie)
Hawai: Honolulu und Hilo
MS.
A. Johnson & Co. G. m. b. H.

Westindien und Zentral-Amerika

Süd-Linie (wöchentlich)
Port of Spain (Trinidad) (mit Umladung nach Ciudad, Bolivar und San Francisco), La Guaira, Puerto Cabello, Curacao (mit Umladung nach Maracaibo, Aruba, Bonaire)
Puerto Colombia (Barranquilla), Cartagena
M. S. Magdalena (H.A.L.) 1/11, D. Albingia (H.A.L.) 8/11
D. Grunewald (H.A.L.) 15/11, MS. Claus Horn (Horn) 22/11, MS. Orinoco (H.A.L.) 29/11, MS. Erfurt (Roland) 6/12, D. Rugia (H.A.L.) 13/12, MS. Heinz Horn (Horn) 20/12
* läuft Santa Marta an

Nord-Linie (vierzehntägig)
San Juan de Porto Rico (mit Umladung nach Ponce, Mayaguez, Aguadilla, Arecibo), Puerto Plata (mit Umladung nach Sanchez, Samana, Monte Christy), Cap Haitien (mit Umladung nach Port de Paix), Gonaives, St. Marc, Port au Prince (mit Umladung nach Petit Goave, Miragoane, Jeremie), Kingston (mit Umladung nach Außenhäfen Jamaicas), Santo Domingo (mit Umladung nach Azua, Barahona), San Pedro de Macoris (mit Umladung nach La Romana), Jacmeli wnx Cayes (evtl. mit Umladung)
D. Amasia (H.A.L.) 4/11,
MS. Waldtraut Horn (Horn) 18/11
D. Feodosia (H.A.L.) 2/12, MS. FridaHorn(Horn)16/12
Cuba (monatl.), nach Habana und Außenhäfen nach Bedarf
MS. Patricia 11/11, D. Westerwald 13/1 1931
Puerto Barrios und Livingston (vierwöchentlich)
D. Grunewald 15 /11
Venezuela, Curacao, Columbien (Ostküste) und Cristobal-Colon durch den Panama-Kanal nach Punta Arenas (CR.), Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San Jose de Guatemala, Champerico sowie — mit Umladung in Cristobal — nach Panama-City, Tumaco, Bahia de Caraquez, Esmeraldas, Manta, San Juan del Sur, Acapulco, Manzanillo und Mazatlan
D. Albingia (H.A.L.) 8/11, MS. Erfurt (Roland) 6/12
Hamburg-Amerika Linie, Makler für sämtl. Linien: Aug. Bolten, Wm. Miller's Nfl. sowie für die Dampfer der Horn-Linie im Gemeinschaftsdienst Knöhr & Burchard Nfl. und Roland-Linie
Mexiko, Veracruz, Tampico und in Umladung nach Puerto Mexiko, Frontesa, Laguna, Campeche, Progreso (14tägig) mit Anschluß an die mexikanische Eisenbahn nach Mexiko City, Pachuca, Puebli , Cordoba, Orizaba u. weiter
D. Nord-Friesland † 1/11,
D. Westerwald 13/11, MS. Rio Panuco*† 25/11,
D. Nord-Schleswig† 6/12, MS. Phrygia 18/12
MS. Rio Bravo*† 31/12
* läuft Havana an für Passagiere
† bedient Puerto Mexiko direkt
Theod. & F. Eimbcke und Hamburg-Amerika Linie (Gemeinsamer Postdampferdienst der Hamburg-Amerika Linie und Ozean-Linie)
Colon-Linie: Barbados, Trinidad (Ciudad Bolivar), La Guayra Puerto Cabello, Cusacao (Maracaibo), Puerto Colombia (Barranquilla), Cartagena und Limon
PD. Crijnssen 8/11, MS. Colombia 22/11,
PD. Venezuela 6/12, PD. Costa Rica 20/12
Guatemala-Linie: Santiago de Cuba (bei genüg. Ladungsangebot auch Guantanamo, Manzanillo und Cienfuegos), Kingston, (Jamaica Outports), Port au Prince (Port de Paix), Gonaloes, St. Marc, Peti Goave, Miragoaro, Jeremie, Cap Haitien, Puerto Plata (Monte Christy), Sanchez, Samana), San Pedro de Macoris (La Romana), San Domingo City (Azua, Barabona), Jacmel, Aux Cayes, Puerto Cortes, Puerto Barrios, Livingston
PD. Orion 8/11 ladet nicht für Santiago de Cuba, Puerto Cortez, Puerto Barrios und Livingstone
PD. 22/11, ladet nicht für Puerto Cortez, Puerto Barrios und Livingstone
Curacao-Linie: Curacao, Santa Marta
PD. Calypso 8/11, ladet auch für Puerto Cortez, Puerto Barrios und Livingstone
PD. 22/11, ladet nur für Puerto Barrios u. Livingstone
Sämtl. Axel Dahlström & Co. (Kon. Westind. Maild.)
St. Thomas (Durchfrachten nach Porto Rico, San Domingo, Haiti und anderen westindischen Inseln
MS. Asia 10/11
R. Ludolphs

Auf Umladung

Westindien und Mittelamerika (Passagier- u. Frachtdienst)
D. siehe Expedition ab Bremen — Nordd. Lloyd
Havana, Vera Cruz, New Orleans via Boulogne sur Mer, Plymouth, Coruna, Vigo — D. regelmäßig alle 3 Wochen ab Amsterdam — Rettmeyer & Hessenmüller
Havana, Vera Cruz, Tampico, New Orleans (ab Rotterdam)
D. Edam 19/11, Anschluß ab Hamburg 13/11
Suriname-Linie: Madeira, Paramaribo, Demerara, Carupano Pampatar, Puerto Sucre, Guanta (ab Amsterdam)
PD. Stuyvesant 11/11, Anschluß ab Hamburg 4/11
Montevideo, Buenos Aires und Rosario
Sämtlich Axel Dahlström & Co. und für Passage: Hamburgisches Reisebureau (Holland-Amerika Linie)
Havana, Matanzas, Cardenas, Isabela de Sagua (Sagua la Grande), Caibarien, Nuevitas (Camaguey), Pastellillo und Puerto Tarafa mit Umladung in New York. Abfahrt von Hamburg mit den Dampfern der Hapag und Unisted States Lines
Westindien — D. von London — Royal Mail Line

A. Süd-Amerika—Ostküste

La Plata:
Montevideo, Buenos Aires
PD. Bayern 29/10, PD. Paraguay 5/11, PMS. General Osorio 13/11, PD. Württemberg 18/11, Po.D. Steigerwald 22/11. PD. General Belgrano 27/11
D, Aragonia 4/12, D. General Artigas 7/12
Rosario — PD. Paraguay 5/11, PD. Steigerwald 22/11
Bahia Blanca
PoD. Iserlohn 15/11
Santa Fé
PD. Paraguay 5/11, PoD. Steigerwald 22/11
Brasilien:
Pernambuco, Bahia evtl. Victoria
PoD. Iserlohn 15/11
Rio de Janeiro und Santos
PD. Bayern 29/10,
PMS. General Osorio 13/11, Po.D. Iserlohn 15/11,
PD. Württemberg 18/11, PD. General Belgrano 27/11
Durchfrachten nach Rosario, Parana, Santa Fé, Bahia Blanca und Patagonien
Sämtlich Hamburg-Amerika Linie und Paul Günther
Rio de Janeiro, Santos, Sao Francisco de Sul, Rio Grande' Montevideo, Buenos Aires (Schnell- u. Passagierdampfer)
PD. Cap Polonio 30/10, PMS. Monte Sarmiento 6/11,
PD. La Coruna 15/11, PD. Cap Arcona 22/11.
Pernambuco, Bahia. Victoria, Rio de Janeiro und Santos (Frachtdampfer)
PD. Bilbao PD. Santa Theresa 27/11
PD. Santa Fé 24/12
Florianopolis, S o Francisco do Sul, Paranagua, Rio Grande und Port Alegre direkt (Frachtdampfer)
PMS. Pernambuco, PD. Rio de Janeiro 11/11
PD. Tenerife 9/12
Sämtlich Hamburg-Südamer. Dampfschiff-Ges.
Makler: Aug. Bolten, Wm. Miller's Nfl.
Montevideo, Buenos Aires, Rosario
PD. Sierra Morena 31/10, PD. Weser 7/11
PD. Sierra Cordoba 21/11, PD. Sierra Ventana 12/12
Nord-Brasilien — D.
Mittel-Brasilien — D. Aegina 13/11
Rio de Janeiro, Santos
D. Alda 30/10,
PD. Sierra Morena 31/10, PD. Weser 7/11,
D. Aegina 13/11
Süd-Brasilien — D. Immo 23/10, D. Arnfried 20/11
Oscar Ott (Nordd. Lloyd)
Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos über Rotterdam, Antwerpen, Havre, Vigo, Leixoes, Lissabon und in Umladung nach anderen brasilianischen Häfen
D. Cuyaba 30/10, D. Ayuruoca 10/11, PD. Cantuaria Guimaraes 25/11
D. Fuhrmann, Nissie & Günther Nfl. (Lloyd Brasileiro)
Für Passage: Hamburg-Amerika Linie
Montevideo, Buenos Aires, Rosario mit Umladung in Buenos Aires nach allen bekannten Plätzen
MS. Arantza Mendi 11/11, D. Aizkarai Mendi 2/12
Gustav Rohlsen (Cia. Naviera Sota y Azuar)
Buenos Aires mit Umladung nach Rosario, Asuncion, Parana, Bahia Blanca, Santa Fé und allen wichtigen patagonischen Häfen — D. Stad Arnhem 14/11
Knöhr & Burchard Nfl. (Halcyon Linie)
Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires — D. Kerguelen 18/11, D. Groix 19/12,
Montevideo und Buenos Aires
D. Formose 30/10, D. Belle Isle 29/11, D. Ceylan 9/12,
D. Lipari 30/12
Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires
D.
m. Umladung in Buenos Aires auch nach Rosario, Asuncion Santa Fé, Parana, Bahia Blanca und allen anderen bekannten Plätzen
Cie. Comm. Maritime (Chargeurs Réunis)
Für Passage: Hoyman & Schuurman
Montevideo u. Buenos Aires und in Durchfracht nach den weiteren argentinischen Häfen
D. Alwaki 1/11, D. Alchiba 15/11
Axel Dahlström & Co. (Rotterdam-Zuid Amerika Lijn)
Montevideo, Buenos Aires, und in Durchfracht weitere Häfen Argentiniens
D. Zaanland 29/10. D. Nürnberg 18/11
Rettmeyer & Hessenmüller (Kon. Holl. Lloyd)
Montevideo, Buenos Aires evtl. Rosario, Santa Fé
D. Cunene ca. 31/10, D. Inhambane ca. 22/11
Siebert & Co.
Ceara, Maranham, Para, Manaos — D. Cuthbert 8/11
Hugo & van Emmerik (Booth Line)

Auf Umladung

Südamerika (Passagierdienst ab Bremen)
D. siehe Expeditionen ab Bremen — Nordd. Lloyd
Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires (Schnelldampfer ab Amsterdam)
D. Zeelandia 5/11, D. Orania 19/11
Rettmeyer & Hessenmüller (Kon. Holl. Lloyd)
Para, Manaos (ab Liverpool), Anschl. in Hambg. ca. 14 Tage früher — D. Hildebrand 18/11
Hugo & van Emmerik (Booth Line)
Brasilien La Plata — D. ab Southampton
Royal Mail Steam Packet Co. und Suhr & Classen
Barcelona, Rio, Santos, Montevideo, Buenos Aires (ab Genua)
D. — Lloyd Sabaulo (Reiseb.) Jordan & Berger Nachf.)
Montevideo, Buenos Aires, Rosario — D. ab Rotterdam
Brasilien und Argentinien — D. ab Antwerpen
Lloyd Royal Belge und Jordan & Berger
Rio de Janeiro, Santos, Buenos Aires (ab Triest) — PD. Cosulich-Linie
Buenos Aires, Rosario und Montevideo — D. von Antwerpen
Hohmann & Bauer (Cambrian Linie)

B. Süd-Amerika—Westküste

A. durch den Panama-Kanal: Cristobal, Colon, (Panama City), Buenaventura, Guayaquil, Paita, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Tocopilla, Antofagasta, Valparaiso sowie evtl. mit Umladung nach allen anderen Häfen
D. Spreewald (H.A.L.) 29/10, D. Murla (Roland) 5/11
D. Adolf von Bacyer (Kosmos) 12/11, D. (Roland) 19/11
B. durch die Magellan-Straße:
Magellanes, Corral, Talcahuano, Valparaiso, San Antonio, Coquimbo, Antofagasta und nach anderen Häfen bei genügendem Angebot
D. Planet (H.A.L.) 1/11,
D. (Roland) 15/11, MS. Odenwald (Kosmos) 29/11
Hamburg-Amerika Linie und Knöhr & Burchard Nfl. für die Dampfer der Roland-Linie: Rob. M. Sloman jr.
Süd-Pacific-Linie:
Colon, Buenaventura, Manta, Guayaquil, Paita, Pimente, Pto. Chicama, Salaverry, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Coquimbo, Valparaiso, San Antonio, Talcahuano, Corral und allen anderen Häfen der Westküste Zentral- und Süd-Amerikas evtl. mit Umladung
PD. Barneveld 7/11, PD. Bennekom 21/11,
PD. Boskoop 5/12
Axel Dahlström & Co. (Kon. Westind. Maildienst)

Auf Umladung

Via Panamakanal nach Buenaventura, Guayaquil, Paita, Callao, Mollendo, Aricas, Iquique, Antofagasta, Coquimbo, Valparaiso, San Antonio, Talcahuano, Corral und anderen Häfen in Chile, Peru, Columbien und Ecuador — D. (von Antwerpen und entsprechend früher von Gothenburg, Oslo usw.)
F. W. Dahlström & Co. (Den Skandinaviske Syd Pacific Linje)

Asien

Djibouti, Colombo, Belawan, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Dairen, Tsingtau
D. Trier (Nordd. Lloyd) 29/10
Penang, Port Swettenham, Singapore, Saigon, Yokohama, Kobe, Osaka, Moji
D. Main (Nordd. Lloyd) 1/11
Colombo, Singapore, Hongkong, Shanghai, Dairen, Tsingtau
MS. Ramses (H.A.L.) 5/11
Penang, Port Swettenham, Manila, Yokohama, Osaka, Kobe, Moji, Wladiwostok — D. Preußen (H.A.L.) 8/11
Belawan, Colombo, Singapore, Hongkong, Shanghai, Dairen Tsingtau, Kobe, Moji
D. Lahn (Nordd. Lloyd) 12/11
Penang, Port Swettenham, Singapore, Osaka, Yokohama, Kobe, Moji
D. Frankfurt (Nordd. Lloyd) 15/11
Colombo, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Dairen, Kobe, Yokohama — MS. Sauerland (H.A.L.) 19/11
Penang, Port Swettenham, Singapore, Osaka, Yokohama, Kobe, Moji — D. Tirpitz (H.A.L.) 22/11
Andere Häfen nach Bedarf
Djibouti, Colombo, Belawan, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Dairen, Tsingtau
D. Derfflinger (Nordd. Lloyd) 26/11
Penang, Port Swettenham, Singapore, Osaka, Yokohama, Kobe, Moji, Wladiwostok
D. Anhalt (Nordd. Lloyd) 29/11
Sämtlich Hamb.-Amerika Linie, Makler: E. Th. Lind und Norddeutscher Lloyd
Niederländisch-Indien: Linie 1
Port Said, Suez, Sabang, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya direkt, Makassar direkt oder mit Umladung und bei genügendem Ladungsangebot auch nach Pasoeroean, Probolingo, Panaroeban direkt, sowie nach sämtlichen anderen Plätzen des Indischen Archipels mit Umladung in die Dampfer der Koninklijke Paketvart Maatschappij) wöchentlich)
MS. Kota Agoeng (Rott. Lloyd) 29/10, ladet für Padang, Balik Papan und Makassar direkt,
D. Priam (Oceaan) 5/11,
MS. Poelau Bras (Nederland) 12/11,
D. Uckermark (D.A.D.G.) 19/11,
MS. Kota Gede (Rott. Lloyd) 29/11, läuft Balik Papan und Makassar direkt an,
D. (Oceaan) 3/12
Linie 2:
Port, Said, Suez, Colombo (regelmäßig vierwöchentliche Abfahrt von Rotterdam und Antwerpen)
D. Freiburg 11/11 von Rotterdam
Gute Passagegelegenheit für einige Kajütspassagiere
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft sowie deren Makler
Knöhr & Burchard Nfl., für ausgehende Schiffe
Rob. M. Sloman jr., für einkommende Schiffe
für die Dampfer der Oceaan:
H. W. Pott & Körner, für die Dampfer der Nederland
H. C. Röver, für die Dampfer d. Rotterdamsche Lloyd
Indien
Malabar-Küste und Persischem Golf
Indien: Malabar-Küste und Persischer Golf
PD. Lichtenfels 29/10,
PD. Trautenfels 9/11, PD. Werdenfels 19/11
PD. Trifels 29/11
* auch Verawai
* auch Navalakhi
Colombo, Madras, Calcutta (alle 10 Tage), sowie Port Said und Suez und in Durchfracht nach Coromandelküste
PD. Bärenfels 4/11, PD. Goldenfels* 14/11,
PD. Treuenfels† 24/11, PMS. Schwarzenfels 4/12
* auch Tuticorin † auch Coconada
Okha, Bedi Bunder (Jamnagar) und Bhavnagar
PD. Werdenfels 19/11
Mormugao und Malabar-Küste — PD. Werdenfels 19/11
Rotes Meer: Djeddah, Port Sudan, Djibouti und Aden
PD. Trifels 29/10
Rangoon und in Durchfracht nach Moulmein, Akyab und Chittagong
PD. Weißenfels 15/11
Persien: Bunder-Abbas, Bahrein, Bushire, Mohammerah, Basrah — PD. alle 2 Monate
Sämtlich Theod. & F. Eimbcke (D. D.-G. Hansa)
Straits, Manila, Shanghai, Kobe, Yokohama, Dairen, Wladiwostok mit Gütern in Durchfracht nach allen bekannten Nebenplätzen
D. Deike Rickmers 13/11
Rickmers Linie, Makler Siebert & Co.
Straits — China — Japan:
Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama (zehntätig)
D. Kazembe 29/10, läuft auch Dalny an,
D. Celtic Star 8/11, läuft auch Taku Barre und Chingwangtao an,
D. Peleus 19/11,
D. City of Wellington 29/11, läuft auch Dalny an,
D. Royal Star 10/12
Meyer & Co's Schiffahrt-Gesellschaft m. b. H.
Theodor & F. Eimbcke // Gustav Rohlsen
Alfred Holt & Co. (Blue Funnel Line) // Ellerman & Bucknall Steamship Co. Ltd. // Blue Star Line
Bombay, Kalkutta, Rangoon und in Durchfracht nach umliegenden Plätzen (Expreß)
D. Simla 29/10, D. Tugela 26/11
Karachi, Bombay, Colombo, Madras, Calcutta und in Durchfracht nach umliegenden Plätzen (14tägig)
D. Benares 12/11, MS. Agra 10/12
Theod. & F. Eimbcke, A/B. Svenske Ostasiatiske Kompaniet, Gothenburg und Wilh. Wilhelmsen, Oslo
Singapore, Hongkong, Shanghai, Dalny (Dairen), Kobe Osaka und Yokohama mit Gütern in Durchfracht nach Manila, Canton, Tientsin, Harbien, Tokio usw.
D. Atlas Maru 28/10, D. Amazon Maru 29/11
Knöhr & Burchard Nfl. (Osaka Shosen Kaisha)
Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama, bei genügendem Ladungsangebot auch Manila, Tientsin, Taku Barre, Dalny, Osaka (14tägiger Postdampferdienst)
D. Tofuku Maru 8/11, D. Toyohashi Maru 29/11
Phs. van Ommeren (Nippon Yusen Kaisha)
Bombay, Karachi — D. 1/11, D. Ridderkerk 22/11
Colombo, Madras, Rangoon, Calcutta
D. Bovenkerk 29/10, D. Streefkerk 19/11
Beide Linien auch nach Port Said und Suez
Phs. van Ommeren G. m. b. H.
(Holl. British Indie Line)
Penang, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama und Wladiwostock sowie nach anderen Häfen direkt oder mit Umladung (vierwöchentlich)
D. Oldekerk 14/11
H. W. Pott & Körner (Holland-Ost-Asien Linie)
Port Said, Port Sudan, Rangoon — D.
Gellatly, Hankey & Co.
Gemeinsamer Dienst Bibby Ellerman, Henderson Linien
Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama,
MS. Tudor 1/11
Port Sudan, Singapore, Hongkong, Shanghai, Yokohama, Kobe, Moji
MS. Ceylon 12/11
Singapore, Hongkong, Shanghai, Yokohama, Kobe, Moji, Wladiwostok — MS. Peru 14/11
Colombo, Penang, Port Swettenham, Malacca, Singapore, Bangkok direkt
MS. Lalandia 10/11
R. Ludolphs — A/S. Det Ostasiatiske Kompagnie, Kopenhagen — A. B. Svenske Ostasiatiska Kompaniet, Gothenburg — Den Norske Afrika og Australie Linien Oslo (Wilh. Wilhelmsen)
Colombo, Madras, Calcutta sowie nach allen Plätzen der Malabar- und Coromandelküste, sowie des Bengalischen Meerbusen — D. Malakand 1/11, D. Mahratta 21/11
Cunard See-Transport-Ges. m. b. H. (Brocklebank Well Line)
Mangalore, Calicut, Cochin, Alleppey, Tellicherry, Tuticorn und Chittagong — D.
Hoyman & Schuurman G.m.b.H. (Clan Line of Steamers)
Wladiwostock und andere Häfen des fernen Ostens — D.
Derutra, Deutsch-Russische Lager- und Transport-Gesellschaft m. b. H.

Auf Umladung

Indo-China-Linie: Saigon, Tourane, Haiphong (ab Havre)
D. Dalny 28/11, Anschluß ab Hbg. D. Kerguelen 05/11
D. Forbian 28/12
Compagnie Commerciale Maritime S.S. (Chargeurs Reunis)
Bombay
D. Viceroy of India, Anschluß ab Hamburg 1/11
D. Hatimura. Anschluß ab Hamburg 8/11
D. Kaisar I. Hind, Anschluß ab Hamburg 15/11,
Aden
D. Viceroy of India, Anschluß ab Hamburg 1/11
D. Maloja, Anschluß ab Hamburg 8/11
D. Kaisar I. Hind, Anschluß ab Hamburg 15/11,
Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai Kobe, Yokohama, Moji
D. Kashmir, Anschluß ab Hamburg 8/11
D. Comorin, Anschluß ab Hamburg 22/11
The General Steam Nav. Co. Ltd., Agentur Hamburg (Peninsular & Oriental Steam Nav. Co.)
Bombay direkt, Karachi und anderen Häfen der Westküste Vorder-Indiens und des Persischen Golfs
Alle 14 Tage von Genua
H. W. Pott & Körner und H. C. Röver
Rote-Meer-Häfen mit Umladung in Suez, sämtliche Häfen in Brit.Indien mit Umladung in Colombo, sämtliche Häfen des Indischen Archipels mit Umladung in die Dampfer der Kon. Paketvaart Maatschappij
D. ca. 14tägig ab Amsterdam
H. W. Pott & Körner (Stoomvaart Mij. Nederland)
Passagier-Linien nach Ostasien:
1. Durch den Suezkanal: London, Marseille, Neapel nach Aegypten, Indien, Straits, China, Japan (14tägig)
2. Ueber Amerika mit Anschluß von deutschen und fremden Häfen a) ab San Francisco via Honolulu nach Japan, China (14tägig), ab Seattle-Victoria nach Japan und China ohne Anlaufen v. Zwischenhf. (14täg.)
Phs. van Ommeren (Nippon Yusen Kaisha)
Japan, China via Vancouver — D.
Canadian Pacific Railway

Australien

Australien via Suez (10tägig üb. Rotterdam u. Antwerpen) Adelaide, Melbourne Wharf, Sydney, Newcastle (NSW.). Brisbane evtl. Fremantle
MS. Rendsburg (D.A.D.G.) 8/11,
MS. Oder (Nordd. Lloyd) 19/11
D. (Holt) 29/11
Für D.-A. D.-G. und Oceaan Steam Ship Co.:
Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft und Knöhr & Burchard Nfl.
Für Dampfer des Nordd. Lloyd: Rob. M. Sloman jr.
Australien via Suez, Fremantle, Wharf, Perth, Adelaide Wharf, Melbourne Wharf, Sydney u. Brisbane sowie mit Umladung nach den Häfen Tasmaniens u. Neu-Seelands
D. Almkerk 19 /11
H. C. Röver (Holl.-Australien Line)
Fremantle (Perth.), Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane (Durchkonossemente nach allen bekannten Außenhäfen sowie Tasmanien und New Zealand)
MS. Temeraire 31/10, MS. Thermopylae 26/11
Sydney und Brisbane — MS. Australien 24/11
Die Schiffe befördern eine kleine Anzahl Passagiere erste Klasse; außerdem deutsche Paketpost nach Australien
Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Wilh. Wilhelmsen, Den Norske Afrika- og Australien Linie, Oslo
Fremantle (Perth), Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane Townsville, Cairns durch den Suezkanal
D. Pakeha 1/11
Melbourne, Sydney, Newcastle (N. S. W.) und Brisbane durch den Suez-Kanal — MSch. Port Fremantle 25/11
Fremantle (Perth), Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane, Townsville, Cairns durch den Suez-Kanal
D. Forsdale 15/12
Melbourne, Sydney, Hobart, Launceston durch d. Suez-Kanal
D. Port Auckland 6/1 1931
White Star Line und Cunard See-Transport-Ges.

Auf Umladung

Australien via Suez (Passagier- und Frachtdienst)
D. siehe Expeditionen ab Bremen — Nordd. Lloyd
Ab London via Suez: Fremantle (Perth), Adelaide, Melbourn-Sydney, Brisbane
D. Otranto, Anschluß ab Hamburg 1/11
D. Maloja, Anschluß ab Hamburg 8/11
D. Baradine, Anschluß ab Hamburg 15/11
Suva, in Durchfracht auch nach Levuka, Apia, Haapai, Nukualofa, Vavau, Pago Pago durch den Panama-Kana
D. 26/11, Anschluß ab Hamburg 21/11
Wellington, Auckland durch den Panamakanal ab London
MS. Rangitiki 19/11, Anschluß ab Hamburg 14/11
The General Steam Navigation Comp., Ltd.
Fremantle (Perth), Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane durch den Suezkanal ab London
D.
Port Chalmers und/oder Dunedin, Lyttelton (Christchurch), Bluff (Invercargill) via Panama-Kanal ab London
D. Corinthic 5/11, Anschluß ab Hamburg 31/10
Port Chalmers und/oder Dunedin, Lyttelton (Christchurch) und Timaru via Panamakanal ab London
D. 26/11, Anschluß ab Hamburg 21/11
White Star Line
Auckland und Wellington via Panama-Kanal ab London
D. Port Huon 5/11, Anschluß ab Hamburg 1/11
Cunard See-Transport-Ges. m. b. H.

Segelschiffs-Expeditionen

Chile: Valparaiso und evtl. andere Häfen Chiles
1 Segler etwa jeden Monat
Reederei F. Laeisz, Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachf und Rob. M. Sloman jr.

Schiffs-Expeditionen ab Bremen

Uebersicht über alle Dampferverbindungen zwischen BREMEN und deutschen sowie überseeischen Häfen.

Deutsche Dampfer sind durch gesperrten Druck hervorgehoben

Deutsche Häfen

Hamburg sowie in Durchfracht nach **Berlin**, Stationen der Obereibe, Oder usw. (mehrmals wöchentl.) — Seeleichter
Nordd. Lloyd, Schleppschiffahrt
Hamburg (mehrmals wöchentlich) — Seeleichter
C. J. Klingenberg & Co.
Hamburg (zweimal wöchentlich) — Seeleichter
Midgard D.-S.-A.-G., Bremen
Unterweserhäfen bis **Bremen - Elsfleth - Brake, Oldenburg** (zweimal wöchentlich) — Frachtverkehr
Bremerhaven, Geestemünde, Lehe (zweimal wöchentlich) — Frachtverkehr
Beide Midgard D.-S.-A.-G., Bremen
Oberweser- und Aller-Stationen, Rhein-Hannover-Kanal und Rheinplätze (n. Bedarf) — Güterdampfer- u. Kahnverkehr
Bremer Schleppschiffahrt-Gesellschaft
Oberweser Privatschiffer-Vereinigung
Mindener Schleppschiffahrt-Gesellschaft
Transport-, Handels- und Industrie-G. m. b. H.
Nach dem Rhein (wöchentlich) — D. ca. 28/10
Steinmeyer & Co.
Wilhelmshaven (1—2mal wöchentl.) — MS. Mathilde
Kiel und **Stettin** (10—12tägig) — D. Otto Jost
Königsberg (jeden Sonnabend) — D.
Memel (nach Bedarf) — D.
Danzig (jeden Sonnabend) — D.
Sämtlich Heinr. Gerh. Fisser

Dänemark

Kopenhagen (wöchentlich) — D.
Esbjerg, Aarhus, Randers, Aalborg, Vejle (jeden Sonnabend nach Bedarf) — D.
Sämtlich Heinr. Gerh. Fisser

Lettland — Estland

Riga (wöchentlich) — D.
Reval (täglich) — D. Wachtel 30/10

Rußland

Leningrad, Murmanküste (nach Bedarf) — D.
Steinmeyer & Co. Derutra

Finnland

Helsingfors, Kotka (7tägig) — D.
Abo, Wasa, Raumo (8tägig) — D.
Uleaborg (3wöchentlich) — D.
Yxpilla, Jacobstad (3wöchentlich) — D.
Wiborg (8—10tägig) — D.
Sämtlich Rabien & Stadtlander

Schweden

Malmö (jeden Freitag) — D.
Gefle (jeden Freitag) — D.
Gothenburg (jeden Freitag) — D.
Herm. Dauelsberg
Norrköping (jeden Freitag) — D.
Stockholm (jeden Freitag) — D.
Steinmeyer & Co.
Häfen der Ostküste Schwedens (nach Bedarf) — D.
Steinmeyer & Co.
Häfen der Westküste Schwedens (nach Bedarf) — D.
Herm. Dauelsberg

Norwegen

Oslo (Kristiania), **Drammen, Skien** — D.
Stavanger, Haugesund, Bergen, Aalesund, Kristiansund, Drontheim (10tägig) — D.
Herm. Dauelsberg

Holland

Amsterdam (jeden Sonnabend)
D.
Rotterdam (jeden Dienstag) — D. 28/10
Gottfr. Steinmeyer & Co.
Groningen sowie in Durchfracht nach allen holländ. Plätzen
MS. Gruno jeden Sonnabend — Reinh. G. Schmidt

Belgien

Antwerpen (jeden Sonnabend)
D.
Rabien & Stadtlander

Frankreich

Dünkirchen, Havre, Bordeaux (jeden Mittwoch)
D.
Marseille — D. Procida 15/11
Steinmeyer & Co.

I. Großbritannien

London — D. dreimal wöchentlich
Hull — D. Phönix, D. Albatross abwechselnd
Herm. Dauelsberg
London (2mal wöchentlich) — D.
J. H. Bachmann
Middlesbro, Newcastle o. T. usw. (10tägig) — D.
Böning & Co.
Leith, Dundee und **Glasgow** mit Durchkonnossement ab Bremen (10tägig) — D. Oder 30/10, 10/11 und 20/11
Glasgow direkt (14tägig)
D. Sutherland 29/10, D. Finland 8/11
Southampton (wöchentlich)
D. Eider 3/11, D. Hansa 10/11
Liverpool (14tägig)
D. Sutherland 29/10, D. Finland 8/11
Preston, Garston, Birkenhead (nach Bedarf)
D.
Elesmere, Port Runcorn (nach Bedarf) — D.
Manchester (10tägig)
D. Eilenau 31/10, D. Iceland 10/11
Sämtlich Carl Scholle
Bristol, Cardiff, Newport, Swansea (10tägig) — D.
Nic. Haye & Co.

II. Irland

Cork, Dublin (14tägig) — D.
Belfast — D.
Nicolaus Haye & Co.

Portugal

Oporto, Lissabon (10tägig) — D. Apollo 31/10
Gottfr. Steinmeyer & Co. (Neptun)
Oporto, Lissabon (3wöchentlich)
D. August Schultze 10/11
Steinmeyer & Co. (Oldenburg-Portug. D.-Rhederei)

Spanien, Süd-Frankreich Italien

Gijon, Santander, Pasajes, Bilbao (jeden Sonnabend)
D.
Coruna, Vigo, Huelva, Sevilla, Cadix (14tägig)
D. Vesta 7/11
Malaga, Cartagena, Alicante, Valencia (14tägig Freitags)
D. Hercules 28/10
Barcelona, Tarragona und **Valencia** (jeden Dienstag)
D. Ajax 28/10
Sämtlich Rabien & Stadtlander
Pasages, Bilbao, Santander, Musel, Vigo, Coruna, Cadix, Sevilla (dreiwöchentlich)
D. August Schultze 10/11
Malaga, Valencia, Barcelona direkt (14tägig)
D. Procida 15/11
Genua, Livorno, Neapel, Catania, Messina, Palermo (14tägig)
D. Procida 15/11
Sämtlich Steinmeyer & Co.
Genua (14tägig)
D. Trier 25/10, D. Ramses 1/11, D. Lahn 8/11
Gebr. Specht

Kanarische Inseln

Madeira, Las Palmas, Teneriffe (wöchentlich)
D. Winfried 7/11, D. Wolfram 11/11,
D. Waregga 28/11
Madeira, Teneriffe, Las Palmas
D. 11/11
Nordd. Lloyd
Las Palmas, Tenerife (7tägig)
D. Wahehe 1/11,
D. Toledo 10/11, D. Wigbert 18/11
Dtsch. Afrika-Dienst

Mittelmeer, Orient und Schwarzes Meer

Malta, Volo, Saloniki, Derenice, Burgas, Varna, Constantza, Galatz, Braila — mehrmals wöchentlich — D.
Tripolis/B., Bengasi, Jaffa, Haifa, Beirut, Cypern
D.
Tunis, Malta, Alexandrien — D. Nicea 30/10
Piräus, Izmir, Istanbul — D.
Saloniki, Burgas, Varna, Constantza, Galatz, Braila
D. Gernis 3/11
Candia, Jaffa, Haifa, Beirut, Tripolis/S., Alexandrette, Mersina — D. Yalta 8/11
Piräus, Istanbul — D. Deutschland 11/11
Piräus, Istanbul, Konstantza — D. Olympos 21/11
Sämtlich Böning & Co.

Amerika

A. Nord-Amerika—Ostküste

Halifax (NS.) (4wöchentlich) — D.
Montreal (wöchentlich)
D. Augsburg 6/11
Quebec sowie **Kingston, Toronto, Hamilton, Detroit, Chicago, Milwaukee, Duluth, Port Arthur** und andere Häfen an den großen Seen über Montreal in Durchfracht mit Dampfern des Nordd. Lloyd via Montreal
D. Augsburg 6/11
Herm. Dauelsberg
Cornwall, Prescott, Kingston, Toronto, Hamilton, Sarnia, Sault, Ste. Marie, Fort William, Port Arthur mit Dampfern des Nordd. Lloyd über Montreal — N. Haye & Co.
Neu-Fundland, St. John's N. F. (2—3wöchentlich)
D. Nova Scotia 13/11
Herm. Dauelsberg (Furness Line)
New York
D. Berlin 30/10, D. Bremen 5/11,
D. Dresden 6/11, D. Hannover 8/11,
D. Columbus 15/11. D. Stuttgart 20/11,
D. Bremen 26/11, D. Berlin 27/11,
D. Dresden 4/12, D. Europa 6/12,
D. 10/12, D. Bremen 16/12
Nordd. Lloyd
New York (wöchentlich)
D. George Washington 28/10
D. President Roosevelt 4/11
American Shipping Co.
New York, Philadelphia, Baltimore, Norfolk (3wöchentlich)
D. Hannover 8/11
Boston, Philadelphia, Baltimore, Norfolk (3wöchentlich)
D. Wasgenwald 29/10, D. Harburg 19/11
New Orleans (3wöchentlich)
D. Riol 28/10
Galveston (4wöchentlich
D. Lützow 4/11
Nordd. Lloyd
New Orleans (14tägig) — D. West Gambo 11/11
Houston — D. Conness Peak 28/10, D. Effingham 4/11, D. George Pierce 11/11
Galveston — D. Effingham 4/11
Tampa (Fla.) — D.
Philadelphia (4wöchentlich)
D. Natirar 10/11, D. Seattle Spirit ca. 9/12
Boston — D. Natirar ca. 10/11, D. West Harcuvar ca. 25/11, D. Seattle Spirit ca. 9/12
Baltimore, Norfolk (3wöchentlich)
D. West Harcuvar ca. 25/11
Sämtlich American Shipping Co.
Mobile, Pensacola und **Gulfport** (4wöchentlich)
D. West Hika 6/11
Charleston, Savannah, Jacksonville (14tägig)
D.
Beide Rabien & Stadtlander
New York (wöchentlich)
D. Rotterdam 1/11, D. Nieuw Amsterdam 14/11
Boston, Philadelphia, Baltimore, Newport News-Norfolk (14tägig) — D. Burgendijk 29/10, D. Binnendyk 18/11
Beide Carl Drewes & Focke

B. Nord-Amerika—Westküste

Los Angeles, Harbour, San Francisco, Vancouver (wC.), **Seattle** (Wash.), **Tacoma** (Wash.), **Portland** (Or.) sowie direkt oder mit Umladung nach **San Diego, Oakland, Alameda** und anderen Häfen nach Bedarf (10tägig)
MS. Los Angeles 28/10, D. Tacoma 8/11,
D. Donau 18/11
Klingenberg & Co. und Herm. Dauelsberg
Los Angeles, Harbour, San Francisco, Portland, Seattle, Vancouver und Umladung nach sonstigen Häfen der Westküste Nordamerikas (14tägig)
MS. Loch Goil 8/11, MS. Drechtdyk 21/11
Drewes & Focke und F. L. Michaelis

Westindien, Zentral-Amerika und Mexiko

Havana und bei Bedarf weitere **Kubahäfen** (3wöchentlich)
D. Riol 28/10, D. Raimund 12/11
Havana über **Halifax, Galveston, Houston** (monatlich)
D. Lützow 4/11, D. Yorck 2/12
Gemeinschaftsdienst Klingenberg & Co., Dauelsberg
Port of Spain mit Umladung nach **Ciudad Bolivar**
MS. Magdalena 1/11, D. Grunewald 15/11
Für Westindien: Sämtlich Klingenberg & Co.
Durch den Panamakanal nach **Cristobal/Colon, Punta Arenas (CR.), San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico** und anderen Häfen bei genügendem Ladungsangebot sowie mit Umladung nach **Cristobal, Panama City, Tumaco, Bahia de Caraquez, Esmeraldas, Manta, Acapulco, Salina Cruz, Manzanillo** und **Mazatlan** (monatlich)
D. Albingia 9/11, MS. Erfurt 1/12
Für Zentral-Amerika: Herm. Dauelsberg
Punta Arenas (CR.), **Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala** und **Champerico** (4wöch.)
D Albingia 9/11, MS. Erfurt 1/12
Klingenberg & Co.
La Guayra, Puerto Cabello, Curacao, Maracaibo, La Vela de Coro, Aruba (Bonaire mit Umladung), **Puerto Colombia** (Barranquillo mit Umladung), **Cartagena** (8tägig)
MS. Magdalena 1/11, D. Albingia 9/11,
D. Grunewald 15/11, MS. Orinoco 29/11,
MS. Erfurt 1/12
Klingenberg & Co.
Havana, Vera Cruz, Tampico, New Orleans (3wöchentlich)
D. Gaasterdyk 29/10. D. Edam 19/11
Drewes & Focke
Vera Cruz, Tampico, Puerto Mexico (14tägig)
D. Westerwald 13/11, MS. Phrygia 18/12
San Juan de Puerto Rico, Puerto Plata, Cap Haitien, Gonaives, St. Marco, Port au Prince, Kingston, Jacmel, San Domingo City, San Pedro de Macoris, Santiago de Cuba mit Umladung nach allen bekannten Nebenplätzen (monatlich)
D. Amassia 4/11
Cristobal, Colon mit Umladung nach den Häfen der Westküste und **Bluefields** (3mal monatlich)
MS. Magdalena 1/11, D. Tacoma 8/11
Port Limon (2mal monatlich)
MS. Magdalena 1/11, D. Grunewald 15/11,
MS. Orinoco 25/11
Port au Prince, Colon, Panama, Cristobal, Buenaventura, Tumaco, Esmeraldas, Bahia de Caraquez, Manta, Guayaquil, Bolivar und weitere Häfen der Westküste Mexicos, Zentral- und Südamerikas (mehrmals wöchentlich)
Per Dampfer des Nordd. Lloyd nach New York in Durchfracht — Atlantic Freighting Corporation
Puerto Barrios, Livingston (monatlich)
D. Grunewald 15/11, D. Rugia 13/12
Sämtlich Klingenberg & Co.
San Juan de Puerto Rico Guantanamo, Manzanillo und **Cienfuegos, Kingston** (Jamaica Outports), **Port au Prince, Port de Paix, Gonaives, St. Marco, Petit Goave, Miragoane** (Jeremie), **Cap Haitien, Puerto Plata, (Monte Christi, Sanchez, Samana), San Pedro de Macoris** (La Romana), **San Domingo City** (Azua Barabona), **Jacmel, Aux Cayes, Puerto Cortez, Puerto Barrios, Livingston** (2wöchentlich)
D. Orion 10/11
Barbados, Trinidad, La Guayra, Puerto Cabello, Curacao, (Maracaibo), Puerto Colombia (Barranquilla), **Cartagena** und **Puerto Limon** (4wöchentlich)
D. Simon Bolivar 31/10, D. Crynssen 14/11,
D. Columbia 28/11
Veracruz, Tampico, Puerto Mexico (10tägig)
D. Nord-Friesland 31/10,
MS. Rio Panuco 25/11
D. Nord Schleswig 6/12
Sämtlich Gebr. Specht
La Guayra, Puerto Cabello, Curacao mit Umladung nach **Maracaibo, La Vela de Coro, Aruba, Bonaire, Puerto Colombia, Cartagena** (8tägig) — D.
San Juan de Porto Rico (mit Umladung nach **Ponce, Mayaguez, Aquadilla, Arecibo**), **Puerto Plata** (mit Umladung nach **Sanchez** und **La Romana**), **Cap Haitien** (mit Umladung nach **Port de Paix**), **Gonaives, St. Marc, Port au Prince** (mit Umladung nach **Petit Goave**), **Miragoane, Jeremie, Kingston** (mit Umladung nach Außenhäfen **Jamaicas,**) **San Domingo City** (mit Umladung nach **Samana, Azua, Barahona**), **San Pedro de Macoris, Jacmel, Aux Cayes** (2wöchentlich) — MS.
Beide Mathias Rohde & Jörgens
Kingston (Jamaica und Nebenhäfen (14tägig)
D. JamaicaMerchant18/11, D. JamaicaProducer 2/12
General Steam Navigation Co.
La Guayra, Puerto Cabello, Curacao (Maracaibo), **Aruba** direkt oder mit Umladung, **Santa Marta, Colombia** (Barranquilla), **Cartagena** (2wöchentlich)
D. 30/10
Gebr. Specht
Turks, Island, Monte Christi, Puerto Plata, Sanchez, La Romana, San Pedro de Macoris, Santa Domingo City und **Barabona, San Juan, Ponce Mayaguez, Arecibo, Guanica, Arroyo, Aquadilla** und bei Bedarf nach anderen Häfen (2mal wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd in Durchfracht
Carl Drewes & Fock
Turks, Island, Puerto Plata, Santa Domingo City, San Pedro de Macoris, Azua, Barabona, La Romana, Sanchez, Monte Christi (2mal wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd und der United States Line nach New York in Durchfracht
Röhlig & Co.
Havana, Cienfuegos, Guantanamo, Manzanillo, Progreso, Puerto Mexico, Tampico, Veracruz
San Juan, Santa Domingo City, Ponce, Arroyo, Mayaguez, Aguadilla, Arecibo (mehrmals wöchentlich)
Puerto Plata, San Pedro, Santa Domingo City, Azua, Barabona, La Romana, Sanchez, Samana, Monte Christi (mehrmals wöchentlich)
Cap Haitien, Port de Paix, Gonaives, St. Marc, Port au Prince, Petit Goave, Miragoane, Jeremie, Aux Cayes, Jacmel, Cartagena, Puerto Colombia, Barranquilla (mehrmals wöchentlich)
St. Thomas, St. Croix, St. Kitts, Artigua, Guadeloupe, Dominica, Martinique, St. Lucia, Barbados, Trinidad, Grenada, St. Vincent, Georgetown, Karamaribo, Cayenne (mehrmals wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd nach New York in Durchfracht — J. H. Bachmann
Nuevitas, Pastelillo, Tarafa, Manaki, Gibara, Cienfuegos, Anilla, Barocoa, Niguero, Media, Luna, Manopla, Manzanillo, Guayabal, Santa Cruz del Sur, Tanamo, Cayo Mambi (2mal wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd in Durchfracht
Batavier
Habana, Matanzas, Cardenas, Isabella de Sagua, Caibarien, Nuevitas, Pastelillo, Puerto Tarafa, Puerto Padre (Chaparra), **Gibara, Antilla, Banes** und **Nassau** (Bahama-Inseln) über **New York** (2mal wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd in Durchfracht
Havana, Santiago, Manzanillo, Guaptanamo, Matanzas, Caibarien, Nuevitas, Cardenas, Isabella de Sagua, Progreso, Campeche, Laguna, Alvaro Obregon (Frontera) **Puerto Mexico** über **New Orleans** (wöchentlich)
Ein Dampfer der Deutsch American Shipp. Co. in Durchfracht
Matthias Rohde & Co's Frachtkontor G. m. b. H.
In Durchfracht via New York direkt nach Puerto Colombia, Cartagena, Christobal, Balbao (Panama-City), **Punta Arenas** (C.R.), **San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico, Acapulco, Manzanillo de Mexico, Mazatlan** und evtl. **Topolobampo, Guaymas etc.** (14tägig)
Ein Dampfer der United States Line in Durchfracht
Sämtl. Mathias Rohde & Co's Frachtkontor G.m.b.H.
Madeira, Paramaribo, Demerara, Carupona, Pampatar, Puerto Sucre, Guania (3wöchentlich)
D. Stuyvesant 11/11
Gebr. Specht
Via Christobal nach **Punta Arenas** (C.R.), **San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico, Ocos, Bluefields, Tumaco, Esmeraldas, Bahia de Caraquez** (3wöchentlich)
D. Bennekom 4/11, D. Barneveld 18/11
Gebr. Specht
Antigua, Barbados, Demarara, Dominica, Grenada, Monserrat, St. Kitts, St. Vincent, Tobago, St. Croix, Trinidad, San Fernando, Guadeloupe, Martinique, St. Thomas, St. Lucia (ca. 8tägig)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd in Durchfracht
Bermuda (Hamilton) (ca. 8tägig)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd in Durchfracht
Beide N. Haye & Co.
Havana, Santiago, Banes, Preston, Kingston, Black River Savannah-la-Mar, Lucea Monteon Bay, Falmouth, St. Ann's Bay, Port Maria, Annotto Bay, Port Antonio, Moran Bay, Limon, Puerto Barrios, Guatemala City, Tela, Puerto Castilla, Puerto Ortez, Belize, Cristobal, (Colon), **Bocos del Toro, Puerto Columbia** (Savannah), **Cartagena, Santa Maria, Barranquilla, Staun Creek, Livingston, Panama City** (2mal wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloy nach New York in Durchfracht
Vera Cruz, Tampico (Mexico) (14tägig)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd via New Orleans
Beide Batavier
Habana, Matanzas, Cardenas, Caibarien, Isabela de Sagua über New York (mehrmals wöchentlich)
Ein Dampfer des Nordd. Lloyd
Matthias Rohde & Jörgens
Bermuda, Nassau, Kingston, Haiti sowie Nebenhäfen **Jamaica, Port au Prince, Jacmel, Petit Goave, Port de Paix, Gonaives, Cap Haitien** (3wöchentlich) — D.
F. L. Michaelis
Colon, Panama, Punta Arenas (C.R.), **San Juan del Sur, Corinto, Amapala, La Union, La Libertad, Acajutla, San José de Guatemala, Champerico, Manzanillo, Mazatlan, Altata, Ocos, Honolulu, Hawai** (14tägig)
MS. Loch Goil 8/11, MS. Drechtdyk 21/11
L. F. Michaelis und Drewes & Focke

A. Süd-Amerika—Ostküste

Maranhao, Para, Manaos direkt, ferner Iquitos mit Umladung in **Manaos** (6wöchentlich)
D. Fasan 24/11, D. Aegina 1/12
Ceara und **Paruahyba** (Tutoya) (4wöchentlich)
D. Arta 15/11
Cabedello, Pernambuco, Maceio, Bahia (7—14tägig)
D.
Rio de Janeiro und **Santos** — D. Aldal/11, D. Weser3/11,
D. Arta 15/11, D. Sierra Cordoba 17/11,
D. Drechterland 29/11
Montevideo (7—14tägig) — D.
D. Haimon 1/11, D. Weser 3/11,
D. Nürnberg 15/11, D. Montferland 22/11,
Buenos Aires (7—14tägig)
D. Haimon 1/11
D. Weser 3/11, D. Nürnberg 15/11,
D. Nürnberg15/11, D. SierraCordoba15/11,
D. Montferland 22/11
Rosario (ca. 4wöchentlich) — D. Haimon 1/11,
D. Nürnberg 15/11
Sämtlich Gebrüder Spech
Pernambuco, Bahia, Victoria (8tägig)
MS. Iserlohn 15/11, MS. Osiris 13/12
Rio de Janeiro und **Santos** (8tägig)
D. Bayern 29/10, MS. GeneralOsorio 13/11
D. Württemberg 18/11
Natal bei genügendem Ladungsangebot (8tägig)
D.
Montevideo und **Buenos Aires** (8tägig)
D. Paraguay 5/11,
MS. General Osorio 13/11,
D. Württemberg 18/11
Rosario (2wöchentlich)
D. Paraguay 5/11
Santa Fé (monatlich)
D. Paraguay 5/11
Bahia Blanca (nach Bedarf)
MS. Iserlohn 15/11, MS. Osiris 13/12
Pernambuco, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro, Santos (14tägig)
D. Bilbao 30/10, D. Santa Theresa 27/11,
D. Santa Fé 24/12
Buenos Aires (Schnelldienst, monatlich)
D. Cap Polonio 30/10
Montevideo, Buenos Aires (wöchentlich)
MS. Monte Sarmiento 6/11
D. Cap Norte 16/11
Florianopolis, Sao Francisco do Sul in Durchfracht nach **Itajahy, Paranagua** und **Rio Grande** mit Umladung nach **Pelotas** und **Porto Alegre**
D. Rio de Janeiro 11/11
D. Tenerife 2/12, D. Entrerios 23/12
Sämtlich Klingenberg & Co.
Montevideo, Buenos Aires m. Umladg. nach **Rosario** (10tägig)
D. Alwaki 1/11, D. Alchiba 15/11, D. Alcyone 29/11
Drewes & Focke und Steinmeyer & Co.

B. Süd-Amerika—Westküste

A. Passagier- und Frachtdienst über **Rotterdam** und **Antwerpen** via Panama-Kanal nach **Buenaventurd, Guayaquil, Plata, Callao, Mollendo, Arica, Iquique, Antofagasta, Valparaiso, San Antonio** und andere Häfen bei genügendem Ladungsangebot (wöchentlich)
D. Spreewald 1/11
D. Muria 8/11, D. Adolf von Baeyer 15/11,
D. Wiegand 22/11
Klingenberg & Co.

via Magellanstraße nach den **chilenischen Südhäfen Punta Arenas** (M.S.) **Corral, Coronel, Talcahuano, San Antonio, Valparaiso, Antofagasta** und anderen Häfen bei genügendem Ladungsangebot (14tägig)
D. Planet 28/10, D. Rapot 11/11
MS. Odenwald 25/11
Sämtlich Klingenberg & Co. und Herm. Dauelsberg

Afrika

Port Said, Suez und Häfen des **Rooten Meares** (7tägig)
D. Bärenfels 30/10, D. Goldenfels 10/11,
D. Treuenfels 20/11
Gebr. Specht
Port Said, Suez direkt
D. Uckermark 22/11, D. Nordmark 20/12
Klingenberg & Co.
Kongo-Linie: Tenerife, Las Palmas, Sao Vicente, Praia, Monrovia, Grand Bassa, Marshall, River Cess, Sinoe, Sasstown, Grand Cess, Cap Palmas, Landana, Chinda, Banana, Boma, Matadi (4wöchentlich)
D. Waregga 28/11
Angola-Linie: Tenerife, Las Palmas, Sao Thomé, Loanda Novo, Redondo, Porto Amboim, Lobito, Mossamedes, Benguela (monatlich)
D. Winfried 7/11
Lagos-Express- und Kamerun-Linie: Tenerife, Las Palmas, Freetown, Monrovia, Cape Palmas, Takoradi, Accra, Cape Coast, Saltpond, Winneba, Ada, Keta, Lomee, Lagos, Apapa, Port Harcourt, Calabar, Victoria, Tiko, Santa Isabel, Duala, Kribi, Warri, Sapeli (monatlich)
D. Wigbert 18/11
Westküsten-Hauptlinie: Tenerife, Las Palmas, Freetown, Monrovia, Takoradi, Accra, Lagos, Apapa, Port Harcourt, Victoria, St, Isabel, Duala, Tiko (4—5wöchentlich)
D. Wahehe 1/11
Freetown, Takoradi, Accra, Lagos, Apapa, Lobito
D. Toledo 10/11
Gabun-Linie: Madeira, Tenerife, Las Palmas, Dakar, Bathurst, Bissao, Conakry, Freetown, Sherbro, Manoh, Sulima Cape Mount, Monrovia, Tabou, Sassandra, Lahou, Grand Bassam, Assinie, Lome, Cotoneu, Duala, Santa Isabel, Bata, Benito, Kogo, Libreville, Port Gentil, Pointe Noire (monatlich)
D. Wolfram 11/11
Frachtdampfer-Linie nach Südafrika: Walfischbay
D. Winfried 7/11
Kapstadt, Algoabay, East London, Durban, Lourenco Marques, Rückreise um das Kap — D.
Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoa Bay, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Rückreise um das Kap — D. Ulanga 15/11
Hauptlinie nach Südafrika: Lobito, Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoa Bay, East London, Durban, Rückreise um das Kap — D. Toledo 10/11
Walfischbay, Lüderitzbucht, Kapstadt, Algoa Bay, East London, Durban, Lourenco Marques, Beira, Rückreise über Suez
D. Usaramo 22/11
Hauptlinie nach Ostafrika: Port Said, Suez, Mombassa, Tanga, Zanzibar, Daressalaam, sowie nach **Lindi Pangani, Porto Amelia, Mozambique, Beira** (sowie nach **Inhambane, Chinde Quelimane, Moma, Angoche, Ibo**), **Lourenco Marques**, Rückreise über Suez (6wöchentlich)
D. Ussukuma 15/11
Sämtlich Hamburg-Bremer Afrika-Linie, Bremen
Kap - Extra - Linie: Kapstadt, Port Elizabeth (Algoabay), **East London, Durban** (monatlich)
D. Hanau 22/11, D. Halle 20/12
Klingenberg & Co.
Via **Westküste: Kapstadt, Port Elizabeth** (Algoabay), **East London, Port Natal** (Durban), **Lourenco Marques** (Delagoabay) und **Mozambique**. Außerdem nach **Walfischbay** und **Lüderitzbucht** direkt oder mit Umladung in **Kapstadt** 3wöchentlich
D. Billiton 15/11, D. Giekerk 29/11
Gebr. Specht (Holl. Afrika Linien)
Walfischbay, Lüderitzbucht, Ascension, St, Helena, Kapstadt, Mosselbay, Algoabay (Port Elizabeth), **East London, Natal, (Durban), Delagoabay** (Lourenco Marquesz), **Beira, Mauritius** sowie **Chinde** u. **Kilimane** mit Umladung (14tägig)
D. LlanstephanCastle 5/11, D. GuildfordCastle 19/11
Kapstadt, Algoabay, East London, Natal, Delagoabay, Beira Schnellidampfer ab Southampton jeden Freitag (wöch.)
D. Saxon 31/10
Port Said, Suez, Port Sudan, Aden (monatlich)
D. Llangibby Castle 29/10, D. Montgomeryshire 26/11
Port Louis (Mauritius)
D. ca. 19/11
Sämtlich Carl Scholle (Union Castle Line)
Durch den Suezkanal: Port Said, Suez, Port Sudan, Mombassa, Tanga, Zanzibar, Daressalaam, Port Amelia, Mozambique, Beira, Lourenco Marques u. **Durban** (2wöchentl)
D. Meliskerk 13/11, D. Randfontein 4/12
Express-Dienst: Las Palmas, Freetown, Monrovia, Takoradi Accra, Lagos, Apapa, Duala, Calabar, Port Harcourt, Duala, Calabar, Santa Isabel (4wöchentlich)
D. Amstelkerk 31/10, D. Maaskerk 30/11
Goldküste, Kamerundienst: Tenerife, Las Palmas, Freetown, Monrovia, Cape Palmas, Takoradi, Cape Coast, Accra, Saltpond, Winnebah, Lagos, Apapa, Duala, Kribi, Campo, Bata, Rio Benito (wöchentlich)
D. Reggestroom 18/11
Liberia-Benin-Dienst: Tenerife, Las Palmas, Dakar, Bathurst, Conakry, Freetown, Sherbro, Burutu, Monrovia, Grand Bassa, Grand Bassam, Lome, Cotonou, Duala, Opobo, Burutu, Abonnema, Koko, Warri, Sapele (4wöchtl.)
D. Scheldestroom 7/11
Sämtlich Gebr. Specht
Port Harcourt-Lagos-Duala-Dienst: Tenerife, Las Palmas, Freetown, Takoradi, Saltpond, Accra, Cotonou, Lagos, Apapa, Bonny, Port Harcourt, Abonnema, Degema, Opobo, Calabar, Ikang, Duala, Victoria, Akassa (4wöchentlich)
D. Dixcove 9/11
Creeks-Dienst: Madeira, Tenerife, Las Palmas, Dakar Bathurst, Conakry, Freetown, Sherbro, Monrovia, Grand Bassam, Takoradi, Cape Coast, Saltpond, Winnebah, Accra, Keta, Lome, Cotonou, Lagos Apapa, Forcados, Burutu, Warri, Koko, Sapele
D. Daru 23/11
Sämtlich Herm. Dauelsberg
Gibraltar, Ceuta, Melilla, Tetuan (10tägig)
D.
Tanger, Larache, Casablanca (14tägig)
D. Bilbao 31/10
Beide Steinmeyer & Co.
Port Said — D. ca. 31/10
Rabien & Stadtlander

Persien — Indien Ostasien

Port Said, Suez und direkt oder in Durchfracht nach den Häfen des **Roten Meeres**
D. Bärenfels 30/10, D. Goldenfels 10/11
D. Treuenfels 20/11

Port Sudan, Aden, Bunder-Abbas, Bahrein, Bushire, Mohammerah, Basrah (4wöchentlich)
D. Trifels 25/11
Sämtlich **Gebr. Specht** (D. D. G. H.)

Port Said, Bombay und Karachi und in Durchfracht nach den Häfen des Roten Meeres Indischen Küstenplätzen und Persischen Golfhäfen (8tägig)
D. Domala 2/11
General Steam Nav. Co. (P. & Orient S. N. C.)

Port Said, Suez und Umladung nach anderen Häfen des Roten Meeres (2—3wöchentlich
D. Bovenkerk 29/10
Carl Drewes & Focke (Holl.-Brit.-Ind. Linie

Djibouti — D.

Bombay und Karachi und direkt oder in Durchfracht nach **Mormugao**, den Häfen Indiens und des Persischen Golfs (7tägig)
D. Trautenfels 5/11, D. Werdenfels 15/11,

Okha und Jamnagar (monatlich)
D. Werdenfels 15/11

Mormugao und den Häfen der **Malabar-Küste (Mangalore, Tellicherry, Calicut, Beypore, Narrakal, Cochin, Alleppey), Quilan, Trivandrum, Colache u. Tuticorin** (8wöchentlich)
D. Werdenfels 15/11

Coconada (monatlich)
D. Treuenfels 20/11

Colombo, Madras, Kalkutta und direkt oder in Durchfracht nach den Häfen **Ceylons, Indiens u. Burmahs** sowie nach **Tuticorin** (10tägig)
D. Bärenfels 30/10, D. Goldenfels 10/11

Tuticorin
D. Goldenfels 10/11

Rangoon und direkt oder in Durchfracht nach **Bassein, Chittagong, Akyab und Moulmein** (3wöchentlich)
MS. Weißenfels 12/11
Sämtlich **Gebr. Specht** (D. D.-Ges. Hansa)

Colombo, Madras, Rangoon, Kalkutta und in Durchfracht nach anderen Häfen der Coromandel-Küste (14tägig)
D. Bovenkerk 29/10, D. Streefkerk 19/11
D. Yselkerk 10/12
Carl Drewes & Focke (Holl.-Brit.-Ind. Linie)

Port Said, Bombay u. Karachi und in Durchfracht nach den Häfen des Roten Meeres. Indischen Küstenplätzen und Pers. Golf (8tägig) — D. Domala 2/11
General Steam Nav. Co. (P. & Orient S. N. Co.)

Bombay, Karachi evtl. Calicut, Cochin und in Durchfracht nach anderen Häfen an der Malabar-Küste (4wöchentl.)
D. 1/11, D. Ridderkerk 22/11, D. Hoogkerk 13/12
Carl Drewes & Focke (Holl.-Brit.-Ind. Linie)

Port Said, Colombo, Madras, Kalkutta und evtl. andere Häfen an der **Coromandelküste**, sowie auf Durchfrachtkonnossement nach allen Häfen **Ceylons u. Brit.-Indien** (4wöchtl.)
D. ca. 31/10
Rabien & Stadtlander (Thos & Eno Brocklebank).

Djibouti, Colombo, Belawan, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Dairen, Tsingtau — D.

Penang, Port Swettenham, Singapore, Saigon, Yokohama, Kobe, Osaka, Moji — D. Lippe 28/10

Colombo, Singapore, Hongkong, Shanghai, Dairen, Tsingtau, Kobe — D. Ramses 1/11

Penang, Port Swettenham, Manila, Yokohama, Kobe, Osaka, Moji, Wladiwostock — D. Preußen 4/11

Colombo, Belaaan, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Osaka, Moji, Dairen, Tsingtau — D. Lahn 8/11

Penang, Port Swettenham, Singapore, Yokohama, Kobe, Osaka, Moji — D. Goslar 11/11
Sämtlich **Gebr. Specht** und **Klingenberg & Co.**

Colombo — D. Uckermark 22/11, D. Nordmark 20/12
Klingenberg & Co.

Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama, Dairen und **Osaka** mit Gütern in Durchfracht nach **Penang, Bangkok, Manila, Canton, Tientsin, Wladiwostock** (Durchkonnossement über Dairen nach sämtlichen Plätzen der südmanschurischen Eisenbahn) (monatlich)
D.
Rabien & Stadtlander (Osaka Sh. Kaisha)

Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama und weitere Häfen nach Bedarf direkt oder in Umlad. (14tägig)
D. Tofuku Maru 1/11, D. Toyohashi Maru 15/11
Herm. Dauelsberg (Yusen Kaisha

Penang, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama, Wladiwostock, Umladung nach and. Häfen in China, Japan und Sibirien (4wöchentlich)
D. Oldekerk 11/11, D. Gemma 9/12
Carl Drewes & Focke (Holl.-Ost-Asien Linie).

Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama und in Durchfracht nach **Bangkok, Isselton, Malacca, Saigon** usw. (14tägig)
D. Celtic Star 4/11, D. Neleus 15/11
Steinmeyer & Co. (Fern-Ost-Linie)

Penang, Port Swettenham, Singapore, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama (14tägig) — D. Rajputana 1/11

Penang, Singapore, Bangkok, Port Swettenham und andere Häfen nach Vereinbarung (14tägig)
MS. Lalandia 13/11, MS. Meonia 28/11
Gebr. Specht (Ostasien Kompani)

Niederl. Indien Australien

Sabang, Belawan, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya, Makassar und andere Häfen bei genügendem Ladungsangebot sowie in Umladung nach allen bekannten Nebenplätzen (14tägig)
D. Priam 8/11, D. Uckermark 22/11
Klingenberg & Co.

Port Said, Suez, Sabang, Belawan, evtl. Padang, Batavia, Cheribon, Samarang, Soerabaya, Makassar bei Bedarf, **Menado**, in Durchfracht nach allen anderen Plätzen **Niederländisch-Indiens** (14tägig)
MS. Kota Agoeng 1/11. MS. Poelau Bras 15/11
Steinmeyer & Co.

Adelaide, Melbourne, Sydney, Newcastle (NSW.) und **Brisbane** (10tägig)
D. Rendsburg 10/11,
D. Oder 22/11, D. 1/12, D. Staßfurt 13/12
Rabien & Stadtlander und **Klingenberg & Co.**

Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane (monatl.)
MS. Temeraire 5/11, MS. Thermopylae 26/11
Herm. Dauelsberg

Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane und in Umladung nach den übrigen **Häfen Australiens** (wöchentl.)
D. Chitral 31/10, D. Otranto 8/11
General Steam Nav. Co.

Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane, Townsville (14tägig) — D. Pahnha 1/11
Herm. Dauelsberg

Melbourne, Sydney, Newcastle (NSW.) und Brisbane durch den Suez-Kanal (4wöchentlich)
D. Port Denison ca. 3/11
Rabien & Stadtlander

Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney, Brisbane, sowie mit Umladung nach den übrigen Häfen **Australiens, Tasmaniens** und **Neuseelands** (monatlich)
D. Almkerk 20/11, D. Aagtekerk 25/12
Carl Drewes & Focke

Südsee

Via **Australien** nach den Häfen der **Südsee-Inseln** (10tägig)
D. Rendsburg 10/11
D. Oder 22/11, D. 1/12, D. Staßfurt 13/12
Klingenberg & Co. **Rabien & Stadtlander**
(Nordd. Lloyd)

Auckland und Wellington 4wöchentlich
D. Jonie 3/12

Port Chalmers und/oder **Dunedin, Lyttelton (Christchurch)** und **Bluff** (Invercargill) (4wöchentlich) — D. Corinthic 5/11
Herm. Dauelsberg

Por Chalmers und/oder **Dunedin, Lyttelton (Christchurch)** und **Hawkes Bay** (Napier) durch den Panama-Kanal (4wöchentlich) — D. Port Huon 27/11
Rabien & Stadtlander

Auckland, Wellington und in Umladung nach den übrigen Häfen **Neu-Seelands** via Ponama-Kanal (monatlich)
D. Rangitiki 19/11

Auckland, Port Chalmers
D. Ruapchu 17/12
General Steam Nav. Co.

Suva (Fidschi-Inseln) (2mal wöchentlich) — Ein Dampfer des Nordd. Lloyd und United States Lines nach New York in Durchfracht via/ab San Francisco alle 3 Wochen
Röhling & Co.

Suva (Fidschi-Inseln) via Panama-Kanal (2monatlich)
D. 26/11
General Steam Nav. Co.

Schiffs-Expeditionen ab Ostseehäfen

Kiel

Deutsche Ostseehäfen.

Orth, Burgstaaken, Lübeck (1mal wöchentlich)
D. Fehmarn

Burgstaaken, Lübeck, Heiligenhafen (1mal wöchentlich)
D. Bürgermeister Lafrenz

Flensburg und **Föhrdeplätzen** (1mal wöchentlich)
D. Express

Stettin (Freihafen) — D. Otto (1mal wöchentlich)

Stettin (Zollinland)
D. Hans Otto Ippen 10 (1mal wöchentlich)

Danzig (8tägig) — D. Käte

Königsberg (ca. 8tägig) — D. Carl

Memel (ca. 3 Wochen nach Bedarf) — D.

Kolberg, Stolpmünde, Rostock, Stralsund (1mal wöchentlich)
D.
Sämtlich **Sartori & Berger**

Danzig, Memel (8tägig) — D. — (United Baltic Corp.)
Paulsen & Ivers

Deutsche Nordseehäfen.

Rendsburg (2mal wöchentlich) — D.

Hamburg (2mal wöchentlich) — Ippendampfer

Bremen (8tägig) — D. Otto
Sämtlich **Sartori & Berger**

Rheinhäfen.

Rotterdam und **Rhein** — D. — **Sartori & Berger**

Dänische Häfen.

Kopenhagen (3mal wöchentlich ab Kiel-Nordhafen) — D.

Aarhus (2mal wöchentlich ab Kiel-Nordhafen) — D.

Aalborg (2mal wöchentlich ab Kiel-Nordhafen) — D
A. Casata, Holtenau

Kopenhagen (8tägig) — D.

Sonderburg, Apenrade, Hadersleben, Kolding, Veile, Aarhus (2mal wöchentlich) — D. Balder

Korsör, Svendborg, Faaborg (1mal wöchentl.) — Ippendfr.
Sämtlich **Sartori & Berger**

Schwedische Häfen.

Stockholm (1mal wöchentlich) — D.

Malmö, Gothenburg — D.

Landskrona, Helsingborg, Halmstad, Falkenberg, Varberg, Uddevalla (ca. 10tägig) — D.
Sämtlich **Sartori & Berger**

Norwegen.

Oslo (Passagiere und Ladung) (8tägig) — D.
Sondonsfjelsk Norske Dampskibselskab — **Paulsen & Ivers**

Finland, Rußland und Randstaaten.

Helsingfors (ca. 10tägig) — D. — **Paulsen & Ivers**

Helsingfors, Kotka (nach Bedarf) — D. — (Roland-Linie)
Sartori & Berger

Libau, Reval, Riga (Passagiere und Ladung) (8tägig) — D.
United Baltic Corporation — **Paulsen & Ivers**

England.

London (1mal wöchentlich) — D.
United Baltic Corporation — **Paulsen & Ivers**

London (wöchentlich) — D
Sartori & Berger

Holland—Belgien.

Rotterdam (14tägig) — D.
Sartori & Berger

Antwerpen (2mal wöchentlich ab Kiel-Nordhafen) — D.
A. Casati

Rotterdam (14tägig) — D.

Antwerpen — D.
Beide **Paulsen & Ivers**

Sämtliche Ostseehäfen.

Schweden, Finland, Rußland, Randstaaten nach Bedarf
Tourendampfer durch den Kaiser Wilhelm-Kanal
Sartori & Berger

Lübeck

Ostseehäfen.

Burg a. Fehm., Orth a. Fehm., Heiligenhafen, Kiel (7mal wöchentlich) — D.
Thal & Severin

Wismar und **Rostock** (wöchentlich) — D
Franz Heinrich

Wismar, Rostock, Stralsund, Stettin (wöchentlich) — D

Königsberg (8tägig) — D.
Sämtlich **Hermann Otto Ippen**

Neufahrwasser (wöchentlich) — D. Sankt Lorenz und D. Sankt Jürgen (jeden Dienstag)

Danzig — D.
Lübeck-Linie A.-G.

Neufahrwasser — D.
Lübeck-Wyborger Dampfschiff-Ges.

Nordseehäfen—Rheinhäfen.

Rheinhäfen bis **Köln**, bei Bedarf auch **Rotterdam** (10-12tägig)
D — **Franz Heinrich**

Dänemark.

Kopenhagen mit Umladung nach allen dänischen Provinzhäfen sowie west- und ostnorwegischen Häfen (täglich)
D.
Lüders & Stange. Friedr. A. L. Schmidt. C.F.Schütt&Co

Nakskov, Svendborg, Aarhus und anderen dänischen Häfen (jeden Donnerstag) — D
Ludwig Thygesen

Reykjavik (14tägig) über **Oslo** — D.
Rob. M. Sloman jr.

Schweden.

Stockholm (Passagier- und Frachtdampfer) — D.
Lüders & Stange

Kalmar und in Umladung nach südschwedischen Häfen
D. — **Friedrich A. L. Schmidt**

Stockholm mit Umladung nach anderen schwedischen Häfen (wöchentlich) — D.
Nord. Dampfer-Reedere. G. m. b. H.

Malmö in Durchfracht u. Umladung nach allen schwedischen Eisenbahnstationen, **Varberg, Gothenburg** (täglich)
Friedr. A. L. Schmidt. Lüders & Stange. F. C. Schütt& Co

Norwegen.

Oslo, Drammen, Skien direkt (10tägig) — D.
S. Stein

Oslo, Arendal, Kristiansand-N., Stavanger, Haugesund, Bergen, Aalesund, Kristiansand-S., Drontheim (3—4mal wöchentlich) mit Umladung in Kopenhagen
D. — **Friedrich A. L. Schmidt**

Arendal, Kristiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen, Kristiansand-N., Drontheim (10tägig) — D.
C. H. W. Blasius & Co.

Finland.

Helsingfors mit Durchfracht nach **Borga** und **Lovisa** (wöch.
D. — **Piehl & Fehling, Schiffskontor**
D. — **Deutsch-Finländische Dampfer-Expedition**

Helsingfors und **Abo** (10—14tägig) — D.
Bauer & Dierck

Abo mit Umladung nach **Tammersfors** (wöchentlich)
D. — **Piehl & Fehling, Schiffskontor**
DD. — **Johs. Burmester & Sohn**

Kotka (4mal wöchentlich) — D.

Wiborg — D.
Lübeck-Wiborger Dampfschiffahrts-Ges., Lübeck

Kotka und **Wiborg** — D.
Lübeck Linie Aktiengesellschaft

Raumö, Mäntyluoto, Wasa, Yxpila, Uleaborg (3mal monatl.)
D. — **Deitsch-Finnländische Dampfer-Expedition**

Lettland—Estland—Rußland

Reval — D.

Riga — D. Sankt Jürgen, D. St. Lorenz (jeden Dienstag)
Sämtlich **Lübeck-Linie A.-G.**

Riga (8—10tägig) — D. nach **Bedarf** — **F. H. Bertling**

Uebersee.

Nach allen Plätzen mit Umladung in Hamburg, Kopenhagen, Gothenburg, Kristiania oder Bergen. Auskunft über Verfrachtungsangelegenheiten nach allen Ost- und Nordseehäfen sowie Ueberseehäfen erteilen sämtliche Lübecker Speditionsfirmen.

Stettin

Deutsche Ostseehäfen.

Swinemünde, Neufahrwasser, Zoppot, Pillau
Dampfer regelmäßig
J. Müller, Swinemünde

Stettin, Swinemünde und zurück — D.
Swinemünder Dampfer-Comp., Stettin

Danzig, Memel (14tägig) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Flensburg — D

Danzig — D
Rud. Christ. Gribel, Stettin

Königsberg (7tägig) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Rostock, Wismar, Lübeck, Kiel (7tägig) — D. Ippen

Wolgast, Greifswald, Stralsund, Barth (Mittwoch und Sonnabend) — D. Ippen — Beide **H. O. Ippen, Stettin**

Wolgast, Greifswald, Lauterbach, Stralsund, Barth (Mittwoch und Sonnabend) — D.

Rügenwalde, Stolpmünde (jeden Mittwoch) — D.
Beide **A. Hoßfeld, Stettin**

Rügenwalde, Stolpmünde (jeden Sonnabend)
D. — **H. O. Ippen, Stettin**

Kolberg (jeden Sonnabend) — D. — **A. Hoßfeld, Stettin**

Stolpmünde (jeden Mittwoch) — D.
Stenzel & Rolke, Stettin

Finland und Randstaaten.

Libau (7tägig) — D.

Riga (7tägig) — D.
Rud. Christ. Gribel, Stettin

Reval (jeden Freitag) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Helsingborg, Reval (Sonnabends abwechselnd
D. — **Rud. Christ. Gribel, Stettin**
D. — **Gustav Metzler, Stettin**

Abo, Kotka, Wiborg, Mäntyluoto, Wasa, Uleaborg
D. — **Rud. Christ. Gribel, Stettin**

Leningrad (7tägig) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Skandinavien.

Kopenhagen, Gothenburg (jeden Dienstag) — D.

Kopenhagen, Oslo (jeden Mittwoch) — D.

Kopenhagen, Arendal, Kristiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen, Aalesund, Kristiansund, Drontheim (14tägig)
D. — Sämtlich **Gustav Metzler, Stettin**

Arendal, Kristiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen, Aale-
Arendal, Kristiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen, Aalesund, Kristiansund, Drontheim und Zwischenstationen (12tägig abwechselnd) — D.
Wikingenschiffahrtsgesellschaft m. b. H., Stettin

Stockholm (5tägig) — D.
D. — **Rud. Christ. Gribel, Stettin**
D. — **Mundt & Schütt, Stettin**

Malmö, Helsingborg, Gothenburg (2mal wöchentlich) — D.

Arendal, Kristiansand, Stavanger, Haugesund, Bergen (7tägig) — D.

Oxelösund (7tägig) — D. nach Bedarf
Sämtlich **W. Kunstmann, Stettin**

Aarhus, Aalborg (14tägig) — D.
Steenbjerge, Stettin

Nordsee.

Hamburg (10tägig) — D.

Bremen, Kiel (7tägig) — D.
Beide **Rud. Christ. Gribel, Stettin**

Hamburg (2mal wöchentlich) — D.
H. O. Ippen, Stettin

Rheinhäfen bis Köln, Rotterdam (7tägig) — D.

Manchester, Liverpool — D.
Gustav Metzler. Stettin

Hull (14tägig) — D.

Amsterdam und Rheinhäfen (7tägig) — D.
Beide **Joh. Reimer. Stettin**

Rotterdam (7tägig) — D.

Antwerpen (7tägig) — D.

Rheinhäfen bis Köln (14tägig) — D.
Sämtlich **Rud. Christ. Gribel, Stettin**

London (14tägig) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Mittelmeer.

Fiume, Triest, Venedig, Ancona, Bari, Brindisi, Beirut, Haifa, Jaffa, Alexandrien, Patras, Piräus, Volo, Saloniki, Smyrna, Konstantinopel, Burgas, Varna, Constanza, Batum, Oran, Algier, Tunis und weitere Zwischenhäfen nach Bedarf (10tägig) — D.
Stettiner Dampfer-Comp., Stettin

Malaga, Cartagena, Alicante, Valencia, Tarragona, Barcelona, Marseille, Genua, Livorno, Neapel, Messina, Catania, Palermo (nach Bedarf) — D.
W. Kunstmann, Stettin

New York — D.

Boston, Philadelphia, Baltimore — D.
Gustav Metzler, Stettin

Danzig

Helsingborg (8tägig) — D.

Reval (8tägig) — D.

Kotka, Wiborg (8tägig) — D.

New York (3wöchentlich) — D.
Sämtlich **H. Lenczat & Co. G. m. b. H.**

Hamburg — D.

Kiel — D.

Amsterdam — D.

Antwerpen — D.
Sämtlich **Ferdinand Prowe**

Memel, Libau — D.

London — D.
Beide **United Baltic Corporation Limited**

Hull — D. — **Ellerman Wilson Line**

Amsterdam (1mal wöchentlich) — D.

Antwerpen (10tägig) — D.

Gent (14tägig) — D.

Riga (8tägig) — D.

Rotterdam (8tägig) — D.
Sämtlich **Adolph Voigt**

Allgemeine Schiffahrt-Notizen.

Kieler Verkehrsbericht. Vom 17. bis 23. Oktober 1930 liefen zusammen 120 Fahrzeuge mit 26 076 NRT. ein. Zur Ergänzung von Kohlen und Proviant kamen außerdem 48 Fahrzeuge mit 43 018 NRT. 108 Fahrzeuge waren beladen, und zwar: 52 mit Stückgut, 19 mit Fischen, 11 mit Baumaterialien, 7 mit Getreide, 5 mit Brennstoffen, 4 mit Eisen, 3 mit Holz, 2 mit Vieh, 2 mit Proviant, 1 mit Oelkuchen, 1 mit Tabak und 1 mit Sprit. Von deutschen Häfen kamen 59 Fahrzeuge, von Dänemark 42, von Holland 10, von Rußland 3, von Schweden 2, von England 2, von Norwegen 1 und von Finnland 1. Unter deutscher Flagge fuhren 74 Fahrzeuge, unter dänischer 37, unter norwegischer 2, unter holländischer 2, unter schwedischer 1, unter finnischer 1, unter russischer 1, unter englischer 1 und unter rumänischer 1.

115 Fahrzeuge mit 25 232 NRT. liefen aus. Hiervon waren 71 Fahrzeuge beladen, und zwar: 56 mit Stückgut, 12 mit Eisen und 3 mit Getreide. Nach deutschen Häfen liefen 62 Fahrzeuge, nach dänischen 34, nach russischen 10, nach holländischen 3, nach schwedischen 2, nach norwegischen 2, nach finnischen 1 und nach englischen 1.

Binnenschiffahrt

es. **Rheinschiffahrt.** Mannheim, 25. Oktober. Mit dem Verlaufen der Hochwasserwelle im Gebiet des Oberrheins sind in der Berichtszeit wieder bessere Betriebsverhältnisse wiedergekehrt. Bei den Isteiner Schwellen fuhren allerdings verschiedentlich Kähne auf den Felsen fest, konnten aber nach kurzer Zeit wieder losgeschlagen werden, so daß längere Störungen in der Fahrt nach Basel nicht eintraten; allerdings mußten die für diesen Platz bestimmten Kähne in der Beladung eingeschränkt werden. Der Verkehr zu Berg an und für sich dehnte sich dadurch etwas aus, daß die Brennstoff-Verfrachtung von der Ruhr, aus dem Aachener Bezirk und von Holland größere Ausmaße annahm, wobei allerdings viel Kohle zur Durchfuhr nach der Schweiz bestimmt war. Die Kohlenfrachten stellten sich von den Rhein-Ruhr-Häfen nach Mannheim-Ludwigshafen auf etwa 0,70 RM, nach Karlsruhe auf etwa 0,90 RM, nach Lauterburg auf etwa 0,95 RM und nach Kehl und Straßburg auf etwa 1,30 RM, von den Häfen des Rhein-Herne-Kanals nach Mannheim-Ludwigshafen auf etwa 0,85 RM die Tonne, bei ganzer Lade- und ganzer Löschzeit.

Die Getreideverfrachtungen über Emmerich waren schwach; vom 5.—11. d. M. passierten nur gegen 36 000 t die Grenze bei Emmerich gegenüber 78 000 t in der vorausgegangenen Woche. In Holland und Belgien war für die Getreidetransporte überreichliches Leerraumangebot vorhanden. Die Getreidefrachten stellten sich für Oktober-Ankünfte in Holland und Belgien von frei Rheinschiff Rotterdam bzw. Antwerpen bis frei Rheinschiff Mannheim-Ludwigshafen auf etwa 24 bzw. 25 Pfg. die 1000 kg. Die Getreidefrachten von Hamburg über Rotterdam nach Mainz, Mannheim und Ludwigshafen wurden mit etwa 6 Hfl., nach Frankfurt a. M. mit etwa 6,25 Hfl. und nach Karlsruhe mit etwa 7 Hfl. je 1000 kg verzeichnet.

Die Holzzufuhren über Rotterdam nach dem Oberrhein ließen weiter nach; die Holzfrachten stellten sich, je nach Größe der Posten, nach Mannheim-Ludwigshafen auf etwa 1,60—2,80 Hfl. für die 1000 kg. Massengüter wurden von Holland nach Mannheim-Ludwigshafen zu etwa 0,50—0,65 Hfl. je 1000 kg befördert. Am oberrheinischen Talfrachtenmarkt bestand etwas mehr Begehr nach kleineren und mittelgroßen Fahrzeugen, wofür die Besitzer etwas höhere Frachten im Hinblick auf eine gewisse Verknappung im Angebot verlangten, ohne sie aber durchführen zu können. Die Düngemittelverfrachtungen von Mannheim-Ludwigshafen kommen nun allmählich wieder stärker in Gang, besonders nach dem Ausland. Holzverfrachtungen von Karlsruhe nach dem Mittelrhein erfolgten nur in beschränktem Umfang, wobei sich die Frachten von frei Bahnwagen Karlsruhe-Hafen bis frei Schiff Köln-Düsseldorf und Duisburg auf etwa 40—48 RM je 10 t stellten.

Literatur

Deutscher Schiffahrtskalender 1931. (Deutscher Nautischer Kalender.) 40. Jahrgang. Bearbeitet von Seefahrschul-Direktor Preuß, Bremen, und Kapt. Theo E. Sönnichsen, Hamburg. Verlag der Schiffahrtszeitschrift „Hansa" Hamburg 11, Steinhöft 3. — Der seit vielen Jahren in der deutschen Schiffahrt mit Recht beliebte Deutsche Schiffahrtskalender ist für das Jahr 1931 in seiner vierzigsten Ausgabe erschienen. Der Wert dieses von zwei Fachleuten mit Fleiß zusammengestellten kleinen Werkes liegt in erster Linie darin, daß sein Inhalt aus der Praxis geschöpft und für die Praxis bestimmt ist. Aus dem Inhalt des jetzt schon auf fast 300 Seiten verstärkten Schiffahrtskalenders verdienen besondere Erwähnung die zahlreichen Nachrichten fachlichen Inhalts für Navigateure zur Verwendung im Dienst auf See. Abkürzungen im Frachtverkehr. Goldene Regeln für Kapitäne. Staumaße und -Gewichte von Holzladungen. Sturmsignale in den Ländern der Nord- und Ostsee. Dampferwege und Dampferentfernungen. Klassifikationsgesellschaften. Verzeichnis deutscher Reedereien mit Angabe des Baujahrs, Br.-R.-T., Ladefähigkeit und Geschwindigkeit aller Schiffe über 500 Br.-R.-T. Verzeichnis deutscher Fischdampfer-Reedereien. Verzeichnis der Schiffsmakler, Deutschlands Auslandsvertretungen. Die wichtigsten Häfen der deutschen Küste. Seeberufs-Genossenschaft. Seekrankenkassen. Seekassen. Invaliden-, Unfallversicherung. Arbeitslosenversicherung. Verbände und Organisationen. Luftfahrt. Die Deutsche Seemanns-Mission. Verzeichnis der F. T. Stationen. Post- und Telegraphengebühren. Der Deutsche Schiffahrtskalender wird infolge der Vielseitigkeit seines praktisch verwendbaren und daher wertvollen Inhalts, auch in seinem vierzigsten Jahrgang seine Freunde nicht enttäuschen, so daß er allen Kreisen die mit der Schiffahrt in Berührung stehen nur wärmstens empfohlen werden kann.

Schiffahrt-Zeitung der Hamburger Börsenhalle

Beilage zum Hamburgischen Correspondenten.

Nr. 503 | Dienstag, 28. Oktober 1930 | 200. Jahrgang

Seeamt Hamburg.

Das Seeamt Hamburg verhandelt am Dienstag, 28. Oktober, vormittags 10 Uhr, unter dem Vorsitz des Richters Gieser in öffentlicher Sitzung über den Tod des Heizers Butzke vom Fischdampfer Frankfurt der „Nordsee" Deutsche Hochseefischerei Bremen-Cuxhaven AG., Kapitän Christens, durch Ertrinken in der Nordsee am 18. September 1930.

Anschließend steht zur Verhandlung die Kollision zwischen dem der Mathies Reederei AG. gehörenden Dampfer Lisbeth, Kapitän Tramborg, und dem Dampfer Norden der Reederei Aug. Bolten, Kapitän Altschwager, auf der Elbe bei Brunsbüttel am 10. Okt. 1930.

—st—

Radioverkehr über Norddeich

am 28. und 29. Oktober.

Ueber Norddeich - Radio können die nachstehenden Seeschiffe an diesen beiden Tagen erreicht werden:

Adolph Woermann, Alcantara, Albertic, Andania, Atlantis, Antonio Delfino, America, Aquitania, Arabic, Arucas, Asturias, Aurania; Balmoral Castle, Bayern, Belvedere, Berengaria, Britannic;
Cap Arcona, Cap Norte, Carmania, Carnarvon Castle, Caronia, Cedric, Cleveland, Columbus;
Darro, Derfflinger, De Grasse, Dresden, Duilio;
Espana, Europa;
Galicia, Gelria, General Belgrano, General Mitre, General Osorio, General San Martin, George Washington, Giulio Cesare, Gotha; Hamburg;
Isle de France;
Köln;
La Coruna, Los Angeles;
Mauretania, Milwaukee, Minnetonka, Minnewaska, Monte Olivia;
New York, Nord-Friesland;
Oakland, Olympic, Orania, Oroma, Orinoco;
Patria, Pennland, President Gomez, President Roosevelt, Republic, Rio Bravo, Rio Panuco, Rugia;
San Francisco, Saturnia, Seydlitz, Sierra Cordoba; Sierra Ventana, Statendam, St. Louis, Stuttgart;
Tanganjika, Trier;
Ubena;
Vulcania;
Werra, Württemberg.

Allgemeine Schiffahrt-Notizen

Kieler Segler bei Neustadt i. Holst. aufgelaufen. Der mit Weizen beladene Kieler Segler Olga geriet am Sonnabend im Nebel vor der Hafeneinfahrt auf eine Sandbank. Man glaubte, den Segler bald wieder flott zu haben, als plötzlich das Wasser fiel. Mehrere Motorboote der Hanseatischen Yachtschule sowie das im Bäderverkehr tätige Motorschiff „Neustadt" bemühten sich vergeblich, das Schiff abzuschleppen. Nunmehr hat man mit der Entladung des Schiffes begonnen, da man sonst fürchtet, es nicht wieder flott zu bekommen.

Auswechslung der Sommer- gegen die Winterseezeichen. Im Laufe des Monats November 1930 werden im Bezirk der Elbe von Blankenese bis See die Sommer- gegen die Winterseezeichen ausgewechselt. Die Schiffahrt wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Unterschied der Winterbetonnung gegen die Sommerbetonnung aus der Winterseezeichenliste ersichtlich ist. Infolge der ungünstigen Witterung ist im Winter die Möglichkeit des Vertreibens von Seezeichen größer als im Sommer. Auch kann es nach besonders schlechten Wettertagen, z. B. nach heftigen Stürmen und schwerem Eistreiben, längere Zeit dauern, ehe die vertriebenen oder beschädigten Seezeichen wieder in Ordnung gebracht werden können. Bei Benutzung von schwimmenden Seezeichen ist daher im Winter ganz besondere Vorsicht geboten.

Im Hafen liegende Lloyd-Schiffe. In Hamburg: Amisia, Bremen, Goslar, Ibis, Meise, Lahn, Sierra Morena, Trier, Weser, Witram. — In Bremen: Alda, Alrich, Arnfried, Arta, Friderun, Lippe, Lützow, Main, Murla, Nienburg, Rapot, Riol, Steuben, Albatross, Bussard, Erpel, Greif, Lerche, Lumme, Ophelia, Schwan, Hannover. — In Bremerhaven: Augsburg, Berlin, Crefeld, Immo, Irmgard, Ivo, Köln, Yorck.

bt **Betriebseinschränkung auf dem Bremer Vulkan.** Der steigende Auftrags- und Arbeitsmangel in den großen Werken der Unterweser Gemeinden spiegelt sich in der Notwendigkeit von Arbeiterentlassungen beim Bremer Vulkan, Schiffswerft und Maschinenbauanstalt in Vegesack wider. Das Unternehmen ist mit Rücksicht auf die Krisenstimmung im Schiffbau gezwungen, die Belegschaft von z. Zt. 1700 Mann demnächst auf 1000 Mann zu reduzieren. Im Laufe der höchsten 14 Tage sollen etwa 200 Arbeiter zur Entlassung kommen und bis Mitte Dezember weitere 500 Mann entlassen werden. Das Werk hofft, einen Stamm von 1000 Arbeitern trotz des verminderten Auftragsbestandes den Winter über halten zu können, zumal die Hoffnung besteht, daß zum Frühjahr neue Aufträge hereinkommen.

Schiffahrts- und Witterungsverhältnisse in finnischen Gewässern. Aus der Head Office der Association of Finnish Stevedores in Helsingfors gehen uns unter dem 25. Oktober folgende Mitteilungen über die Witterungsverhältnisse in den wichtigsten finnischen Distrikten zu: Angesichts der über ganz Finnland noch herrschenden milden Witterung ist es natürlich schwer vorauszusehen, wann die Schiffahrt in den verschiedenen Distrikten in diesem Jahr geschlossen werden wird. Da aber der Winter in Finnland oftmals sehr plötzlich einsetzt, liegen schon einige Berichte über die Schiffahrtsverhältnisse in den nördlichen Distrikten vor, die allerdings durchweg noch mäßige Temperaturen melden. Aus Kemi wird berichtet, daß sämtliche Ladeplätze in diesem Distrikt noch eisfrei sind, daß man aber trotzdem damit rechnet, daß die Schiffahrt wie gewöhnlich zwischen dem 5. und 10. November aufhören wird. — Uleaborg meldet, daß angesichts der milden Witterung die Schiffahrt noch bis etwa Mitte November aufrechterhalten bleiben wird. — In Brahestad rechnet man damit, daß Eishindernisse im Distrikt kaum vor Mitte November zu erwarten sind. Zweifellos wird aber die Schiffahrt schon früher eingestellt werden, wenn nicht noch neue Ladungen an den Markt kommen. — Aus Jacobstad wird gemeldet, daß sich zur Zeit noch nichts Bestimmtes sagen läßt, daß aber der Distrikt voraussichtlich noch bis Mitte November eisfrei bleiben wird. Die Schiffahrt dürfte allerdings schon früher aufhören, da fast alle Ladungen verschifft sind. Soweit bekannt, wird noch ein Dampfer erwartet, der Grubenstützen laden soll.

Verband Deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere, Bezirk Elbe, Sitz Hamburg. Die Versammlung wurde in Abwesenheit des Bezirksvorsitzenden von Kapitän Gansberg geleitet, der nach Eröffnung der Sitzung das Ableben von fünf Mitgliedern, der Kapitäne Hemmes, Hennemann und Kuhlmann sowie der Schiffsoffiziere Romer und Janssen, bekanntgab. Das Andenken der Verstorbenen wurde in der üblichen Weise geehrt. Im verflossenen Monat waren 38 Aufnahmen zu verzeichnen. Demgegenüber steht ein Abgang durch Tod, Streichung und Austritt von 9 Herren, so daß ein Netto-Zuwachs von 29 Mitgliedern verbleibt. In großen Zügen berichtete Kapitän Witt über die Arbeiten des Fachausschusses des Verbandes, besonders bezüglich der vom Reichsverkehrsministerium in Aussicht genommenen Neuregelung der Befähigungsnachweise. Die Versammlung nahm davon Kenntnis, daß die diesbezüglichen alten Bestimmungen bis zum 31. März 1931 noch in Kraft bleiben sollen. Es wurde als wünschenswert bezeichnet, daß die deutsche Schiffahrt dann aber für viele Jahre von weiteren Neuregelungen und Ausnahmebestimmungen im Punkte Befähigungsnachweis verschont werden möge. Der Versammlung wurde bekanntgegeben, daß ab August d. J. die erwerbslosen Kapitäne und Schiffsoffiziere auch zum Bezug der Krisenunterstützung berechtigt sind. Trotzdem diese Bekanntmachung mit Genugtuung aufgenommen wurde, konnte festgestellt werden, daß sich die ganze wirtschaftliche Lage inzwischen wieder so viel verschlechtert hat, daß eine wesentliche Erleichterung sich nicht fühlbar machen wird. Nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten wurde bekanntgegeben, daß die nächste Versammlung am Dienstag, 11. November, stattfindet.

Die holländischen Konzernreedereien

Der gegenwärtige Stand der Konzernbildung in den wichtigsten Schiffahrtsländern der Welt läßt erkennen, daß die Konzentration der maritimen nationalen Kräfte in Holland und in Deutschland am weitesten fortgeschritten ist. Zweifellos weist die holländische Schiffahrt die stärkste und einheitlichste Zusammenfassung auf, da sich 54% der gesamten, 3 079 000 Brutto-Reg.-Tons umfassenden holländischen Schiffsräumte in den Händen nur eines einzigen Konzerns befinden. Annähernd erreicht wird dieser Grad der Konzernierung nur noch von Deutschland, wo 48,5 % der Gesamttonnage konzerngebunden sind.

In der holländischen Seeschiffahrt liegt das absolute Uebergewicht in jeder Hinsicht bei dem einzigen, schon erwähnten, im Haag domizilierenden Großkonzern: der Vereenigden Nederlandschen Scheepvaart Maatschappij, einer Gemeinschaftsreederei, die im Jahre 1920 von den sechs bedeutendsten holländischen Schiffahrtsfirmen gegründet wurde und an der heute mit Ausnahme des Koninklijke Hollandsche Lloyd alle Großreedereien Hollands beteiligt sind. Die Namen dieser Reedereien, ihre finanzielle Postion, Raumgehalt und Buchwert ihrer Flotten gehen aus der folgenden Aufstellung hervor:

Reederei	Kapital	Reserven	Buchwert der Flotte	Flotte Br.R.T.	Buchwert per Br. R.T.	Letztjähr. Dividende
	in Millionen Gulden					in %
„Nederland" Stoomvaart Mij	35	55.6	56.6	327 202	173	10
Rotterdamsche Lloyd	30	44.7	35.1	298 238	118	9
Koninklijke Paketvaart Mij..	30	23.5	60.8	277 734	219	14
Kon. Nederl. Stoomboot Mij	25	15.5	34.1	240 084	142	5
Holland-Amerika Lijn	25	9.5	40.2	286 133	141	0
Van Nievelt, Goudriaan . ..	10	4.3	14.5	116 852	124	0
Java-China-Japan Lijn	9	7.2	10.9	119 385	92	4

Der Aufsicht der Gemeinschaftsgesellschaft unterstehen demnach also Schiffahrtsgesellschaften mit einem Gesamtkapital von 164 Mill. Gulden und einem Gesamtraumgehalt ihrer Schiffe von 1 665 628 Brutto-Reg.-Tons oder 54 % der holländischen Gesamttonnage.

Eine Analyse der Finanzen dieser Konzernreedereien auf der Grundlage der von ihnen veröffentlichten Bilanzen für das Geschäftsjahr 1929 läßt erkennen, daß sie fast alle als gut fundiert und auch als liquide bezeichnet werden können, eine Erscheinung, die zur Hauptsache auf die gesunde Abschreibungspolitik der Gesellschaften zurückzuführen ist. Die Flotten sind jedenfalls ausnahmslos stark abgeschrieben, und der Feststellung ihres Buchwertes liegt eine Ueberbewertung selbst da nicht zugrunde, wo die Bewertung über den an sich niedrigen holländischen Durchschnitt hinausgeht.

Besonders sinnfällig tritt die überragende Stellung der sogen. „indischen" Linien, d. h. der im Verkehr mit Niederländisch-Indien beschäftigten Gesellschaften, hervor, deren Lage sowohl hinsichtlich ihrer starken Reserven als auch der Höhe ihrer Dividenden als besonders günstig bezeichnet werden muß, wie denn diese Gesellschaften auf Grund ihrer halbmonopolistischen Stellung überhaupt eine Klasse für sich bilden.

Im Gegensatz dazu stehen die transatlantischen Linien und die Unternehmungen der freien Fahrt, deren Gewinnmöglichkeiten stark dem Druck des internationalen Wettbewerbs ausgesetzt sind. Wenn auch die nach Westindien und Zentralamerika fahrende Koninklijke Nederlandsche Stoomboot Mij. noch relativ gut abgeschnitten hat, so ergab die Gewinn- und Verlustrechnung der Holland-Amerika Lijn bereits das Vorhandensein einer Unterbilanz. Im übrigen ist auf den meisten Routen und in der freien Fahrt seit einiger Zeit entweder Stagnation oder fortschreitender Rückgang der Erträge zu verzeichnen. Dr. Sch.

Schiffs-Unfälle

Akagisan Maru. Siehe Lochkatrine.

Dunares, ital. D., Rotterdam, 25. Oktober, befand sich heute mittag in Begleitung des holländischen Bergungsdampfers Witte Zee auf 43,9 Gr. N und 7,1 Gr. W. Der Dampfer ist nach St. Jean de Luze bestimmt. (S. Nr, 501.)

Fito, span. D., Vigo, 24. Oktober, ist etwa 12 Seemeilen östlich von Salvora nach einer Kollision mit einem bisher unbekannten Dampfer gesunken. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Heimdal. Siehe Martha Halm.

Halmstadt, dtsch. D., Kiel, 26. Oktober, nach Hamburg, ist in der Einfahrt zum Kattegat mit dem neuen schwedischen Motorfischer Hella in Kollision gewesen. Der Schwede ist schwer beschädigt, der deutsche Dampfer wurde nicht beschädigt.

Hella. Siehe Halmstadt.

Kong Ragnar, norw. D., Kopenhagen, 25. Oktober. Der Dampfer strandete nach den letzten Meldungen bei schwerer See und brach in der Mitte durch. Von der aus 17 Personen bestehenden Besatzung konnten leider nur 11 gerettet werden. Der Kapitän ist schwer verletzt, Passagiere befanden sich nicht an Bord. (S. Nr. 499.)

Koll, norw. MS., Rotterdam, 24. Oktober, hat in der Nordsee Schaden an der Ruderleitung erlitten und geht zur Reparatur nach Rotterdam.

Lochkatrine, engl. MS., Portland (Ore.), 23. Oktober, von Vancouver nach Rotterdam, ist im hiesigen Hafen beim Verholen mit dem japanischen Motorschiff Akagisan Maru in Kollision gewesen und hat diesem Plattenschaden zugefügt. Der Engländer hat keinen nennenswerten Schaden erlitten.

Martha Halm, dtsch. D., Kiel, 26. Oktober, ist im Nebel im Binnenhafen Holtenau mit dem Flensburger Dampfer Heimdal in Kollision gewesen und hat diesen am Heck leicht beschädigt. Beide Schiffe haben die Reise fortgesetzt.

Mario Padre. Siehe Vogtland.

Nord-Schleswig, dtsch. D., Galveston, 24. Oktober, von Tampico, ist mit Schwerwetterschäden in Corpus Christi angekommen. Der Umfang der Schäden ist nicht bekannt, jedoch wird angenommen, daß diese nicht sehr erheblich sind.

Ortona, engl. D., Middlesbrough, 24. Oktober, von Stockholm nach Leith, ist auf dem Tees auf Grund geraten und liegt bei Ebbe hoch und trocken. Das Schiff ist nicht beschädigt.

Spes, D., Coruna, 24. Oktober, hat die Reise nach Hamburg fortgesetzt. (S. Nr. 501.)

Soli Deo Gloria, MS., Delfzijl, 24. Oktober, mit einer Ladung Hafer von Westtakkumersiel nach Münster, ist mit Motorschäden hier eingelaufen.

Sophia 3, Schlepper, Rotterdam, 25. Oktober, im Tau des Schleppers Leen, ist in der Nähe von Hoofdplaat gesunken. Die Besatzung ist gerettet.

Vogtland, dtsch. D., Mailand, 26. Oktober, ist mit dem italienischen Schoner Mario Padre in Kollision gewesen, hat aber, nachdem er bis zum Eintreffen eines Schleppers an der Unfallstelle blieb, die Reise fortgesetzt.

Telegraphische Schiffsmeldungen.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. (Nordd. Lloyd Frachtkontor Hamburg G. m. b. H., Lloyd-Passage-Büro Wilh. Lazarus G. m. b. H., Hanseatische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.)

Achaia, D., n. Mittelbrasilien, 25/10 Dover pass.,
Adler, D., n. London, 25/10 v. Bremen.
Agira, D., rückk., 25/10 v. Para n. Maranhao.
Albatross, D., 26/10 in Bremen.
Alk, D., n. Uleaborg, 27/10 Brunsbüttel pass.
Aller, D., rückk., 27/10 v. Chinwangtao n. Tsingtao
Ansgir, D., n. d. WK. Südam. (PK.) 25/10 v. Antwerpen n. Cristobal.
Athena, D., n. d. Levante, 25/10 Vlissingen pass., n. Bourgas.
Berlin, D., rückk., 26/10 in Bremerhaven.
Bussard, D., 27/10 in Bremen.
Columbus, D., n. New York, 27/10 Bishop Rock p.
Cavalla, D., 25/10 in Patras.
Derfflinger, D., rückk., 25/10 v. Genua n. Rotterd.
Dessau, D., rückk., 25/10 v. Colombo n. Pt. Said.
Drossel, D., n. Antwerpen, 26/10 Holtenau pass.
Este, D., rückk., 25/10 v. Los Angeles n. Colon.
Fink, D., 25/10 in Rotterdam.
Forelle, D., n. Antwerpen, 25/10 Pillau pass.
Franken, D., n. Ostasien, 24/10 in Penang.
Ganter, D., n. Bremen, 26/10 Holtenau pass.
Gerrat, D., n. WK. Afrika, 24/10 v. Cap Verde-Inseln n. Conakry.
Greif, D., 27/10 in Bremen.
Justin, D., rückk., 25/10 v. Los Angeles n. Hamb.
Karlsruhe, D., n. New York, 26/10 v. Boston.
Lerche, D., 26/10 in Bremen.
Los Angeles (HAL.), D., n. WK. Nordam., 26/10 in Bremen.
Ludwigshafen, D., n. WK. Südam. (PK.), 23/10 v. Callao n. Mollendo.
Madrid, D., 26/10 in Buenos Aires.
Main, D., n. Australien, 26/10 in Bremen.
Mosel, D., n. Ostasien, 27/10 Ouessanit pass., n. Genua.
Nürnberg, D., rückk., 25/10 Madeira pass., n. Rott.
Oceana, D., n. Gent, 27/10 Vlissingen pass.
Oder, D., rückk., 25/10 in Antwerpen.
Orotava, D., Fruchtf. Kan. Inseln, 25/10 v. Bremen n. Antwerpen.
Ostara, D., n. Rotterdam, 25/10 Vlissingen pass.
Pfalz, D., rückk., 26/10 v. Wladiwostock n. Yokohama.
Raimund, D., rückk., 26/10 Bishop Rock pass., n. Bremen.
Remscheid, D., rückk., 27/10 v. Sabang n. Colombo
Schwan, D., 27/10 in Bremen.
Sperber, D., n. Kopenhagen, 27/10 Brunsbüttel p.
Star, D., 27/10 in Helsingfors.
Stuttgart, D., n. New York, 26/10 Fastnet Rock p.
Taube, D., 27/10 in Riga.
Trave, D., n. Ostasien, 26/10 in Davao.
Visurgis, D., 26/10 in Raumo
Werra, D., n. Buenos Aires, 26/10 v. Lobitos n. Lissabon.
Wiegand, D., rückk., 25/10 in Antwerpen.
Wolfram, D., rückk., 25/10 Holtenau p., n. Aarhus
Zander, D., n. Middlesborough, 25/10 v. Bremen.

Cuxhaven

Amtliche telegraphische Schiffsmeldungen.

Angekommen: 27. Oktober.

Uhr		von
10.45	Aleardi, D.; Griffiths Tate & Co.	Adria
10.55	Elster, D., Rob. M. Sloman jr.	London
10.55	Kong Halfdan, D., Rob. M. Sloman jr.	Norweg.
11.20	Annie Hugo Stinnes 6, D., Stinnes-Reederei	England
11.25	Hans Pickenpack, Fd., H. Köser	Nordsee
13.—	Thor, Sd., mit L. Schalk	—
13.30	Rutland, D., Hugo & v. Emmerik	Liverpool
13.40	Redstart, D., The Gen. Steam Nav. Co.	London
13.50	Beaumont, D., Carl F. Peters	Nordamerika
15.20	Deerwood, engl. D.	—
15.35	Capitaine Le Diabat, franz. D.	—
16.—	Kobe, D., Rob. M. Sloman jr.	Schw. Meer

Von hier auf: 15.05 Uhr Fd. Rotherbaum.
Eingekommen: 13.50 Uhr Fd. Farmsen, 13.50 Uhr Fd. Wandrahm, 13.50 Uhr Fd. Ernst v. Briesen, 15 Uhr Fd. Neumühlen.
Wind: Nord, mäßig; Wetter: heiter; Barom.: 759,0; Therm.: 10 Gr. C.

In See gegangen: 27. Oktober.

Uhr		nach
11.05	Clan Mackellar, D.	Newport
13.10	Dortmund, Fd.	Nordsee
13.10	Adolf Kühling, Fd.	do.
14.20	Roslagen, D.	—

Kaiser Wilhelm-Kanal-Verkehr

In den Kanal eingelaufen:

Holtenau, 27. Oktober.

Uhr		von
10.—	Frieda Hoege, d. MSgl., Hoege	Karlskrona
10.—	Iris, D., Stoltenberg	Elbing
13.50	Caecilie, d. MSgl., Lehmann	Guldborg
13.50	Hanna, d. MSgl., Glaser	Norresundby
13.50	Roland, d. MSgl., Plath	Horsens
13.50	Sleipner, d. MSgl., Kaehrs	Korsör
13.50	Marion, schw. MSgl., Jacobsson	Lysekil
13.50	Steinhoeft, D., Lütiens	Hangö
13.50	Emil Körner 5, Sg., Soyolowski	Holtenau
13.50	Janette, holl. MSgl., de Boer	Naestved
13.50	Anna, d. MSgl., Stolp	do.
13.50	Marie, d. MSgl., Toaspern	Hadersleben
13.50	Hertha, d. MSgl. Königs	Masnedsund
13.50	Mariechen, d. MSgl., Buck	Naestved
13.50	Herbert Behrens, d. MSgl., Behrens	Horsens
14.45	Anna, d. MSgl., Junge	Svendborg
14.45	Persia, d. MSgl., Theivagt	Harboelle

Berliner Börse vom 27. Oktober 1930

Terminverkehr, fortlaufende und Einheitsnotierungen

Anmerkungen

Notierung in % für je 100 M. 1. Rubrik nach Text enthält kleinste Stückelung (1=100, 2=200 usw., 10=1000, 0,2=20 M.) Dividende: 2. Rubrik vorletzte, 3. Rubrik letzte Dividende.

* * *

T = Terminverkehr, Handel in Einheiten v. 6000 M., Abweichungen in Vorrubrik (2 = 2000, 3 = 3000, 7 = 7000, 10 = 10 000, 25 = 25 000 Mark.
a = 20, b = 25, c = 100 Stck., d = 10 Stck. [1]) = 5000 Peset., [2]) = 500 Pfund Sterling, [3]) = 2000 Dollar, [4]) = 20 000 Kron., [5]) = 10 000 holl. Gulden, [6]) = 6000 Zloty, [7]) = 25 000 Zloty [8]) = 2500 Zloty, a) = 20 000 Pm. Ohne Gewähr.

Verkehrswerte

					Forti. Not. bis 2 Uhr	Einh.-Kurse heut.	vorig
T	A.G.f. Verkehrw.	6	11	5	58.75a60.00	59.50	61.00
T	Allg. Lok. u. Krft.	3	12	12	122.5	123.25	125.75
T	Dt. Reichsb. Vrz.	2	7	7	87.25a87.37	87.37	87.50
T	Hamb. Hochb. A.	5	6	6	68.50a69.00	68.00	68.00
T	Hamb.-Am.-Pak.	3	7	7	76.50a77.50	77.37	78.50
T	Hambg.- Südam.	3	8	8	—	162.50	164.00
T	Hansa Dampfsch	1	10	10	123.2	122.50	—
T	Nordd. Lloyd	1	8	8	77.12a78.00	78.00	79.50
a	Baltimore	1			—	85.50	87.50
a	Canada	1			20.87a20.75	20.37	20.50
3	Schantung	1	0	0	—	85.25	85.12
Tc	Otavi. Min. u. E.	1	12	16	29.12a29.50	29.50	30.00

Bank-Aktien

T	Allg. Dt. Cred.-A.	0,2	10	8	100.0a99.75	99.50	99.50
	Bank elktr. Werte	0,2	10	10	105.0	105.00	106.50
T	Bank f. Brauind.	0,2	11	11	114.0	115.00	113.50
T	Barmer Bankver.	0,2	10	10	106.5	107.25	107.25
T	Bayer. Hyp. u. W.	0,2	10	10	126.1a126.2	126.00	126.00
T	Bayr. Ver.-Bank	0,2	10	10	131.0	130.00	130.00
T	Berl. Handelsges.		12	12	133.5	133.25	134.00
T	Comm. u. Privbk.		11	11	120.0	119.50	122.00
T	Darmst. u. Natbk.	1	12	12	158.5a157.2	157.50	159.00
T	Dt. Bk. u. Disc.-G.	1	10	10	114.6	114.75	115.50
T	Dresdner Bank	0,2	10	10	114.2	114.50	116.00
c	Österr. Kredit	0,4	10	8⅝	—	27.75	27.75
	Reichsbank	1	12	12	225.0a226.6	227.37	228.75
c	Wiener Bankver.	7⅛	5	7	10.25	10.25	10.25

Industrie-Aktien

2	Accumulat.-Fab.	5	8	18	—	115.50	118.00
T	Aig. Kunstz. Unie	1	18	0	—	63.00	64.37
T	Allg. Elektr. Ges.	0,5	8	9	125.0a121.5	126.75	122.75
3	Aschaff. Zellstoff	3	12	12	—	84.00	86.00
2	Augsbg.-Nbg. M.	2	6	6	—	70.00	70.25
	Basalt	0,2	6	0	—	27.00	28.00
T	Bayer. Motoren	10	14	7	56.50a57.50	57.50	59.75
T	J. P. Bemberg	2	14	8	66.00	65.75	69.00
2	J. Berger Tiefbau	1	20	20	241.0	241.00	243.25
T	Bergmann Elektr.	2	9	9	136.0	135.50	139.75
	Berl. Karlsr.-Ind.	10	0	0	47.25a47.25	47.50	47.75
T2	Berl. Maschinenb	1	0	0	35.25a37.00	36.50	37.75
	Brown Boveri	2	9	9	76.00	76.00	77.00
T	Buderus Eisenw.	2	6	5	51.37a52.00	52.50	53.87
2	Byk-Guldenwerk.	0,2	6	6	—	46.00	45.87
2	Calmon Asbest	0,2	0	0	—	14.00	14.00
T	Charl. Wasserw.	1	8	7⅞	82.25a83.00	82.00	84.75
2	Chem. v. Heyden	1	5	5	50.75a50.37	50.50	52.00
T[1])	Comp. Hispano A.	1,5	15	17	283.0a289.0	285.00	281.00
T	Contin. Gummiw.	1	7	9	132.5	131.25	131.50
T	Daimler-Benz	3	0	0	25.62	24.00	24.25
T	Dt. Ct. Gas Dessau	4	9	9	113.2a115.0	114.87	115.75
3	Dt. Atlant. Teleg.	1	7	8	98.00a98.75	98.75	98.50
T	Deutsche Erdöl	4	6	7	66.75	67.75	67.87
2	Deutsche Kabelw.	0,2	0	6	58.50	58.75	58.87
T	Dt. Linoleumwke.	1	15	15	145.0	147.75	157.00
	Dt. Telph. u. Kabel	0,6	0	11	—	93.00	93.00
	Dt. Ton- u. Steinz.	0,2	11	11	—	90.00	91.50
2	Deut. Wollwaren	0,8	0	0	—	6.50	7.00
2	Dt. Eisenhandel	1	7	7	46.00	45.00	48.50
T	Dynamit A. Nobel	1	6	6	—	66.37	67.00
2	Eisenbahn-Verk.	1	12	15	153.2a154.a	154.00	153.00
T	Elektriz.-Lieferg.	2	10	10	125.21117.0	116.75	119.25
T	Elekt. Licht-Kraft	2	10	10	122.5a124.0	124.00	127.00
	Elek. Werke Schl.	1	8	8	—	80.50	77.50
3	Fahlbg. List & Co.	1	8	7	50.00a49.12	49.12	50.00
T	i. G. Farbenindst.	1	12	12	138.7a140.5	140.12	142.00
T	Feldmühl. Papier	1	12	12	121.0a121.0	122.00	124.25
T	Felt.-Guilleaume	3	6	7⅜	97.25a96.50	97.25	99.75
T	Gelsenk. Bergwk.	0,2	8	8	90.00a90.00	90.00	92.37
T	G. f. elek. Unters.	1	10	10	124.0a124.5	124.62	129.00
T	Th. Goldschmidt	2	5	5	43.00a43.00	—	44.00
2	Hackethal Draht	1	8	8	72.20a72.50	72.50	73.00
T	Hamburg. Elektr.	1	10	10	114.0a113.7	114.25	117.50
2	F. H. Hammersen	2	8	7	—	102.00	102.00
2	Harburg. Gummi	0,2	0	6	—	54.00	54.00
T	Harpen. Bergbau	6	0	3	88.00	89.00	90.25
3	Hirsch Kupfer	1	9	7	118.0a118.0	—	115.00
T	Hoesch Eis. u. St	6	6⅛	7	—	80.75	81.75
[6])	Hohenlohe Werke	2,5	7	5	64.00	64.00	64.00
T	Philipp Holzmann	1	7	8	80.00a80.50	80.00	79.50
T	Hotelbetrieb Ges.	7	12	10	111.5a111.5	111.00	114.00
T	Ilse Bergbau	2	10	10	220.5	221.50	221.00
2	Gebr. Junghans	1	6	0	25.00	26.00	24.50
T	Kaliw. Aschersl.	1	10	10	193.2	194.00	195.00
T	Rudolph Karstadt	1	12	12	9.300a94.75	93.00	94.00
T	Klöckner Werke	6	6	7	76.00a71.60	70.50	71.00
T	Köln Neues. Bgw.	3	7	7⅞	80.50a80.50	81.00	82.00
2	Gebr. Körting	1	6	6	38.50a39.25	39.25	40.00
2	Krauß & Co.	0	0	0	—	—	81.50
3	Lahmeyer & Co.	1,5	10	12	—	145.50	147.75
2	Laurahütte	1	0	0	38.00a38.37	38.00	39.00
	Leopoldgrube	1	4	4	46.00a44.00	44.00	44.00
3	C. Lorenz	1	6	6	—	—	—
T	Mannesmannrhr.	6	7	7	73.25a73.62	73.00	75.25
T	Mansf. Bergbau	1	7	7	47.50a38.25	38.00	38.75
	Maschfb. Buckau	0,2	10	10	102.0a101.5	102.00	102.00
T	Maschinenb. Unt.	1	0	0	36.87a36.00	36.75	37.25
	Maximilianshütt.	6	7	7	160.6a161.5	160.75	160.50
T	Metallgesellsch.	2	8	8	89.00a88.25	88.25	89.50
T	Miag. Mühlenbau	0,2	10	10	—	71.00	72.00
T	Mitteld. Stahlw.	1	7	8	—	100.00	103.00
	Mix & Genest	1	8	8	128.0	128.00	128.00
T	„Montecatini"	1	18	18	44.00a44.50	44.25	43.75
3	Motorenfb. Deutz	1,5	3	5	—	55.50	57.00
T	National. Autom.	1	0	0	—	12.12	12.37
T	Nordd. Wollk. & m.	5	8	0	61.37a61.50	61.50	63.25
T	Nordsee D. Hchs.	2	12	12	145.0	144.00	146.00
T	Obschl. Eis.-Bed.	1	5	6	42.00	43.25	45.50
T	Ob. Kokswerke	4	6	7	75.75a76.50	76.00	78.00
c	Oest. Siem.-Sch.	2	8	6	101.0	101.00	101.00
T	Orenst. & Koppel	2	6	6	50.25a50.50	50.25	52.87
T	Ostwerke	3	12	12	142.0a143.5	143.75	147.50
T	Phönix-Bergbau	3	6⅛	6⅛	67.00a68.12	68.50	69.50
T	Polyphonwerk	1	20	20	151.0a153.0	153.00	154.25
T	Rhein. Braunkhle	2	10	10	180.5	180.00	180.50
T	Rhein. Elektrizit.	1	9	10	—	122.00	123.25
T	Rhein. Stahlwke.	3	6	7	78.50a80.00	80.00	81.37
T	Rhein-Westf.-Elk.	4	9	10	155.7	156.00	156.00
3	Rh.-W. Sprengst.	1	4⅛	4⅛	54.00a54.75	54.00	—
T	A. Riebeck Mont.	4	7½	7½	—	—	84.25
T	Rütgerswerke	1	6	6	49.50a50.00	50.50	50.75
2	Sachsenwerk	0,2	7⅛	7⅛	—	84.50	85.50
T	Salzdetfurth	1	15	15	266.2a269.0	270.50	275.00
2	Sarotti	0,2	12	10	—	106.75	106.75
7	Schl. Bgb. u. Zink	1	8	8	—	38.00	38.50
	Sch. B. Beuthen	5	10	10	—	72.00	71.00
T	Schles. E. u. Gas	2	10	10	117.5a118.5	117.00	120.00
T	Schl. Pt. Zement	0,2	12	12	113.0	112.00	110.50
2	Schles. Textil	1	0	0	7.37	7.00	7.50
2	Hugo Schneider	1	10	10	—	77.00	77.00
T	Schubert & Salz.	1	16	16	146.7a148.5	149.00	150.00
T7	Schuckert & Co. E.	7	11	12	134.2a136.0	137.00	138.50
T	Schultth. Patzenh.	0,2	15	15	180.0a182.0	180.87	184.00
2	Sieg.-Soling. G.	0,4	0	0	8.62	8.62	8.37
T7	Siemens & Halske	7	14	14	179.5a180.7	179.00	183.50
T2	Stöhr & Co., Kam.	1	5	10	70.50a70.00	70.25	72.00
2	Stolberger Zink	1	6	0	—	53.00	54.00
T b	Svenska Tändst.	1	15	15	283.0	284.00	285.00
3	Teleph. J. Berlin.	1	2½		—	—	—
T	Thür'sche V. Oelfrb.	0,2	6	6	—	79.00	79.00
T	Thür. Gas Leipzig	0,2	9	10	150.0a152.0	150.00	150.00
T	Leonhard Tietz	1	10	10	118.0a118.5	116.50	121.00
T	Transradio	1,5	8	8	128.0a127.0	125.00	127.00
2	V. Schuh. Berneis	2	6	6	32.00	32.25	32.25
T	Ver. Stahlwerke	10	6	6	68.75a69.25	69.00	70.50
2	Vogel Draht	1	6	6	65.00	65.00	65.25
2	Voigt & Haeffner	0,2	9	6	—	149.75	149.75
T	Westerreg. Alkali	1	10	10	193.5a194.5	196.00	198.50
	Wicking Portland	5	10	10	—	71.50	75.75
	Zellstoff Verein	1	10	10	61.00	61.00	60.00
T	Zellstoff Waldhof	1	13	12	112.0a112.0	112.75	115.00

Deutsche Anleihen

		Forti. Not. bis 2 Uhr	Einh.-Kurs heut.	vorig.
10	Dt. Am. Ausl. Sch. inkl. Abl.-Sch. 1—90000	54.50	54.37	54.50
25	Dt. Anl. Ablös. Sch. ohne Auslosg.	6.4a6.5	6.50	6.62

Ausländische Anleihen

b	5% Bosn. Eisb. 14	19.12	19.00	—
b	5% do. invest. 14	19.00a18.50	—	19.25
[2])	5% Mexik. 99 abg.	—	19.00	19.40
[3])	4½ do. 04 abg.	—	—	—
[4])	4½% Ost. Staat. 14	—	—	38.50
[5])	4½% do amort. Eb.	2.20a2.15	—	—
[5])	4% Öster. Gold-R.	26.7a26.6	26.70	—
[4])	4% Öster. Kron.-R	—	—	—
[4])	4% Ost. konv. J. J.	—	—	—
[4])	4% do. M./N.	—	—	—
[3])	4½% Ost. Silb.-R.	—	—	—
[3])	4½% do. Papier-R.	—	—	—
b	Türk Adm-Anl. 03	—	3.50	—
b	4% Türk. Bagd. S1	—	—	—
b	4% do. S. 2	—	4.30	—
b	4% Türk. uni.-Anl.	6.95a6.90	—	—
b	4% do. Anl. 05	—	4.30	—
b	4% do. Anl. 08	—	—	—
b	4% do. Zoll-Ob.	4.30a4.40	4.30	4.40
b	Türk. Frs. -Lose	—	10.60	10.90
b	4½% Ung. St. R. 13	19.75	19.75	—
b	4½% Ung. St. R. 14	23.87a23.80	23.75	23.75
[3])	4½ Ung. Gold-Rte.	23.62a23.50	23.50	23.75
b	4% Ung. St.-R. 10	—	18.87	18.90
[4])	4% Ung. Kron.-Rt.	1.80	1.80	1.80
10	4% Lissab. Stadt.	10.10	10.10	10 37
b	4½% Mex. Bew. ab.	13.50	—	—
b	4½% Anatol. Eb. S1	12.25a12.30	12.25	—
b	4½% Anatol. Eb. S2	12.25	12.25	12.40
b	3½ Mazedon. Gold	—	7.12	—
[2])	5% Tehuantep. Nt.	—	—	13.00
[2])	4½% do. abg.	—	—	—

Einheitskurse

Banken

			heut.	vorig.
	Liegnitz Lit. B	0	—	—
	Lübeck-Büch.	5	71.25	71.25
	Magdebg. Str.	4	50.25	50.25
	Marienbg. Be.	8	—	—
	Meckib. Fr. W.	6	—	—
	do. St.-A. Lit. A	6	—	—
	Münch. Lokalb	7	—	—
	Neptun Dmpf.	0	—	—
	Niederbarn Eb.	0	—	—
	Nieders. Eisnb.	1	—	14.00
	Nordh.-Wern.	3½	27.00	27.50
	Prignitzer Eb.	7	—	—
	Rinteln-St. A	6	62.00	62.00
	do. do. B	6	—	—
	Rostock. Strb.	4	—	—
	Stett. Dampf.	0	—	93.00
	Stett. Str. Genb.	4	—	—
	do. Vorz.-A.	5	—	—
	West-Sizilian.	2,5	—	8.12
	Zschipk.-Fiw.	15	129.00	128.00
	Adler Pr. Lm.	10	37.00	36.75
	Adlerh. Glas	8	—	69.00
	Akt. f. Bauausf.	6	17.75	17.25
	Akt. f. Pappenf.	0	18.00	18.25
	Alexanderwrk.	0	15.00	15.50
	Alfeld-Delligs	0	40.50	40.25
	Alfeld-Gronau	0	33.00	33.00
	Allg. Bau L&C.	11	60.00	60.00
	Allg. Bodengs.	0	182.00	182.00
	Allg. Elek. Ges.	6	120.75	122.75
	Allg. Häuserb.	8	62.50	62.50
	Alsen Prtl. Zm.	14	125.00	125.00
	Ammend. Pap.	12	109.00	120.25
	Amperw. Elekt.	7	92.50	93.00
	Anhalt. Kohlw.	6	—	—
	do. Vorz.-Akt.	6	57.25	70.00
	Anker-Werke	10	175.00	175.00
	Annab. Steing.	0	7.75	7.75
	Annaw. Cham	7	76.50	76.50
	Annen. Gußst.	10	50.62	52.00
	Aschaff. Aktbr.	15	141.50	141.50
	Askaniawerke	0	44.25	44.75
	Augsb. Hasen	6	63.00	64.50
	Bachm. & Land	1	—	—
	Baer & Stein	7	—	94.00
	Baicke Masch.	10	113.25	113.00
	Bmb. Mälzerei	9	121.50	121.50
	Banning Masf.	0	—	—
	Barop. Walzw.	0	34.00	36.00
	Bast Akt.-Ges.	12	182.00	182.00
	Bavaria	14	170.00	170.00
	Bayr. Celluloid	0	—	—
	do. Elekt. Lfg.	7	59.50	59.00
	do. Elekt. Werk	6	70.00	70.00
	do. Granit	0	—	—
	do. Hartst. Ind.	9	98.00	98.00
	do. Spiegelgl.	5	43.00	43.00
	Bazar A.-G.	0	54.00	54.00
	Bendix Holzb.	0	—	—
	Berg Heck Sel.	6	30.00	30.00
	Bin.-Borsig. M	0	—	—
	do. Dampfm.	0	—	—
	do. Gub. Hutfb.	16	160.50	166.00
	do. Holzkontor	0	31.25	31.25
	Berliner Kindl	22	490.00	485.00
	do. St. P.	24	417.00	418.00
	do. Maschinb.		36.50	37.75
	do. Neurodark.	0	40.00	42.00
	do. Paktf. Bartz	0	—	—
	Berthold Mes.	0	29.75	30.00
	Beton u. Mon.	12	92.50	91.75
	Bielef. M. Web.	0	—	—
	Blumenf. V. Of.	0	23.00	23.50
	Bodg. Schh. Alt	0	82.00	82.00
	Bohr.-Conrad	10	99.00	99.00
	Bolle Weißbier	0	67.50	—
	Borna Braunk.	8	—	—
	Bösp. Walzw.	5	40.75	41.00
	Bosw. Knauer	12	173.00	173.00
	Brauh. Nürnb.	12	135.00	135.50
	Braunk. u. Brik	10	151.00	151.00
	Brschw. Kohle	10	218.50	218.50
	do. Jute-Spin.	6½	93.00	97.00
	do. Masch-Bau	0	40.00	40.00
	Breit. Prt. Zm.	12	83.50	85.25
	Brem. Bes. Oel.	4	53.00	53.25
	Brem. Allg. Gas	9	—	—
	Bremer Vulkan	8	—	—
	do. Wolle	10	130.00	130.50
	J. Brüning & S.	9	26.00	26.50
	Bürstf. Kränzl.	0	9.25	11.25
	E. Busch, opt. I.	0	54.00	54.00
	Busch Lüdsch.	5	64.00	64.00
	Butzke-B. Jos.	5	49.00	50.00
	Capito & Klein	0	50.00	50.00
	Carlshütte	0	27.75	—
	Carton. Losch.	0	26.00	27.25
	Charlottenhtt.	14	—	—
	Chem. F. Buck.	6	—	—
	do. Grünau	5	46.50	46.50
	Ch. Ind. Gelsk.	5	—	—
	do. Prod. Pom.	5	—	48.62
	do. Alb. Werke	0	34.00	34.00
	do. Brockhues	4	38.50	38.00
	Chem. Schust.	5	37.87	37.50
	Chem. A. Spinn	0	—	—
	Chillingworth	8	49.50	50.00
	Christ & Unm.	0	—	—
	Chrom. Najork	10	85.00	87.50
	Concordia Bgb	6	57.50	57.00
	do. Chem. Fa.	0	17.87	17.87
	do. Spinnerei	8	41.50	41.75
	Cont. Lin. Un.	15	152.00	153.00
	Corona Fahrr.	10	—	—
	Crolliw. Papier	10	—	—
	Dt. Asphalt	8	93.00	92.50
	i. Babcock	9	93.00	92.75
	Dt. Jutespinn.	9	—	—
	Dt. P. u. Eisb. Vk	0	—	—
	D. Schachtbau	7	81.50	81.50
	Dt. Spiegelgl.	6	64.50	64.50
	Dt. Steinzeug	15	127.00	126.50
	Dt. Metallhand.	8	83.00	83.00
	Dittm.-Neuhs.	0	29.50	29.50
	Doierit-Basalt	0	20.00	20.12
	Dommitz. Ton	18	193.00	193.00
	Doornkaat	10	—	—
	Oscar Dörffler	10	74.75	74.75
	Dortm. Akt. Br.	17	191.50	194.00
	do. Ritterbr.	20	219.50	221.00
	do. Unionbr.	18	200.00	201.50
	Dresd. Bauges.	5	39.00	39.00
	Dr. Chrom. u. K.	8	69.75	69.00
	Dresd. Gardin.	6	52.87	51.75
	Dr. Lp. Schnell	10	40.50	41.00
	D. Nähm. Zwirn	0	—	33.87
	Düren. Metall.	10	107.00	107.00
	Dürkoppwerke	0	—	—
	do. Vrz.-Aktien	0	—	—
	Düsseld. Diet.	17	268.50	268.50
	Düsseld. Eisb.	9	43.25	43.25
	do. Höfelbr.	8	73.50	74.00
	do. Kammgarn	4	53.00	53.00
	do. Maschbau.	0	—	—
	Dyckerh. & Wid	10	76.50	75.50
	Egest. Salzw	8	77.50	—
	Eichenberg	15	—	—
	Eilenb. Kattun	4	50.50	50.50
	Eintracht Kohl.	10	121.75	123.00
	Els. u. Em. Spr.	6	27.25	27.00
	Elektra Dresd.	12	163.50	163.00
	El.-Wk. Liegn.	10	117.00	117.00
	Engelhardt	13	173.00	179.00
	Enzg. Unionw.	8	63.25	71.50
	Erdmannsd Sp	0	31.00	31.00
	Ert. m. Schuhf.	0	—	—
	Erl. Baumwoll.	6	85.00	86.50
	H. & Alf. Escher	0	14.00	14.00
	Eschw. Bergw.	14	217.00	217.00
	Excels. Fahrr.	0	—	8.00
	Falkenst. Grd	12	88.25	88.25
	Faradit Isol.	0	14.50	14.75
	G. Feibisch	20	210.00	210.00
	Fein-Jute-Sp.	8	62.00	61.50
	Flensb. Schiffb	0	48.00	48.00
	Carl Flohr	0	—	—
	Flöther Masch.	0	—	—
	Ford Motor Co.	10	185.00	187.00
	Frankf. Chaus.	7	65.00	65.00
	Frankfurt. Gas	0	—	—
	Frankf. Masch.		18.00	17.50
	Fraust Zucker	0	43.00	42.25
	R. Fristor A.-G.	7	131.00	131.00
	Froebein. Zuck	4½	53.00	52.50
	Gebhard & Co	7	71.50	71.75
	Gebhardt & K.	7	63.50	63.00
	Gebler-Werke	5	43.25	43.25
	Gehe & Co.	4	—	40.00
	Georg Geiling	0	—	—
	Geisenh., Fürth	12	157.00	156.50
	Geisw. Eisen	6	107.00	107.00
	Jenschow & Co	4.8	52.50	52.00
	German. Ptl. Z.	14	99.00	99.50
	Gerresh. Glsh.	10	96.00	96.00
	Gildem. & Co.	7½	—	—
	J. Girmes & Co.	10	105.00	105.62
	Gladb. Wollind	11	123.00	124.00
	Glasf. Brockw.	12	35.75	36.50
	Glsm. Schalke	16	133.00	133.00
	Glauzig. Zuck.	0	51.00	50.75
	Glückauf Gels.	10	143.00	141.50
	Geb. Goedhart	15	100.00	100.00
	Goldina A.-G.	0	24.00	24.00
	Görl. Waggonf	12	89.00	90.50
	Georg Grauert	0	44.75	44.75
	Gritzner Msch.	0	29.75	29.75
	Gr. Lichterf. T.	0	—	—
	Großenh. Web.	12½	115.50	115.50
	Großh. f. Getr.	0	—	—
	C. Großm. Cob.	0	—	70.50
	Gb. Großmann	0	18.00	18.00
	Grün & Bilfing.	15	158.50	158.00
	Gruschw. Text.	5	55.25	55.00
	Guano-Werke	5	42.50	42.50
	E. Gundlach	6	77.50	77.50
	Günther & S. B.	10	74.00	74.00
	Alfr. Gutmann	0	16.50	16.50
	Haberm. & G.	12	—	—
	Hagada	10	83.00	87.00
	Hall. Maschin.	7	75.00	75.00
	H. G. f. Grdbes.	8	99.00	99.00
	Hann. M. Egast	0	23.50	23.50
	Harbg. E. u. Br.	8	60.50	60.00
	Harkort Brück.	0	—	—
	do. St.-Pr.	0	—	—
	Hedwigshütte	7	81.00	81.50
	Heidan. Papier	0	—	—
	Heilm. & Littm.	6	38.00	38.00
	Hein, Lehmann	6	58.00	58.50
	Heine & Co., L.	4	25.25	26.25
	Emil Heinicke	0	—	—
	Hemm. Ptl. Zm.	15	124.00	125.50
	Hess. u. Herk.	11	—	121.50
	Hildebr. Mühl.	0	20.75	20.75
	Hilgers A.-G.	6	47.00	43.00
	Hilpert Masch.	7	73.00	72.00
	Hindr. Aufferm	7	57.50	58.50
	Hirschb. Leder	6	85.00	85.00
	Hoffmanns St.	4	—	64.25
	Holsten-Brau.	14	153.00	155.00
	Horchwerke	8	30.00	29.00
	Hourdeaux	0	—	—
	Höxter Godelh.	0	—	—
	Hubert. Braun	8	125.00	125.00
	Humboldtmühl.	0	4.50	4.50
	Huta, Breslau	10	65.50	65.50
	D. M. Hutsch. P.	6½	53.00	53.00
	Gor. Hutschenr	9	70.00	70.00
	Hüttenw. Kays.	9	125.00	125.00
	Ilse Bg. Genuß	10	115.00	115.00
	Inag	4	81.00	82.00
	Industriebau	11	17.75	18.00
	Industriew. Pl.	10	69.00	70.00
	Isenbeck & Co.	7	98.00	98.00
	Jacobsen, W.	9	55.12	55.50
	Jasarich, Aph	10	53.50	53.00
	J. A. John, A.-G.	8	45.00	46.00
	Jul. Kade & Co.	9	110.00	103.00
	Jülich Zuckfb.	6½	—	—
	Kahla Porzell	0	34.75	33.75
	Kaiser-Keil.	0	53.00	53.00
	Kali-Chemie	9	128.00	128.00
	Kart. Gr. Säroh	7	115.50	115.50
	Keramag K. W.	12	107.00	107.00
	Grohner & Co.	4	35.25	37.50
	Fd. Klauser Sp.	0	12.50	12.25
	C. H. Knorr A. G.	12	170.00	170.00
	F. A. Köbke & Co	0	7.62	7.62
	Gohs Adiern.	0	—	—
	Koehlm. Stärk.	4	50.00	50.25
	Kolb & Schüle	10	—	—
	Kollm. & Jour